Oktober
2025

BAYERISCHE Schützenzeitung

VKZ B 1601 E Postvertriebsstück • Entgelt bezahlt
Bayerischer Sportschützenbund • Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110 • 85748 Garching

Schützenbedarf HOLME

Kirchweih bei Holme in Erding

17. bis 19. Oktober

Die Preis-Sensation!

Feinwerkbau 800 Alu X-Design

Modell 800 Alu mit 800 X Vorderschaft und X-Line Schaftkappe.
Mehr Infos in unserem Onlineshop.

hochwertigst ausgestattet! **€ 2598,–**

Nur solange Vorrat reicht!

Hämmerli AP 20 Stainless-Edition

So wird die Hämmerli zu einer vernünftigen Wettkampfwaffe.
Infos im Internet unter holme-onlineshop.de!
Hämmerli AP 20 ab **€ 819,–**

HITEX

Hitex Evo-Top NG Jacke

Die neue Hitex Evo-Top NG Jacke mit INN-Tex Innenmaterial.
Highend aus Europa zu einem absoluten Spitzenpreis!
Wir haben die gängigsten Größen in Erding auf Lager! Kommen Sie zum Testen!

Evo-Top NG Jacke € 798,–

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoff

Evo-Top NG Hose € 765,–

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoff

Champ Kinder-Jacken und Kinder-Hosen

Für die Jugendarbeit.

Jacke oder Hose: **€ 69,–**

Material: 100% Baumwolle, Belag: Amara
Zur Zeit nicht alle Größen lieferbar!

Holme Pro-Match Schießjacke

Die letzte Chance!
Nur noch wenige Größen!

€ 89,–

Material: 100% Baumwolle, Belag: Gummi

Auflage Schießjacken nur **€ 109,–**
Auch Auflage-Jacken für Sitzend!

Holme Finale Matrix II

Rücken und Bauchband aus Matrix-Gewebe. Das neuartige Material ist atmungsaktiv, abwaschbar, maßstabil und biflexibel. Hergestellt in Deutschland.

Matrix Jacke € 489,–

Material: 50% Baumwolle, 40% Kunststoffgewebe 10% Verlur, Belag: Kunststoff

HOLME
www.holme.de

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Staße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

Impressum Seite 91
Der Schützen-Branchenführer 88
Den Nagel auf den Kopf getroffen 4

NACHRICHTEN

Seite 6

OlympiaJA – Presserundgang mit Innenminister Joachim Herrmann und Gespräche zum Waffenrecht 6
Startschuss zur Evaluierung des Waffenrechts 8
Ausbildung zum Trainer-C-Breitensport Bogen 14
Ausbildung zum Kampfrichter-B (Gewehr) des DSB 15
Weiterbildungen für Trainer 16
Aktuelle Termine 27

OFFIZIELLES

Seite 18

Mitgliederservice 18
Einladung zum 23. Schafkopfturnier 20
Ausschreibung NikolausCup 2025 21
Aus- und Weiterbildungen 22

SCHÜTZENKALENDER

Seite 26

SPORT AKTUELL

Seite 28

Deutsche Meisterschaft
- Gewehr/Pistole/Flinte/LS in Hochbrück 28
- Lichtschießen in Frankfurt 38
- WA 3D Bogen 40
- WA Feldbogen 41
- WA Bogen 42

Bogen Weltmeisterschaft in Gwangju 44
Para-Herbstmeisterschaft und Senioren-Cup 48
Bayerische Meisterschaften
- Unterhebel C und KK-Mehrlader 55
- Traditionswaffen 60

BERICHT

Seite 64

32. Böllerschützentreffen – Die SG Hubertus Eslarn war ein perfekter Gastgeber 64

SCHÜTZENJOURNAL

Seite 68

JUGEND INFO

Seite 80

KLEINANZEIGEN

Seite 90

Simon Moritz ist Weltmeister der U18-Junioren mit dem Compoundbogen! Bei den Weltmeisterschaften in Winnipeg schnappte er sich überraschend wie verdient den Titel. Und noch ein zweiter BSSB-Schütze konnte sich für seinen Erfolg bei den Weltmeisterschaften feiern lassen: Fabio Alex wurde Vizeweltmeister im Team bei den U21-Junioren mit dem Compoundbogen. *Foto: WA*

Die bayerische Sportwelt sagt: OlympiJA! Innenminister Joachim Herrmann nahm dies zum Anlass die Olympia-Schießanlage – verbunden mit einem Presserundgang – zu besuchen. Auch die Evaluierung des Waffenrechts war ein Thema.
Seite 6

Die Agenda des BSSB im Rahmen der Evaluierung des Waffenrechts. ***Seite 8***

Bayerns Schützen holten nicht nur bei den Deutschen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage zahlreiche Medaillen.
Seiten 28, 38, 40, 41, 42 und 57

Start ins neue bayerische Schießsportjahr

Während der Höhepunkt unseres Oktoberfest-Landesschießens mit großen Schritten näher rückt und die gesamte bayerische Schützenwelt gespannt auf die Ausrufung ihrer neuen Landesschützenkönige wartet, beginnt mit dem 1. Oktober traditionell bereits wieder das neue bayerische Schießsportjahr.

Traditioneller Beginn des neuen bayerischen Schießsportjahres

An den örtlichen Schießständen starten die Trainings, aber auch die Kadermaßnahmen des Bayerischen Sportschützenbunds inklusive der Einführungen für die neuen Kaderathleten. Los geht's – von der Gauklasse bis zur Bundesliga – ebenso bei der Ligasaison. Auch beginnen die ersten Gaumeisterschaften. Bei unserer Aus- und Weiterbildung ist das Herbstsemester bereits im vollem Gange: Es finden Trainerausbildungen wie verstärkt Trainerweiterbildungen statt. Zugleich markiert die nahende WM in Kairo den ersten Saisonhöhepunkt unserer Spitzenathleten. Das alles wird von einer Vielzahl an Vereins- wie Gaujubiläen landauf, landab in ganz Bayern begleitet. Noch bis in den November hinein läuft zudem in der Münchener „Haupt" das Jubiläumspreisschießen des Bayerischen Sportschützenbundes, und auf der Olympia-Schießanlage in Garching steht das Treffen unserer Landesehrenmitglieder an.

Eine Schützenveranstaltung folgt der anderen

Die große Fülle unseres Sport- wie Vereins- bzw. Verbandslebens ist kein Zufall: Zum einen waren die „wilden 20er Jahre" des letzten Jahrhunderts vielfach Gründungsjahre für zahlreiche unserer heutigen Schützengaue und Schützenvereine, was 2025 zu einer wahren Salve an „100-Jährigen" führt, zum anderen befinden wir uns im 75. Jubiläumsjahr des Bayerischen Sportschützenbundes – beste Gelegenheiten also, um aus gutem Grund ordentlich zu feiern. Der Sport wiederum ist in seiner Wettkampfdynamik und sportlichen Begeisterung aus sich heraus rührig und aktiv. Nicht minder allerdings unsere Schützenkultur, die seit jeher mit viel Schützengeselligkeit und Gemeinschaftsgeist einhergeht. Und wo könnte dies wohl besser erlebt werden als beim Oktoberfest-Landesschießen? Die auch dieses Jahr wieder hohen Teilnehmerzahlen sind der beste Beweis für die anhaltende Attraktivität unseres Schützenwesens.

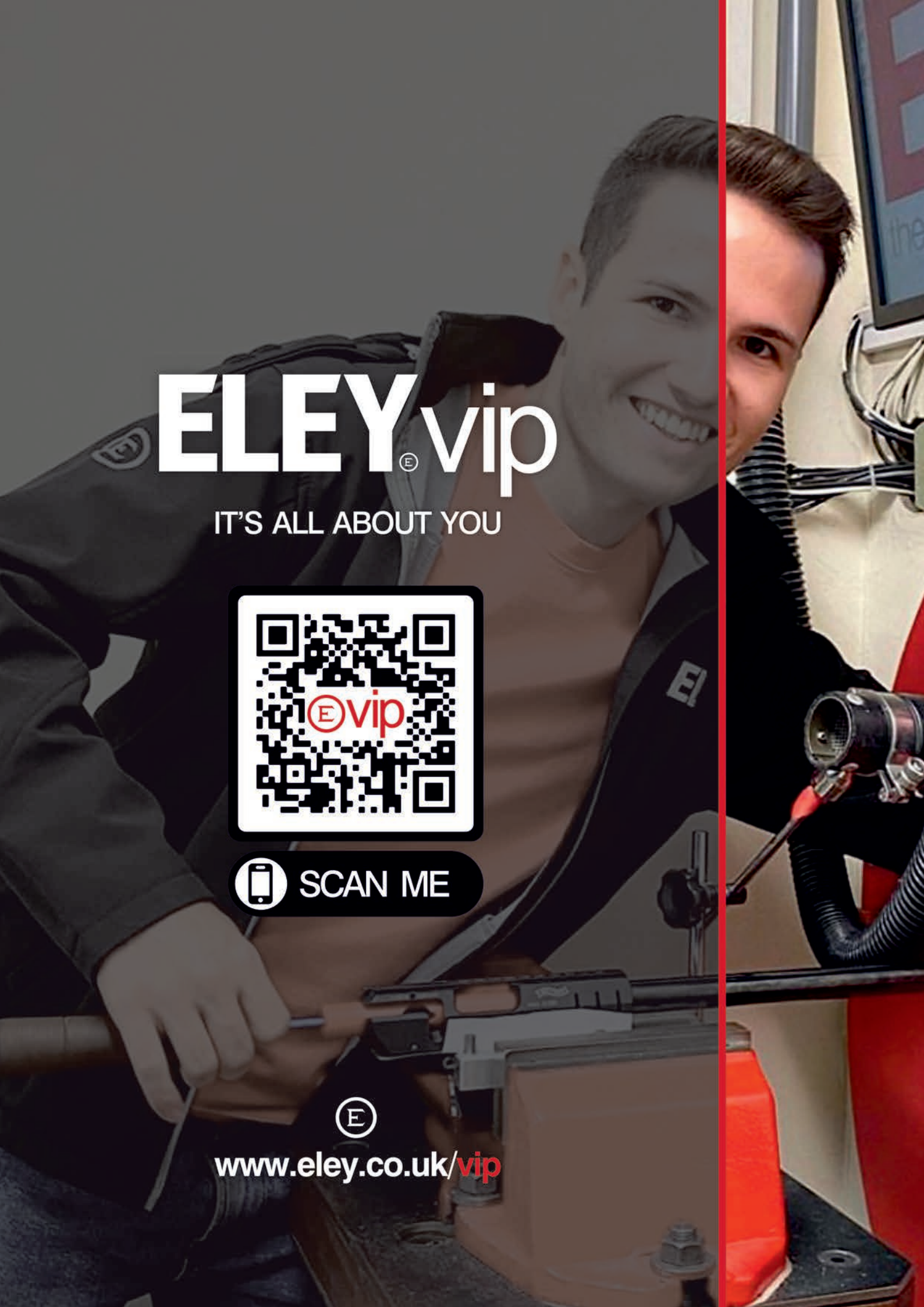
Begeisterung schafft Ehrenamt

Dass all dies auf dem soliden Fundament eines zupackenden Schützenehrenamts fußt, zählt zu den größten Stärken unseres Schützenwesens. Keine widerwillig verrichtete Pflicht, kein platter Opportunismus, keine hohle „Gschaftlerei" halten uns im Schützenverein bzw. in der Schützengesellschaft – was uns Schützinnen und Schützen zum Ehrenamt im Zeichen von Schießsport und Schützenkultur bringt und dort hält, ist die Begeisterung fürs Sportschießen selbst, verbunden mit einem unverwechselbaren Gemeinschaftserlebnis, wie wir es unter Schützenschwestern bzw. Schützenbrüdern so reichlich finden.

Lasst uns hieran festhalten! Lasst uns die Besonderheit, Schütze bzw. Schützin zu sein, aber auch denen vermitteln, die (noch) nicht zu uns gefunden haben! Das Oktoberfest-Landesschießen bietet hierzu gute Gelegenheit – genauso wie die Höhepunkte des nun begonnenen, bayerischen Schießsportjahres, für das ich Euch allseits „Gut Schuss" und „Alle ins Gold" wünsche.

Mit bayerischem Schützengruß, Euer

Christian Kühn,
1. Landesschützenmeister


ELEY vip
IT'S ALL ABOUT YOU
SCAN ME
www.eley.co.uk/vip

OlympiJA – Presserundgang mit Innenminister Joachim Herrmann auf der Olympia-Schießanlage

Im Zeichen der geplanten Olympia-Bewerbung Münchens besuchte der Sportminister im Rahmen der Deutschen Meisterschaften die Olympia-Schießanlage – auch die Evaluierung des Waffenrechts war ein Thema

Der Freistaat Bayern unterstützt die Bewerbung Münchens für die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele ab 2036. Mehr bezahlbarer Wohnraum, eine moderne Infrastruktur und gelebte Nachhaltigkeit: Für Bayerns Innen- und Sportminister *Joachim Herrmann* ist die Bewerbung der Stadt München um Olympische und Paralympische Sommerspiele eine „riesige Chance für München und Bayern". „Wir haben es in 1972 in München genauso erlebt wie zuletzt 2024 in Paris: Mit Olympia kommen Impulse für Forschung, Innovation, Technologie und die Konjunktur. Olympia schafft Arbeitsplätze, belebt den Tourismus, fördert die Gastronomie, Start-ups und den Mittelstand. Und das Wichtigste: Die Investitionen bleiben uns – in Form moderner Infrastruktur und internationaler Sichtbarkeit. Wir werden einen Schub für den Breiten- und den Leistungssport erleben. Und wir werden das nachhaltigste Olympia erleben, das es je gab", so Innenminister *Joachim Herrmann* auf der Kampagnenseite des Bayerischen Innenministeriums.

„Die Schießanlage von 1972 für die damaligen Olympischen Spiele demonstriert die Nachhaltigkeit schlechthin. Alle Sportanlagen von 1972 sind hier voll in Betrieb und werden besonders gelebt!" (Innenminister Joachim Herrmann)

Dies nahm Bayerns Sportminister *Joachim Herrmann* zum Anlass, zusammen mit 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* Bayerns Medien im Rahmen der Deutschen Meisterschaften zu einem Rundgang auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück einzuladen. Mit dabei waren auch die beiden DSB-Vizepräsidenten *Hans Hainthaler* (auch stellvertretender Landesschützenmeister des BSSB) und *Walter Wolpert* sowie Garchings 2. Bürgermeister *Jürgen Ascherl*. Denn: Der Stadtrat der Stadt Garching bei München hatte ebenfalls dem Vorhaben der Landeshauptstadt München zugestimmt, Garching konzeptionell als möglichen Austragungsort für den Schießsport im Bewerbungsverfahren um die Olympischen und Paralympischen Spiele zu benennen.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* betonte, dass der BSSB selbstverständlich die Olympiabewerbung nachdrücklich unterstütze: „Auf der Olympia-Schießanlage finden jährlich die Deutschen Meisterschaften, Weltcups, internationale Wettbewerbe statt. Auch Welt- und Europameisterschaften wurden hier schon ausgetragen. Wir brennen darauf, erneut die Sportschützen der Welt bei Olympischen Spielen willkommen heißen zu dürfen."

Olympisches Flair

Nachdem die Deutsche Meisterschaft mit 6.000 Startern – nach dem alle vier Jahre stattfindenden Deutschen Turnfest – die größte nationale Breitensportveranstaltung Deutschlands ist, konnten die Medienvertreter einen „Hauch von Olympia" beim Rundgang live miterleben. Die Druckluftwaffenhalle war bis zum Bersten gefüllt, und in der bis auf den letzten Platz besetzten Finalhalle feuerten die Fans mit Klatschpappen und Ratschen ihre Sportler beim Luftpistolenfinale der Herren an. So erhielten das Fernsehteam des BR und die Medienschaffenden der dpa und der Süddeutschen Zeitung einen positiven Eindruck von der Begeisterungsfähigkeit des Schießsports und der Nachhaltigkeit der Nutzung der Olympia-Schießanlage. Zudem standen der erfolgreiche Paraschütze *Norbert Gau* und die Olympia-Silbermedaillengewinnerin von Rio 2016, *Monika Karsch*, für Fragen zur Verfügung und sprachen sich nachdrücklich für Olympische und Paralympische Spiele in München aus. BSSB-Geschäftsführer *Alexander Heidel* war der Fachmann für Fragen rund um die Modernisierung der Schießstände und die Erweiterung der traditionsträchtigen Schießanlage.

Informelles Gespräch am Rande

Innenminister *Joachim Herrmann* hatte sich die Zeit genommen, im Vorfeld des Rundgangs mit 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* zusammen mit „seiner Ressortchefin" im Innenministerium, Regierungsdirektorin Dr. *Milena Wolff*, BSSB-Geschäftsführer *Alexander Heidel* und den beiden DSB-Vizepräsidenten *Hans Hainthaler* und *Walter Wolpert* im großen Sitzungssaal über drängende Themen im Waffenrecht zu sprechen und Informationen auszutauschen.

red

V. l.: Geschäftsführer Alexander Heidel, DSB-Vizepräsident Recht Walter Wolpert, 1. Landesschützenmeister Christian Kühn, Innenminister Joachim Herrmann, Paralympionike Norbert Gau, 2. Bürgermeister Jürgen Ascherl, Olympionikin Monika Karsch, DSB-Vizepräsident Ethik/Verbandsentwicklung Hans Hainthaler.

Bürgerentscheid am 26. Oktober

**Gemeinsam für Olympia und die Paralympics |
JA für Sport und Gesellschaft |
Machen Sie alle mit!**

Am 26. Oktober liegt die erste Hürde der Olympia-Bewerbung in den Händen der Münchnerinnen und Münchner. Die Landeshauptstadt hat ihre Bewerbung für die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele im Jahr 2036, 2040 oder 2044 von einem „Ja" im Bürgerentscheid abhängig gemacht. Jetzt liegt es an den Münchner Bürgerinnen und Bürgern, ob die Reise und der Traum von Olympia in München Fahrt aufnimmt.
Auch wenn Sie nicht stimmberechtigt sind, können Sie mithelfen, ihre Freunde, Bekannten oder Arbeitskollegen in München von der Idee zu begeistern und sie dazu zu motivieren, ihre Ja-Stimme in die Wahlurne zu werfen.
Und dafür gibt es viele bestechende Gründe:

Infrastruktur und Stadtentwicklung

- Schaffung von neuem Lebensraum und zusätzlichen bezahlbaren Wohnungen.
- Ausbau und Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Aspekte.
- Neue Arbeitsplätze entstehen.
- Nationale Investitionsimpulse durch Olympia.
- Nachhaltige Nutzung der vorhandenen Infrastruktur statt teurer Neubauten.
- Langanhaltende Umsatzsteigerung in der Wirtschaft.

Sport und internationale Bedeutung

- München hat Erfahrung mit Großereignissen (Fußball-EM, NFL, European Championships, Mega-Konzerte).
- Neue Olympia-Begeisterung seit Paris 2024.
- Sport inspiriert und setzt internationale Zeichen für Leistungskraft und Fairness.
- Fast alle Sportstätten sind bereits vorhanden – geringe Baukosten.
- Vielfältige Austragungsorte: Olympiastadion, Schloss Nymphenburg (Reiten), Augsburg (Kanu), bayerische Berge (Mountainbike).
- München bietet im Vergleich zu anderen Bewerbern „beste Kulissen".

Gesellschaft und Zukunft

- Olympia fördert Zusammenhalt, Optimismus und Zukunftsorientierung.
- Junge Menschen profitieren durch neue Perspektiven im Sport.
- Zusätzliche Sportangebote für Jugendliche.
- Spiele setzen ein Signal für Nachhaltigkeit und moderne Entwicklung.
- Olympia verbindet die Menschen und schafft einzigartige Erlebnisse.
- Sport und Inklusion werden gestärkt.
- Wie 1972: Olympische Spiele können München und Bayern einen großen Schub geben.
- Nach über 60 Jahren: Einmaliges, nicht wiederholbares Erlebnis für jung wie alt.

Schießsport und Olympia

- Weltweite Werbung für den Schießsport.
- Positives Image des Schießsports als Teil der olympischen Familie.
- Schub für jeden einzelnen Schützenverein (Mitgliederzahlen, verstärkte Förderung des Nachwuchses, hohe Akzeptanz in der Gesellschaft).
- Weitere Optimierung der Olympia-Schießanlage, auch für eine weitere nachhaltige Nutzung bei Meisterschaften und Wettbewerben für alle Schützen.
- Motivation für junge Schießsportler, an „Olympia dahoam" teilzunehmen.
- Chance als Volunteer Teil der Olympischen Spiele zu sein.

„Setzen wir alle gemeinsam ein Zeichen für den Sport, für unsere Stadt und für ein friedliches Miteinander. München und Bayern haben bereits bewiesen, dass sie Großveranstaltungen verantwortungsvoll, sicher und mit Herzblut ausrichten können. Die Bewerbung ist aber mehr als nur die Organisation eines sportlichen Großereignisses. Olympia ist eine Einladung zur Teilhabe, ein Investitionsschub für die Gesellschaft und in die Zukunft nachfolgender Generationen." (Appell Innenminister Joachim Herrmann)

Startschuss zur Evaluierung des Waffenrechts – BSSB fordert Vereinfachung des Waffenrechts und Klarheit für die Sportschützen

Das Bundesministerium des Innern (BMI) hat Anfang September die Evaluierung des Waffenrechts gestartet. Aktuell werden die Evaluierungsthemen abgefragt – fünf wesentliche Themen bzw. Aspekte sollen in möglichst konkreter Form benannt werden.

Der Bayerische Sportschützenbund ist – neben zahlreichen Bundesverbänden – als einziger Landesverband im Deutschen Schützenbund direkt eingebunden: Eine Position, die wir mit einer unmittelbaren Beteiligung am Evaluierungsprozess im Sinne unserer Mitglieder nutzen.

Hergang und geplanter Ablauf seitens des BMI

Das Waffenrecht „praxisorientierter und anwenderfreundlicher" wie die „Verfahren effektiver" gestalten – so steht es im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD und unter dieser Zielsetzung geht das BMI nun an die bereits angekündigte Evaluierung.
Hierzu hat das BMI den Evaluierungsprozess und das weitere Vorgehen in einer gemeinsamen Videokonferenz vorgestellt. Geplant ist, die Evaluierung nach der gegenwärtig laufenden Themenabfrage durchzuführen.

Einfaches und konkretes Waffenrecht – Klarheit für Schützen und Behörden

Aktuell speist der BSSB seinen Forderungskatalog direkt beim BMI ein: Dabei bleiben wir gerade nicht an der plakativen Oberfläche, sondern gehen mit konkreten, auf die schießsportliche Praxis zielenden Verbesserungsvorschlägen ins Detail.
Unsere Einzelforderungen stehen unter der generellen Maxime der Schaffung eines praktikablen Waffenrechts mit Augenmaß, das zudem die zuständigen Behörden und Verbände von unnötiger Bürokratie entlastet, um Ressourcen für die eigentlich (sicherheits-)relevanten Themen freizubekommen, d. h. für die Bekämpfung von illegalen Waffen und die Prävention von Extremismus.

Unsere Evaluierungs-Agenda

Unser Katalog an Evaluierungsaspekten umfasst wesentliche Aspekte des Schießsports – jeweils mit konkreten und einzelbegründeten Änderungsvorschlägen:

1. **Waffenrechtliche Bedürfnisprüfung:**
   Wir bringen konkrete Vorschläge zur Entbürokratisierung vor, so bei den Themen Überkontingentwaffen, Waffenaustausch, Wechselsysteme und Bedürfnisprüfung für den weiteren Besitz.

2. **Mindestalter:**
   Wir wollen unsere Nachwuchsarbeit mit schützenfreundlichen und praxistauglichen Regelungen zum Erteilen von Ausnahmegenehmigungen für das Schießen durch Minderjährige in unseren Vereinen stärken.

3. **Waffenerwerb:**
   Wir schlagen anwenderfreundlichere und entbürokratisierende Verbesserungen bei den Dual-Use-Magazinen wie beim Erwerbsstreckungsgebot vor. Außerdem unterstützen wir die Einführung einer digitalen WBK.

4. **Waffenaufbewahrung:**
   Wir fordern, die Vorschriften für die Schlüsselaufbewahrung konkreter und vor allem praxistauglicher zu gestalten.

5. **Verhältnismäßigkeit beim „Messerverbot":**
   Wir treten im Sinne der Verhältnismäßigkeit und des Zwecks des Gesetzes dafür ein, dass das Verbot des Führens von Messern nach § 42 WaffG nicht zu Fällen waffenrechtlicher Unzuverlässigkeit bei Lappalien-Verstößen führt.

Verbesserung konkret statt Forderung absurd – Themen aus der schießsportlichen Praxis

Der Fokus unserer Agenda ist speziell auf den Schießsport gerichtet, zudem erfüllt unser Forderungskatalog die formalen Vorgaben des BMI. Inhaltlich gibt es naturgemäß einige Überschneidungen mit den Positionen benachbarter Verbände. Punkte, die für den Schießsport allerdings keine unmittelbare Relevanz besitzen (z. B. Nachtsichttechnik), werden in unserem Fachkatalog entsprechend auch nicht thematisiert – wir konzentrieren uns auf das Wesentliche.
Unsere Themen gehen auf eine laufend eingeholte, enge Rückkopplung mit unseren Verbandsfunktionären auf allen Ebenen zurück – vom Schützenmeister bis hin zum Landesreferenten: Diese haben den persönlichen Kontakt zu „ihren" Sportschützinnen und Sportschützen im Verein vor Ort, diese haben das „Ohr" an den insgesamt rund 530.000 Schützinnen und Schützen in den über 4.400 Schützenvereinen des Bayerischen Sportschützenbunds.
Unsere Mitglieder sitzen mittelbar also mit am Tisch des Bundesinnenministeriums – ganz so wie auch bislang schon: Denn selbstverständlich haben wir gerade nicht auf den offiziellen Start der jetzigen Evaluierung gewartet. Vielmehr haben wir die nun zusammengetragenen und gebündelt ans BMI übermittelten Waffenrechtsthemen bereits seit Antritt der neuen Bundesregierung zum guten Teil direkt an die Entscheidungsträger kommuniziert.
Bereits in der Vergangenheit haben wir der Politik effizient und effektiv konstruktive, waffenrechtliche Forderungen vermittelt, die auf einen reellen, weil tatsächlichen Mehrwert für den Schießsportbetrieb vor Ort im Schützenverein bzw. in der Schützengesellschaft zielen, anstatt sich in absurden, weil nicht annähernd umsetzbaren Maximalforderungen zu ergehen. Diesen praxisorientierten Weg werden wir auch weiterhin beschreiten.

Dr. Michael Maier

Foto: Der für das Waffenrecht im Bundesinnenministerium zuständige Parlamentarische Staatssekretär Christoph de Vries. (Quelle: BMI/Tobias Koch)

Der Bayerische Sportschützenbund verleiht Biathlon-Klappstände, Lichtgewehre/-pistolen und einen „Mobilen Schießstand"

Ausleihe von Lichtgewehren und Lichtpistolen

Die Landesjugendleitung der Bayerischen Sportschützenjugend verleiht Lichtgewehr- und Lichtpistolenanlagen komplett mit Zielvorrichtungen (Sommerbiathlon und Red Dot). Diese hochwertigen Sportgeräte sind für Jung und Alt geeignet und können drinnen wie draußen problemlos genutzt werden, da sie nicht dem Waffengesetz unterliegen. Die Anlagen sind leicht und können überall schnell aufgestellt werden. Eine Standabnahme ist nicht erforderlich.

Die Anlagen können im Ausnahmefall für zwei Verleihzyklen reserviert werden. Die Lichtgewehre/-pistolen werden zum reservierten Termin von der Bayerischen Sportschützenjugend an den „Entleiher" verschickt. Trotz sorgfältiger Planung und rechtzeitigen Versands kann es dennoch zu verspäteten Zustellungen kommen. Daher ist eine Selbstabholung der Lichtgewehre und -pistolen empfehlenswert. Die Rücksendung erfolgt durch den Entleiher. Die Rücksendung muss Montagvormittag erfolgen, persönlicher Rücktransport bis spätestens Dienstagvormittag.

Die Ausleihe ist kostenlos. Die Kosten für die Rücksendung trägt der Entleiher.

Ausleihe des „Mobilen Schießstands"

Die Bayerische Sportschützenjugend hat für Öffentlichkeitsmaßnahmen einen mobilen Schießstand erworben. Dieser mobile Schießstand kann von jedem Bezirk, Gau oder Verein ausgeliehen werden. Der mobile Schießstand befindet sich vollständig verbaut in einem Kastenanhänger. Es darf darin ausschließlich mit Druckluftwaffen (Luftgewehr/Luftpistole) geschossen werden. Für die Anzeige befinden sich zwei vollelektronische Meyton-Stände fest verbaut in dem Anhänger. Die Scheibenentfernung beträgt 5,90 Meter.

Es ist darauf zu achten, dass der Betrieb des mobilen Schießstandes beim örtlich zuständigen Landratsamt/Kreisverwaltungsreferat mindestens 14 Tage vorher angezeigt wird. Hierfür kann bei Buchung des Anhängers bereits der Zulassungsbescheid per E-Mail angefordert werden.

Das Ausleihen ist innerhalb des BSSB kostenlos, es muss aber eine Kaution von 300,00 Euro hinterlegt werden.

Ausleihe von Biathlon-Klappständen

Der Bayerische Sportschützenbund verleiht für Sportwettbewerbe bis zu 20 Biathlon-Klappstände für Luftgewehr (vom Liegendanschlag auf Stehendanschlag umbaubar) an die Vereine, Gaue und Bezirke des BSSB. Die Stände sind vom Entleiher in der Geschäftsstelle des BSSB auf der Olympia-Schießanlage abzuholen und auch wieder zurückzubringen.

Die Leihgebühr beträgt pro Klappscheiben-Stand 12,50 Euro.

Zahlreiche weitere Infos finden Sie auf dem Webportal des BSSB im Bereich „Service". Hier finden Sie auch die Ansprechpartner für die Ausleihe und für Rückfragen.

Treffen der ZMI-Landesverbände im Rahmen der Deutschen Meisterschaften – ZMI und „MeinBSSB"-App

Die Deutsche Meisterschaft auf der Olympia-Schießanlage ist der ideale Treffpunkt für den informellen Austausch und viele Gesprächsrunden. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der DSB-Landesverbände sind nahezu vollzählig vor Ort, um ihre Landesverbandszelte auf Vordermann zu halten, ihre Sportler anzufeuern und bei Erfolgen zu feiern. Da bleibt es nicht aus, dass auch Arbeitsabläufe in den Geschäftsstellen besprochen werden und Anregungen wie Tipps ausgetauscht werden.

ZMI – acht Landesverbände mit über 750.000 Mitgliedern nutzen das Programm des BSSB

Der BSSB war der Vorreiter im neuen Zeitalter der Mitgliederverwaltung. Sein Verwaltungsprogramm ZMI nutzen zwischenzeitlich sieben weitere Landesverbände. Da blieb es nicht aus, dass sich die Mitarbeiter der Lizenznehmer bei den im ZMI-erfahrenen BSSB-Kollegen ihrer Aufgabenbereiche Tipps und Know-how holten. *Tobias Hartl* hatte z. B. hessische Kolleginnen zu Besuch, denen er primär die Möglichkeiten von Rechnungsstellung und Schriftverkehr über das ZMI erklärte. *Martina Volkland* zeigte den Mitarbeiterinnen aus dem Oberpfälzer Schützenbund die Möglichkeiten des ZMI in Bezug auf die Lehrgangsbuchung, -abrechnung und Lizenzverlängerungen und -ausstellungen. Dabei war die Schnittstelle zum DSB-Programm Veasy ein großes Thema. Man hilft sich eben gegenseitig, wo man kann – gelebte Partnerschaft

Neuerungen in großer Runde – die „MeinBSSB"-App

Zudem hatte Geschäftsführer *Alexander Heidel* zur jährlichen Gesprächsrunde in den großen Sitzungssaal geladen. Das ist die Möglichkeit über Neuerungen im ZMI und Tipps zur Anwendung zu sprechen und sich untereinander auszutauschen. Als „Grobgerüst" hatte Geschäftsführer *Alexander Heidel* die Tagesordnungspunkte Präsentation neuer Mitgliederbereich „mein BSSB" inklusive der Vorstellung der neuen App „MeinBSSB", Neuerungen ZMI, Sachstand Verknüpfung ZMI/Veasy und Themen, Anregungen und Fragen der Landesverbände mit der Einladung verschickt.
Gerne und zahlreich nahmen die Landesverbandsvertreter das Angebot an und trafen sich im „Großen Sitzungssaal" zum Austausch. Der Projektleiter des BSSB, *Gerhard Reile*, stellte ausführlich die neue „MeinBSSB"-App vor, die im Laufe des Oktobers veröffentlicht werden soll. Sie kann von den weiteren Verbänden ebenfalls gerne genutzt werden – dann natürlich unter einem dem Landesverband angepassten Namen. In lockerer, harmonischer Gesprächsatmosphäre wurden Themen besprochen, Unklarheiten geklärt und Anregungen aufgenommen. Positiver Nebeneffekt des Treffens war zudem, dass auch die freundschaftlichen Beziehungen unter den Landesverbänden weiter auf- und ausgebaut wurden. *red*

75 Jahre BSSB – Eine Chronik bayerischer Schützentradition

Tauchen Sie ein in die traditionsreiche Geschichte des Bayerischen Sportschützenbundes mit dieser einzigartigen Chronik, die 75 Jahre Verbandsgeschichte lebendig werden lässt. Dieses Buch bietet nicht nur einen Rückblick auf die Anfänge und die Entwicklung des BSSB, sondern zeigt auch, wie aus einer kleinen Bewegung eine starke Gemeinschaft mit über 520.000 Mitgliedern in 4.452 Vereinen entstanden ist. Die Chronik beleuchtet die bedeutenden Meilensteine, Erfolge und Herausforderungen des Schützenwesens in Bayern und ehrt dabei die engagierten Persönlichkeiten, die diese Bewegung geprägt haben. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* würdigt in seinem Vorwort die Werte von Gemeinschaft, Kameradschaft und Tradition – und deren Bedeutung für Gegenwart und Zukunft. Ein Buch für alle, die sich für bayerische Kultur, Sportgeschichte und das Ehrenamt interessieren. Es ist nicht nur ein Stück Geschichte, sondern auch ein Symbol für den Zusammenhalt und die Weiterentwicklung des bayerischen Schützenwesens auf 424 Seiten. Erhältlich im BSSB-Shop:

Sport als Förderzweck ins Sondervermögen der Länder aufgenommen

Der Sport darf sich dieser Tage über vielfältige politische Unterstützung und finanzielle Berücksichtigung freuen.

Der Haushaltsausschuss im Deutschen Bundestag hat am 4. September in seiner Bereinigungssitzung den Sport als ausdrücklichen Förderzweck in den Gesetzestext zum 100 Milliarden Euro schweren Sondervermögen der Länder aufgenommen. Dies erfolgte auf gemeinsamen Antrag der CDU/CSU und der SPD-Fraktion.

Nachdem der Sport im ersten Entwurf des Bundesgesetzes noch keinerlei Erwähnung gefunden hatte, hatten der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und seine 16 Landessportbünde sich mit Nachdruck und Erfolg dafür eingesetzt, dies zu ändern. In einem ersten Schritt war der Sport in der Gesetzesbegründung als einer von mehreren weiteren förderfähigen Bereichen ergänzt worden.

Nun folgte eine weitere, wichtige Aufwertung. Im Rahmen der Beratungen ist es gelungen, dass der Sport im Gesetzestext in § 4 ausdrücklich als Förderzweck benannt wird, zugleich ist die Liste der Förderzwecke nun abschließend. Damit ist das Signal an Länder und Kommunen noch deutlicher, dass sie den Sport und seine stark sanierungsbedürftige Infrastruktur an der Basis mit ihrem Anteil der 100 Milliarden Euro unterstützen können und sollen. Das Gesetz muss sowohl vom Bundestag als auch vom Bundesrat noch abschließend beschlossen werden.

DOSB-Präsident *Thomas Weikert* ordnet die positiven Nachrichten ein: „Das sind sehr wichtige und gute Tage für den Sport und für alle, die den Sport lieben und unterstützen. Mit diesen wegweisenden Entscheidungen kann es uns gelingen, unser Land wieder stärker in Bewegung zu bringen, Zuversicht in der Bevölkerung zu verbreiten und Deutschland für das große Zukunftsprojekt „Olympische und Paralympische Spiele“ fit zu machen. Mit der erstmaligen Berufung einer eigenen Staatsministerin für Sport und Ehrenamt in Person von Dr. *Christiane Schenderlein* ist die Bundesregierung im Frühjahr einen bedeutenden Schritt zur Aufwertung des Sports gegangen. Nun hat der Gesetzgeber mit der Aufnahme des Sports in das Sondervermögen den zweiten, großen Schritt in die richtige Richtung getan. Wir sind zuversichtlich, dass es nun endlich richtig vorangeht, denn Sport ist eine kluge Investition in unsere Zukunft."

Der DOSB und seine Mitgliedsorganisationen machen sich stark für einen zehnprozentigen Anteil der Mittel aus dem Sondervermögen der Länder. *PM: DOSB*

Lauf durch neun schwäbische Schützengaue zugunsten von Kindern mit Handicap

244.416 Schritte – 64.000 Euro für den guten Zweck

14 Schützen der Läufergruppe machten sich auf den Weg, um die über 250 ausgeteilten Spendendosen einzusammeln. Dabei wurden sie von vielen Tagestouristen begleitet.
Los ging es an einem verregneten Mittwoch in Winterrieden im Gau Babenhausen. Zum Start um 11 Uhr erlebten die Läufer bereits die erste Überraschung: Am Dorfplatz warteten schon 30 Begleiter, um die erste Etappe über knapp 30 Kilometer in Angriff zu nehmen. Zehn Stunden später war der Zielort Obenhausen (Rothtalgau) erreicht.
Nach einer kurzen Nacht stand die Königsetappe an. Circa 45 Kilometer waren es vom Schützenheim Obenhausen über Breitenthal (Gau Krumbach) nach Zaisertshofen (Gau Türkheim).
Der dritte Tag führte zunächst zum Schützenverein Egelhofen (Gau Mindelheim) ins Festzelt des Gauschießens im Gau Mindelheim. Trotz Ruhetags ließ es sich die Schützenküche nicht nehmen, die Gruppe mit einem erstklassigen Mittagessen zu versorgen. Obendrauf wanderten noch 750,– Euro aus dem Erlös des Schießens in die Spendendose. Gut gestärkt ging es weiter nach Oberegg. Hier warteten Gockelwagen, Weizenkarussell und Musikkapelle, um für das leibliche und seelische Wohl der Läufer zu sorgen. Der vierte Tag war der wohl anspruchsvollste. Mit 35 Kilometern von Oberegg über Obergünzburg (Gau Allgäu) nach Attenhausen (Gau Ottobeuren) war die Strecke zwar nicht die längste, aber die 30 Grad Außentemperatur taten ihr Übriges.
Bereits zu Beginn des fünften und letzten Tages war die Gruppe auf weit über 50 Läufer angewachsen. Von Station zu Station schlossen sich immer mehr Wanderer der Gruppe an. Angeführt von *Tim* und seiner Mutter *Marion* waren es ca. 150 Mitläufer auf den letzten Kilometern von Reichau nach Winterrieden. Zum Einzug läuteten bereits die Kirchenglocken, und im vollbesetzten Feststadl spielte die Musikkapelle Winterrieden.
Die Organisatoren *Peter Grauer* und *Thomas Schropp* bedankten sich bei allen Unterstützern, Förderern und Gönnern dieser Aktion. Ein weiterer Dank galt allen Schützenvereinen, die die Wanderer mit Brotzeit und Getränken versorgt hatten, und 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* für die Unterstützung des BSSB in Höhe von 2.000,– Euro.
Hans-Peter Mayer (Bürgermeister der Gemeinde Winterrieden) ersteigerte einen Fehldruck eines Läufershirts für 200 Euro und überbot dabei Landrat *Alex Eder* und Staatsminister a. D. *Josef Miller*. Beide spendeten danach den Betrag ihrer Höchstgebote.

Thomas Schropp

Gerne darf im Nachgang auf das Spendenkonto DE02 7206 9736 0004 0309 15 weiter gespendet werden. (Bitte im Verwendungszweck Adresse für die Spendenquittung angeben). Jeder Euro kommt zu einhundert Prozent bei den Familien bzw. Organisationen an.

Spenden mit Zweckbindung an einen Spendenzweck werden an diesen weitergeleitet, allgemeine Spenden werden unter allen Spendenzwecken aufgeteilt.

Eine Neuauflage des Laufs ist für 2028 geplant. Alle Infos gibt es auf www.schuetzenlauf.net:

– Service der Geschäftsstelle des BSSB –

Stimmkarten mit perforierten Stimmzetteln für unsere Gaue und Bezirke – praktisch und individuell gestaltbar für Ihre Hauptversammlung!

Die Stimmkarten bieten Ihnen die perfekte Lösung für jede Wahl oder Abstimmung:

- Perforierte Stimmzettel für einfaches Abtrennen und Auswerten
- Fortlaufend nummeriert für maximale Übersicht und Nachvollziehbarkeit
- Individuell bedruckbar mit Ihrem Gau-/Bezirkswappen und/oder Datum der Veranstaltung

Die Stimmkarten können kostenfrei in der Geschäftsstelle des BSSB angefordert werden. E-Mail: carmen.petrik@bssb.bayern

Deutscher Olympischer Sportbund begrüßt „Bundesmilliarde" für den Sport

Nahezu zeitgleich zum Beschluss zum Sondervermögen der Länder durfte der Sport einen weiteren, bedeutenden Erfolg verkünden.

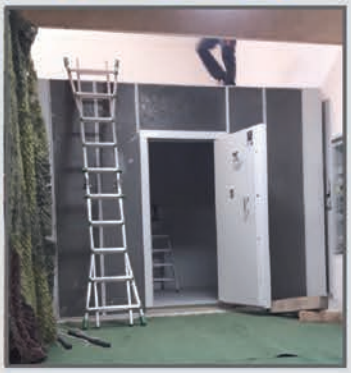
Die Vertreter im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages haben entschieden, die sogenannte „Sportmilliarde" des Bundes einzuführen. Damit setzen sie nicht nur eine Ankündigung aus dem Koalitionsvertrag um, sondern kommen auch einer der zentralen Forderungen des DOSB nach.

Dabei handelt es sich um ein komplett neues Programm zur Förderung von kommunalen und vereinseigenen Sportstätten im Breitensport. Das Geld dafür – eine Milliarde Euro bis zum Ende der Legislaturperiode – stammt aus dem Bundesanteil des Sondervermögens zur Verbesserung der Infrastruktur und soll ab August 2026 abgerufen werden können. Neu ist zudem, dass die Antragstellung in einem Pilotprojekt niedrigschwellig und unbürokratisch verlaufen soll.

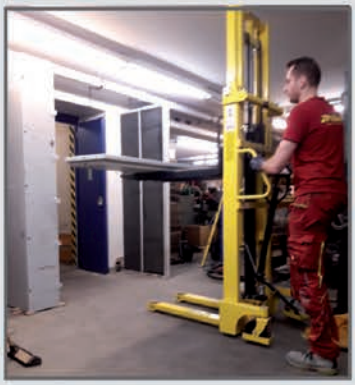
„Die Bundesregierung hat Wort gehalten und wird eine Milliarde Euro für die Sanierung von Turnhallen, Schwimmbädern und Sportplätzen zur Verfügung stellen", so DOSB-Präsident *Thomas Weikert* zum Beschluss. „Das ist der Rückenwind, den unsere über 28 Millionen Mitgliedschaften in den 86.000 Sportvereinen, und damit unsere ganze Gesellschaft jetzt dringend benötigen. Investitionen in die Sportinfrastruktur kommen direkt vor Ort bei den Menschen an, verbessern die Lebensqualität und stärken den Zusammenhalt. Die gesellschaftliche Rendite des Sports ist sowieso unbezahlbar. Mein ausdrücklicher Dank gilt allen beteiligten Verhandlern von CDU/CSU und SPD, der Sport-Staatsministerin Dr. *Christiane Schenderlein* und insbesondere den Mitgliedern des Haushaltsausschusses im Deutschen Bundestag, die sich für den Sport stark gemacht haben."

PM: DOSB

ZFS SAGERER
für den Schutz Ihrer Werte
Emmericher Straße 19
90411 Nürnberg


Waffenraumtüren
sofort ab Lager Nürnberg
Waffenräume - Tresorräume
Schutzräume - Modularräume

Waffenschränke
Aufrüstung von Räumen zu
gleichwertigen Waffenräumen


Spezial-Tresore
Sonderfertigungen
Eigene Montagetrupps
ausgebildete Fachleute

Kurzwaffentresore
Vitrinen-
Waffentresore

info@sagerer-tresore.de
sagerer-tresore.de
Original modularer Waffenraum
in unserer Ausstellung Nürnberg
Tel. 0911/93388-0

Ausschreibung

Ausbildung Trainer-C-Breitensport Bogen

Der Bayerische Sportschützenbund bietet im Jahr 2026 eine Trainer-C-Breitensport-Ausbildung in der Disziplin Bogen an. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, des Deutschen Schützenbundes und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).
Ziel der Ausbildung ist die Trainerqualifizierung für ein breitensportlich orientiertes Übungs- und Trainingsangebot im Verein. Mit einer DOSB-Lizenz wird nachgewiesen, dass eine fundierte und anerkannte Ausbildung durchlaufen wurde. Das garantiert dem Verein, dass der Trainer über das notwendige Fachwissen und die didaktischen und pädagogischen Fähigkeiten verfügt, um qualitativ hochwertige und sichere Trainings anzubieten. Die zukünftigen Trainer und Trainerinnen geben ihr Wissen an ihre Trainingsgruppen im Verein weiter. Sie fördern eine zielführende Grundausbildung bei Anfängern und leiten regelmäßig Trainingseinheiten. Somit gilt primär, während der Ausbildung das „Lehren" zu lernen. Eine Trainerausbildung zielt nicht darauf ab, das eigene Können zu optimieren, sondern es wird vorausgesetzt, dass der Wechsel aus der persönlichen Schützenrolle in die Trainerrolle erfolgt. Im Anschluss an die Ausbildung werden eine regelmäßige Trainingsarbeit und die Bereitschaft für ein längerfristiges Engagement im Verein erwartet. Darüber hinaus tragen Trainer und Trainerinnen in ihrer Tätigkeit auch zur Persönlichkeitsentwicklung ihrer jungen Mitglieder bei. Ergänzend zum Verein sollen die Trainerinnen und Trainer im Bedarfsfall ebenso die Gaue in der Trainingsarbeit unterstützen.

Aufbauend auf die vorhandene Vereinsübungsleiterausbildung mit 30 UE erhalten die Teilnehmenden eine Weiterentwicklung ihrer Kenntnisse und trainingspraktischen Erfahrungen. Innerhalb der Ausbildung wird die Schwerpunktdisziplin Recurvebogen/Visier behandelt, ergänzend fachliche Inhalte für Compound- und Blankbogenschießen.
Die Ausbildung umfasst 90 Unterrichtseinheiten. Darin enthalten ist die durch den DOSB geforderte sportart-übergreifende Basisqualifizierung in den Themen Pädagogik, allgemeine Trainingslehre, Sportbiologie, Kommunikation, Organisation und Vereinsrecht sowie die Inhalte der entsprechenden Fachspezifik (Technik, Methodik und Ausrüstung). Weitere Informationen zu den Inhalten erhalten Sie hier:
www.bssb.de/fileadmin/Aus-Weiterbildung/Ausbildungsstruktur/DOSB_Trainerlizenzen_Vorueberlegungen.pdf

Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen digitalen Prüfung im zweiten Präsenzteil ab. Ein internetfähiges Endgerät ist dazu erforderlich.

Ausschreibungen/Anmeldung

Voraussetzungen:
Bewerber und Bewerberinnen werden nur zugelassen, wenn sie
- zu Ausbildungsbeginn das 20. Lebensjahr vollendet haben,
- zum Zeitpunkt der Anmeldung einen gültigen Vereinsübungsleiterausweis (VÜL) besitzen und die VÜL-Ausbildung vor März 2024 absolviert wurde,
- bereits trainingspraktische Erfahrungen als Vereinsübungsleiter/in nachweisen,
- den Nachweis eines „Erste-Hilfe-Kurses" nach §19 der Fahrerlaubnisverordnung erbringen, der nicht älter als 2 Jahre ist und spätestens zu Ausbildungsbeginn vorliegen muss. Der Nachweis „Erste-Hilfe am Kind" wird nicht akzeptiert.

Lehrgangsort:
Olympia-Schießanlage,
Ingolstädter Landstraße 110,
85748 Garching-Hochbrück
Während der Präsenz-Ausbildungstage erfolgt die Unterbringung in Zweibettzimmern im Olympia-Hotel auf der Schießanlage. Die Vollverpflegung ist inbegriffen.

Lehrgangsgebühr: 450,– Euro

Termine:

Teil 1:	Donnerstag, 19. März 2026 (ab 10.30 Uhr), bis Sonntag, 22. März 2026 (ca. 16.30 Uhr)
Online:	KW 13 bis 17 ca. sieben Online-Unterrichte (2 bis 3 mal je Woche ab 18.00 Uhr)
Teil 2:	Donnerstag, 23. April 2026 (ab 10.30 Uhr), bis Sonntag, 26. April 2026 (ca. 15.00 Uhr)

Die Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten ist verpflichtend, es kann keine Freistellung erfolgen.

Anmeldung und Zulassungsoptionen:
Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über das Webportal und „MeinBSSB".
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Ausbildungsbewerber des Vorjahres, die ihre Unterlagen zum damaligen Zeitpunkt fristgerecht eingereicht hatten, jedoch auf der Warteliste verblieben sind, wird bei erneuter Anmeldung Vorrang gewährt. Mehrfachmeldungen eines Vereins werden nicht berücksichtigt, es wird nur ein Teilnehmender pro Verein zugelassen. Eine Anmeldung ist ausschließlich für den Erstverein möglich. Sollten für diesen Erstverein bereits gültige DOSB-Lizenzen vorliegen, obliegt die Zulassung des Bewerbers dem Bayerischen Sportschützenbund.

Meldeschluss: 23. November 2025

Bitte beachten Sie:
- Die Anmeldung im Webportal (Aus- und Weiterbildungen) ist ab dem 6. Oktober 2025 möglich.

Ausschreibung

Ausbildung zum nationalen Kampfrichter-B (Gewehr) des DSB

Der BSSB bietet im Jahr 2026 eine Kampfrichterausbildung-B für die Disziplin Gewehr an. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien und Qualifizierungsplan des Deutschen Schützenbundes.
Die Tätigkeit als Kampfrichter umfasst auf allen Verbandsebenen das Sichern und Gewährleisten der regelgerechten Abläufe des Wettkampfbetriebs. Ziel der Ausbildung ist daher ein richtiges und sicheres Regelverständnis sowie das praxisgerechte Anwenden und Umsetzen der Regeln. Neben der Fachkompetenz ist die persönliche und sozialkommunikative Kompetenz eine Grundvoraussetzung in den Einsatzgebieten von Kampfrichtern.
Die Ausbildung zum nationalen Kampfrichter-B für Gewehr gliedert sich in drei Abschnitte. Ein Grundlagen- und Aufbaumodul, bestehend aus mindestens 28 Unterrichtseinheiten sowie einem Praxismodul (= zweitägige Hospitation bei Wettbewerben des Landesverbandes). Die Ausbildung endet mit einer schriftlichen Prüfung.
Zur Vorbereitung auf das Grundlagenmodul erhalten die Teilnehmer einen Eingangsfragebogen zum Regelwerk, welcher als Hausarbeit selbstständig erarbeitet werden muss.

Voraussetzungen für die Zulassung sind:
– Vollendung des 18. Lebensjahres sowie Mitgliedschaft in einem dem DSB angeschlossenen Verein,
– Nachweis der Standaufsicht des DSB sowie Nachweis der Waffensachkunde für Kurz- und Langwaffen.

Termine:

Grundlagenmodul:	13. Februar 2026 (Beginn 17.00 Uhr) bis 15. Februar 2026 (Ende ca. 16.45 Uhr)
Aufbaumodul:	28. Februar 2026 (Beginn 14.00 Uhr) bis 1. März 2026 (Ende ca. 16.45 Uhr)

Lehrgangsort: Jugendbildungsstätte Unterfranken, Berner Straße 14, 97084 Würzburg

Die abschließende **Hospitation und Prüfung** sind im Rahmen von Wettkämpfen/Meisterschaften des Landesverbandes innerhalb von zwei Jahren zu absolvieren.

Lehrgangsgebühr: 350,– Euro
Die Lehrgangsgebühr enthält auch die Kosten für Übernachtung und Vollverpflegung am Lehrgangsort. Ein entsprechendes Zimmerkontingent (Einzelzimmer) ist durch den BSSB vorreserviert und kann optional in Anspruch genommen werden. Nähere Informationen zur Zimmerplanung erhalten Sie nach der Zulassung zur Ausbildung mit dem Einladungsschreiben.

Anmeldung:
Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den Mitglieder-Bereich **MeinBSSB**. Die o. g. Voraussetzungen müssen bei Lehrgangsanmeldung erfüllt sein. Eine Kopie/Scan der Nachweise für Standaufsicht und Waffensachkunde senden Sie bitte umgehend im Zuge der Anmeldung per E-Mail an hermann.mueller@bssb.de

Hinweis:
Die Ausbildung findet bei mindestens 10 Teilnehmern statt, ist auf maximal 20 Plätze begrenzt und **ist zunächst Mitgliedern des Bayerischen Sportschützenbundes** vorbehalten.

Meldeschluss: 31. Oktober 2025

Ausbildungsleiter: Hermann Müller (Referent Kampfrichterwesen BSSB; Internationaler Kampfrichter ISSF). **Bei Rückfragen zur Ausbildung wenden Sie sich bitte direkt an Hermann Müller.**

Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Das Wintersemester steht in den Startlöchern…
Bitte nutzen Sie frühzeitig und während der gesamten Laufzeit Ihrer Lizenz die Möglichkeit für die erforderlichen Verlängerungen. Eine Anmeldung für das Wintersemester ist ab sofort auf dem Webportal des BSSB möglich.

Trainer-B- und -C-Lizenzen:
Innerhalb der vierjährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.
Trainer-A-Lizenzen:
Innerhalb der zweijährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.

Alle Weiterbildungsangebote des BSSB im Überblick

Die Anmeldung ist ausschließlich über den Mitgliederbereich MeinBSSB auf dem Webportal www.bssb.de möglich.

Die in der Tabelle mit * gekennzeichneten Themen sind zusätzlich offen für interessierte Schützen aus BSSB-Mitgliedsvereinen und -Gesellschaften.

Datum	Teilnehmerkreis/Lizenz	Thema
4. Oktober 2025	C	Gewehr: Schrittweiser Aufbau der Riemenanschläge für LG und KK
5. Oktober 2025	A-B-C	Wettkampfvorbereitung und Coaching aus Sicht des Trainers
5. Oktober 2025	C	Gewehr: KK-Training in der Praxis – Umsetzung der Anschlagstechnik und Fehleranalyse
5. Oktober 2025	C	Bogen: Solide Grundlagen des Blankbogenschießens in Theorie und Praxis
18. Oktober 2025	A-B-C	Pistole: Nachwuchsgewinnung und Anfängertraining im Schülerbereich
18. Oktober 2025	A-B-C	Gewehr: Der Kniendanschlag KK/LG – Technikmodell und Fehleranalyse
25. Oktober 2025	C	Kommunikation zwischen Trainer und Schütze – Nonverbale Tricks
8. November 2025	C	Bogen: Material Grundeinstellung – Wesentliches und Mythen?
8. November 2025	C, VÜL	Gewehr: Auflageschießen Luftgewehr
9. November 2025	A-B-C	Gewehr-Workshop: Trainingsmethoden für LG und KK 3-Stellung
9. November 2025	A-B-C	Pistolen-Workshop: Trainingsmethoden für Luft- und Sportpistole
15. November 2025	C	Coaching zur Persönlichkeitsentwicklung im Schießsport
15. November 2025	C	Pistole: Dynamische Pistolendisziplinen in Theorie und Praxis
16. November 2025	C	Die Kunst der Rhetorik: Ihr nächster Schritt zu wirkungsvoller Kommunikation
29. November 2025	A-B-C	Sportpsychologische Wettkampfbegleitung
29. November 2025	A-B-C	Pistole: Trainingsgestaltung im Schüler- und Jugendtraining
13. Dezember 2025	A-B-C	Pistole: Solide Grundlagen für Luftpistole und mehrschüssige Luftpistole
14. Dezember 2025	C	Gewehr: Anwendung von Scatt – Grundlagen für Einsteiger
11. Januar 2026	C	Pistole: Scatt für Fortgeschrittene – Auswertung und Anwendung im Trainerbereich
25. Januar 2026	A-B-C	Bogen: Fehlerbearbeitung – Ursachen, Symptome und Korrekturmöglichkeiten
7. Februar 2026	C, VÜL *	Pistole: Griffbearbeitung – ein Kurs zur Selbsthilfe
14. Februar 2026	A-B-C	Bogen: Technik-Leitbild – Positions- und Bewegungsphasenmodell
21. Februar 2026	C	„Zielsicher und entspannt" – Stressbewältigung
28. Februar 2026	C	Mentale Stärke beginnt beim Trainer: Entfalte die Kraft der positiven Grundhaltung
28. Februar 2026	C, VÜL	Positive Kommunikation in Training und Wettkampf
15. März 2026	A-B-C	Bogen: Mit digitalen Hilfsmitteln durch den Trainingsalltag – Fluch oder Segen im Bogensport?
21. März 2026	C	Stressmanagement – biologische Faktoren und Verbesserung der Leistungsfähigkeit

Aus- und Weiterbildungen des BSSB

Lehrgänge und Weiterbildungen des BSSB in seinen (dezentralen) Bildungsstützpunkten

Seminare: „Sportleiter im Verein"
Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereinsssportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. In diesem Seminar, an dem elf Interessierte teilnahmen, gab der langjährige Bezirkssportleiter Oberfrankens und jetziges BSSB-Ehrenmitglied *Walter Horcher* eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereinssportleiters und lieferte das erste Rüstzeug, um den Anforderungen eines Sportleiters in den Kugeldisziplinen gerecht zu werden. Die Organisation verschiedener Sportwettkampf-Formate, Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung waren dabei u. a. Thema.
Alle Teilnehmer sind nun für die grundlegenden Anforderungen an einen Vereinssportleiter gut ausgerüstet.

Hinweis für alle Inhaber von Trainer-Lizenzen zur diesjährigen Verlängerung

Steht Ihre Lizenz mit **Ablauf des Jahres 2025** zur Verlängerung an und Sie haben die erforderlichen Unterrichtseinheiten zur Verlängerung erbracht, wenden Sie sich **ab Oktober 2025** mit einer E-Mail an Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern), um Ihre Lizenzverlängerung zu beantragen.

Wir weisen aus gegebenem Anlass darauf hin, dass alle Verlängerungen von Trainer-Lizenzen mit Ablaufdatum zum 31. Dezember 2025 **zur Verlängerung ein erweitertes Führungszeugnis** (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Verlängerung), **eine unterschriebene Lizenzerklärung und den unterschriebenen Ehrenkodex** benötigen.
Die entsprechenden Unterlagen, **auch zur kostenfreien Beantragung des Führungszeugnisses**, erhalten Sie auf Anfrage bei Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern). Bitte berücksichtigen Sie einen zeitlichen Vorlauf zur Beantragung von Führungszeugnissen von etwa drei Wochen. Sofern Ihre Lizenz für das Einreichen beim Landratsamt zur Vereinspauschale durch ihren Verein benötigt wird, bedenken sie in diesem Zusammenhang den **Stichtag 1. März.**

BAYERISCHER SPORTSCHÜTZENBUND

JUBILÄUMS-
SCHIESSEN
ab
1. JUNI 2025
auf der Schießanlage der
Kgl. priv. HSG München
Zielstattstraße 6, 81379 München

Schießtage und Schießzeiten:

Freitag, 14. November 2025, 10 bis 20 Uhr
Samstag, 15. November 2025, 10 bis 20 Uhr
Sonntag, 16. November 2025, 10 bis 18 Uhr
Montag, 17. November 2025, 12 bis 20 Uhr
Dienstag, 18. November 2025, 12 bis 20 Uhr
Mittwoch, 19. November 2025, 12 bis 20 Uhr

SIEGEREHRUNG:
23. NOVEMBER 2025

HSG MÜNCHEN

Ausschreibung:
www.bssb.de

Luftgewehre und Luftpistolen als Hauptpreise auf den Festscheiben, hohe Geldpreise bei den Jubiläumswertungen auf Teiler/Ring, 13 Schießtage von Juni bis November, stilvolle Siegerehrung im Festsaal der Kgl. priv. HSG München mit Platzschießen der Böllerschützen.

Sprechstunde Ehrenamt

Telefon: (09831) 99 33
E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.de

Alle Fragen bzgl. „Ehrenamt", „Gewinnung von Ehrenamtlichen" und dem „Ehrenamtskonzept" beantwortet der Ehrenamtskoordinator des BSSB, *Wolfgang Rubensdörfer*. Er ist unter der Telefonnummer (09831) 99 33 erreichbar. Es ist empfehlenswert, vorab einen telefonischen Beratungstermin per E-Mail (ehrenamtskoordinator@bssb.de) zu vereinbaren. Natürlich können Sie Ihre Fragen auch gerne an diese E-Mail-Adresse stellen.

Mit Hilfe der Ehrenamts-Analyse besteht die Möglichkeit, jeden Verein, Bezirk usw. genau zu beleuchten, um evtl. gewünschte Strukturveränderungen vorzunehmen. Auf dem BSSB-Webportal finden Sie unter „Service – Schützenhilfe fürs Ehrenamt" Unterlagen zum Einlesen. Des Weiteren werden BSSB-Seminare zu diesem Themenbereich angeboten.

Seminarangebote **Infomaterial**

Sprechstunde Datenschutz

Für alle Fragen bezüglich der datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit bietet der BSSB seinen Mitgliedern **jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr** eine Sprechstunde an. **Telefon: (0981) 53 18 10, E-Mail: datenschutz@bssb.de**

Neue Serviceleistung für BSSB-Mitgliedsvereine bei Versicherungsfragen

Service-Hotline Versicherung

Ab sofort bietet der Versicherungspartner des BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur, durch Zuschaltung einer Service-Hotline eine noch schnellere telefonische Erreichbarkeit bei Anliegen der Schützenvereine und Mitglieder an.

Die Service-Hotline ist als erste Anlaufstelle bei Anliegen der Schützenvereine zum Thema Versicherungen geplant, wodurch die Mitglieder noch schneller effektive Hilfe im Schadensfall erhalten.

Service-Hotline: (089) 21 60 28 19

Zahlreiche weitere Infos zu den Versicherungen finden Sie auf dem Webportal des BSSB: www.bssb.de

Sprechstunde Waffenrecht

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47.

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunftsgewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer profunden Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützenbund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprechstunde" an: Hans Jürgen Marker steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für alle Fragen rund ums Waffenrecht eingerichtet:

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kostenfrei.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans-Jürgen Marker gestellt werden: **hans-juergen.marker@bssb.de**
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrücklich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

Bei Fragen zum Wieder-, Vorderladen und Böller

Für alle Fragen im Bereich Sprengstoffrecht (Laden/Wiederladen von Patronenhülsen, Vorderlader, Böllern und Reinigung von Raumschießanlagen) steht allen Mitgliedern des BSSB Tobias Elsesser zur Verfügung.

Zur Person:
Tobias Elsesser ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger nach WaffG und SprengG.

In folgenden Fällen steht Ihnen Tobias Elsesser gerne zur Verfügung:

- bei der Nachlassverwaltung/Nachlassauflösung in den Bereichen Wiederladen, Vorderladen und Böllern kann ein Wertgutachten erstellt, sowie bei der Veräußerung geholfen werden.
- bei Unstimmigkeiten bei der Erlaubnisbeantragung oder bei Bedürfnissen im Bereich SprengG sowie bei Fragen zur Erlaubnis, Treibladungspulver, Pulverlagerung, Pulvertransport.
- bei Unfällen oder Vorkommnissen im Bereich des Böllerschießens kann Tobias Elsesser Sie als Gutachter unterstützen. In solchen Fällen ist eine zeitnahe Meldung erforderlich, um wertvolle Zeit zu sparen.

Für ihre Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: **tobias.elsesser@bssb.de**

Neue Service-Homepage der BSSB-Versicherungen | umfassender Online-Service rund um die Uhr

Versicherungsbestätigung und Schadensmeldung jetzt online möglich

Zu unserem Mitgliederservice zählt ein umfassendes Angebot an Verbandsversicherungen, welche wir in Kooperation mit der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur bereitstellen. Sie werden kontinuierlich ausgebaut. Nun gibt es passend zu unserem „Versicherungspaket" eine eigene Service-Homepage für Versicherte: **www.bssb-liga-gassenhuber.de**

Hier können online rund um die Uhr Versicherungsbestätigungen abgerufen oder Schadensmeldungen abgegeben werden. Hier gibt's online die private Rechtsschutzversicherung fürs Waffenrecht (8 Euro/Jahr) und ein Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs. Bei Rückfragen helfen extra eingestellte Erklärvideos, FAQs und Online-Anfragen.

Das Wichtigste auf einen Blick

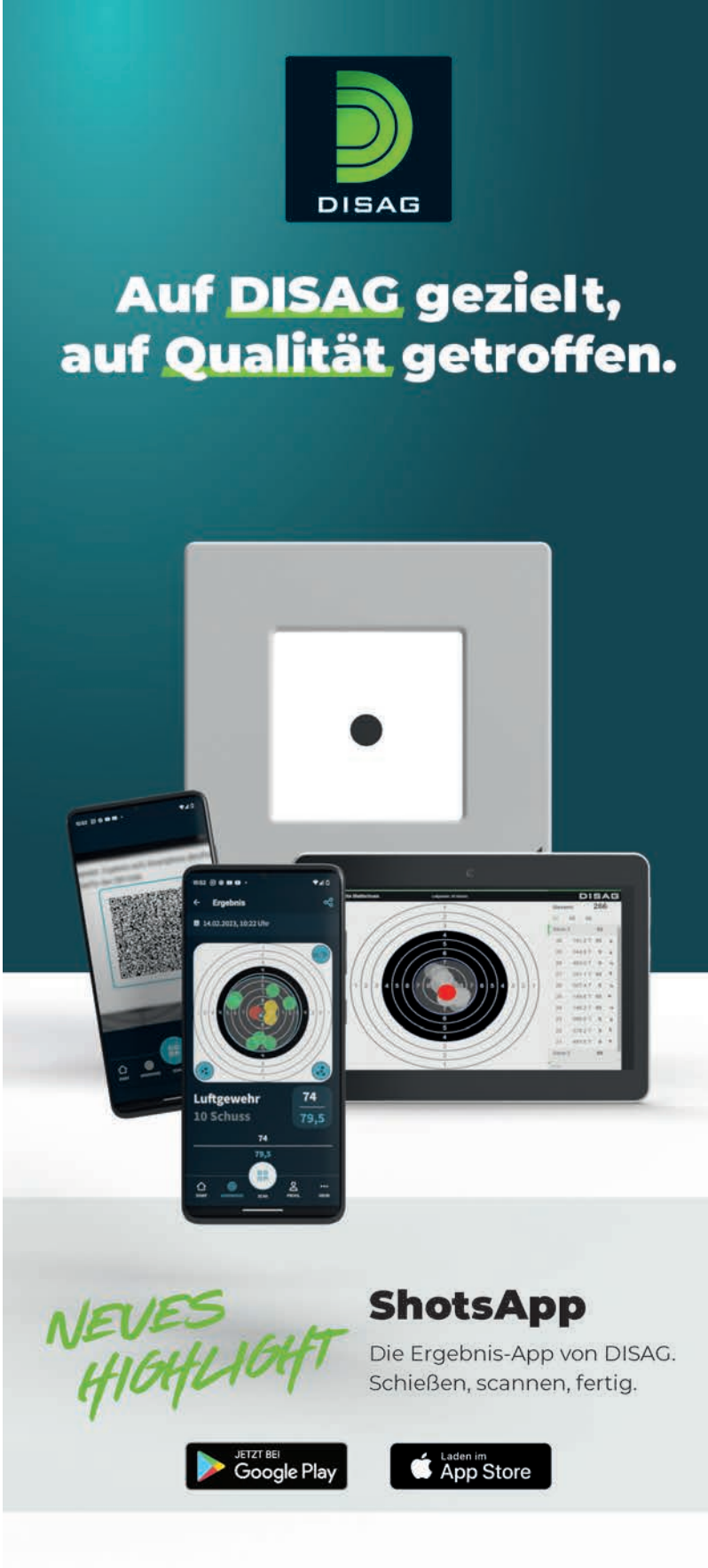
Neue Funktionen
- **Online-Schadensmeldungen** für die Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
- **Online-Formular** für die Anforderung der **Versicherungsschutzbestätigung** über den Haftpflichtversicherungsschutz für eine Veranstaltung zur Vorlage bei der Straßenverkehrsbehörde
- Antrag zur privaten Rechtsschutzversicherung für das Waffenrecht (8 Euro/Jahr)
- Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs

Leistungen und Service
Der Downloadbereich bietet
- **Formulare** wie den „Fragebogen zur Erfassung des Versicherungsbedarfs",
- **Anträge** zu einzelnen Versicherungsleistungen
- und eine **Info-Broschüre** zu den obligatorischen wie optionalen Versicherungsangeboten speziell für BSSB-Mitgliedsvereine.

Dazu kommt eine **Mediathek** mit Erklärvideos.
Ein **FAQ-Bereich** bietet kompakte Antworten zu häufig gestellten Fragen.

Hotline und Kontakt
Ihr Serviceteam ist von von 8.30 bis 16 Uhr erreichbar, Hotline: (089) 21 60 28 19,
E-Mail: info@li-ga.vkb.de

Neue Service-Homepage BSSB-Versicherungen



Prävention sexualisierter Gewalt im Sport – Ansprechpartnerin im BSSB

Der Bayerische Sportschützenbund und der Deutsche Schützenbund stehen gemeinsam für den Schutz der Kinder und Jugendlichen „gegen sexualisierte Gewalt im Sport" ein. Unter dem Motto „Wir passen auf" soll eine Kultur der Aufmerksamkeit entstehen und potenzielle Täter abgeschreckt werden. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, dem Schieß- und Bogensport mit aller Freude und Eifer nachgehen zu können.

Das Landesschützenmeisteramt trägt dem Schutz der von sexualisierter Gewalt Betroffenen Rechnung und hat eine Ansprechpartnerin, an die sich betroffene Schützinnen und Schützen des Bayerischen Sportschützenbundes wenden können, benannt:

Ansprechpartnerin für physische, psychische und sexualisierte Gewalt im Bayerischen Sportschützenbund ist die Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung
Martina Volkland,
Telefon (089) 31 69 49-54
E-Mail: martina.volkland@bssb.bayern

Der Bayerische Sportschützenbund bietet zu diesem komplexen Thema **online** Grundlagenseminare an, in dem erste Aspekte bezüglich Prävention und Intervention vermittelt werden. Für Interessierte aus Schützen- und Bogenvereinen ist ab sofort die Anmeldung über das Webportal „MeinBSSB" (www.bssb.de)

Zahlreiche weitere Informationen für präventive Maßnahmen gegen physische, psychische und sexualisierte Übergriffe, das Schutzkonzept des BSSB zur Prävention sexualisierter Gewalt und Kontaktdaten neutraler Hilfestellen finden Sie auf dem Webportal des BSSB.

red

Ausschreibung

23. Schafkopfturnier des Bayerischen Sportschützenbundes

An diesem großen Schafkopfturnier dürfen nur Mitglieder aus Vereinen, die dem Bayerischen Sportschützenbund angehören, teilnehmen.

Termin:	Samstag, 22. November 2025
Beginn:	14.30 Uhr (Einlass und Registrierung ab 14.00 Uhr)
Ort:	Restaurant Olympia-Schießanlage Hochbrück, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching
Preise:	Es gibt wieder gute Sach- und Geldpreise (1. Preis 300,– Euro in bar). Preise erhalten je nach Teilnehmerzahl die 40 Punktbesten. Der „Punktzweitschlechteste" bekommt einen besonderen Preis.
Anmeldung:	über das BSSB-Webportal (Kategorie Wettbewerbe) oder per E-Mail an petra.horneber@bssb.bayern
Startgeld:	15,– Euro (Das Startgeld ist am 22. November 2025 bei der Registrierung in bar zu entrichten)

Gespielt werden zweimal 30 Spiele. Für alle angemeldeten Teilnehmer gibt es wieder die begehrte Anstecknadel.

Organisator: Ralf Horneber (ehem. Sportdirektor des BSSB)

Ausschreibungen/Anmeldung

Ausschreibung

NikolausCup 2025

Wann: Samstag, 6. Dezember 2025 (Start 1. Durchgang 9.00 Uhr)
Wo: Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching
Wie:

Es werden zwei Wettkämpfe mit der Luftpistole in den jeweiligen Klassen geschossen. Die Klassenbesten qualifizieren sich für ein Finale.
Es gelten die Klassen für das Schießjahr 2026:
– Schüler: **20 Schuss**
– Jugend: **40 Schuss**
– Juniorinnen 1 und 2/Junioren 1 und 2: **60 Schuss**
– Damen/Herren: **60 Schuss**

Vor dem ersten Wettkampf sind **5,– Euro Startgebühr** zu bezahlen.

MEGA HAUPTPREISE – Unter den Preisen warten echte Highlights:
Eine Walther LP500 und eine Feinwerkbau P8X
zwei absolute Traumwaffen, die jedes Schützenherz höherschlagen lassen!

Die Startgebühr wird zu 100 Prozent als Preisgeld (Teilerwertung) ausgeschüttet. Die jeweils ersten 20 Schuss der Wettkämpfe gehen in die Teilerwertung ein. Die Platzierung bildet sich aus der Summe der Ringzahlen beider Wettkämpfe. Bei Ringgleichheit entscheidet der bessere erste Wettkampf.
Die Siegerehrung mit Preisverleihung findet direkt nach dem Finale statt. Bitte bei der Siegerehrung anwesend sein, sonst bekommt der Nächstplatzierte den Preis.

Anmeldung: Startberechtigt ist jedes Mitglied eines dem BSSB angeschlossenen Schützenvereins. Die Anmeldung bitte mit Name, Verein, Bezirk und Jahrgang bis **spätestens 25. November 2025** an thomas.karsch@bssb.bayern richten.

Schnuppertraining Schnellfeuerpistole

für die Jahrgänge 2011 bis 2008

Wann: Samstag, 6. Dezember 2025 zwischen 10 und 15 Uhr
Wo: H&N-Finalhalle der Olympia-Schießanlage
Anmeldung: Bis spätestens 25. November 2025 an thomas.karsch@bssb.bayern möglich.

Datenschutz: Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des Bayerischen Sportschützenbundes und des Deutschen Schützenbundes erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Zeitschriften und im Internet veröffentlicht werden. Der Teilnehmer von vorgenannten Veranstaltungen erklärt sich auch damit einverstanden, dass Bilder von ihm, die im Rahmen der Veranstaltung (z. B. Siegerehrung, Wettkampf) entstanden sind, über die Verbandsmedien, die Homepage des BSSB, Pressedienste sowie sonstigen Publikationen des BSSB veröffentlicht werden dürfen.

Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Log-in-Bereich „MeinBSSB" auf dem Webportal www.bssb.de

Seminar: „Schützenmeister, was nun?"

Dieser Lehrgang richtet sich an Schützenmeister, die erst vor wenigen Wochen oder Monaten ihr Amt übernommen haben sowie an den Führungsnachwuchs insbesondere kleiner oder mittelgroßer Schützengesellschaften, die von einer recht kleinen „Mannschaft" geführt werden müssen.
In diesem Lehrgang wird ein Überblick über alle Themenbereiche gegeben, die für die Vereinsarbeit erforderlich sind. Themenbereiche sind unter anderem:

- Der Bayerische Sportschützenbund als moderner Dienstleister – Organisation, Struktur, Zuständigkeiten.
- Das Vereinsrecht: Rechte und noch mehr Pflichten – eine allgemein verständliche Einführung in Gemeinnützigkeit, Haftung und Vereinsorganisation, denn das Vereinsrecht birgt nicht nur Fallstricke, sondern auch Chancen und Hilfen.
- Das Waffenrecht: Der Schützenmeister ist Vorbild, das gilt insbesondere für den Umgang mit dem Sportgerät Waffe. Die Zuverlässigkeit ist ein Grundbaustein der Arbeit am Schießstand, Sicherheit der zweite.
- Die Vereinsfinanzen: Ohne Moos nix los – aber das Finanzamt steht über allem. Eine Einführung in das Steuerrecht und dessen Falltüren.

ACHTUNG: Das Seminar „Schützenmeister – was nun?" ist als Grundlagenseminar für die Ausbildung zum Vereinsmanager-C obligatorisch!

Ziel des Seminars
Ziel der Fortbildung ist ein umfassender Überblick über die einzelnen „Fachbereiche" in einem Schützenverein, die der Schützenmeister (Vorstand) im Auge behalten muss.

Termine und Lehrgangsorte
- Pettstadt
  Samstag, 9. November 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referenten
Robert Rieck, Jurist (Syndikus des BSSB)/Heiko Dehm, Rechtsanwalt
Ralf Bauer, 1. Bezirksschatzmeister Bezirk Oberfranken
Hans-Peter Gäbelein, Landesehrenmitglied

Teilnehmergebühr
50,– Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

ONLINE: Standaufsicht (gem. § 27 WaffG, sowie §10, §11 AWaffV)

In Ergänzung zu den Ausbildungen in unseren Gauen bietet der Bayerische Sportschützenbund eine Online-Ausbildung zur Standaufsicht an.

Lehrgangsinhalt:
- Die Schießstätte und ihre Zulassung
- Altersgrenzen im Waffengesetz
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der „verantwortlichen Aufsichtsperson"
- Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auf der Schießstätte und im Schützenhaus, Erwerben von Waffen und Munition auf der Schießstätte
- Versicherungen für den Betreiber, Schützen und Gastschützen
- Verbotene Waffen und Munition/verbotene Schießübungen
- Sportordnung/Disziplinen des DSB bzw. zusätzliche Disziplinen des BSSB
- Munition und Ballistik in Bezug auf die Zulassung einer Schießstätte/Standordnung
- Sichere Waffenhandhabung und Beseitigung von Waffenstörungen
- Verhalten bei Unfällen

Termine:
- **Mittwoch, 8. Oktober 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**
- **Mittwoch, 26. November 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**

Referent:
Gilbert Daniel – Spezialist für Waffenrecht

Kosten:
20,– Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminares von Ihrem Konto abgebucht.

Fit für das Amt des Schatzmeisters

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amts eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger", die das Amt eines Schatzmeisters anstreben.

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht
  - ideeller Bereich
  - Zweckbetrieb
  - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
  - Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDis
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste

Termine und Ort:
- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
  Samstag, 20. Dezember 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referent: Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken
Kosten: 50,– Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminares von Ihrem Konto abgebucht.

ZMI-Client für Vereine

Dies ist ein Grundkurs. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Termin und Ort

- Winzer
  Sonntag, 12. Oktober 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung
Teilnehmergebühr: 50,– Euro

ONLINE

- **Samstag, 13. Dezember 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr**

Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung
Teilnehmergebühr: 20,– Euro

Seminar: Waffenrecht in der Praxis

Das deutsche Waffenrecht gilt als eines der strengsten weltweit. Zuverlässigkeit, persönliche Eignung, Bedürfnis, Aufbewahrung, Transport und Alterserfordernisse für das Schießen sind wichtige Aspekte, die alle Waffenbesitzer – und damit auch Sportschützen – betreffen. Das Seminar bietet Informationen aus erster Hand und behandelt die o. g. Punkte anhand aktueller Rechtsprechung. Die Änderungen durch das „Sicherheitspaket", die im Oktober 2024 in Kraft traten, werden ebenfalls detailliert vorgestellt.

Termine und Lehrgangsorte

- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
  Freitag, 31. Oktober 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
  Referent: Joachim Franke, 1. Bezirkssportleiter Oberbayern
- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
  Freitag, 7. November 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
  Referent: Dr. Michael Pießkalla, Rechtsanwalt

Teilnehmergebühr
35,– Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis: Das Seminar ist für alle Sportschützen geeignet.

Mit KI (Künstlicher Intelligenz) im Verein arbeiten und Texte sowie Bilder erschaffen

Entdecke, wie künstliche Intelligenz (KI) Vereinen dabei helfen kann, frischen Wind in ihre Kommunikation zu bringen, bestehende Mitglieder wieder zu aktivieren und neue Mitglieder zu gewinnen.

Ziel des Seminars
In diesem Seminar werden auf einfache Weise folgende Möglichkeiten vorgestellt:

- Midjourney AI: Mit diesem Werkzeug können Sie in wenigen Minuten tolle Bilder erstellen.
- Dall-E-2: Mit diesem Werkzeug können Sie Illustrationen und neue Designs erzeugen. Sie können Bilder mit mehreren Ebenen erstellen.
- ChatGPT: Mit diesem Werkzeug (Chatbot) ist es möglich, Texte zu verfassen und sich Fragen beantworten zu lassen.

Termine und Orte

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
  Samstag, 11. Oktober 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referent
Armin Strohmaier – KI-Spezialist

Teilnehmergebühr
50,– Euro. Darin sind ein Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis
Alle Interessierte, die einen Versuch starten wollen, ihre ehrenamtliche Arbeit mit KI zu erleichtern.

Jedermannlehrgang: Luftgewehr Auflage

Erweiterung der Kenntnisse im Auflageschießen in Theorie und Praxis: Analysen, Technik, Sicherheit, Regeln und Ausrüstung – dies alles sind Themen, um das Auflageschießen noch effizienter und reizvoller zu machen. Ziel ist die Verbesserung der Schießtechnik, Optimierung der Ausrüstung und mentale Stärke im Wettkampf, Verbesserung des eigenen Schießergebnisses.

Termine
Samstag, 11. Oktober 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Sonntag, 23. November 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Sonntag, 7. Dezember 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Lehrgangsort
Schießanlage des SV Diana Allershausen
Am Amperknie 1 in 85319 Allershausen

Referent
Werner Batoja – Auflagereferent Sportschützengau Freising

Teilnehmergebühr
50, – Euro. Darin sind Referentenkosten enthalten.

Mitzubringen
Komplette Ausrüstung für das aufgelegte Luftgewehrschießen (Schießkleidung, Auflagebock, Luftgewehr)

Welche Chancen vermittelt uns das Ehrenamtskonzept bei der Gewinnung von Ehrenamtlichen?

Ehrenamtliches Engagement ist für alle Schützenvereine sehr wichtig. Allerdings ist aktuell zunehmend ein „Fachkräftemangel" festzustellen, denn gerade die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Funktionsträgerinnen und Funktionsträger stellt viele Vereine seit einiger Zeit vor große Herausforderungen.
Dies belegen unter anderem die Ergebnisse der letzten Sportentwicklungsberichte des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) eindeutig.
In einem Arbeitskreis des Deutschen Schützenbundes wurde gemeinsam mit unserem BSSB-Ehrenamtskoordinator Wolfgang Rubensdörfer ein Vereinskonzept erarbeitet. Mit diesem Konzept stellen wir unseren Bayerischen Schützenvereinen und Schützenmeistern/innen praktische Hilfsmittel zur Verfügung, darunter ein Handbuch, Flyer, eine Stärken- und Schwächenanalyse sowie Erklärfilme.
Der Aufbau des Handbuchs orientiert sich am Modell „Lebenszyklus des freiwilligen Engagements" und den darin enthaltenen zehn Schritten. Diese Schritte können je nach Priorität nacheinander bearbeitet oder auch nur einzelne ausgewählt werden. Es geht um folgende Themen:

- Engagementfreundliche Organisationskultur (Vereinsstrukturen)
- Bedarfs- und Ressourcenplanung
- Ansprache, Gewinnung und Aufgabenübertragung
- Orientierung und Einarbeitung
- Aus- und Weiterbildung
- Anerkennung und Belohnung
- Selbstbewertung, Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Anpassung von Anforderungen
- Verabschiedung und Kontakt halten

Wir sind überzeugt, dass mit diesem Konzept eine solide Arbeitsgrundlage geschaffen wurde, mit der alle Vereinsverantwortlichen die Tätigkeiten der Ehrenamtlichen verbessern können und neue Freiwillige leichter geworben werden können.

Sehr gern können Interessierte schon vorab Kontakt mit Wolfgang Rubensdörfer aufnehmen, Telefon: (09831) 99 33 oder per E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.bayern

Termin und Lehrgangsort

- Gunzenhausen
  Samstag, 18. Oktober 2025, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Referent
Wolfgang Rubensdörfer, BSSB-Ehrenamtskoordinator, C-Trainer, DISG-Trainer, Vereinsmanager

Teilnehmergebühr
50,– Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Der Sportleiter im Verein (Kugeldisziplinen)

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.
Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Termin und Lehrgangsort

- Höhenhof
  Sonntag, 7. Dezember 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referenten
Josef Lederer, 1. Landessportleiter
Joachim Franke, 1. Bezirkssportleiter im Bezirk Oberbayern
Walter Horcher, Landesehrenmitglied

Teilnehmerkreis
Angehende oder neugewählte Sportfunktionäre im Verein.

Teilnehmergebühr
50,– Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

ONLINE: Der Sportleiter im Verein (Bogen)

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Ziel des Seminars
Umfassende Kenntnisse, um den Anforderungen an einen Sportleiter in einem Bogensportverein oder einem Abteilungsleiter einer Bogensparte gerecht zu werden.

Termin
Samstag, 15. November 2025, 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Wie funktioniert das Online-Seminar?
Nach der Anmeldung erhalten Sie zwei Tage vor Beginn des Seminars einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten. Die Installation einer separaten Software ist nicht erforderlich. Sie benötigen eine stabile Internetverbindung. Zudem raten wir Ihnen zu einem Headset und einer Kamera.

Referent
Stefan Schäffer – Landestrainer Bogen

Teilnehmergebühr
20,– Euro
Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminares von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis
Angehende oder neu-gewählte Sportfunktionäre (z. B. Sportleiter, Referenten)

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den Mitgliederbereich „MeinBSSB" auf dem Webportal: www.bssb.de.

Oberfranken

Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg: Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket" zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,– Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,– Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,– Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,– Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.dsb.de

Schwaben

Illerbeuren: Schwäbisches Freilichtmuseum mit „Haus zur Schützenkultur": Das Schwäbische Freilichtmuseum in Illerbeuren hat wieder seine Pforten geöffnet. Im neuen Schützenkompetenzzentrum „Haus zur Schützenkultur" kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@freilichtmuseum-illerbeuren.de, Homepage: www.freilichtmuseum-illerbeuren.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

München

München: Jubiläumspreisschießen des Bayerischen Sportschützenbundes bei der Kgl. priv. HSG München, Zielstattstraße 6, 81379 München. Auf allen drei Festscheiben (Nachwuchs, Erwachsene, Auflage) ist je ein Luftgewehr oder eine Luftpistole (wahlweise) für Platz 1 ausgelobt. Bei den Jubiläumswertungen der verschiedenen Klassen auf Ring/Teiler warten Geldpreise auf ein Drittel aller Teilnehmer. Alle Mitglieder eines BSSB-Schützenvereins sind startberechtigt. Schießtage und Schießprogramm finden Sie unter www.bssb.de.

Unterfranken

Gollmuthhausen: Einladung zum großen Wildbretschießen des Schützenvereins Auerhahn Gollmuthhausen vom 4. bis 16. November 2025; 1. Preis: ein Wildschwein. Anmeldung unter E-Mail: auerhahn_gollmuthhausen@gmx.de

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,– Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.

Termine aktuell

Oktober 2025 bis Januar 2026

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

20.09. – 04.10.	G/P	Oktoberfest-Landesschießen	München
24.09. – 02.10.	F/G/P	ISSF Weltcup Junioren	Neu-Delhi/IND
26.09. – 27.09.	A	DM Armbrust nat. trad.	München
01.10. – 05.10.	G/P	European Champions League	Istanbul/TUR
02.10. – 05.10.	G/P	DM Auflage Druckluft und KK	Hannover
03.10. – 05.10.	TS	ISSF World Tour Target Sprint	Bellinzona/SUI
04.10. – 05.10.	P	1. Bundesliga-Wochenende Pistole	Weil am Rhein/Obertraubling
05.10.		Proklamation der Landesschützenkönige	MUC
08.10. – 19.10.	F	ISSF Weltmeisterschaft	Malakasa/GRE
11.10. – 12.10.	G	1. Bundesliga-Wochenende Gewehr	H/Veitsbronn
17.10. – 19.10.	B	WA Weltcup-Finale	Nanjing/CHN
18.10. – 19.10.	P	2. Bundesliga-Wochenende Pistole	Hitzhofen/Veitsbronn
25.10. – 26.10.	G	DM Auflage Druckluft	Dortmund
25.10. – 26.10.	G	2. Bundesliga-Wochenende Gewehr	Kempten/Thalmassing
31.10. – 02.11.	BR	DM Blasrohr	Einbeck
01.11. – 02.11.	P	3. Bundesliga-Wochenende Pistole	München/Kempten
06.11. – 19.11.	G/P	ISSF Weltmeisterschaft	Kairo/EGY
08.11.	B	1. Bundesliga-Wettkampftag Bogen	Ebersberg
08.11. – 09.11.	G	3. Bundesliga-Wochenende Gewehr	Teublitz/Bad Endorf
15.11.	P	4. Bundesliga-Wochenende Pistole	Burgau/ Kirchheim Teck
22.11.	G/P	BayernMatch Finale Kugeldisziplinen	H
22.11.	G	4. Bundesliga-Wochenende Gewehr	Brigachtal/Schlier
23.11.	G/P	Siegerehrung Jubiläumspreisschießen	München
29.11. – 30.11.	P	5. Bundesliga-Wochenende Pistole	Waldenburg/Hambrücken
04.12. – 09.12.	F/G/P	ISSF Weltcup-Finale	Doha/QAT
06.12.	P	Nikolaus-Cup	H
06.12.	B	2. Bundesliga-Wettkampftag Bogen	Tacherting
06.12. – 07.12.	G	5. Bundesliga-Wochenende Gewehr	Vöhringen/Kronau

Termine 2026

03.01. – 04.01.	P	6. Bundesliga-Wochenende Pistole	Scheuring/Ludwigsburg
10.01.	B	3. Bundesliga-Wettkampftag Bogen	Sinsheim

Abkürzungen			
A	Armbrust	LS	Laufende Scheibe
FA	Feldarmbrust	TS	Target Sprint
B	Bogen	SB	Sommerbiathlon
F	Flinte	VL	Vorderlader
FB	Feldbogen	J	Jugend
G	Gewehr	H	Hochbrück (OSA)
P	Pistole	WS	Wurfscheibe
S	Skeet	BR	Blasrohr
T	Trap	***	Achtung Änderung!
DT	Doppeltrap	L	Landeskader
		KR	Kampfrichter

Bayerische Medaillen-Festspiele bei der Deutschen Meisterschaft auf der Olympia-Schießanlage

Jahr für Jahr ist es das Event der großen Zahlen. Die Deutschen Meisterschaften Sportschießen in Hochbrück. Die Olympia-Schießanlage bietet dank ihrer Größe und optimalen Ausstattung beste Bedingungen für die größte Breitensportveranstaltung Deutschlands.
Große Zahlen lieferten auch Bayerns Schützinnen und Schützen ab. BSSB-Sportler zeichneten für 279 Mal Edelmetall verantwortlich und gewannen damit mehr als ein Drittel aller Medaillen: 106 Gold-, 85 Silber- und 88 Bronzemedaillen standen im Medaillenspiegel zu Buche und sicherten dem BSSB abermals überlegen den Spitzenplatz.
Neben den Wettkämpfen und Siegerehrungen war für Breiten- wie Leistungssportler wieder jede Menge geboten: In den Landesverbandszelten und an den Verkaufs- und Serviceständen herrschte reger Andrang, und die Daheimgebliebenen konnten erneut im Livestream bei den Finals der olympischen Disziplinen mitfiebern.

5.994 Athleten – 10.590 Starts – 35 Wettbewerbe – 18 Altersklassen

279 gewonnene Medaillen – die Bilanz der Schützinnen und Schützen des BSSB bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage war eine historische. Aus bayerischer Sicht war die „DM 2025" eine Rekordausgabe und die bis dato erfolgreichste Austragung. Fast 6.000 Sportler aus dem gesamten Bundesgebiet nahmen am nationalen Wettbewerb mit 276 Entscheidungen teil, und in den meisten davon standen BSSB-Athleten auf dem Treppchen. Von 824 Medaillen verblieben 106 Gold-, 85 Silber- und 88 Bronzemedaillen – und damit 33,86 Prozent der Ehrungen – im BSSB-Bayernland. Allesamt Zahlen, die in diesen Höhen bisher unerreicht waren. Das Abschneiden unserer Sportler in den olympischen Disziplinen samt Anschlussklassen (Junioren I und II) fügt sich bei all diesen Bestmarken nahtlos ins Bild ein. Hervorragende 41 Medaillen – in jeder olympischen Disziplin wurde Edelmetall gewonnen – sind ebenfalls ein neuer Bestwert für Bayerns Schützinnen und Schützen, und das waren 13 Medaillen mehr als im Vorjahr. Dank dieser regelrechten Medaillenflut behauptete der BSSB überlegen den Spitzenplatz im Medaillenspiegel der Landesverbände vor dem Hessischen Schützenverband und vergrößerte den Abstand im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich. Ebenfalls erfreulich: alle 20 Landesverbände des DSB konnten sich über mindestens eine Goldmedaille freuen.

Bayerns Schützinnen und Schützen zeigten durchweg in allen Disziplinen ihre Klasse. So konnten in jeder Disziplinengruppe Medaillen bejubelt werden, unsere Sportler stellten 14 neue Deutsche Rekorde auf, zudem fünf weitere Rekorde ein, und viele BSSB-Athleten standen mehrfach auf dem Stockerl. *Maximilian Ulbrich* war mit elf Medaillen (zehnmal Gold, einmal Silber) der erfolgreichste Sportler der gesamten „DM", und auch die erfolgreichsten Frauen kamen aus Bayern: Juniorin *Xenia Mund* und *Romy Winkler* (Jugendklasse) gewannen jeweils fünf Deutsche Meistertitel und insgesamt acht Medaillen.

Olympia und Waffenrecht im Blick: Innenminister Joachim Herrmann zu Besuch

Während den Meisterschaften war auf der weltweit größten zivilen Schießanlage aber noch einiges mehr geboten als nur die sportlichen Entscheidungen. Im Zuge der Münchner Bewerbung um Olympische Sommerspiele 20xx besuchte Bayerns Sportminister *Joachim Herrmann,* MdL, am ersten Freitag der Meisterschaften die Olympia-Schießanlage und nutzte die Zeit für Fachgespräche über das Waffenrecht mit 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und einen Rundgang über die Anlage. Dabei hatte der Politiker reichlich Pressevertreter im Gepäck, die im Nachgang über die schon jetzt bestehende Olympiatauglichkeit des „Wohnzimmers" der bayerischen Schützen berichteten.

Erstmals wirkte der neue DSB-Vizepräsident Sport *Volker Kächele* in hauptverantwortlicher Position bei der „DM" und hatte über 200 fleißige Helfer um sich geschart, die die zehntägige Großveranstaltung erst möglich machten. So wurden den Schützinnen und Schützen beste Bedingungen für ihre Wettkämpfe geboten, und auch außerhalb der Schießhallen herrschte von früh bis spät reger Betrieb: In den Service- und Ausstellerzelten entlang der „Shopping-Allee", den Landesverbandszelten und dem Zeltplatz und neben der Druckluftwaffenhalle, wo *Günter Dietz* und sein Team des Schützenbezirks München den Gästen aus Nah und Fern im Bayernzelt bayerische Lebensart und kulinarische Schmankerl näherbrachten.
An gleich fünf Wettkampftagen konnten auch die Daheimgebliebenen bei den Entscheidungen dabei sein und mitfiebern. Auf sporteurope.tv zeigte das eingespielte Livestream-Team um BSSB-Sportdirektor und Kommentator *Jan-Erik Aeply* die entscheidenden Schüsse aus der H&N-Finalhalle am „Olympischen Wochenende", vom RWS Shooty Cup sowie erstmals die Trap-Finals der Damen und Herren.

Das „olympische Wochenende" – 25 Gold-, 22 Silber- und 21 Bronzemedaillen

Luftpistole Frauen – Silberner Auftakt durch Maxi Vogt

Ladies first – es waren wie in den Vorjahren die Luftpistolen-Damen, die die Deutsche Meisterschaft mit ihrem Vorkampf einläuteten. Aus bayerischer Sicht ging es gut los, denn angeführt von der Vorkampfbesten *Monika Karsch* (574 Ringe) zogen vier BSSB-Schützinnen ins Finale ein. Dort konnte aber nur die Jüngste nachhaltig in den Medaillenkampf eingreifen. Lange schoss *Maxi Vogt* (SG Untermain) auf Augenhöhe mit der späteren Deutsche Meisterin *Doreen Vennekamp* (Hessen) bevor sie zurückfiel und Silber sicherte. *Susanne Neisinger, Monika Karsch* (beide SG Hubertus Rott) und *Sandra Reitz* (Kgl. priv. SGi Straubing) reihten sich auf den Plätzen 5 bis 7 ein. Der Mannschaftstitel ging abermals an die SG Hubertus Rott. Auch heuer blieb das Trio um *Monika Karsch, Susanne Neisinger* und *Carina Wimmer* national unerreicht.

Luftpistole Juniorinnen – Bronze für ein Naturtalent

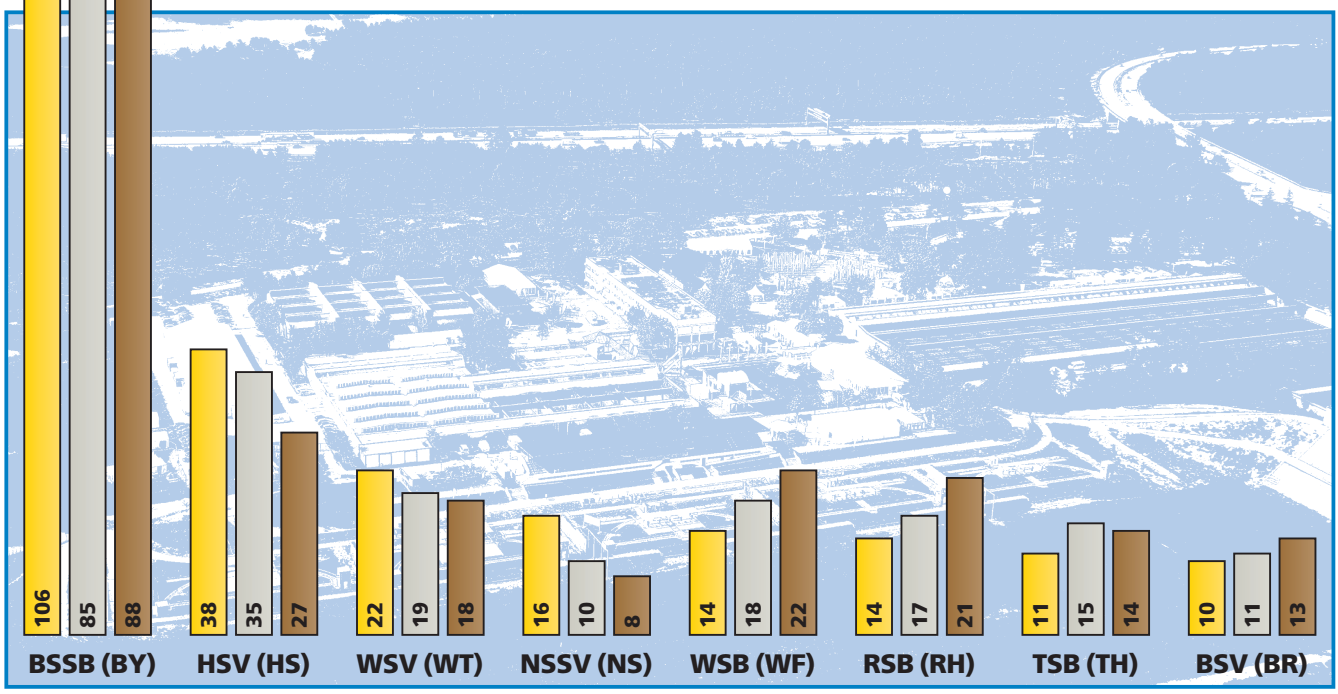
Nicht mal 14 Monaten nach ihren Anfängen im Schießsport und dem Eintritt bei den Wildbachschützen Landshut lieferte *Dana Büchl* im Finale der Juniorinnen ihr Meisterstück ab. In ihrem ersten Meisterschaftsjahr qualifizierte sich die 20-jährige quasi im Vorbeigehen für die „DM", zog als Achte ins Finale ein und krönte ihr erstes Jahr im Schießsport mit der Bronzemedaille. Letztlich musste sie nur die erfahrenen DSB-Nachwuchskaderschützinnen *Aileen Pitschke* und *Johanna Blenck* ziehen lassen. Mit *Dana Büchl* waren ihre Vereinskameradin *Celina Kathleen Jost* und *Ronja Gmeinder* (SV Kettershausen-Bebenhausen) ins Finale eingezogen und landeten auf den Plätzen 7 und 8.

Luftpistole Herren – Bronze-Paul

Wie auch im Vorjahr stand nur ein für Bayern startender Schütze im Herren-Finale mit der Luftpistole. *Paul Fröhlich* (SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell) vertrat die weiß-blauen Farben aber mit Bravour und musste sich nur um zwei Zehntel gegen den für Hessen startenden *Christian Reitz* geschlagen geben, als die Bronze-Medaille vergeben wurde. *Christian Reitz* duellierte sich in den verbleibenden beiden Schüssen mit *Robin Walter* um den Titel. Diesen heimste wie im Vorjahr der Badener ein, während *Christian Reitz* Silber blieb.

Luftpistole Junioren – Maximilian Mock auf dem Treppchen

Die bayerischen Junioren taten es den Juniorinnen gleich, denn wie *Dana Büchl* bei den Mädels gelang *Maximilian Mock* (Geißkopfschützen Habischried) der Sprung auf die mit Bronze dekorierte Podeststufe. Im Vorkampf hatte der Bayernkaderschütze konstant abgeliefert, und im Finale machte er genau dort weiter. Position um Position ließ *Maximilian Mock* seine Konkurrenten hinter sich, darunter auch den zweiten BSSB-Schützen im Finale.



Alexander Kronwitter von den Feuerschützen Tann belegte nach Vorkampfplatz 2 den fünften Finalrang. An der Spitze des Klassements hatten *Florian Schmidt* (Saarland) und *David Obenaus* (Brandenburg) mit deutlichem Abstand den Titel unter sich ausgemacht. Das bessere Ende für sich hatte dabei der Saarländer.

KK 3 x 20 Männer – Gold mit Rekord

Erster Auftritt, zwei Mal Gold. Und es sollten für *Maximilian Ulbrich* (Kgl. priv. FSG „Der Bund" München) noch acht weitere Titel über die insgesamt zehn Meisterschaftstage hinzukommen.
Das KK-Dreistellungs-Finale dominierte der Wielenbacher mit 465,5 Ringen (neuer Deutscher Rekord) und über vier Zählern Vorsprung auf den Württemberger *Colin Fix*. Namensvetter und Mannschaftskollege *Maximilian Dallinger* folgte auf Platz 3, und zusammen mit *David Koenders* gewannen die beiden *Maxis* Mannschaftsgold und schraubten ihren Deutschen Rekord aus dem Vorjahr um neun Ringe auf 1.762 Zähler nach oben. *Nils Friedmann* (SSG Dynamit Fürth), der dritte BSSB-Sportler im Finale, musste bereits als Erster auf Rang 8 das Feld räumen.

KK 3 x 20 Frauen – Isabella Straub vor den Nationalkaderschützinnen

Isabella Straub (Kgl. priv. FSG „Der Bund" München) ärgerte das überwiegend mit aktuellen Nationalkaderschützinnen besetzte Finalfeld gewaltig. Im Vorjahr hatte die Doppel-Weltmeisterin von Changwon 2018 ihre internationale Karriere beendet, doch ihr Können ist ungebrochen. Das beste Liegend-Ergebnis aller acht Schützinnen katapultierte *Isabella Straub* an die Spitze. Nach den beiden Stehend-Serien lag sie mit 3,6 Ringen an der Spitze, und sie brauchte jedes Zehntel davon, denn *Anna Janssen* (Niedersachsen) kam in den Einzelschüssen in Siebenmeilenstiefeln an die Führende heran. Nach ihrem letzten Schuss musste *Isabella Straub* nochmal richtig zittern, doch als *Anna Janssens* Wertung auf der Anzeige erschien, konnte *Isabella Straub* jubeln. Ein Zehntel ihres Vorsprungs hatte sie ins Ziel gerettet. Die Bronzemedaille ging an *Lisa Grub* (Württemberg), und die zweite BSSB-Finalschützin *Amelie Anton* beendete den Wettbewerb auf dem sechsten Rang.

Im Vergleich zum Vorjahr herrschten am diesjährigen „Olympischen Wochenende" moderate Wetterbedingungen, die es den Sportlern einfacher machten, Spitzenleistungen abzurufen. Ein ums andere Mal vermerkte der Ergebnisdienst an diesen Tagen neue Deutsche Rekorde auf den Ergebnisaushängen, die sinnbildlich für die zahlreichen hervorragenden Leistungen der Athleten des BSSB und der anderen Landesverbände stehen.

KK 3 x 20 Junioren – bayerische Jubelstunde, Teil 3

Bekanntermaßen steht und fällt im Dreistellungs-Finale alles mit dem Stehendanschlag. Ein Vorsprung kann hier schnell aufgebraucht und Rückstande nach dem Liegend-Anschlag aufgeholt sein. Fast fünf Ringe lag *Jonas Hüttner* (SSG Stiftland Waldsassen) vor dem ersten Stehend-Schuss hinter der Spitze auf Rang 6, doch der BSSB-Oberpfälzer glaubte an seine Chance und machte Ring um Ring und Platz um Platz gut. Mit dem drittletzten Schuss hatte sich *Jonas Hüttner* dann an die Spitze gesetzt und diese nicht mehr hergegeben. Mit breitem Grinsen ließ sich der neue Deutsche Meister vom Publikum feiern. Das Nachsehen hatten *Mika Peter* (Hessen) und *Julian Przybilla* (Rheinland) auf den Medaillenrängen sowie die drei weiteren BSSB-Schützen *Noah Ruhland* (Kgl. priv. FSG Hemau), Titelverteidiger *Florian Beer* (SSG Stiftland Waldsassen) und *Lukas Thomas Stockmayer* (SG Hubertus Böhmzwiesel), die sich geschlossen auf den Plätzen 6 bis 8 einreihten.

KK 3 x 20 Juniorinnen – der vierte Dreistellungs-Einzeltitel für Bayern

Mit *Jonas Hüttners* Erfolg hatten BSSB-Sportler alle bisherigen KK-Finals gewonnen, und *Xenia Mund* (RWS Franken) sorgte dafür, dass es Vierfach-KK-Gold wurde. Im Vorkampf hatte sie bereits mit 590 Ringen den Deutschen Rekord eingestellt und im Team mit *Alyssa Ott* und *Theresa Schnell* mit 1.752 Ringen ebenfalls eine neue nationale Bestmarke aufgestellt.

Im Finale lag *Xenia Mund* stets in den Medaillenrängen und erarbeitete sich bis zu den Einzelschüssen einen Vorsprung auf ihre Kontrahentinnen. Diesen verwaltete sie auf den abschließenden fünf Schüssen und siegte mit 458,4 Ringen vor *Enya Püschel* (Hessen) und ihrer Vereinskameradin *Hanna Stubenrauch,* die somit neben Mannschaftssilber Einzelbronze einsackte. Mit *Alyssa Ott* hatte sich noch eine dritte RWS-Franken-Schützin für den Endkampf qualifiziert. Auch die Burgbernheimerin hatte die Medaillen lange Zeit im Blick, doch nach dem zweiten Einzelschuss war das Finale für sie auf dem fünften Platz liegend beendet.

Sportpistole Frauen – an den Medaillen vorbeigezielt

Zwar hatten sich – wie im Vorjahr – vier BSSB-Schützinnen für das Finale mit der Sportpistole qualifiziert, doch das Podest blieb heuer wie vernagelt. Damit war diese „olympische" Entscheidung eine der wenigen, in denen keine Medaille für BSSB-Sportler heraussprang. *Sandra Reitz* (Kgl. priv. SGi Straubing) fehlte auf Rang 4 ein Hit, um ein Shoot-off um Bronze zu erzwingen. Direkt hinter ihr platzierten sich *Nina Adels* (Kgl. priv. HSG München) und *Maxi Vogt* (SV Hubertus Schöllkrippen) sowie *Monika Karsch* (Kgl. priv. HSG Regensburg), die das Finale auf Rang 8 verlassen musste. Den Titel machten zwei Hessinnen unter sich aus: *Doreen Vennekamp* gewann vor *Svenja Berge* und der Brandenburgerin *Michelle Skeries.*

Sportpistole Juniorinnen – Bronze für Svenja Gruschka

Besser als die Erwachsenen machte es *Svenja Gruschka* (Drei Linden Zusmarshausen). Zusammen mit Kaderkollegin *Ronja Gmeinder* (SV Kettershausen-Bebenhausen) war sie ins Finale des Sportpistolennachwuchses eingezogen und hielt sich ab der ersten Serie stets in den Medaillenrängen. Nach und nach dezimierte sich das Feld der Medaillenanwärterinnen, und auch *Ronja Gmeinder* erwischte es bereits auf Position 7 liegend. Nach der achten Fünfer-Serie hatte *Svenja Gruschka* dann die Bronzemedaille sicher, bei der es auch blieb, da die Bayernkaderschützin nicht mehr an die neue Titelträgerin *Franziska Thürmer* (Niedersachsen) und *Aileen Pitschke* aus Thüringen herankam.

Luftgewehr Männer – weltrekordreife Leistung von Maximilian Ulbrich

Mit neuem Deutschen Rekord von 634,1 Ringen hatte *Maximilian Dallinger* die Qualifikation für sich entschieden. Da sich auch seine Mannschaftskollegen von der Kgl. priv. FSG „Der Bund" München, *Maximilian Ulbrich* (632,2 Ringe) und *David Koenders* für das Finale qualifizierten, blieb der Mannschaftstitel mit großem Abstand in München. Zudem vertraten *Justus Ott* (RWS Franken) und *Dominik Fischer* (SSG Dynamit Fürth) die bayerischen Farben im Finale. Dort endete die Medaillenjagd für *Dominik Fischer, Justus Ott* und *David Koenders* auf den Plätzen 5 bis 7. Während der für die Pfalz startende Mittelfranke *Daniel Bühlmeyer* Platz 4 und der Hesse *Robin Zissel* den Bronzerang belegten, musste *Maximilian Dallinger* nach Vorkampfrekord mit Silber Vorlieb nehmen. Gegen einen bärenstarken *Maximilian Ulbrich* war an diesem Tag kein Kraut gewachsen. Die Hälfte seiner 24 Finalzehner brachte er für einen Ringwert von mindestens 10,7 auf die Scheibe und schoss damit eine bis dato unerreichte Gesamtringzahl. 254,8 Ringe sind nicht nur gleichbedeutend mit einem neuen Deutschen Finalrekord, sondern liegen zugleich drei Zehntel über der zu diesem Zeitpunkt bestehenden Finalweltrekordmarke, die der Chinese *Sheng Lihao* beim Weltcup in München 2024 aufgestellt hatte. Allerdings ist die Deutsche Meisterschaft nicht ISSF-rekordberechtigt, womit *Maximilian Ulbrichs* Leistung leider nur ein inoffizieller Weltrekord war.

Luftgewehr Frauen – ein Zehntel an den Medaillen vorbei

Die Nationalkaderschützinnen *Anna Janssen* (Rheinland) und BSSB-Export *Hanna Bühlmeyer* (Pfalz) waren mit dem Luftgewehr das Maß der Dinge. Als Einzige hatten sie in der Qualifikation die 630-Ringe-Marke mit 632,3 und 633,2 Zählern überschritten und machten auch im Finale Gold unter sich aus. Die Oberhand behielt dabei *Anna Janssen.* Dahinter ging Bronze ebenfalls ins Rheinland an *Franziska Driessen,* die im entscheidenden Moment *Isabella Straub* (Kgl. priv. FSG „Der Bund" München) um ein Zehntel ausgestochen hatte. Damit gab es wie im Vorjahr keine bayerische Medaille bei den Luftgewehr-Damen, doch war das insgesamte Abschneiden der bayerischen Frauen deutlich besser. 2024 hatte sich keine Schützin für das Finale qualifiziert, heuer waren es deren drei. Hinter *Isabella Straub* belegten *Antonia Back* (SSG Dynamit Fürth) und *Sarah Morgott* (RWS Franken) die Plätze 5 und 6.

Skeet Männer – zwei bayerische Finalschützen

Ortswechsel: Auf der Wurfscheibenanlage wurden im Skeet die ersten Deutschen Meister mit der Flinte gekürt. Titelverteidiger *Sebastian Hartmann* (WTC Dachau) war nach Shoot-off erneut ins Finale eingezogen und hatte mit *Moritz Kruse* einen weiteren Dachauer im Finalgepäck. Beide hatten 119 Scheiben vom Himmel geholt. Für *Moritz Kruse* war allerdings bereits nach 20 Scheiben auf Platz 6 Schluss. *Sebastian Hartmann* kämpfte indes um die Medaillen, bis er sich knapp geschlagen mit Platz 4 zufriedengeben musste. Edelmetall ging an Olympia-Teilnehmer *Sven Korte, Christopher Honkomp* (beide Westfalen) und *Tilo Schreier* (Brandenburg).

Skeet Frauen – Eva-Tamara Reichert mit 50 getroffenen Scheiben zu Silber

Besser lief es für *Eva-Tamara Reichert* (WTC Olympia Hochbrück), der einzigen bayerischen Schützin in den Top-6 des Damen-Klassements. 114 Treffer genügten ihr für den Schritt in die Schlussrunde, und dort schossen sie und *Johanna Wedekind* meisterlich. Letztlich war es ein Treffer, der den Unterschied machte und der Niedersächsin den Deutschen Meistertitel einbrachte. *Eva-Tamara Reichert* durfte sich über Silber freuen und *Christine Wenzel* (Westfalen) stieg aufs Bronzestockerl.

Skeet Junioren und Juniorinnen – zahlenmäßig dünner Nachwuchs

Der einzige bayerische Junior *Luis Hönig* (Priv. SG Nördlingen) blieb ohne Chance auf den Finaleinzug. Zwei Medaillen gingen mit Gold und Bronze nach Westfalen: *Maximilian Seibel* wurde Deutscher Meister, *Valentin Woestmeyer* Dritter. Dazwischen schob sich der Hesse *Alexander Kreis*. Bei den Juniorinnen waren wie bei den Junioren nur acht junge Sportler am Start. Am Nachwuchs fehlt es im kostenintensiven Flintensport. *Annabella Hettmer* verteidigte im Finale ihren Vorjahrestitel vor ihrer hessischen Landesverbandkollegin *Luise Middel* und *Maxima Sagel* aus Westfalen.

Der dritte Tag der Deutschen Meisterschaft kam im Vergleich zu den vorangegangenen Tagen gediegen daher. Nur drei Finalentscheidungen, der derzeit nicht olympische Skeet-Mixed-Wettbewerb und die Luftgewehrkonkurrenzen der Juniorinnen und Junioren, standen auf der Agenda.

Luftgewehr Juniorinnen – Silber und Bronze für BSSB-Talente

Mit *Franziska Straßer* (Forstschützen Ebersberg) und *Xenia Mund* (RWS Franken) waren zwei BSSB-Schützinnen in den Endkampf eingezogen. *Xenia Mund* peilte dabei den Doppelerfolg in den „olympischen Entscheidungen" an, nachdem sie am Vortag mit dem KK-Gewehr siegreich war. Doch während in der Mannschaftswertung in der Vortagesbesetzung erneut Gold und ein neuer Deutscher Rekord für sie herausgesprungen waren, lief es im Finale nicht ganz so perfekt. Letztlich wurde es für die Studentin die Bronzemedaille. *Franziska Straßer* landete einen Platz vor *Xenia Mund* auf dem Silberpodest. An der Finalspitze hatte sie sich ein spannendes Duell mit der Hessin *Katrin Grabowski* geliefert. Bis zum letzten Schuss war bei drei Zehnteln Rückstand alles offen für *Franziska Straßer,* doch *Katrin Grabowski* behauptete Platz 1 auch nach Finalschuss 24.

Luftgewehr Junioren – Doppelsieger Jonas Hüttner

Fünf bayerische Junioren unter den Top-6 der Qualifikation waren eine Ansage im Vorfeld des Finales. Vier davon stammen aus der BSSB-Oberpfalz! Die BSSB-Jungs hatten beste Chancen, mindestens einmal Edelmetall in die eigenen Reihen zu holen, und am Ende wurde es Gold und Bronze.

Nachdem u. a. *Noah Ruhland* (Donaugau Regensburg, Platz 7), *Luca Preisinger* (SSG Stiftland Waldsassen, Platz 5) und *Lukas Thomas Stockmayer* (Sternschützen Oberdiendorf, Platz 4) das Finale verlassen mussten, sicherte sich der zweite Stiftlandschütze *Florian Beer* die Bronzemedaille. An der Spitze lag *Alexander Karl* (Nordwest) vor den letzten beiden Schüssen ein Zehntel vor *Jonas Hüttner.* Während der Norddeutsche in der Folge nur zwei Neunerwertungen erzielte, zog *Jonas Hüttner,* ebenfalls für die SSG Stiftland Waldsassen startend, vorbei und schaffte nach dem Erfolg mit dem KK-Gewehr das Meister-Double. Bei dieser geschlossenen Mannschaftsleistung versteht sich, dass der Team-Titel ebenfalls in die BSSB-Oberpfalz zur SSG Stiftland Waldsassen ging – mit neuem Deutschen Rekord als Kirsche auf der Torte.

Der Montag stand im Zeichen der Mixed- und Schnellfeuerpistolen-Entscheidungen. Damit fanden die olympischen Disziplinen abgesehen von den erst später ausgetragenen Trap-Entscheidungen ihren Abschluss.

Mixed-Team Luftpistole – Silberkrönung für eine Schützin-Trainer-Kombo

Eigentlich wollte *Sandra Reitz* wie im Vorjahr zusammen mit ihrem Bruder für die Schützenbrüder Krötenbruck antreten, doch als sich dieser vor der Gaumeisterschaft krankgemeldet hatte, sprang *Sandra Reitz'* Entdecker und Jugendtrainer *Volker Gelbrich* kurzerhand in die Bresche. Monate später schoss sich das Schützin-Trainer-Duo ins Gold-Finale bei der Deutschen Meisterschaft und krönte die gemeinsame Meisterschaftssaison mit Silber. Hauchdünn mussten sich die beiden nach dem entscheidenden Match-Schuss mit 14 : 16 gegen die württembergische SGi Ebersbach mit *Robin Walter* und *Nathalie Schelken* geschlagen geben. Um Bronze kam es zum Vereinsduell der Teams von „Zu den Linden" Regensburg. *Susanne Neisinger* agierte zusammen mit *Simon Weiß* gegen das Ehepaar *Monika* und *Thomas Karsch.* Das bessere Ende für sich hatten letztlich *Susanne Neisinger* und *Simon Weiß,* die mit 17 : 9 gewannen.

Mixed-Team Luftpistole Junioren – eine schwäbische Bronzemedaille

Svenja Gruschka und *Finn Leander Neumann* klatschten nach dem Bronze-Finale glücklich und zufrieden ab. Kurz zuvor hatten sie beim 16 : 14 gegen die westfälischen SpSch St. Hubertus Brilon mit *Leni Franziska Abram* und *Luke Winterton* die entscheidenden Punkte zu Bronze gemacht. Gold ging nach Brandenburg an die SGi Frankfurt (Oder) mit *Louisa-Philline Börner* und *David Obenaus,* die 16 : 8 gegen die Pfälzer *Fabienne Schindler* und *Colin Wiedemann* (SG Bingen) gewonnen hatten.

Mixed-Team Luftgewehr – RWS Franken knapp an Bronze vorbei

Nach zuletzt drei Mixed-Titeln in Folge mussten sich *Hanna Bühlmeyer* und *Daniel Karg* (SV Bodenheim, Pfalz) heuer mit Bronze begnügen. Im Gold-Finale standen vier weitere aktuelle Nationalkaderschützen, die sich pärchenweise zusammengetan hatten. Zu einem Start für seinen Heimatverein SG Wilzhofen hatte *Maximilian Ulbrich Anna Janssen* überzeugt, während hinter *Maximilian Dallingers* Name ungewöhnlicherweise das Kürzel „WT" prangte. Zusammen mit *Lisa Grub* trat er für ihren württembergischen Heimatverein SV Berg an. Wer ein spannendes Finale auf Augenhöhe erwartet hatte, wurde von *Maximilian Ulbrich* und *Anna Janssen* schnell eines Besseren belehrt. Nach zehn Schüssen pro Schütze war das Match bereits entschieden. Mit 16 : 4 behielt das für den BSSB startende Duo die Oberhand.

Mixed-Team Luftgewehr-Junioren – BSSB-Duell um Gold

Nach dem kleinen Finale, Bronze ging an die Westfalen *Linnea Kristin Schnerr* und *Cedric Valera-Soldan* (SV Littfeld), hallten RWS-Franken-Sprechchöre durch die H&N-Finalhalle. Für die Rot-Weißen standen *Xenia Mund* und *Luis Eichenseer* an der Schießlinie. Neben ihnen hatte der SG Hubertus Böhmzwiesel die Stände eingenommen. *Benedikt Ascher* agierte hier zusammen mit *Ronja Lippl,* die ihr allererstes Finale überhaupt bestritt. Als die Anhänger der Mittelfranken den Sieg bereits sicher zu haben glaubten, kämpften sich die Niederbayern nochmal zurück und erzwangen einen alles entscheidenden Match-Schuss. Dort gelang beiden Jungs nur eine 9,6, während *Ronja Lippl* eine 10,6 erzielte. Das reichte aber nicht für Böhmzwiesel, da *Xenia Mund* letztlich auch das nötige Quäntchen Glück auf ihrer Seite hatte und das Match mit einer 10,7 für RWS Franken entschied.

Schnellfeuerpistole – Platz 4 für Markus Lehner

Mit starken 583 Ringen hatte sich *Markus Lehner* (Kgl. priv. FSG „Der Bund" München) ins mit ansonsten nur mit international erfahrenen Nationalkaderschützen besetzte Finalfeld geschoben. Dort schoss *Markus Lehner* mit den Routiniers munter mit und lag ab der dritten Fünfer-Serie stets in Tuchfühlung mit den Medaillen. *Christian Reitz* und *Florian Peter* hatte er bereits hinter sich gelassen, als die Entscheidung um die Holzmedaille anstand. Nach Treffergleichheit musste ein Dreier-Shoot-off mit *Fabian Otto* und *Emanuel Müller* die Entscheidung bringen. Dort zog *Markus Lehner* knapp den Kürzeren. Der Württemberger *Emanuel Müller* gewann Bronze, während sich *Oliver Geis* im hessischen Gold-Shoot-off gegen *Fabian Otto* durchsetzte.

Schnellfeuerpistole Junioren

Ohne bayerischen Teilnehmer ging das Junioren-Finale vonstatten. *Phillip Liebrecht* (Niedersachsen) behielt mit 23 : 20 Hits die Oberhand über *Colin Moritz Hilk* (Hessen). Bronze ging nach Brandenburg an *Fiete Kühn.*

Last, but not least folgten unter der Woche die Trap-Entscheidungen. Zunächst stand der nun wieder olympische Mixed-Wettbewerb an.

Mixed-Team Trap – starker Bayerischer Doppelerfolg bei den Erwachsenen

Gleich drei bayerische Teams, zwei des WTC Dachau und eines des WTC Mainburg waren zum Auftakt der Trap-Wettbewerbe in das Mixed-Finale eingezogen, in dem wechselnde Windbedingungen mit starken Böen es den Startern schwer machten. Weit öfter als normalerweise üblich ließen die Schützinnen und Schützen deshalb Scheibe um Scheibe fliegen. Mit den Bedingungen kamen die Dachauer *Sofia Weber* und *Sebastian Hartmann* am besten zurecht und krönten sich mit 38 getroffenen Scheiben zu den neuen Deutschen Meistern. Die Silbermedaille blieb ebenfalls in Bayern beim WTC Mainburg, für die *Nadine Halwax* und *Michael Goldbrunner* 34 Treffer erzielten und die damit vor den Westfalen *Lara Bennemann* und *Jonathan Simon* lagen. Für das zweite Duo des WTC Dachau, *Andrea Amberger* und *Johannes Kulzer,* sprang der sechste Platz heraus. Bei den Junioren waren *Lea Blank* und *Nico Schwarzländer* (SG Hubertus Haidlfing) ins Finale eingezogen und belegten dort ebenfalls Platz 6.

Trap Junioren und Männer – kaum bayerische Vertreter

Stefan Veit (WTC Dachau, 117 Hits) verpasste als einer von nur drei bayerischen Herren im Starterfeld das Shoot-off ums Finale um einen Treffer. Dort sicherte sich der Niedersachse *Stefan Rüttgeroth* den Titel vor *Marius John* (Thüringen) und *Paul Pigorsch* (Brandenburg), der im Vorkampf volle 125 Treffer schoss – neuer Deutscher Rekord. Bei den Junioren, ohne BSSB-Starter, gewann *Pius Rosenecker* (Thüringen) vor den Brandenburgern *Tim-Luka Schmidt* und *Paul Judek*.

Trap Juniorinnen und Frauen – Dreimal Gold für Sofia Weber

Bei den Juniorinnen schlug sich die Haidlfingerin *Lea Blank* achtbar und musste sich knapp geschlagen mit Platz 4 hinter *Frieda Fahr* (Thüringen) zufriedengeben. Nach Shoot-off gewann *Romy Gramowski* (Mecklenburg) vor *Josephine Schwenzfeier* (Niedersachsen). Bei den Frauen standen gleich drei BSSB-Schützinnen im Finale. *Nadine Halwax* (WTC Mainburg) musste dieses als Erste verlassen, wenig später folgte *Christina Pohli* (Bundeswehr Sportverein Mittenwald), die *Kathrin Murche* den Vortritt um Bronze lassen musste. Zuletzt duellierten sich *Christin Michelle Hilmer* (Nordwest) und *Sofia Weber* um den Meistertitel – mit besserem Ausgang für die BSSB-Kaderschützin, die außerdem ihren dritten Titel in der Mannschaft mit *Nadine Halwax* und *Andrea Amberger* für den WTC Mainburg einsackte.

Medaillengaranten bei den Junioren/Juniorinnen II und Damen/Herren II

Die Junioren/Juniorinnen II sowie die Damen/Herren II schossen ihre Wettkämpfe in den olympischen Disziplinen traditionell mit den älteren Junioren sowie den Damen/Herren I, da mit ihnen die Mannschaftswertungen gebildet wurden. Wie im Vorjahr gab es in diesen Klassen acht bayerische Deutsche Meister zu feiern. *Benedikt Ascher* schnappte sich mit zwei Deutschen Rekorden zwei Mal Gold. Für die SG Hubertus Böhmzwiesel gewann er im KK 3 x 20 mit eingestelltem Deutschen Rekord von 584 Ringen, und mit dem Luftgewehr (für die Sternschützen Oberdiendorf) erzielte er mit 627,9 Ringen die neue nationale Bestmarke der Junioren II. Auch bei den Juniorinnen II blieb der Luftgewehr-Titel in Bayern. *Ida Webersberger* (Kgl. priv. FSG Prien) hatte bärenstarke 630,6 Ringe aufgerufen – nur 0,1 Ringe unter dem Deutschen Rekord. Beim Pistolennachwuchs jubelten *Darius Dann* (Kgl. priv. HSG München) und *Charlotte Laube* (VSG Dingolfing) über die nationalen Meistertitel mit der Luftpistole. Zudem siegten *Theresia Baamann* (SV Strass, Luftpistole Damen II), *Jürgen Weislein* (Grünholder Gablingen, Luftgewehr Herren II) und *Petra König* (WTC Thannhausen) im Trap-Wettbewerb der Damen II.

Die Bilanz an Einzel- und Mannschaftsmedaillen bayerischer Sportler in den „olympischen Klassen" sowie den dazugehörigen Klassen Junioren m/w II und Damen/Herren II summierte sich insgesamt auf starke 25 Gold-, 22 Silber- und 21 Bronzemedaillen.

shs / Fotos: BSSB

Bayerns Schützinnen und Schützen so erfolgreich wie noch nie!

Bayerns Schützinnen und Schützen zeigten sich bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften so stark wie noch nie zuvor. Dafür spricht auch, dass in jeder Disziplin Medaillen gewonnen wurden. Neben den Erfolgen in den olympischen Disziplinen und Klassen hatten Bayerns Sportler also zahlreiche Gründe für Titel- und Medaillenfeiern.

Am **zweiten Wettkampftag** fanden die ersten Entscheidungen für die „älteren" Damen und Herren ab der Klasse III statt, und mit *Werner Gumbrecht* (SSG Dynamit Fürth, Herren V) und *Bernhard Eichenseer* (Von der Adelsburg Oberweiling, Herren III) kürten sich Bayerns Best Ager im KK-Dreistellungskampf bzw. mit der Luftpistole zu den neuen deutschen Titelträgern.

Während am **dritten Wettkampftag** nur das KK-Liegend-Trio der Kgl. priv. FSG „Der Bund" München *(Maximilian Ulbrich, Maximilian Dallinger* und *David Koenders)* Gold gewann, kamen Bayerns Schützinnen und Schützen am **vierten Wettkampftag** so richtig in Fahrt. Doppelgold mit dem Luftgewehr feierte *Michael Dreher* (Hubertus Bronnen), der die erstmals auf dem Programm stehende Klasse Herren V klar gewann und auch in der Mannschaft mit *Jürgen Herde* und *Erich Huber* siegte. Zudem verteidigte *Florian Fischer* (Kgl. priv. FSG Prien, Herren III) seinen Vorjahrestitel mit dem Luftgewehr. Vier weitere Goldmedaillen sackten die KK-Liegendschützen ein: Zur Titelverteidigerin *Isabella Straub* (Kgl. priv. FSG „Der Bund" München, Damen I) gesellten sich *Franziska Straßer* (Forstschützen Ebersberg) und *Ida Webersberger* (SSGem Gau Landshut), die bei den Juniorinnen I und II die Nase vorne hatten sowie das Trio der SSG Dynamit Fürth *(Hubert Bichler, Stephan Fischer* und *Werner Gumbrecht)* in der Klasse Herren IV. Im Doppeltrap ist *Christian Hartmann* (WTC Dachau) eine Medaillenbank. Nach zwei Titeln bei den Herren II in den beiden Vorjahren gewann er heuer seine neue Klasse Herren III. Zudem durften sich die Dachauer noch über den Titel von *Andreas Löw* (Herren I) und in der dazugehörigen Mannschaftswertung (zusammen mit *Stefan Veit* und *Sebastian Hartmann)* freuen.

Gleich sieben Einzel- und drei Mannschaftstitel gab es am **fünften Wettkampftag** zu bejubeln. Mit der Luftpistole ließen sich *Evelin Kaiser* (SG Kronach, Damen IV) und *Edith Lubitz* (Kgl. priv. FSG Schützenbrüder Landau) als Meisterinnen feiern. Zudem waren *Sandra Georg* (Kgl. priv. FSG Ruhpolding, Damen III) mit dem Zimmerstutzen und *Sonja Pfeilschifter* (SG Andreas Hofer Fuchsmühl, Damen III (Einzel und Mannschaft mit *Claudia Herr* und *Kerstin Knetgen)* mit dem Luftgewehr erfolgreich. Die besten KK-3 x 40-Schützen stammten jeweils von der Kgl. priv. FSG „Der Bund" München: *Isabella Straub* gewann bei den Damen, *Maximilian Ulbrich* mit neuem Deutschen Rekord von 1.182 Ringen bei den Herren. Diesen hält er nun zusammen mit *David Koenders,* der ringgleich mit Silber Vorlieb nehmen musste, aber dafür Gold sowie einen weiteren neuen Deutschen Rekord im Team mit *Maximilian Ulbrich* und *Maximilian Dallinger* mitnahm. *Maximilian Ulbrich* gewann an Tag 5 zudem die Erwachsenenklasse im KK-Stehendanschlag für seinen Heimatverein SG Wilzhofen. Die zugehörige Mannschaftswertung ging an die Forstschützen Ebersberg mit *Isabella Straub, Iris Buchmayer* und *Jessica Bauer.*

Am **sechsten Wettkampftag** hielt der Gold-Dauerregen weiter an. Im Kurzwaffenlager gab es sieben Titel zu feiern. Mit der Freien Pistole gewannen *Hans-Jürgen Bauer-Neumaier* (Kgl. priv. FSG Schützenbrüder Landau) und *Ulrich Kranz* (SG Raisting) bei den Herren III und IV, während *Josef Kohlpaintner* (Bergschützen Pilham), *Eric Ceglowski* (Kgl. priv. SG Blaichach) und *Albrecht Zeilhuber* (Kgl. priv. FSG Ering) bei den Herren I, III und IV mit dem Sportrevolver .357 magnum siegreich waren. Der Mannschaftstitel in dieser Disziplin blieb ebenfalls in Bayern bei den Blaichacher Schützen *Kai Bomans, Frank Hoffmann* und *Eric Ceglowski,* der zudem mit dem Sportrevolver .44 magnum nicht zu schlagen war. *Markus Stahuber* (SG Obing) gewann mit dem Zimmerstutzen doppelt: Im Einzel der Herren I und mit *Kilian Fichtl* und *Christian Wagner* im Team. Bayerns Zehn-Meter-Armbrustschützen bewiesen einmal mehr ihre Vormachtstellung: *Jolanda Prinz* (Erlbachtaler-Schützen Niedererlbach, Damen I) und die Kgl. priv. FSG „Der Bund" München *(Stefan Reichhuber, Christina Schwenk* und *Michael Sinning)* gewannen jeweils mit neuem Deutschen Rekord. Zudem siegten *Stefan Reichhuber* (Herren I), *Sandra Reimann* (SG Lustige Brüder Zaitzkofen, Damen II) und *Jürgen Herde* (Hubertus Bronnen, Herren IV).

Beim RWS-Shooty-Cup am **siebten Wettkampftag** belegte das bayerische Quartett *Lina Dürst, Leonard Helmer* (beide Luftgewehr), *Marei Schindlbeck* und *Florian Bauer* (Luftpistole) Vorkampfplatz 6. Im Finale war mit den zugelosten Schützen *Anita Mangold* und *Markus Kremser* dann auf Platz 7 Endstation. Über die 100-Meter-Distanz gewannen KK-Schützen des BSSB sieben Mal Gold. *Melanie Plank* (ZSG Bavaria Unsernherrn) und „Bund"-Schütze *Maximilian Ulbrich* stellten mit perfekter Ausbeute von 300 Ringen jeweils die deutschen Rekorde der Damen I und Herren I ein. Zudem waren die Junioren *Benedikt Ascher* (SG Hubertus Böhmzwiesel) und *Franziska Straßer* (Forstschützen Ebersberg) und das Team der RWS Franken mit *Xenia Mund, Alyssa Ott* und *Hanna Stubenrauch* erfolgreich. *Florian Fischer* (Herren III) und *Jürgen Herde* (Herren IV) sicherten sich ebenfalls weitere Deutsche Meistertitel. Die Kurzwaffenschützen feierten erneut *Eric Ceglowski,* der im Einzel und mit seiner Blaichacher Mannschaft um

Ralf Blank und *Frank Hoffmann* mit der Sportpistole .45 ACP bei den Herren I unschlagbar war.

Bayerns Nachwuchs ist national top

Sechs Einzel- und zwei Mannschaftstitel feierte Bayerns Nachwuchs zum Auftakt der Schüler- und Jugendwettbewerbe am **achten Wettkampftag.** *Romy Winkler* (Kgl. priv. FSG Kösching, Jugend w.) und *Anni Carlotta Mayr* (Singoldschützen Großaitingen, Schülerinnen) gewannen mit hervorragenden Leistungen jeweils Einzel- und Team-Gold: *Romy Winkler* im KK-Liegend (zusammen mit *Maleen Mund* und *Paula Sitzmann)* und *Anni Carlotta Mayr* im Luftgewehr-3-Stellungskampf (zusammen mit *Anna Stöhr* und *Lilly Brettel).* Weitere Gewehr-Titel gewannen *Nik-las Ascher* (SG Hubertus Böhmzwiesel, LG-3-Stellung Schüler) und *Joshua Petter* (RWS Franken, KK-Liegend Jugend m.), und im Luftpistolenlager siegten *Eva Greimel* (Rimbachquelle Hofgiebing, Jugend w.) und *Bruno Karsch* (Kgl. priv. HSG Regensburg, Schüler).
Steffen Tuchscheerer (Pistolen-SV Veitshöchheim) schnappte sich den Zentralfeuerpistolen-Titel der Herren II, das Team der Kgl. priv. HSG München *(Aleksandar Todorov, Andreas* und *Michael Heise)* den entsprechenden Mannschaftstitel. *Nicola Müller-Faßbender* und *Julian Gebauer* (BSD Unterfranken) feierten den Sieg im Mixed-Team der Laufenden Scheibe, und zwei „Goldene" gewann *Josef-Markus Schlech* (WTC Dachau) im Trap-Schießen bei den Herren III. Neben dem Einzeltitel jubelte er auch über den Teamerfolg mit *Adolf Wolferseder* und *Christian Hartmann.*

Auch der **neunte Wettkampftag** war für *Romy Winkler* ein doppelt goldener. Für Hubertus Pobenhausen startend gewann sie die weibliche Jugendklasse in der Disziplin LG-3-Stellung und war auch in der Mannschaft, erneut an der Seite von *Maleen Mund* und *Paula Sitzmann,* erfolgreich. Bei der männlichen Jugend gewann zudem *Johann Berschneider* (RWS Franken) den Deutschen Meistertitel.

Der Liegend-Wettbewerb ist die nunmehr einzige verbliebene „DM"-Disziplin der 300-Meter-Schützen, und beide Einzeltitel blieben in BSSB-Gefilden: *Sebastian Schall* (Kgl. priv. FSG „Der Bund" München) siegte wie 2024 bei den Herren I und *Hubert Schäffner* (SJV Glück auf Kropfmühl) war der Beste der Herren III. Last, but not least freute sich *Andreas Liedel* (Wildbachschützen Landshut) über Sportpistolen-Gold der Herren III.

Der **letzte Wettkampftag** brachte nochmal vier Deutsche Meistertitel für BSSB-Nachwuchsschützen ein. Erneut war es die Pobenhausenerin *Romy Winkler,* die ihre fünfte Goldmedaille absahnte. Mit dem Luftgewehr war sie von keiner ihrer Konkurrentinnen zu schlagen. Gleiches galt für *Johann Berschneider* bei der männlichen Jugend. Sein Verein RWS Franken feierte zudem Doppelgold in den Luftgewehr-Mannschaftswertungen. Bei den Schülern gewannen *Lina Dürst, Lina Täufer* und *Leonard Helmer* bei den Jugendlichen *Alexandra Bayerlein, Finja Lederer* und *Johann Berschneider.*

Die Erwachsenen fügten dem üppigen Gold-Konto nochmals zwei Titel mit der Standardpistole hinzu. *Steffen Tuchscheerer* und *Hans-Jürgen Bauer-Neumaier* (Ruperti-Sportschützen Freilassing) kürten sich in den Klassen II und III zu Mehrfach-Titelgewinnern bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.

Acht Gold-, drei Silber- und drei Bronzemedaillen für BSSB-Para-Schützen

Die BSSB-Para-Schützen sind nationale Spitze! Das bewiesen sie einmal mehr mit 14 gewonnen Medaillen. Gleich zweimal durften *Tobias Meyer* (Freie Pistole SH1/AB1 für Germania Eibelstadt, Luftpistole SH1/AB1 für die SGi Rimpar) und *Bernhard Fendt* (KK-Liegend SH1/AB1 für den Schützenbund Krumbach, Luftgewehr Liegend SH1/AB1 für die Alpenrose Heimertingen) Goldmedaillen entgegennehmen. Zudem waren der Alt-Internationale *Josef Neumaier* (Wacker SV Burghausen, KK 3 x 40 SH1/AB1), *Ewald Schäfer* (KKSG Sulzbach, Luftgewehr SH2/AB2) und *Michael Lichtenegger* (Schloßschützen Sallach, Luftgewehr SH1/AB1) nationale Spitze. Einmal mehr lieferte *Florian Hörterer* (Kgl. priv. HSG München) mit dem Luftgewehr in der Klasse AB3 eine hervorragende Gold-Leistung ab.

74 Einzel-, 29 Mannschafts- und drei Mixed-Titel – Bayerns Schützinnen und Schützen ließen es bei der Deutschen Meisterschaft richtig krachen. 106 Goldmedaillen sind ein Plus von 20 zum Vorjahr. Insgesamt freuten sich BSSB-Sportler 75 Mal öfter über Edelmetall als bei der DM 2024. Wahrlich eine Rekordausbeute für den BSSB, die mit 106 Gold-, 85 Silber- und 88 Bronzemedaillen auf Platz 1 des Medaillenspiegels der Landesverbände des DSB endete – vor Hessen (38/35/27) und Württemberg (22/19/18). Im nächsten Jahr wird sich zeigen, ob die BSSB-Athleten der nationalen Konkurrenz in ihrer Leistungsfähigkeit tatsächlich weiter enteilt sind, oder ob sich bei der diesjährigen, rekordverdächtigen Austragung aus bayerischer Sicht einfach alles zum richtigen Zeitpunkt zusammengefügt hat. Eins ist sicher: im nächsten Jahr geht die Medaillenjagd wieder bei Null los – der Startschuss erfolgt bei den Gaumeisterschaften. *shs*

Fotos: BSSB

Das Bayernzelt – Treffpunkt für alle Schützen

Zwischen dem Verwaltungsgebäude und der Druckluftwaffenhalle liegt der heimliche Hotspot der Deutschen Meisterschaften. Dass es im Bayernzelt eine hervorragende Verpflegung mit bayerischen Schmankerln, kühlen Getränken, Kaffee und Kuchen gibt, hat sich schon längst bis in den hohen Norden der Republik rumgesprochen. Bereits ab dem frühen Vormittag herrschte reges Treiben, und die herzlichen wie freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schützenbezirks München um Organisator *Günter Dietz* hatten

bis in den Nachmittag hinein stets alle Hände voll zu tun. Der große Besucheransturm wollte erstmal gemeistert und die hungrigen Mäuler gestopft werden, aber das eingespielte Team schaffte es auch heuer wieder, jeden Besucher glücklich und satt zu machen.
Die bayerischen Schmankerl sind bei den Schützenfreunden aus Nah und Fern gar so beliebt, dass *Günter Dietz* teilweise bereits morgens auf dem Weg zum Bayernzelt mit der Nachfrage, ob die Weißwürste bereits fertig seien, abgefangen wurde.

Vielen Dank den Mitarbeitern und Organisatoren des Schützenbezirks München für den Fleiß und den tollen Service!

Für Olympische Sommerspiele in München

Sportminister *Joachim Herrmann,* MdL, besuchte anlässlich der Münchner Bewerbung um Olympische Sommerspiele 20xx die Olympia-Schießanlage. Der Minister und die Pressevertreter erlebten hautnah, dass die Schießanlage ein Treffer ins Schwarze für die Münchner Bewerbung ist. Im ersten Schritt liegt es nun an den Münchnern beim Bürgerentscheid am 26. Oktober für „OlympiJA" zu stimmen. Thema einer Gesprächsrunde mit 1. Landesschützenmeister Christian Kühn war auch die anstehende Evaluierung des Waffenrechts. Mehr dazu auf Seite 6.

Deutsche Meisterschaften – „on Top"

Die nationale Schießsportwelt zu Gast im Norden Münchens – Die Deutschen Meisterschaften sind viel mehr als reine Sportwettkämpfe. Hier stimmt auch das „Drumherum", und somit ist an den zehn Wettkampftagen auch abseits von der Schießlinie jede Menge geboten.

Kehat-Schor-Gedächtnispokal geht nach Hessen

Zum dritten Mal wurde bei der Deutschen Meisterschaft in München ein ganz besonderer Preis vergeben, zum dritten Mal ging dieser an eine junge Schützin: *Anabell Dörsam* (SV Petersberg) war von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Beste im 3 x 20-Kleinkaliber-Dreistellungskampf (581 Ringe) und erhielt somit auch den Kehat-Schor-Gedächtnispreis.
Der Deutsche Schützenbund hatte 2023 diese Trophäe im Gedenken an den Trainer der Sportschützen der israelischen Olympiamannschaft von 1972 in München erstmals vergeben. *Kehat Schor* gehörte zu den Opfern des schändlichen Attentats auf die israelischen Sportler bei den Olympischen Spielen in München, und der Sieger oder die Siegerin des Dreistellungskampfes der Jugend erhält den Preis.
Dem Wettkampf und der Siegerehrung wohnten neben DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* zwei ganz besondere Gäste bei: *Michal Shahar,* Tochter des ermordeten *Kehat Schor,* und *Michael Rohar,* Präsident des Israelischen Schießsportverbandes ließen es sich nicht nehmen, aus Israel anzureisen und den jungen Athleten ihre Anerkennung zu zollen. Den BSSB vertrat DSB-Vizepräsident Ethik/Verbandsentwicklung und stellvertretender Landesschützenmeister *Hans Hainthaler.*

Ergebnislisten des DSB und Fotogalerien des BSSB

Die vollständigen Ergebnislisten finden Sie im DSB-Sportportal, erreichbar über die DSB-Website:
https://www.dsb.de/schiesssport/top-events/deutsche-meisterschaft

Die Siegerehrungsbilder der bayerischen Deutschen Meister und Medaillengewinner finden Sie im BSSB-Webportal unter:
https://www.bssb.de/wettbewerbe/meisterschaften/deutsche-meisterschaft

Auf der Facebookseite des BSSB finden Sie ein umfassendes Fotoalbum mit Impressionen der „DM":
https://www.facebook.com/bssbev

shs

Danke, Karl-Heinz Gegner

„Du hast Generationen von Sportlern begleitet und Meisterschaften geprägt", würdigte DSB-Vizepräsident Sport *Volker Kächele* das jahrzehntelange Engagement des ehemaligen BSSB-Landessportleiters *Karl-Heinz Gegner*. Von 1998 bis 2018 machte sich der Vollblutfunktionär als Schießleiter der „DM" verdient. Danach wirkte er noch bis 2024 in der Jury. Nun wurde *Karl-Heinz Gegner* in den Ehrenamtsruhestand verabschiedet und ihm für sein langfristiges Wirken gedankt.

Jugendförderung – der H&N-Förderpreis

Die Entscheidung ist gefallen: Die Gewinner des H&N-Förderpreises 2025 stehen fest und wurden am 23. August im Rahmen der Deutschen Meisterschaften geehrt: Kgl. priv. SG Geyer (Sachsen, Platz 1, dotiert mit 1.750,– Euro), D'Speckbachpelzer Michelfeld (OSB, Platz 2, dotiert mit 1.250,– Euro) und der BSSB-Verein SG Almenrausch Diesenbach! Nachdem der größte Schützenverein aus dem oberpfälzischen Regentalgau im Vorjahr einen der Anerkennungspreise erhielt, wurden sie heuer mit dem 3. Platz des Förderpreises ausgezeichnet und erhielten einen Scheck über 800,– Euro. Der Verein begeistert durch eine langjährig aufgebaute und engagierte Nachwuchsarbeit. Schulkooperationen, Ferienprogramme und Vereinsaktionen sorgen für eine erfolgreiche Nachwuchsgewinnung. Ein qualifiziertes Betreuungsteam und vielfältige Trainingsangebote fördern die sportliche Entwicklung der Jugendlichen, die aktiv ins Vereinsleben eingebunden sind – mit eigener Jugendordnung, Sprecherinnen, Budget und Mitspracherecht.

Des Weiteren wurden drei Vereine für ihre starke Jugendarbeit mit einem Anerkennungspreis in Höhe von 250,– Euro belohnt. Mit den Martinschützen Westerhofen und dem SV Reiterhof Teising entstammen zwei dieser drei Vereine dem BSSB.

dsj/dsb/shs

DM Lichtschießen in Frankfurt: Premierenfieber, Rekorde und bayerische Erfolge

467 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen neun und zwölf Jahren traten Mitte August im Landesleistungszentrum (LLZ) des Hessischen Schützenverbandes in Frankfurt am Main zu den ersten Deutschen Meisterschaften im Lichtschießen an. Mit dabei waren mindestens doppelt so viele Eltern, Betreuer und Geschwister. Ausgetragen wurden die Disziplinen Lichtgewehr, Lichtpistole und Lichtgewehr 3-Stellung.

Das LLZ war an beiden Tagen gut gefüllt, so gut, dass man den Eindruck gewinnen konnte, es platze aus allen Nähten. Mit so einem Andrang hatte der Veranstalter dann doch nicht gerechnet, weil neben den qualifizierten Youngstern auch zum Teil die kompletten Jugendgruppen ihre Meisterschaftsstarter als Fanclub begleiteten. Dennoch herrschte während der gesamten Veranstaltung eine gute Stimmung, und die Deutsche Schützenjugend sorgte mit Mitmachaktionen für den Zeitvertreib. Dank des guten Wetters lockten auch die umliegenden Wiesen, allerdings musste da schon ein guter Sonnenschutz im Gepäck sein, da die Temperaturen nahe an die 40 Grad stiegen. Die ein oder andere Geduldsübung kam dann noch dazu, weil die Technik nicht ganz so problemlos klappte wie es wünschenswert gewesen wäre. Besonders lobenswert war dabei der sportlich faire Zusammenhalt über alle Vereine und Landesverbände hinweg, die sich gegenseitig aushalfen, wenn sich ein Lichtgewehr oder eine Lichtpistole als nicht kompatibel mit den Schießständen erwies. Trotz der intensiven Bemühungen, die Probleme zu beheben, verschob sich der Zeitplan, und die erste Siegerehrung begann rund zwei Stunden verzögert.

Lichtgewehr: Emilia Führhöfer mit perfektem Ergebnis

Um so bemerkenswerter war, dass sich die Nachwuchsschützen nicht aus der Ruhe bringen ließen, und so begann aus bayerischer Sicht das Wochenende gleich mit einem Paukenschlag: In der Schülerklasse III Lichtgewehr durfte *Louis Weiser* (Zeidlerschützen Feucht) mit 174 Ringen als einer der ersten Deutschen Meister im Lichtschießen ganz oben aufs Treppchen steigen. Auch Bronze ging dank *Maximilian Trost* (SV Jurahöhe Pfahldorf) mit 164 Ringen nach Bayern. Bei den Schülerinnen III holte *Emma Lynn Funke* aus Brandenburg Gold, doch gleich mehrere bayerische Schützinnen kämpften um Spitzenplätze im Vorderfeld. *Hannah Debatin* (SV Benzendorf) belegte den sechsten Platz.
Bei den Schülern II gewann *Alexander Müller* (SV Linda Mähring) Bronze mit 185 Ringen, knapp hinter *Sam Haizmann* aus Württemberg mit 188 Ringen und *Lars Hillenbrand* aus Baden mit 186 Ringen. Weitere Talente aus dem Freistaat wie *Tim Gries* (Spessartschütz Vormwald, 183 Ringe) schafften den Sprung in die vorderen Ränge.
Für den emotionalen und sportlichen Höhepunkt der gesamten Meisterschaft sorgte eine Bayerin: *Emilia Führhöfer* (SV Abendstern Ludwigsmoos) in der Klasse Schülerinnen II. Mit 200 Ringen erzielte sie mit dem Lichtgewehr ein perfektes Ergebnis und stellte damit einen neuen Deutschen Rekord auf. Nach ihrem letzten Schuss brandete Applaus auf, und die Schützin konnte ihre Tränen kaum zurückhalten – bis sich diese schnell in ein breites Lächeln verwandelten.
Zusammen mit ihren Vereinskameradinnen reichte es für einen respektablen Platz 7 in der Mannschaftswertung. *Hannah Ächter* steuerte mit 175 Ringen ebenso ein starkes Resultat bei, und *Elena Führhöfer* erzielte 154 Ringe.
Doch in den Top 10 war dies nicht die einzige bayerische Mannschaft. Auf Platz 6 konnte das Team von SG Helmstadt *(Emilia Baunach, Lilly Hetzer* und *Stella Hetzer)* mit insgesamt 537 Ringen landen, und auch Platz 8 war von Bayern belegt: *Lukas Kohnle, Robin Hof* und *Lily Faltins* (SV Diana Dettingen) erreichten 526 Ringe.

Lichtpistole

Bei den Schülerinnen II ging der Titel an *Luise Hartmann* aus Sachsen mit 179 Ringen. Sie hatte bereits im Vorjahr mit der Lichtpistole gewonnen – damals noch ohne

offiziellen DM-Status. Auch hier spielte eine Bayerin vorne mit: *Laura Frey* (SV Edelweiß Denkendorf) belegte mit starken 161 Ringen den achten Platz.
Bei den Schülern II verfehlte *Korbinian Schneider* (SV Irmelshausen) ganz knapp punktgleich mit dem Drittplatzierten mit 168 Ringen einen Platz auf dem Podest.

Lichtgewehr 3-Stellung

Emma Lynn Funke aus Brandenburg siegte bei den Schülerinnen II abermals mit 291 Ringen. Auch hier war Bayern natürlich unter den zehn besten Schützinnen vertreten: *Emily Sauer* (Hubertus-Alpenjäger Haibach) belegte mit 286 Ringen Platz 5, und *Zara Heckel* (Edelweiß Scheuring) wurde Zehnte mit 283 Ringen.
Im Dreistellungswettbewerb der Schüler II holte sich *Lyan Crull* für den Landesverband Nordwest mit 289 Ringen die Goldmedaille. Für Bayern reihten sich *Moritz Först* (SG Kronach) mit 275 Ringen und mit 270 Ringen *Thomas Forster* (SV Jurahöhe Pfahldorf) unter den besten Zehn ein.
Damit landeten die Schützen des SV Jurahöhe Pfahldorf *(Maximilian Trost, Thomas Forster* und *Lea Bauer)* mit 789 Ringen auf Platz 8 der Mannschaftswertung, dicht gefolgt auf Platz 10 mit 779 Ringen von *Laura Emilia Schneider, Konstantin Emilio Schneider* und *Bastian Hammer* (SGes Emskirchen).
Damit war die Premiere aus bayerischer Sicht ein voller Erfolg: Von Gold über Silber bis zu einem historischen Rekord war alles dabei. Damit unterstrich der BSSB die starke Stellung seiner Talente auf Bundesebene – und machte deutlich, dass die Zukunft des Sports im Freistaat bestens bestellt ist. Der Dank ging am Ende an die Ausrichter, die trotz mancher Schwierigkeiten ein stimmungsvolles Wochenende ermöglichten. Oder, wie man bei uns sagt: „Schee war's – und nächstes Jahr samma wieder dabei!"

Lutz Berger/red: Anna Vogler

DISAG
Für den Nachwuchs.
Professionelles Lichtschießen für Kinder.
DISAG RedDot
Vertrauen Sie auf den Marktführer.
Modernste Technologie macht die Faszination Schießsport auch für die Jüngsten erlebbar.
disag.de

Deutsche Meisterschaft WA 3D-Bogen – vier BSSB-Sportler sind Deutsche Meister

Bei anspruchsvollen Bedingungen zeigten Bayerns 3-D-Sportler Top-Leistungen: Vier Gold-, elf Silber- und sieben Bronzemedaillen.

Die Deutsche Meisterschaft im Bogensport 3D in Bad Kreuznach verlangte den 360 Sportlerinnen und Sportlern verschiedener Bogen- und Altersklassen einiges ab: Zum einen wegen der anspruchsvoll platzierten Ziele, zum anderen wegen der körperlichen Anstrengungen im Parcours. Es ging hoch und runter, zudem gab es schwierige Lichtverhältnisse aufgrund des Wechsels von Licht und Schatten. Am Ende war es nicht nur eine rundum gelungene Veranstaltung, sondern vor allem ein Fest für den Bayerischen Sportschützenbund, dessen Schützinnen und Schützen sich quer durch alle Klassen auf den vorderen Rängen platzierten.
Ein großer Sieger war einer der Jüngsten: *Damian Mund* aus Nordrhein-Westfalen gewann mit 22 Ringen Vorsprung in der Schülerklasse A mit dem Blankbogen und ist somit der einzige Bogenschütze Deutschlands, der das Double aus Feldbogen und 3D gewann. Ihm folgte *Daniel Ammann* (SV Adler Hittistetten-Witzighausen), der mit 207 Ringen Silber nach Bayern holte.
Christine Schäfer (1. FC Passau), die die bayerischen Farben bei den World Games vertreten hatte, präsentierte sich in Top-Form: Sie holte in der Klasse Blankbogen Master Damen souverän Gold – ganze 39 Ringe vor ihrer bayerischen Mitstreiterin *Susanne Schlund* (BSC Schnaittach) mit insgesamt 330 Ringen. Gleich zwei bayerische Podestplätze gab es ebenfalls bei den Blankbogen Master Herren mit *Stephan Ruess* (SV Kadeltshofen) und *Rüdiger Schäfer* (1. FC Passau): Sie konnten Silber mit 384 Ringen und Bronze mit 383 Ringen ergattern, während *Michael Weber* aus Südbaden mit 25 Ringen Vorsprung Deutscher Meister wurde. Auch *René Baier* (SV Kadeltshofen) setzte ein Ausrufezeichen und belegte bei den Blankbogen Herren den zweiten Platz – nur zwei Ringe hinter dem neuen Deutschen Meister *Pascal Desel* (Rheinland).
Den höchsten Vorsprung bei der Deutschen Meisterschaft konnte in der Recurve-Damenklasse *Bianca Speicher* aus dem Saarland mit unglaublichen 92 Ringen Abstand zur Konkurrenz vorweisen. Ihr folgten *Melanie Doege* (TS 1861 Bayreuth) mit 281 Ringen auf Platz 2 und *Angelika Promberger* (BSC Schnaittach) mit 268 Ringen auf Platz 3.
In der Compound Damen-Klasse holte *Silvia Eva Barckholt* (Waldeslust Ummendorf) Bronze mit 428 Ringen. Der Titel der Deutschen Meisterin blieb durch *Andrea Flöck-Schmitt* mit 478 Ringen am Austragungsort.
Auch die Langbogenschützen hatten Grund zu jubeln. Mit einem Abstand von 18 Ringen auf Platz 2 wurde *Christian Heidenreich* (Historische BS Augsburg) Deutscher Meister bei den Langbogen Herren, während in der Masterklasse Bayern einen Doppelsieg feierte. *Günter Greil* (SG Blaibach) holte Gold mit nur einem Ring Abstand zu *Florian Wimmer* (SV Sindelsdorf), der Silber mit 272 Ringen mit nach Hause nahm.
Einen weiteren Meistertitel für den BSSB erkämpfte sich *Werner Noe* (SSG Heroldsberg) bei den Traditionell Master Herren mit 18 Ringen Vorsprung. Bei den Traditionell Master Damen reichten 303 Ringe von *Judith Wenzl* (SG Edelweiß Bodenkirchen) für Silber, und Bronze gewann *Gabriela Dezmann* (1. FC Passau) mit einem Rückstand von 57 Ringen. Hier ging Gold nach Westfalen an *Rosa Janwlecke*. Auch *Natascha Bartsch* (ASV Eggstätt) in der Klasse Traditionell Damen brachte Edelmetall nach Bayern: Silber mit 265 Ringen. Den Meistertitel nahm *Sandra Alber* dank fünf Ringen Vorsprung mit nach Württemberg. Ebenfalls nach Württemberg ging der Meistertitel in der Klasse Traditionell Senioren durch *Wolfgang Rentschler*. Jedoch wurden hier erneut zwei Podestplätze von BSSB-Sportlern belegt: *Hans Miederer* (SSV Mäbenberg) brachte mit 300 Ringen Silber in die Heimat, und *Georg Burgkart* (SG Sonthofen) sicherte sich, ringgleich mit Platz 4, Bronze. Die Traditionell Schüler- und Jugendklasse standen dem in nichts nach – auch hier belegten jeweils zwei Bayern Plätze auf dem Stockerl. In der Traditionell Schülerklasse gingen Silber an *Andreas Willimek* (Kgl. priv. FSG Kempten) mit 207 Ringen und Bronze an *Felias Bayr* (TSV Ellerbach) mit 169 Ringen. Gold durfte *Damian Lengersdorf* mit 307 Ringen mit ins Rheinland nehmen. In der Jugendklasse ging der Meistertitel nach Hessen an *Niklas Kelly*. Silber erkämpfte sich *Fabian Wolff* (Diana Hamlar) mit 209 Ringen und *Lilly Ziegeldorf* (Aschberg Aislingen) Bronze mit nur neun Ringen weniger.
So war die DM in Bad Kreuznach nicht nur sportlich ein Highlight, sondern auch ein eindrucksvoller Beweis für die Stärke der bayerischen Bogenschützen. Mit vier Gold-, zahlreichen Silber- und Bronzemedaillen untermauerte der BSSB seine Spitzenstellung im deutschen Bogensport. Ein großes Lob ging am Ende an den Ausrichter BSC Bad Kreuznach, der mit perfekter Organisation den Rahmen für dieses erfolgreiche Meisterschaftswochenende geschaffen hatte.

DSB-Presse/red: Anna Vogler

Deutsche Meisterschaft WA Feldbogen – zwölf Medaillen gingen in den Freistaat Bayern

Drei mal vier: Vier Gold-, vier Silber- und vier Bronzemedaillen holten Bayerns Feldbogenschützen in Delmenhorst.

Bei bestem Wetter und einer hervorragenden Organisation vom Bogensport Delmenhorst wurde die Deutsche Meisterschaft Feldbogen in Delmenhorst ausgetragen. Dabei setzten sich Favoriten und Titelverteidiger durch, aber es gab auch die ein oder andere Überraschung.

Jakob Hetz (BCS Reuth) war bei den Recurve-Männern als Titelverteidiger in den Norden gereist. Mit 386 Ringen und 30 Ringen Vorsprung auf *Sebastian Kutheius* (Rheinland) feierte er einen beeindruckenden Sieg: „Das war ein schöner Parcours mit viel Licht und Schatten und war anstrengend zu schießen für meinen Kopf. Ich habe größtenteils gewonnen“, so *Jakob Hetz*, der nun auch der EM in Polen optimistisch entgegenblickt: „Ich hatte ein gutes Gefühl, es lief. Das ist der dritte DM-Titel in Folge.“

Bei den Recurve-Frauen reichte es für die BSSB-Schützinnen nicht ganz für eine Medaille, dafür sackte *Guido Höfer* (1. MBC München) den Vizemeistertitel ein. Mit 314 Ringen hatte er nur *Christian Hebrok* (Westfalen) ziehen lassen müssen, der mit 317 Ringen das Match bei den Recurve-Mastern gewann. Die BSSB-Youngster der Jugend- und Schülerklassen Recurve räumten dann so richtig ab. In der Schülerklasse gingen die ersten vier Plätze an BSSB-Youngster. *Mario Alvarez* (SG Eltersdorf) holte sich den Titel mit 350 Ringen und einem triumphalen Vorsprung von 38 Ringen auf *Quirin Liebner* (TSV Natternberg, 312 Ringe). Der hatte sich in der „Natternberger Vereinsmeisterschaft“ auf Rang 2 geschoben, gefolgt von seinen Vereinskameradinnen *Sára Huckova* (311 Ringe) und *Alina Merker* (307 Ringe). Ähnlich stark trumpften die Natternberger bei den Recurve-Jugendlichen auf. Sie mussten zwar *Frida Janke* (Berlin, 358 Ringe) den Deutschen Meistertitel überlassen, erreichten aber mit *Bálint Zavaschi* (316 Ringe), *Ulrich Ketterl* (313 Ringe) und *András Zavaschi* (310 Ringe) die Plätze 2 bis 4. Die Leistungsstärke des Natternberger Nachwuchses war beeindruckend!

In der Damen- und Herren-Klasse holten sich die Compound-Kaderschützen und Titelverteidiger *Julia Böhnke* (Südbaden) und *Henning Lüpkemann* (Niedersachsen) die Deutschen Meistertitel. Bei den Damen schrammte die beste bayerische Starterin, *Katharina Landrock,* auf Rang 4 knapp an den Medaillenrängen vorbei. Dafür nahm *Peter Tröger* (BCS Reuth) den Deutschen Vizemeistertitel mit nach Oberfranken. Er hatte 405 Ringe gesammelt und brachte damit den knappen Vorsprung von einem Ring auf den drittplatzierten *Sascha Niedermeyer* (Niedersachsen) ins Ziel.

So richtig jubeln konnten die bayerischen Fans bei der Siegerehrung der Compound-Master: *Markus Höck* (BS Sittenbach) war von seinem Erfolg völlig überrascht, zumal sein Start völlig missriet: „Am Anfang war ich nach sechs Scheiben Letzter in meiner Gruppe. Irgendwann habe ich aufgeholt, aber ich habe es eigentlich nicht bemerkt.“ Pfeil für Pfeil schob er sich an die Spitze heran, um am Ende mit zwei Ringen Vorsprung (390 : 388) vor Favorit *Jens Asbach* (Hessen) zu liegen: „Ich habe nicht damit gerechnet, *Jens Asbach* war für mich der haushohe Favorit. Aber er hatte gesundheitlich etwas Probleme“, so der neue Deutsche Meister aus Niederbayern, *Markus Höck*, der bis dato einmal Vizemeister war, ehrlich. „Ich glaube, mein Strahlen hält auch bis morgen früh noch an.“

Eine weitere Medaille holte *Michael Imminger* (Kgl. priv. SG Weißenhorn) nach Bayern. Mit dem Blankbogen musste er zwar bei den Herren I *Kai Meyer* (Nord-West, 330 Ringe) und *Michael Stumpf* (Hessen, 309 Ringe) ziehen lassen, konnte sich aber im Bayernduell um Bronze mit *Stefan Heinickel* (SV Wechterswinkel) um Haaresbreite behaupten. Beide hatten 298 Ringe gesammelt und auch der „Sechser-Vergleich“ war mit 12 : 12 unentschieden. Erst die „Fünfer-Ausbeute“ gab mit 18 : 17 den Ausschlug zugunsten von *Michael Imminger*.

Das letzte große Glanzlicht bei diesen Meisterschaften setzte *Rüdiger Schäfer* (1. FC Passau). Mit 330 Ringen kam er aus dem Wald – und das waren 15 Ringe mehr, als sein stärkster Konkurrent, *Michael Weber* (Südbaden, 315 Ringe), auf die Platte gebracht hatte. Bayerns Blankbogenschützen hatten aber zum Abschluss der Siegerehrungen nicht nur den neuen Deutschen Meister *Rüdiger Schäfer* zu bejubeln, da sich auch ein bayerischer Blankbogen-Youngster in die Medaillenränge geschoben hatte: *Michael Mann* (PSV München) hatte 269 Ringe erzielt und schob sich damit auf den Bronzerang. Lediglich die neue Deutsche Meisterin *Emma Brill* (Sachsen-Anhalt, 302 Ringe) und *Jona Molz* (Rheinland, 275 Ringe) hatten noch ein paar Ringe mehr auf ihrer Schießkladde stehen.

Damit summierte sich die Medaillen-Bilanz der bayerischen Feldbogenschützen auf vier Gold-, vier Silber- und vier Bronzemedaillen. Alle Achtung!

Und Routinier *Henning Lüpkemann* sprach am Ende wohl allen Beteiligten aus dem Herzen: „Ich fand die Deutsche schön, gerne wieder hier!“

red/DSB-Presse
Fotos: Eckhardt Frerichs

Deutsche Meisterschaft WA im Freien in Wiesbaden

Bayerns Sportler räumten drei Deutsche Meistertitel, neun Vizemeistertitel und sechs Bronzemedaillen ab. Besonders beeindruckten die Nachwuchssportler mit dem Compoundbogen und das spannende – rein bayerisch besetzte – Gold-Finale der Recurve-Frauen.

Es war einmal mehr ein großes Fest des Bogensports, das in Wiesbaden zelebriert wurde. Die Wettkämpfe begannen auf dem Sportplatz in Kleinfeldchen, und fanden für die vier besten Schützen der Recurve- und Compoundklassen, in denen ein Finale geschossen wurde, ihren Abschluss vor großer Kulisse auf dem Bowling Green vor dem Kurhaus – live übertragen von sporteurope.tv. Unter den Titelträgern war alles dabei: Ein Weltmeister, ein Titelverteidiger sowie Premierensieger. Alle einte, dass sie sich über den Erfolg freuten.

Compound Jugend: Bayerns Weltmeister hält dem Druck stand

Wer als frisch gebackener Weltmeister zur Deutschen Meisterschaft kommt, ist natürlich auch dort Top-Favorit. Doch mit diesem Druck muss man erst einmal zurechtkommen. *Simon Moritz* (BS Natternberg), der zwei Wochen zuvor in Winnipeg sensationell die WM-Krone gewann, schaffte das: „Es haben viele von mir erwartet, ich war aber ganz gechillt und habe mein Bestes gegeben." *Simon Moritz* lieferte sich einen Zweikampf mit *Gianluca de Silvio* (Hessen), am Ende hatte er zwei Ringe Vorsprung (691 : 689 Ringe). Das starke Abschneiden der bayerischen Compound-Jugendlichen komplettierte die Bronzemedaille von *Fabio Rabenseifner* (SV Lehmingen-Dornstadt, 672 Ringe).

Compound Schüler A: Amelie Rabenseifner macht das Double perfekt

Amelie Rabenseifner (SV Lehmingen-Dornstadt) ist es gewohnt, ganz oben zu stehen: Erst im März dieses Jahres holte sie den Hallen-Titel in Biberach, nun machte sie das Double perfekt. Mit komfortablen 15 Ringen Vorsprung setzte sich die 14-jährige bayerische Schwäbin gegen die weibliche und männliche Konkurrenz durch und beschrieb ihren Wettkampf folgendermaßen: „Der Titel bedeutet mir schon viel, weil es mein letztes Schülerjahr ist." Und auch in dieser Compound-Nachwuchsklasse stand ein weiterer bayerischer Schütze auf dem Treppchen: *Finley Hummel* (SB DJK Rosenheim, 651 Ringe) musste zwar dem Württemberger *Ben Schuster* mit 668 den Silberrrang überlassen, wurde aber für die Bronzemedaille gefeiert.

Compound Senioren: Silber geht nach Bayern

Hans Armbrust (Baden) verteidigte erfolgreich und souverän seinen Titel in der Klasse der ältesten Compound-Schützen. Zur Halbzeit hatte er sich bereits sechs Ringe Vorsprung erarbeitet und vergrößerte diesen in der zweiten Hälfte deutlich auf am Ende 13 Ringe Vorsprung vor dem zweitplatzierten *Franz Tamegger* (Auracher BC), der mit der Schnapszahl von 666 Ringen Silber in den Freistaat holte.

Compound Master: Ein weiterer Vizemeistertitel für Bayern

Bei den Mastern schnappte sich *Christian Rohe* (SC-U Germering) mit 673 Ringen den Vizemeistertitel. Er hatte nur den Rheinländer *Michael Baitz* in der zweiten Hälfte überholen lassen müssen, der sich mit 682 Ringen Gold sicherte.

Recurve Jugend: Halbfinale mit zwei BSSB-Schützen

In der Qualifikation versucht man sich zum einen für die K.-o.-Phase der besten 16 Schützen zu qualifizieren, aber natürlich auch, um eine besonders günstige Ausgangsposition zu erhalten. Dies gelang den Jungen ganz hervorragend, denn mit *Emil Sperber* (Norddeutschland), *Johannes Berner* (TSV Waldtrudering), *Kilian Mayer* (BSG Raubling) und *Jannik Heinrich* (Berlin) hatten sich die in der Qualifikation besten Schützen auch in der K.-o.-Phase durchgesetzt. *Emil Sperber* erwies sich dabei als der dominante Schütze. Im Finalmatch flog lediglich einer seiner zwölf Finalpfeile nicht ins Gold. Da hatte Bayerns DSB-Kaderschütze *Kilian Mayer* kaum eine Chance. Es gelang ihm zwar, *Emil Sperber* zwei „Ehrenpunkte" abzutrotzen, allerdings musste er sich bei 2 : 6 Satzpunkten mit der Silbermedaille anfreunden.

Stark schoss zudem der Bayernkaderschütze *Johannes Berner* auf, der mit einem 7 : 3-Sieg gegen *Jannik Heinrich* die Bronzemedaille mit nach Hause nahm. Damit konnten bei der Siegerehrung gleich zwei bayerische Medaillengewinner bejubelt werden.
Bei den Mädchen gelang es keiner weißblauen Schützin, sich für die Finalrunden auf dem Bowling Green zu qualifizieren.

Compound Frauen und Männer: Der Junioren-Weltmeister ist raus – Florian Stadler gewinnt Silber

Vor allem bei den Männern sah man in der Qualifikation hervorragende Leistungen: Gleich vier Athleten lagen über der magischen 700 Ringe-Marke, *Florian Grafmans* (Hessen) führte das Feld mit 707 Ringen an. Für das Halbfinale qualifizierte sich neben ihm auch *Florian Stadler* (BS Natternberg), der Vize-Weltmeister im Feldbogen. Er hatte im Viertelfinale Junioren-Weltmeister *Ruven Flüß* (Rheinland) mit 145 : 143 Ringen aus dem Rennen genommen. Mit *Lars Klingner* (Berlin), Vizemeister aus dem Vorjahr, und *Leon Hollas* (Sachsen), langjähriger Kaderschütze, hatten sich zwei weitere Top-Schützen für das Halbfinale qualifiziert. Auch wenn er erst 27 Jahre alt ist, zählt *Leon Hollas* zu den routinierten Schützen. Sein Finalgegner war Bayerns Vorzeige-Compounder *Florian Stadler*, der seinerseits hocherfahre Vize-Weltmeister im Feldbogen. Und so war es nicht verwunderlich, dass die Zuschauer ein spannendes und hochklassiges Match zu sehen bekamen. Die Vorentscheidung fiel in der vierten Passe, als *Florian Stadler* nur 27 Ringe auf die Scheibe brachte und so mit zwei Ringen Rückstand in die letzte Passe ging. In dieser schoss er perfekte 30 Ringe und setzte damit seinen Gegner unter Druck, doch der blieb eiskalt und platzierte den Pfeil ebenfalls in der Zehn. Und das reichte zum 145 : 144-Sieg.
Bei den Frauen hatte sich die Feldbogen-Kaderschützin *Julia Böhnke* (Südbaden) in der Qualifikation mit 687 Ringen deutlich an die Spitze gesetzt und die K.-o.-Phase dominiert. Von den bayerischen Schützinnen hatte es *Sophie Wagner* (SV Wechterswinkel) geschafft, sich bis ins Halbfinale vorzuschießen. Im Goldfinale trafen dann aber *Alessa Thiel* (Westfalen) und *Mascha Heins* (Nord-West) aufeinander, das *Alessa Thiel* mit 140 : 132 Ringen für sich entschied. Bronze ging an *Julia Böhnke*, die sich doch ziemlich deutlich mit 141 : 132 Ringen gegen *Sophie Wagner* durchsetzte.

Recurve Senioren: Silber und Bronze gehen nach Bayern

Bei den Seniorinnen und Senioren geht es zumeist entspannter zu als in den weiteren Altersklassen. Die Schützinnen und Schützen haben schon so viel erlebt und genießen es einfach, dabei zu sein und gemeinsam Sport zu treiben. Mit dem starken Ergebnis von 617 Ringen ging Gold an die Rheinländerin *Elke Lohkamp*, Rang 2 sicherte sich *Angela Schneider* (BS Feucht, 578 Ringe) mit einem Rückstand von 39 Ringen, aber einem Vorsprung von sieben Ringen auf Rang 3 .
Deutlich umkämpfter ging es bei den männlichen Senioren zu. Am Ende jubelte *Achim Nikolaiczek* (Hessen), weil er sich als konditionsstark erwies und in Teil 2 des Wettkampfes zulegen konnte, während die Gegnerschaft „Ringe ließ". Am Ende hatte er mit seinen 645 Ringen fünf Ringe Vorsprung vor *Johannes Blazicek* (Württemberg). Bronze holte *Peter Fischer* (ATSV Oberkotzau) mit 636 Ringen nach Bayern. Auch er hatte in der zweiten Hälfte den ein oder anderen Ring liegen lassen.

Recurve Schüler A: Hoffnung für die Zukunft

Dass in Bayern starke Nachwuchsarbeit geleistet wird, ist bekannt, auch wenn diesmal mit *Milana Lomonos* (665 Ringe) und *Johann Conrad* (690 Ringe) beide Titel nach Berlin gingen. Dabei hatte *Mario Alvarez* (SG Eltersdorf) nicht nur persönliche Bestleistung geschossen, sondern mit 683 Ringen den bestehenden Deutschen Rekord um drei Ringe übertroffen. Aber an diesem Tag hatte er in *Johann Conrad* einen noch besseren Gegner. Dennoch war das Ergebnis von *Mario Alvarez* eine echt starke Leistung, die mit Silber belohnt wurde.
Ein bisschen unglücklich war die Schülerin *Hanna Grasser* (BSG Ebersberg) nach ihrem letzten Pfeil schon, der ihr nach einem langen Wettkampf ein bisschen verrutschte. Damit purzelte sie von Rang 2 ringgleich mit der Drittplatzierten auf den vierten Rang. Die insgesamt 658 Ringe waren aber dennoch ein gutes Ergebnis. Entsprechend zufrieden waren auch die Landestrainer *Stefan Schäffer* und *Ralf Heiss*, die sich über die starken Ergebnisse „ihrer" Youngster freuten.

Recurve Juniorinnen: Platz 4 für Regina Kellerer

Mit einem strahlenden Lächeln quittierte *Lisa Lucks* (Berlin) ihren Sieg im Goldfinale gegen *Rebekka Gleich* (Brandenburg). Mit 6 : 0 hatte sie ihrer Gegnerin keine Chance gelassen. Das Bronzematch sah ein Duell der Kaderschützinnen, bei dem sich *Mathilda Werner* (Berlin) gegen *Regina Kellerer* (BSG Raubling) mit 6 : 5 und der besseren Acht im Stechen durchsetzte.
Leider hatte sich kein bayerischer Junior für die Finalwettkämpfe auf dem Bowling Green qualifiziert. Als neuer Deutscher Meister wurde *Lilian Forkert* (Hessen) gefeiert.

Nichts zu holen gab es in diesem Jahr für die erfolgsgewohnten älteren Recurver in den beiden Masterklassen. Und auch die Blankbogenschützen wären beinahe leer ausgegangen, wäre da nicht der Senior *Günther Reif* (BS Feucht) gewesen. Er schaffte es, sich mit 564 Ringen auf den Bronzeplatz zu schieben. Nur der neue Deutsche Meister *Hans-Jakob Schneider* (Rheinland, 575 Ringe) und der zweitplatzierte *Thomas Biedert* (Pfalz, 573 Ringe) hatten ein paar Zähler mehr gesammelt.

Recurve Frauen: Bayern vs. Bayern im Goldfinale

Das war schon eine Sensation, „wer" sich da im Goldfinale wiederfand. Zum einen – erwartungsgemäß – die hochfavorisierte Team-Weltmeisterin und Olympiamedaillengewinnerin *Charline Schwarz* (GS Boxdorf), zum anderen *Johanna Protze* (BSV Erlangen) – sensationell. Denn Letztere hatte sich zum ersten Mal für eine Deutsche Meisterschaft qualifiziert und gab als beste Karriereplatzierung einen sechsten Platz bei den Bayerischen Meisterschaften an. Auf ihrem Weg ins Goldfinale hatte sie z. B. die beiden Nationalkaderschützinnen *Elisa Tartler* (Bavaria Thulba) und *Clea Reisenweber* (Berlin) aus dem Rennen genommen. Und auch *Charline Schwarz* lehrte sie das Zittern: Nach vier Passen stand es 4 : 4. Doch dann ging das Kopfkino bei der 30-jährigen Außenseiterin los, und mit 24 : 15 Ringen und 6 : 4 Satzpunkten machte *Charline Schwarz* den Sack zu. Gold und Silber für Bayern!

Recurve Männer: Stechen entschieden

Die beiden Westfalen *Leonas Witte* und *David Strodick* hatten sich für das Goldfinale „verabredet". Die beiden schenkten sich nichts und so stand es nach fünf Passen 5 : 5. Im Stechen legte *Leonas Witte* eine ordentliche Neun vor, doch das war für *David Strodick* zu wenig, der auch seinen letzten Pfeil in die Zehn setzte. *Jakob Hetz* (BCS Reuth) hatte sich mit zwei starken 6 : 0-Siegen ins Halbfinale geschossen, unterlag dort aber *Leonas Witte* mit 6 : 2. Im Bronzefinale wartete *Joshua Junga* (Pfalz) auf ihn. Auch diese erwiesen sich als ebenbürtig und regelten die Medaillenvergabe über ein Stechen. *Jakob Hetz* setzte seinen Pfeil in die Neun, sein Gegner in die Sieben. Das Match war entschieden, und *Jakob Hetz* wurde als Bronzemedaillengewinner gefeiert.

Damit waren die Bogen-Festspiele in Wiesbaden beendet. Und auch ohne die Cracks, die zeitgleich die deutschen Farben bei der Weltmeisterschaft in Korea vertraten, hatten die Zuschauer besten Bogensport erlebt, der zum Mitmachen motiviert.

uuk

Bogen-WM in Gwangju – DSB-Team ohne Medaille im Bogenland Nummer 1

Vom 6. bis 12. September traf sich die weltweite Bogenelite im koreanischen Gwangju zur WA-Weltmeisterschaft. Katharina Bauer und Moritz Wieser verpassten als bayerisches DSB-Mixed-Team hauchdünn die Bronzemedaille und wurden Vierte.

Zuletzt waren Deutschlands Bogenschützen bei Großveranstaltungen nach großartigen Leistungen stets mit Medaillen heimgekehrt. Ausgerechnet im Bogenland Nummer 1, Südkorea, endete dieser Lauf. Während die Compounder und Recurver in den Einzel- und Teamentscheidungen für ihren Geschmack jeweils zu früh in die Zuschauerrolle wechselten, überzeugten das Recurve-Mixed-Team mit geballter BSSB-Power. *Katharina Bauer* und *Moritz Wieser* schrammten allerdings knapp an einer Sensation und einem Medaillenerfolg vorbei.

Startschuss für die Compounder

Schwül, heiß und nass – diese Adjektive beschreiben die Wetterbedingungen während der Weltmeisterschaft ideal. Doch das Schöne am Bogenschießen ist, dass die Bedingungen stets für alle gleich sind. Ungeachtet des Wetters tat sich *Katharina Raab* zu Beginn der Qualifikation schwer, die sie nach einer deutlichen Steigerung mit 692 Ringen auf Platz 36 abschloss. Da auch *Jennifer Walter* und *Marie Marquardt* ihre „Problemchen" hatten, ging das Trio lediglich auf Platz 18 der Setzliste in den Teamwettbewerb. Gegner in der ersten K.-o.-Runde war Frankreich. Nach einem packenden und hochklassigen Match musste das DSB-Trio das Match mit 232 : 233 Ringen verloren geben. Da tröstete es auch kaum, dass das DSB-Team im Vergleich zu den anderen 15 Teams in dieser Runde das drittbeste Ergebnis erzielt hatte.

Auch das Männer-Team musste nach der ersten K.-o.-Runde die Segel streichen. Nach Quali-Rang 17 unterlagen die DSB-Herren Indonesien mit 230 : 232. Im Mixed-Wettbewerb trat *Katharina Raab* an der Seite von *Paolo Kunsch* an. Nach einem 153 : 152-Sieg in Runde 1, erneut gegen Indonesien, ging es gegen die an vier gesetzten Inder. Das deutsche Duo schoss mit 152 Ringen erneut gut, aber gegen perfekte 160 Ringe der Inder waren sie im Achtelfinale chancenlos.
Im Einzel war für Deutschlands Compounder ebenfalls früh Endstation. *Henning Lüpkemann* schied bereits in Runde 1 aus, *Noah Nuber* und *Paolo Kunsch* zogen jeweils in die zweite K.-o.-Runde ein, wo auch sie die Segel streichen mussten. Pech hatte dabei *Paolo Kunsch,* dessen Gegner aus El Salvador nach starken 148 : 148-Ringen im Stechen den um wenige Millimeter besseren Zehner schoss. Bei den Damen mussten *Jennifer Walter* und *Marie Marquardt* bereits nach K.-o.-Runde 1 die Bogen wieder einpacken. Einzig *Katharina Raab* gelang knapp der Einzug in Runde 2, wo sie ihrer kasachischen Gegnerin mit 8 : 10 im Stechen unterlag.

Die Recurve-Entscheidungen

Im strömenden Regen griffen die Recurver erstmals für Wettkampfpfeile zu den Bögen. Am Ende der Qualifikationen der Damen und Herren standen für beide DSB-Trios nur der zwölfte Setzlistenplatz zu Buche. Nachdem die Damen Brasilien und die Herren Australien jeweils klar geschlagen hatten, warteten im Achtelfinale die Auswahlen Taiwans auf beide Teams. Während sich die Herren um *Moritz Wieser* nach 0 : 2-Rückstand mit 6 : 2 durchsetzten, gaben die Damen um *Katharina Bauer* einen 4 : 0-Vorsprung her und unterlagen im Stechen mit 28 : 27-Ringen. Die nächsten Asiaten waren dann eine Nummer zu groß für das DSB-Herren-Trio. Im Viertelfinale behielt Japan beim 3 : 5 die Oberhand.
Besser lief es für *Katharina Bauer* und *Moritz Wieser* als deutsches Mixed-Team. Die beiden BSSB-Schützen ergänzten sich hervorragend und ließen Usbekistan (6 : 2) und Taiwan (6 : 0) nicht den Hauch einer Chance. Im Halbfinale wartete das „Überteam" Korea mit *Kim Woojin* und *An San*, das den Qualifikations-Weltrekord um fünf Ringe verbessert hatte. 38 : 38, 37 : 37 und 38 : 38 lauteten die Ergebnisse der ersten drei Passen und das deutsche Duo zeigte sich ebenbürtig. Eine Sensation stand im Raum, doch die vierte Passe entschieden die Weltbesten mit perfekten 40 Ringen gegen 36 Ringe der BSSB-Sportler. Tags darauf stand das Bronze-Match gegen Japan an, doch an diesem Tag lief es nicht optimal. Zu oft landeten die deutschen Pfeile nicht im Gold bzw. in der Zehn und so mussten sich *Katharina Bauer* und *Moritz Wieser* mit 3 : 5 geschlagen geben.
Im Einzel schieden sowohl die Damen als auch die Herren zeitig aus. *Jonathan Vetter* und *Moritz Wieser* unterlagen ihren Auftakthürden, aber *Mathias Kramer* schlug sich prächtig. Nach zwei Siegen stand er in der Runde der besten 32, und dort entschied das Stechen gegen seinen taiwanesischen Gegner über das Aus des Deutschen. Bei den Damen verabschiedete sich WM-Debütantin *Elina Idensen* in K.-o.-Runde 1. *Michelle Kroppen* kam nur eine Runde weiter, wo ihre spanische Gegnerin sie beim 0 : 6 in die Schranken wies. *Katharina Bauer* und stand nach zwei Siegen in der Runde der besten 32. Dort endete aber für die letzte Deutsche im Turnier der Wettbewerb nach einem 4 : 6 gegen ihre indische Gegnerin.

DSB-Presselshs / Fotos: WA

ISSF-Weltcup in Ningbo – WM-Generalprobe im Reich der Mitte

Vom 8. bis 14. September begaben sich 15 DSB-Sportler auf die weite Reise zum Weltcup in Ningbo (China), der als letzter Weltcup des Jahres zugleich eine Generalprobe für die Weltmeisterschaft im November war. Florian Peter gewann Gold mit der Schnellfeuerpistole.

Für die Schnellfeuer-Athleten von Bundestrainer *Detlef Glenz* ging es beim Weltcup in China um die WM-Tickets und für die Gewehrschützen zunächst darum, sich beim achtstündigen Aufenthalt am Shanghaier Flughafen in Geduld zu üben. Die lokalen Behörden hatten offenbar eine Vorliebe für das Zählen von Luftgewehr-Munition – und zwar jedes einzelne Diabolo! Jeder der DSB-Athleten hatte im Reich der Mitte also mit ganz eigenen Herausforderungen zu kämpfen. Da wird das Luft- und Sportpistolenlager froh gewesen sein, die Reise mitunter erst gar nicht angetreten zu haben...

Der sportliche Auftakt in Ningbo

Nach den Anreisestrapazen wurde es in China dann auch noch sportlich. Den Auftakt machten die DSB-Schützen im Luftgewehr-Mixed-Team, doch für die Olympia-Vierten *Anna Janssen* und *Maximilian Ulbrich* reichte es nur zu Platz 15 (628,6 Ringe), das Duo *Hannah Wehren* und *Maximilian Dallinger* kam auf 624,8 Ringe (Platz 27). Für das Erreichen des Bronze-Matches waren 631,6 Ringe nötig gewesen.
Einen Tag später lag der Finaleingang beim Luftgewehr-Wettkampf der Herren bei 632,3 Ringen und ist ein Fingerzeig, wo es in Zukunft hingehen dürfte. Der chinesische Olympiasieger *Sheng Lihao* zauberte sensationelle 637,1 Ringe auf die Scheibe (0,8 Ringe unter seinem Weltrekord). Im Finale fiel dann der Weltrekord, allerdings durch den Italiener *Danilo Dennis Sollazzo,* der bei seinem Sieg mit 255,0 Ringen um 0,5 Ringe besser war als der bestehende Weltrekord von *Sheng Lihao*.
629,7, 629,6 und 629,4 Ringe sind wahrlich keine schlechten Ergebnisse für ein 60-Schuss-Programm, reichte im Männer-Einzel jedoch nur für die Plätze 22 *(Maximilian Dallinger),* 23 *(Maximilian Ulbrich)* und 25 *(David Koenders)*. Während *Daniel Bühlmeyer* mit 628,6 Ringen als RPO-Schütze ebenfalls zu überzeugen wusste, fiel lediglich *Max Braun* mit seinen 620,0 Ringen ab.

Anna Janssen zwei Mal im Finale

Mit dem letzten Schuss im KK 3 x 20-Finale war die Bronzemedaille um 0,7 Ringe futsch, doch es war ein starkes Comeback auf internationalem Parkett, nachdem *Anna Janssen* in diesem Jahr eine längere Pause eingelegt hatte. Vor allem mit ihrem Finaleinzug war die am Bundesstützpunkt Garching trainierende Schützin einverstanden. 587 Ringe hatten ihr in der Qualifikation Platz 6 beschert. Die weiteren, sehr jungen deutschen Schützinnen mussten sich mit weniger zufriedengeben: *Hannah Wehren* belegte Platz 37, *Nele Stark* Platz 39 (beide 581 Ringe), *Larissa Wegner* Platz 51 (578 Ringe) und *Lea Ruppel* Platz 59 (574 Ringe).
Zwei Tage später stand *Anna Janssen* erneut im Finale, dieses Mal mit dem Luftgewehr, doch es sollte nicht wie gewünscht für sie laufen. Nach der ersten Fünf-Schuss-Serie (52,5 Ringe) ordnete sie sich noch auf Rang 4 ein, doch in der Folge unterliefen ihr u. a. zwei 9,8er-Wertungen, die sie auf Rang 8 abrutschen und als Erste aus dem Finale ausscheiden ließen.

Mit starken 632,0 Ringen hatte sich *Anna Janssen* erst für die Top-8-Entscheidung qualifiziert. Die Chinesin *Xinlu Peng* verfehlte an der Spitze den Quali-Weltrekord mit 637,4 Ringen knapp um 0,5 Ringe, siegte aber im Finale mit neuer Weltrekordmarke von 255,3 Ringen.
Hannah Wehren (Platz 37, 628,0 Ringe) und *Lea Ruppel* (Platz 42, 627,6 Ringe) reihten sich im Mittelfeld ein. *Nele Stark* (Platz 63, 623,7 Ringe) und *Larissa Wegner* (Platz 74, 619,6 Ringe) können deutlich mehr als sie zeigten.
Parallel waren auch die deutschen Gewehrmänner im Einsatz: Im Dreistellungskampf schossen *Maximilian Dallinger* (Platz 17, 587 Ringe), *Maximilian Ulbrich* (Platz 24) und *David Koenders* (Platz 25, jeweils 586 Ringe) gut, hatten aber jeweils in einer Position ihre Probleme und ließen dort die zwei Ringe liegen, die zum Finaleinzug fehlten. Dieser lag nämlich bei 588 Ringen und war damit absolut in Reichweite. *Max Braun* und *Daniel Bühlmeyer* belegten mit jeweils 584 Ringen die Plätze 33 und 36.

Endlich Weltcupsieger: Florian Peter

Erstmals in seiner jungen, aber erfolgreichen Karriere hat *Florian Peter* einen Einzel-Sieg bei einem Weltcup gelandet: Im Finale errang der 25-jährige den Sieg gegen das französische Top-Duo *Jean Quiquampoix* und *Clement Bessaguet*. In einem hochklassigen Finale setzte sich der DSB-Athlet letztlich nervenstark mit 34 : 33-Treffern gegen den am Ende stark aufkommenden *Jean Quiquampoix* durch. Mit *Emanuel Müller* stand ein zweiter DSB-Schütze im Finale und wurde starker Vierter. Die Qualifikation hatte der Pfullinger dominiert. Mit 592 Ringen lag er drei Zähler vor der Konkurrenz. *Florian Peter* zog als Fünfter (583 Ringe) in das Finale ein, *Christian Reitz* kam auf die gleiche Ringzahl (Platz 7), schoss jedoch als RPO-Schütze. *Oliver Geis* (Platz 19, 576 Ringe) setzte sich in der WM-Qualifikation um einen Ring gegen *Christian Reitz* durch und begleitet *Emanuel Müller* und *Florian Peter* nach Kairo. Der fünfte Deutsche, *Fabian Otto,* belegte mit 571 Ringen Platz 30.

DSB-Presse/shs
Fotos: Marco Hilger/ISSF

Simon Moritz ist Weltmeister – Fabio Alex Team-Vizeweltmeister

Deutschland erlebte bei der Junioren-WM 2025 im Bogenschießen in Winnipeg ein wahres Märchen. Mit Team-Silber und gleich zwei Weltmeistertiteln im Einzel schrieben die Compoundschützen deutsche Sportgeschichte. Ein Weltmeistertitel und Team-Silber gingen dabei auf das bayerische Konto und unterstrichen eindrucksvoll, dass Bayerns Compoundschützen in dieser Altersklasse zur Weltspitze zählen.

Die Junioren-Weltmeisterschaft im Bogenschießen im kanadischen Winnipeg wurde für den deutschen Nachwuchs – insbesondere im Compound-Bereich – zu einem historischen Erfolg. Noch nie zuvor konnte das deutsche Team in dieser Disziplin ein solches Medaillenergebnis erzielen.

U21-Teamwettbewerb: Silber nach dramatischem Finale

Schon im Teamwettbewerb der U21 setzten der BSSB-Schütze *Fabio Alex* mit *Ruven Flüß* und *Noah Nuber* ein Ausrufezeichen. Sie besiegten auf ihrem Weg ins Finale die höher gesetzten Mannschaften der USA und Spaniens mit souveränen Leistungen. Gegen die USA legten sie früh mit einem Vorsprung von fünf Ringen den Grundstein für den 231 : 227-Sieg. Im Halbfinale gegen Spanien sorgte eine perfekte 60er-Passe gleich zu Beginn für Sicherheit und letztlich für einen ungefährdeten 232 : 229-Erfolg. Im Gold-Finale wartete dann das hoch favorisierte Team aus Indien. Das Match entwickelte sich zu einem wahren Krimi: Beide Teams hielten das Niveau konstant hoch, sodass es nach 233 : 233 Ringen ins Stechen ging. Am Ende entschieden winzige drei Millimeter zugunsten Indiens – die deutsche Mannschaft gewann damit die Silbermedaille. So brachte *Fabio Alex* den ersten Vize-Weltmeistertitel mit nach Bayern. Disziplinverantwortlicher *Holger Hertkorn* betonte, dass die Jungs nicht Gold verloren, sondern Silber gewonnen hätten, und lobte besonders den starken Teamgeist und die gegenseitige Unterstützung.

Einzelwettbewerbe: Doppelter Weltmeister-Triumph

Der Höhepunkt der Weltmeisterschaft folgte in den Einzelwettbewerben: Gleich zwei deutsche Compoundschützen – darunter ein Schütze aus dem Freistaat – krönten sich zu Weltmeistern. *Simon Moritz* (U18) von den BS Natternberg aus Niederbayern beeindruckte mit souveränen Auftritten. Im Halbfinale deklassierte er den Taiwanesen *Tzu Hsiang Yen* mit 140 : 130 Ringen, auch begünstigt durch einen Fehler seines Gegners. Im Finale traf er auf den topgesetzten Neuseeländer *Hector Mc Neilly*. Bereits in den ersten beiden Passen setzte sich *Simon Moritz* mit knappen Siegen ab, bevor *Hector McNeilly* einen folgenschweren Patzer beging und die Scheibe verfehlte. *Simon Moritz* baute dadurch einen Zehn-Ringe-Vorsprung auf, den er sicher ins Ziel brachte. Mit 139 : 130 Ringen gewann der erst 16-jährige Niederbayer völlig überraschend den Weltmeistertitel und sprach von einem „sensationellen Gefühl", da er ursprünglich nur teilnehmen wollte, um Erfahrung zu sammeln.

Ruven Flüß (U21), der schon im Teamwettbewerb geglänzt hatte, setzte noch einen drauf. Im Halbfinale gegen den Taiwanesen *Wei Wu* behielt er im Stechen die Nerven, als er eine perfekte Zehn ins Zentrum (X) setzte. Im Finale gegen den Mexikaner *Maximo Mendez Ortiz* begann er mit drei perfekten Zehnen. In der vierten Passe zeigte sich seine Klasse endgültig: Während *Maximo Mendez Ortiz* das Zentrum mehrfach verfehlte, traf *Ruven Flüß* dreimal voll ins Gold. Mit einem deutlichen

146 : 140-Ringe-Sieg entschied er das Match für sich und durfte sich als Weltmeister feiern lassen. Für ihn ging damit ein jahrelang verfolgter Traum in Erfüllung: „Auf einer Skala von 1 bis 10 bin ich bei einer 100."

Recurve U 18 und U 21: Achtbare Leistungen ohne Medaille

Während die Compoundschützen glänzten, reichte es im Recurve-Bereich nicht zu Medaillen. Die besten Platzierungen waren Viertelfinalteilnahmen, in denen unter anderem *Knut Jakubczik* und *Mathilda Werner* (Rang 7) knapp scheiterten. Dennoch konnten sich einzelne Schützen, wie *Knut Jakubczik* als bester Europäer über starke persönliche Leistungen freuen. Er wurde auf Rang 6 notiert. Auch das weibliche U18-Team mit *Frida Janke, Fiona Marquardt* und *Estelle Moscatelli* zeigte gute Ansätze und war auf Rang 8 bestes europäisches Team, ohne jedoch in die Medaillenränge vorstoßen zu können.
Bei den U21-Recurverinnen erreichte die Oberbayerin *Regina Kellerer* Rang 17. Nach Platz 19 mit 609 Ringen in der Qualifikation und einem tadellosen 6 : 2-Sieg gegen die Italienerin *Martina Sona* in der ersten Matchrunde, kam für sie in der zweiten Matchrunde mit 0 : 6-Satzpunkten das schnelle Aus gegen die US-Amerikanerin *Gabrielle Sasai*. Das U21-Team mit *Regina Kellerer, Lisa Lucks* und *Mathilda Werner* erreichte Rang 9 – der gleiche Rang sprang für *Regina Kellerer* auch im Mixed-Team zusammen mit *Knut Jakubczik* heraus.
Ein weiteres heißes Eisen hatte Bayern mit dem Oberbayern *Kilian Mayer* im Rennen. Er hatte in der Qualifikation 637 Ringe erzielt und wurde auf Rang 43 notiert. In der ersten Matchrunde schickte er mit einem starken 6 : 0-Sieg den Slowenen *Tit Kleh Planko* auf die Zuschauerbank, nahm allerdings nach der nächsten Runde gleich neben ihm Platz. In einem engen Duell schied *Kilian Mayer* mit 4 : 6 knapp gegen den Indonesier *Raz Azhar Azaqi* aus und wurde 33. Zusammen mit *Fiona Marquardt* erreichte *Kilian Mayer* im Mixed-Team Rang 17.

BSSB-Assistenztrainer Matthias Wagner und seine Compounder

Früh lag in der Luft, dass der Compoundbogen „olympisch" werden könnte. Die damals in der Verantwortung Stehenden, Sportdirektor *Ralf Horneber* und Bogen-Landestrainerin *Martina Volkland*, nahmen dies zum Anlass, den strukturierten Aufbau eines Landeskaders Compound weiter zu forcieren, um im Bedarfsfall gut gerüstet zu sein. Und da kam 2015 *Matthias Wagner* ins Spiel. Von *Martina Volkland* angesprochen, übernahm er gerne die Aufgabe des BSSB-Assistenztrainers für den Compoundbereich, so dass es bereits ab 2016 zur verstärkten Förderung und Kaderarbeit in der Disziplin kam. *Matthias Wagner* ging mit viel Engagement, hohem Zeitaufwand und persönlichem Einsatz ans Werk. Sein Ziel war es, möglichst viele junge Compoundsportler für die Rangliste des DSB zu qualifizieren, um den leistungssportlichen Gedanken zu fördern und auch internationale Konkurrenzfähigkeit zu zeigen.
Völlig selbständig erarbeitet *Matthias Wagner* die Trainingspläne, organisiert die Trainingsmaßnahmen, erstellt Unterrichtsmaterial und Ausbildungsleitlinien für die VÜL-Ausbildung Compound, begleitet und coacht seine Sportler bei Ranglisten und Deutschen Meisterschaften und unterstützt die Bezirke, wo sein Rat gefragt ist. Auch bei der Ausbildung Trainer-C-Basis kommen von ihm erarbeitete Unterlagen zum Einsatz. Seit ein paar Jahren steht er zudem bei den Livestream-Übertragungen der BM-Finals Compound als Fachmann vor der Kamera und lässt so alle Interessierten an seinem Wissen teilhaben.
Matthias Wagner ist sprichwörtlich der „Mister Compound" des BSSB.
Sein herausragendes Engagement und großartiges Know-how trugen von Anfang an Früchte: *Robert Parstorfer, Sebastian Siemandel, Tim Krippendorf, Domenic Kiehl, Martin Endrizzi, Moritz Kurz, Franziska Göppel* (um nur einige Sportler zu nennen) haben mit Hilfe von *Matthias Wagner* den Sprung vom Landeskader in den DSB-Kader geschafft und blicken auf erfolgreiche internationale Wettbewerbe zurück.
Das Highlight seiner Trainerkarriere dürften jetzt aber der Weltmeistertitel von *Simon Moritz* und der Team-Vizeweltmeistertitel von *Fabio Alex* sein.
Matthias Wagner ist einer der stillen Stars im BSSB, der ohne Aufheben um seine eigene Person im Hintergrund Großartiges leistet. Danke, *Matthias Wagner!*

red/Foto: Stefan Schäffer

Historische Bilanz für den DSB

Mit zwei Einzel-Weltmeistertiteln von *Simon Moritz* (U18) und *Ruven Flüß* (U21) sowie der Silbermedaille des U21-Teams war es die erfolgreichste Junioren-WM aller Zeiten für den deutschen und bayerischen Compound-Nachwuchs. Die Leistungen übertrafen selbst optimistische Erwartungen, wie Disziplinverantwortlicher *Holger Hertkorn* betonte. Er hob besonders das gute Zusammenspiel, die Nervenstärke und den unerschütterlichen Teamgeist hervor, die den Unterschied machten.

red/DSB-Presse
Fotos: World Archery

Para-Herbstmeisterschaft auf der Olympia-Schießanlage

Es ist die beliebteste Veranstaltung der Para-Schützen im Jahreslauf: Die Herbstmeisterschaft. Neben dem sportlichen Wettkampf ist hier die Gemeinschaft und Geselligkeit ein entscheidender Faktor. Wie alle Jahre war „Scharf's Eck" – der Wohnwagen des allseits bekannten und beliebten oberfränkischen Para-Schützen *Karl Scharf* – der erste Anlaufpunkt. Nach dem ersten großen Hallo und der Freude, sich gesund und munter wiederzusehen, verlagerte sich der Mittelpunkt der Para-Gemeinschaft in die Aula vor der Druckluftwaffenhalle. Hier wurden die mitgebrachten Leckereien ausgepackt und erst einmal eine große Brotzeit und ein noch größerer Ratsch zelebriert.
Je nach Startzeit und Disziplin wurden dann langsam die Sportgeräte eingesammelt, und die größeren und kleineren Grüppchen verteilten sich auf die Druckluft- und Langwaffenhalle. Fünf Disziplinen standen zur Auswahl, die wiederum in bis zu sieben Wertungsklassen – je nach Hilfsmittel – unterteilt waren. Das brachte mit sich, dass oftmals die Starterfelder doch eher winzig waren und die Schützen in den verschiedenen Disziplinen mehrfach bei der Siegerehrung Anstecknadel und Urkunden bekamen. Das beste Beispiel dafür war *Herbert Hartl* (Kgl. priv. HSG Regensburg). Er trat in der Klasse ohne Hilfsmittel an und durfte sich mit dem Luftgewehr, KK-Gewehr auf 100 Meter und der Freien Pistole als Sieger feiern lassen. Dazu kamen noch ein zweiter Platz mit der Luftpistole und ein Bronzerang mit dem Zimmerstutzen. Den Sieg mit der Luftpistole ohne Hilfsmittel schnappte sich die junge Schützin *Christine Brixner* (SV Seerose Baierbach) mit starken 348 Ringen. Mit dem Zimmerstutzen ohne Hilfsmittel schaffte es in diesem Jahr erstmals *Berit Giera* (Kgl. priv. FSG Prien) mit 264 Ringen aufs oberste Podest und schob ihren Vereinskameraden *Ludwig Oberndorfer* (261 Ringe) auf Platz 2.
Eine Besonderheit bei diesen bayerischen Wettbewerben ist, dass hier auch Klassen mit dem Hilfsmittel „Schlinge" ausgeschrieben sind, das die Sportordnung des DSB nicht kennt. Im Stehen war mit dem Luftgewehr *Angela Kubinger* (Adler Sallern) die einzige Teilnehmerin, schoss aber mit 377,7 Ringen ein starkes Ergebnis.
Im Sitzen mit Schlinge lief der Wettbewerb mit dem Zimmerstutzen und dem KK-Gewehr auf ein Duell zwischen *Karl Scharf* (Diana Neuhausen) und *Horst Schumann* (Kgl. priv. SGi Burgbernheim) hinaus, die beide *Karl Scharf* mit 263 : 249 Ringen, bzw. 273 : 272 Ringen für sich entschied. Mit dem Luftgewehr fanden die beiden allerdings ihren Meister in *Sebastian Schmidt* (FSV Schnabelwaid), der sich mit sensationallen 410,7 Ringen vor die beiden schob. *Karl Scharf* sicherte sich Silber mit 392,3 Ringen, *Horst Schumann* wurde mit 383,0 Ringen Dritter.
Bei den stehend schießenden Federbockschützen kristallisierte sich ein Dreikampf heraus. Mit dem KK-Gewehr und dem Luftgewehr gelang es *Andreas Hager* (Kgl. priv. FSG Abensberg), mit 287 und 411,6 Ringen seine Konkurrenz spielend im Schach zu halten. *Michael Gloßer* (SV Orient Eitersheim) folgte jeweils auf dem Silberrang, mit dem Luftgewehr sicherte sich *Stefan Knuppertz* (ZSG Grabenstätt) Bronze, und mit dem KK-Gewehr komplettierte *Joseph Zymelka* (Diana Neuhausen) das Siegerehrungspodest. Mit dem Zimmerstutzen erarbeitete sich *Michael Gloßer* mit 268 Ringen und einem Vorsprung von 17 Ringen auf den zweitplatzierten *Stefan Knuppertz* den Sieg. *Andreas Hager* wurde Dritter.

Das mit 16 Schützen größte Starterfeld gab es bei den sitzenden Federbockschützen mit dem Luftgewehr. Hier war *Patrick Schmitt* (BSG Schweinfurt) der dominierende Schütze. Er gewann mit 419,7 Ringen vor *Ewald Schäfer* (KKSG Sulzbach, 417,0 Ringe) und *Dieter Mack* (SV Haunsheim, 414,3 Ringe). Mit dem KK-Gewehr musste *Patrick Schmitt* allerdings *Bernd Schott* (Kgl. priv. FSG „Der Bund" Allach) mit 296 Ringen und einem Vorsprung von drei Zählern den Vortritt lassen. Auf Rang 3 wurde *Dietmar Kolb* (BSG Schweinfurt, 292 Ringe) notiert. Seinen Medaillensatz komplettierte *Patrick Schmitt* mit dem Bronzerang im Zimmerstutzenschießen. Mit starken 280 Ringen holte sich hier *Bernd Roßbach* (SG Einberg) den Sieg vor *Reinhard Kraus* (Kgl. priv. SG Stadtsteinach, 276 Ringe). Bei den sitzend schießenden Schützen ohne weiteres Hilfsmittel war mit dem Luftgewehr der Paralympics-Sieger *Josef Neumaier* (Huberwirtschützen Oberholzhausen) eine Klasse für sich. Mit 404,7 Ringen brachte er einen Vorsprung von 15,4 Ringen zwischen sich und die zweitplatzierte *Claudia Proksch* (Burgschützen Rieden, 389,3 Ringe), die wiederum den Para-Referenten des BSSB, *Christian Kistler* (Kgl. priv. FSG Kösching, 362,2 Ringe) auf Rang 3 geschoben hatte. Dafür durfte sich *Christian Kistler* sowohl mit dem Zimmerstutzen als auch mit dem KK-Gewehr als Sieger feiern lassen. Beide Male hatte er das Duell gegen *Johann Stöhr* (SV Biberachzell) gewonnen. Last but not least wurde mit den Langwaffen die Klasse der Sehbehinderten ausgetragen. Und wie alle Jahre war *Florian Hörterer* (Kgl. priv. HSG München) der einzige Starter. Das ist umso mehr schade, weil *Florian Hörterer* mit großem Engagement, viel Spaß und Ernsthaftigkeit dieser anspruchsvollen Disziplin nachgeht und sich Konkurrenz wünschen würde. Sein Ergebnis war jedenfalls wieder top: Mit dem Luftgewehr standen für ihn 375 Ringe auf der Anzeigetafel.
In der Druckluftwaffenhalle suchten auch die sitzenden Luftpistolenschützen ihre Sieger und fanden den Erstplatzierten in *Hubert Wittmann* (Sportschützen Zessau-Weiherhammer), der mit 343 Ringen seinen Wettkampf abschloss. Fünf Ringe weniger hatte *Otto Bartl* (FSG Tacherting, 338) bei seinen 40 Schuss gesammelt, was wiederum einen Vorsprung von 27 Ringen auf *Uwe Mai* (Kgl. priv. SG Stadtsteinach, 311 Ringe) bedeutete.
Das Mitarbeiterteam um 1. Landessportleiter *Josef Lederer* hatte viel zu der „Wohlfühlathmosphäre" dieses Para-Tages beigetragen: Sie hatten Strenge walten lassen, wo es sein musste, aber auch das ein oder andere Auge zugedrückt. Das Einkleben der Siegerehrungsbilder in das Fotoalbum von *Karl Scharf* wird das Schießjahr der Parasportler beenden. *uuk*

Senioren-Cup auf der Olympia-Schießanlage

An den zwei Tagen nach der Para-Herbstmeisterschaft hatten die Senioren ihren Start beim Senioren-Cup – der einstigen Herbstmeisterschaft. Über 1.000 Starts in neun Dizsiplinen und 74 Einzelklasssen zeigen die Wertschätzung, die die ältesten Schützen diesen Wettbewerben entgegenbringen. Zu diesem Treffen der Senioren wird ohne Qualifikationsergebnis gemeldet, wodurch auch Schützinnen und Schützen, die die Qualifikationsnorm zu den „regulären" Bayerischen Meisterschaften nicht ganz gerissen haben, die Gelegenheit erhalten, auf der Olympia-Schießanlage antreten zu können. Dazu kommt, dass auch Disziplinen angeboten werden, für die es (noch) keine Meisterschafts-Wettbewerbe gibt, wie z. B. das Kipplaufgewehr oder das aufgelegte Armbrustschießen. Letzterer Wettkampf war in diesem Jahr erstmalig im Angebot und fand gleich 17 Liebhaber, die ihre Bolzen um den Sieg fliegen ließen. Das Ergebnis des Siegers war dann eine kleine Sensation: Für *Hermann Plötz* (Kgl. priv. FSG Weilheim) standen sage und schreibe 300 Ringe auf dem Anzeigemonitor. Wer jetzt geglaubt hatte, dass *Hermann Plötz* mit diesem Resultat seinen Konkurrenten um Längen enteilt sei, hatte sich geirrt: Auf den Rängen 2 bis 4 hatten sich die Schützen jeweils nur einen winzigen Patzer erlaubt und waren alle mit 299 Ringen ins Ziel gekommen. Erst das Zählen der Innenzehner ermöglichte eine Reihung, und da hatte *Klaus-Dieter Weigand* (BSG Schweinfurt) mit fünf Innenzehnern die Nase vorn. Rang 3 erreichte *Martin Krafcsik* (Wildschützen Pentenried) mit vier Zentrumszehnern, und mit dem undankbaren vierten Platz musste sich *Josef Mair* (Kgl. priv. FSG Weilheim) arrangieren, weil „nur" zwei seiner Bolzen im Innenzehnerbereich gelandet waren.

Hermann Plötz war aber nicht nur mit der Armbrust eine Klasse für sich: Er gewann auch die Senioren-III-Wertung mit der Freien Pistole mit 294 Ringen und einem Vorsprung von 13 Ringen, mit der aufgelegten Luftpistole mit 312,3 Ringen und einem Vorsprung von 7,8 Ringen, mit dem Kipplaufgewehr mit 310,6 Ringen und einem Vorsprung von drei Ringen und mit dem aufgelegten Luftgewehr mit 319,7 Ringen und dem Vorsprung von genau einem Ring. Nur mit der Sportpistole fand *Hermann Plötz* seinen Meister in *Franz Ostermeier* (Kgl. priv. HSG Regensburg), der 293 Ringe erzielt hatte und damit *Hermann Plötz* mit 289 Ringen auf den zweiten Platz schob.

Viele weitere starke Ergebnisse ließen auch in den weiteren Altersklassen aufhorchen. Die Luftgewehr-Schützen und -Schützinnen hatten in ihren großen Starterfeldern traditionell die größte Konkurrenz. Da musste schon ein hohes Ergebnis her, um sich ganz vorne platzieren zu können. Bei den Senioren I gelang *Gottfried Pollaschek* (Adler Buchdorf-Baierfeld) mit 319,6 Ringen ein solches. Damit wurde er mit einem Vorsprung von 1,6 Ringen Erster. In der Seniorenklasse IV knackte *Werner Gumbrecht* (SSV Hohholz, 319,2 Ringen) ebenfalls die 319er-Marke und war damit nur vier Zehntel besser als der zweitplatzierte *Lorenz Bodmaier* (Wagnerwirt Reitmehring). Die Mädels der Klasse I mit dem aufgelegten Luftgewehr machten es dafür extra spannend. Die drei erstplatzierten kamen nach den 30 Schuss mit dem genau gleichen Ergebnis vom Stand. Für das Trio standen je 316,0 Ringe zu Buche. Erst der Blick auf die bessere letzte Serie brachte die Entscheidung zugunsten von *Tanja Keck* (SV Edelweiß Bühl), die sich so vor *Silvia Legler* (Kgl. priv. FSG Murnau) und *Cordula Herrmann* (SSV Hesselberg) schob. In der Seniorenklasse V bot *Anton Katzenschwanz* (Vereinigte Sportschützen Paartal) 317,1 Ringe für den Sieg auf, wobei dieses starke Ergebnis vom Erstplatzierten in der Klasse VI der über Achtzigjährigen noch überboten wurde: *Walter Gretschmann* (SV Schnalz Böbing) hatte mit 106,7 Ringen ausgeschossen und auf der Zielgeraden mit einem Gesamtergebnis von 317,2 Ringen *Josef Ettner* (Edelweiß Stoffen) noch überholt, dessen 30 Schuss sich auf 316,9 Ringe addierten. Das beste Resultat aller Seniorinnen fiel in der Klasse III. *Ursula Schröppel* (Kgl. priv. FZG Bad Abbach) gewann hier mit 317,0 Ringen. Aber auch die 316,3 Ringe von *Ines Jung* (Kgl. priv. SG Oberreute) waren ein Ausrufezeichen in der Klasse der über achtzigjährigen Schützinnen. 90 Mannschaften hatten die Vereine im BSSB gemeldet – Mannschaftssieger wurde das Trio des SV Oberschleichach. *Stefan Flachsenberger, Hubert Karg* und *Klaus-Dieter Weigand* hatten dafür 952,8 Ringe zusammengetragen. Stark!

Zimmerstutzen und Erfahrung – ein Pärchen, das zusammengehört

Der Zimmerstutzen ist und bleibt für die meisten Gewehrschützen eine Herausforderung. Jedes der Sportgeräte hat so seine Eigenheiten und Macken, und nicht ohne Grund hat das deutlich präzisere Luftgewehr die Regentschaft im Sport übernommen. Da hilft es dem Schützen doch sehr, dass er seinen Stutzen über viele Jahre kennt und weiß, „wie" er sich „wann" verhält. Deshalb waren die Siegergebnisse, egal ob im Stehen aufgelegt in den Klassen I und II oder im Sitzen aufgelegt in den Klassen III bis VI, nahezu identisch. Es mussten meistens so um die 285 Ringe fallen. Bei den Senioren I setzte sich *Klaus-Dieter Weigand* (BSG Gochsheim) mit 284 Ringen aufgrund der besseren letzten Serie vor seinen Vereinskameraden *Stefan Flachsenberger*. 282 Ringe waren das Siegergebnis in der Klasse II, die *Georg Seifert* (SSG Dynamit Fürth) traf, während *Hermann Holtkötter* (SG Einberg) bei den Senioren III 286 Ringe für Rang 1 aufbrachte. Genau 285 Ringe sammelte *Sebastian Konrad* (SV Kesseltal Bissingen) in der Klasse V für den Sieg, nur bei den ältesten Senioren der Klasse VI reichten *Walter Friesenegger* (Kgl. priv. FSG Landsberg) gerade noch 278 Ringe und eine starke Endserie, um sich gegen *Walter Gretschmann* (SV Schnalz Böbing) durchzusetzen. Das beste Ergebnis des Tages mit dem Zimmerstutzen fiel in der Seniorenklasse IV: *Alfred Eiglsperger* und sein Vereinskamerad *Arcangelo Masarie* von der Kgl. priv. SGi Straubing lieferten sich ein enges Rennen, das *Alfred Eigelsperger* dank der starken Schlussserie von 97 Ringen mit 288 : 283 Ringen für sich entschied.

Allerdings waren die 280 Ringe von *Christian Zangerl* (SV Schafwaschen Rimsting) bei den stehend freihändig schießenden Senioren auch ein starkes Ergebnis, das aber erforderlich war, um sich vor *Erich Huber* (Wettkampfschützen Gau Memmingen) zu schieben, der 279 Ringe getroffen hatte.

Die Wettbewerbe mit dem Kleinkalibergewehr

174 Senioren hatten es auf sich genommen, mit „Sack und Pack" – Leiterwagen, Rollkarren und ähnlichem – in die Langwaffenhalle umzuziehen, um dort mit dem Kleinkalibergewehr auf die 100 Meter und im Liegendkampf auf 50 Meter ihre Leistungsstärke zu zeigen und Spaß am bayernweiten Vergleich zu haben. Und auch bei diesen Wettbewerben waren die Leistungen beeindruckend. *Werner Kölbl* (Kgl. priv. FSG „Der Bund" München), der ganz ohne Hilfsmittel auf die 100 Meter antrat, riss als einziger dieser Konkurrenz die 300-Ringe-Marke. 300,8 Ringe waren sein beeindruckendes Siegergebnis. In den restlichen Klassen, in denen aufgelegt geschossen wurde und ab Klasse III zudem das Sitzen erlaubt war, mussten dann Ergebnisse deutlich über 310 Ringen her, um vorne ein Wörtchen mitreden zu können. *Alexander Ferner* (SG Eintracht Schretzheim) stand bei den Senioren I mit 315,1 Ringen auf dem obersten Siegerpodest, bei den gleichaltrigen Mädels holte *Silvia Legler* (Kgl. priv. FSG Weilheim) mit 314,3 Ringen den Sieg. Das Siegergebnis der Senioren II war sogar noch einen Tick höher: *Reinhold Sing* (SG Wittislingen) schob mit 315,5 Ringen *Valerius Rack* (SG Bad Berneck) mit 315,0 Ringen auf Rang 2. Damit zeigte der Ausnahmeschütze mit den diversen Pistolen, dass er auch mit der Langwaffe zur Spitze gehört. Und auch der Sieg bei den Seniorinnen II ging mit *Gitty Scharf* und 313,8 Ringen nach Wittislingen. Sieg Nummer 3 konnten die Wittislinger bei den Senioren III feiern. *Franz Scharff* gelang mit 317,9 Ringen ein fantastisches Ergebnis – das beste des Tages. An dieses Resultat wäre die Erstplatzierte bei den Seniorinnen III, *Adelheid Ganß* (SG Einberg), mit ihren 317,1 Ringen fast herangekommen. Und noch ein weiterer Einberger durfte sich freuen: *Bernd Roßbach* machte mit 315,7 Ringen bei den Senioren IV den Sack zu. An dieses starke Ergebnis kamen die gleichaltrigen Mädels nicht ganz heran, auch wenn *Lieselotte Frommer* (Kgl. priv. HSG Regensburg) mit 311,0 Ringen deutlich die magische 310er-Marke übertraf. Dies gelang auch *Oskar Schlager* (Sportschützen Untergriesbach) bei den Senioren V, für den 312,2 Ringe als Siegergebnis zu Buche standen. Unglaublich, aber wahr ist, dass die Senioren VI – die über Achtzigjährigen – noch höhere Ergebnisse erzielten. Da wäre *Oskar Schlager* sogar an den Medaillenrängen vorbeigeschrammt. Denn hier war ein Ergebnis von über 314 Ringen erforderlich, um Gold oder Silber zu gewinnen. *Heinrich Jansohn* (SSV Hohholz) sammelte das Top-Ergebnis von 314,2 Ringen und schob damit *Helmut Herz* (Kgl. priv. FSG „Der Bund" München) mit 314,0 Ringen auf Rang 2. Die 33 „Liegendkämpfer" feierten in den sechs ausgetragenen Klassen *Georg Heigl* (Kgl. priv. HSG Regensburg, 311,6 Ringe, Senioren I), *Johann Kress* (Kgl. priv. HSG Regensburg, 305,5 Ringe, Senioren II), *Pia Leidner-Humpenöder* (ZSSV Edelweiß Roth, 280,8 Ringe, Seniorinnen II), *Kaspar Hohner* (Alpenblick Maitenbeth, 307,1 Ringe, Senioren III), *Sabine Wenzel* (SV Eichenlaub Frauenau, 286,4 Ringe, Seniorinnen III) und *Rudolf Berninger* (BSG Bergrheinfeld, 308,1 Ringe, Senioren IV) als Sieger.

Drei Schießhallen – drei Disziplinen mit der Kurzwaffe

Bleiben wir noch ein bisschen in der Langwaffenhalle: Hier stellten sich 65 Senioren der – wenn auch nicht mehr olympischen – „Königsdisziplin", dem Wettkampf mit der Freien Pistole. Passend zur „Königsdisziplin" stellten sich in den verschiedenen Klassen dann meist auch „Könige" heraus, die mit deutlichem Vorsprung gewannen. Ohne Hilfsmittel setzte sich *Bernhard Kubik* (Kgl. priv. HSG Regensburg) mit 249 Ringen um 13 Ringe von seinen Verfolgern ab. Bei den Senioren I war es *Karl Schmidt* (Kgl. priv. FSG Greding), der mit 290 Ringen und einem Vorsprung von acht Ringen gewann; die gleichaltrige Seniorinnenklasse dominierte *Barbara Kutzer* (Kgl. priv. HSG München) mit 267 Ringen und einem Vorsprung von neun Ringen. Zwölf Ringe machten den Unterschied von *Valerius Rack* und dem restlichen Starterfeld bei den Senioren II aus. Er hatte 289 Ringe erzielt. Und auch *Herrmann Plötz* (Kgl. priv. FSG Weilheim) hatte mit 294 Ringen bei den Senioren III seine Verfolger um 13 Ringe abgehängt. Deutlich enger ging es nur in den Seniorenklassen IV und V zu. Bei den Senioren IV rettete *Martin Mayer* (Kgl. priv. FSG Landsberg) mit 267 Ringen gerade einmal einen Ring Vorsprung über die Ziellinie, und bei den Senioren V gewann *Rudolf Will* (SG Stierhöfstetten, 279 Ringe) mit vier Ringen Luft auf seine Verfolger.

Neue Halle – neues Glück: Nach dem Umzug in die Pistolenhalle standen die Wettbewerbe der Sportpistolen-Senioren auf dem Plan. Mit 73 Startern nahmen ein paar Schützen mehr die Herausforderung mit der Sportpistole als mit der Freien Pistole an. Die Spitzen der Felder lagen deutlich enger beieinander – wenige Ringe trennten die Sieger und Platzierten. Nur *Helmut Herz* (Kgl. priv. FSG „Der Bund" München, Senioren VI) schaffte es mit 279 Ringen einen soliden Puffer von zehn Ringen zwischen sich und „den Rest" zu bringen und *Barbara Kutzer* (Kgl. priv. HSG München, Seniorinnen I) setzte sich mit 290 Ringen deutlich um neun Ringe von ihren Mitstreiterinnen ab. Der Sieg bei den Senioren I entschied sich hingegen erst in der letzten Serie, als *Gerhard Köhler* (SG Bad Berneck) mit starken 99 Ringen seinen Mannschaftskollegen *Marcelo Drigo* um drei Ringe abhängen konnte. Erwartungsgemäß entschied *Valerius Rack* (SG Bad Berneck) bei den Senioren II den Wettkapf zu seinen Gunsten. Allerdings konnte er sich auch erst mit 99 Ringen (insgesamt 288 Ringe) in der letzten Serie entscheidend vom Rest des Starterfeldes absetzen. In der Seniorinnenklasse II brachte *Monika Weinfurtner* (Edelweißschützen Buchet-Weng) mit 284 Ringen einen Drei-Ringe-Vorsprung über die Ziellinie, und *Franz Ostermeier* (Kgl. priv. HSG Regensburg, Senioren III) gewann mit starken 293 Ringen. Besonders erwähnenswert war dabei seine „volle" 100er-Serie zum Auftakt. Drei Ringe trennten den Sieger der Klasse IV, *Martin Mayer* (Kgl. priv. FSG Landsberg, 286 Ringe), von seinen Konkurrenten, und zwei Ringe Vorsprung hatte sich *Rudolf Will* (SG Stierhöfstetten, 288 Ringe) bei den Senioren V erarbeitet.

Die Druckluftwaffenhalle war die dritte Station, die die Kurzwaffenschützen ansteuerten. Hier standen die Wettbewerbe

mit der Luftpistole an. Warum Bayern insbesondere als „Gewehrland" bekannt ist, zeigte sich deutlich beim Vergleich der Starterzahlen mit der Luftpistole und dem Luftgewehr. 403 LG-Schützinnen und -Schützen hatten im Rahmen des Senioren-Cups ihre Sieger ermittelt, dieser Zahl standen gerade einmal 175 Luftpistolenschützen gegenüber. Aber es ist ja nicht die Quantität, sondern die Qualität ausschlaggebend, und letztere zeigten die Pistoleros in hohem Maß. Serien über 100 Ringe waren nahezu ein „Muss", um sich in die Medaillenränge zu schieben – zumindest bei den Senioren. Bei den Mädels gingen die Wertungen auch knapp darunter weg.
In der Seniorenklasse I beeindruckte *Gerhard Köhler* (SG Bad Berneck) mit 308,7 Ringen, mit denen er *Detlef Polter* (Kgl. priv. HSG München) um winzige drei Zehntel auf den zweiten Rang schob. Ein noch höheres Ergebnis gelang *Barbara Kutzer* (Kgl. priv. HSG München) mit 308,9 Ringen, denen keine weitere Senioren-I-Schützin ein adäquates Ergebnis entgegensetzen konnte. Einen Top-Score (wenn auch nicht des Tages) lieferte einmal mehr *Valerius Rack* (SG Bad Berneck) ab. In seiner Paradedisziplin legte er sensationelle 311,1 Ringe vor. Da konnte auch der zweitplatzierte *Johann Eberle* (Kgl. priv. FSG Greding) nur staunen, der selbst mit 309,6 Ringen ein starkes Ergebnis erzielt hatte. Bei den Seniorinnen II riss einzig *Alicja Dzidek* (Kgl. priv. HSG München) die 300er-Grenze mit 302,8 Ringen und wurde dafür mit Rang 1 belohnt. Der Tages-Top-Score fiel in der Klasse Senioren III. *Hermann Plötz* (Kgl. priv. FSG Weilheim) sammelte 312,3 Ringe und gewann die Wertung mit einem Vorsprung von 7,8 Ringen. In dieser Form ist er ein heißer Kandidat für die anstehenden Titelkämpfe auf nationaler Ebene. Ein hauchdünnes Fernduell lieferten sich hingegen *Rudi Lawrenczuk* (Bayerwaldschützen Eging) und *Franz Freisl* (Kgl. priv. FSG Weilheim) bei den Senioren IV. Erst aufgrund seiner starken letzten 102,4-Ringe-Serie schaffte es *Rudi Lawrenczuk, Franz Freisl* zu überholen und das Duell um den ersten Rang mit 302,3 : 302,1 Ringen für sich zu entscheiden. Beide hatten Glück, nicht gegen den Senioren V *Johann Schmuttermayer* (Kgl. priv. FSG „Der Bund" München) schießen zu müssen, denn diesem gelang mit 309,4 Ringen ein sensationelles Ergebnis. Generell war diese Altersklasse stark besetzt, denn auch der zweitplatzierte *Bernhard März* (Wettkampfschützen Gau Memmingen) und der drittplatzierte *Peter Stadler* (Kgl. priv. HSG München) übertrafen mit 305,3 bzw. 303,1 Ringen die Siegergebnisse der Seniorenklasse IV deutlich. In der Altersklasse der Ältesten holte *Helmut Herz* (Kgl. priv. FSG „Der Bund" München) seinen zweiten Sieg bei diesem Senioren-Cup. 302,3 Ringe waren genau ein Ring mehr, als *Gerhard Kammerer* (Kgl. priv. HSG Erlangen) erzielt hatte. Die meisten Ringe aller Luftpistolenschützen ohne Hilfsmittel gelang *Michaela Hofele* (Kgl. priv. HSG München). Mit 284,5 Ringen wurde sie bei den Seniorinnen Erste und hätte damit auch den Sieg bei den Senioren eingefahren. Hier reichten *Helmut Michel* (Isarlust Nantwein) 281,7 Ringe für das oberste Podest.

Mit einer Träne im Knopfloch

Die beiden Wettkampftage schlossen jeweils mit gigantischen Siegerehrungen, die die Landessportleitung bestritt. Zur Siegerehrung waren alle Mitarbeiter gekommen, die für einen reibungslosen Ablauf und die „Wohlfühlstimmung" gesorgt hatten. Sie drängten sich deshalb in die propenvolle Finalhalle, weil eine besondere Verabschiedung bevorstand: 1. Landessportleiter *Josef Lederer* nutzte das große Auditorium, um *Michaela* und *Herbert Hobner* in den „Ehrenamtsruhestand" zu verabschieden. Beide hatten fast dreißig Jahre bei nahezu allen Sportveranstaltungen des BSSB auf der Olympia-Schießanlage als Mitarbeiter Dienst getan und ihre Freizeit für den Sport ihrer Kameraden geopfert. *Josef Lederer* dankte den beiden scheidenden Urgesteinen des Schießsports und überreichte ein kleines Präsent. Alle waren sich einig: Wir werden die ruhige, kompetente und kameradschaftliche Arbeit der beiden *„Hobners"* vermissen. *uuk*

Walther – Maximale Präzision für wahre Meisterschützen!

Walther LP500 Expert Meistermanufaktur, Grün

Walther LP500 Expert Meistermanufaktur, Orange

Walther LP500 Expert Meistermanufaktur, Rot

Tolle Angebote auf www.buinger.de

Kundenzufriedenheit seit 1998:
Viele Tiefpreise online
in unserem Shop!

Solange Vorrat reicht!
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen

BUINGER Schießsport

SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online
www.buinger.de
info@buinger.de

oder ganz persönlich:
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!
@FABuinger
facebook.com/SchiesssportBuinger

Finale BayernMatch Bogen, Sportpistole und GK-Pistole auf der Olympia-Schießanlage

Die Bogenschützen (Recurve, Compound und Blankbogen) trafen sich ebenso wie die Sportpistolenschützen (Klein- und Großkaliber) auf der Olympia-Schießanlage zum großen Finale. Es winkten lukrative Geldpreise für die vier Erstplatzierten und deren Vereine.

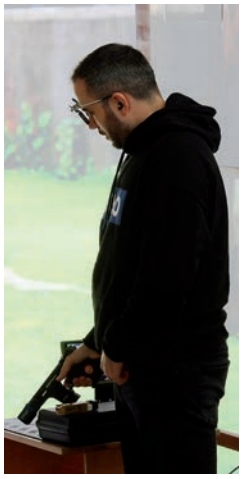
Die BayernMatch-Wettbewerbe werden immer beliebter. In diesem Jahr nahmen 1.115 Schützinnen und Schützen in neun Disziplinen und 23 Jahrgangklassen in ihren Schützenvereinen an dem als Fernwettkampf ausgetragenen Qualifikationswettbewerb teil. Erfreulich war, dass mit dem Recurvebogen auch internationale Cracks wie *Katharina Bauer, Moritz Wieser* oder *Regina Kellerer* teilnahmen. Sie durften dann zwar nicht beim Finale starten (Kaderschützen waren von der Teilnahme ausgeschlossen), sorgten aber bei den Bogenschützen für Motivation sich besonders anzustrengen, um deren Ergebnissen möglichst nahe zu kommen, oder sie im Optimalfall sogar zu übertreffen. Bei den Kugelschützen war leider kein aktuell „Internationaler" bei den Qualifikationswettkämpfen mit dabei.
Schüzen der ersten fünf Disziplinen trafen sich nun zu den Finalwettkämpfen auf der Olympia-Schießanlage. Die restlichen Finals werden im November ausgetragen. Alle Finalisten haben eines gemeinsam: Sie sind bereits Gewinner. Denn nach der Ausschreibung haben sie bereits 75 Euro in der Tasche. Wie in den letzten Jahren gab es für den Sieger 250 Euro und den gleichen Betrag noch einmal für dessen Verein. Der Zweitplatzierte verdiente sich 200 Euro und dasselbe für seinen Verein, der Drittplatzierte 150 für sich und 150 Euro für seinen Verein, der Vierte 100 Euro für sich und 100 Euro für seinen Verein, und für die Fünft- bis Achtplatzierten fielen immerhin noch 75 Euro für den Schützen ab. Einzig in den Schülerklassen waren die Preisgelder niedriger angesetzt. Hier gab es für die vier Erstplatzierten jeweils die Hälfte und für die Fünft- bis Achtplatzierten jeweils 50 Euro.

Die Finals der Bogenschützen

Die Bogenschützen hatten in diesem Jahr im Gegensatz zum Vorjahr richtiges Glück: Keine wolkenbruchartigen Regenfälle erschwerten die Bedingungen, vielmehr herrschte ruhiges Spätsommerwetter mit angenehmen Temperaturen. Vollzählig trafen sich die Finalteilnehmer pünktlich zu den ersten Pfeilen und wurden vom stellvertretenden Landessportleiter und Landesobmann Bogen, *Stefan Fent,* in Empfang genommen. Das Mitarbeiterteam hatte den Bogenplatz optimal vorbereitet, und so konnte mit bester Laune losgelegt werden. Nachdem pro Altersklasse acht Qualifikanten eingeladen wurden, begannen die Finals mathematisch logisch mit dem Viertelfinale. Dabei wurden 15 Pfeile nach dem Modus „Hit or Miss" gewertet.

Bei den Schülern war ein „Hit" mindestens eine Acht, bei allen anderen Teilnehmern mindestens eine Neun.
Bei den Erwachsenen mit dem Recurvebogen setzen sich *Mario Schirrmeister* (TS Bayreuth) und *Florian Babl* (SV Pang) bis ins Goldfinale durch, *Benedikt Reichel* (Isartaler BS Altdorf) und *Michael Reiter* (FSG Tacherting) bestritten das Bronzefinale. Die letzteren beiden einigten sich dann auf ein 8 : 7 für *Benedikt Reichel*, im Match um Gold und 500 geteilte Euro konnten sich *Mario Schirrmeister* und *Florian Babl* erst im Stechen einigen – und das auch ganz knapp. Denn beide Pfeile steckten in der Acht, allerdings hatte *Mario Schirrmeister* seinen Pfeil zentrumsnäher platziert. Der erste Sieger stand damit fest. *Florian Babl* konnte sich mit 200 Euro für sich und 200 Euro für seinen Verein trösten.
Bei den Recurve-Schülern floss dann das ein oder andere Tränchen, weil es unwahrscheinlich knapp zuging und oftmals nur ein Treffer mehr die Entscheidung brachte. Nach den ersten beiden Matchrunden hatten sich *Sára Huckova* (TSV Natternberg) und *Emily Bogen* (BSC Mühldorf) ins Bronzematch geschossen. Wie bei den Erwachsenen kamen die beiden Youngster mit 14 : 14 Treffern ins Ziel und erst die Stechpfeile entschieden mit 10 : 6 zugunsten von *Sára Huckova*. Das Goldmatch hingegen gestaltete *Alina Merker* (TSV Natternberg) mit 14 : 11 Treffern gegen *Samuel Wimmer* (BSC Mühldorf) eindeutig für sich und durfte sich zu Recht über den Hauptpreis freuen. Deutlich enger und damit spannender gestalteten die Jüngsten der Klasse Schüler B ihre Finalwettkämpfe. Im Goldfinale verpasste nur ein Pfeil von *Lars Neumayer* (BSG Ebersberg) die „Trefferzone", *Jakob Ebner* (BSC Mühldorf) hielt mit 13 Hits gegen. Die Freude von *Lars Neumayer* war groß, mit 14 : 13 Treffern den Sieg bei diesem Bayernmatch geholt zu haben. Im Duell um Rang 3 oder 4 setzte sich *Finn Windelband* (BSG Raubling) mit 10 : 8 Hits gegen *Sophie Reisch* (FSG Marktoberdorf)

durch. Damit durften sich nicht nur die Youngster über einen gehörigen Zuschuss zu ihrem Taschengeld freuen, sondern auch deren Vereine.
Bei den Jugendlichen mit dem Recurvebogen hatten sich *Christian Arenz* (TSV Waldtrudering) und *Ennio Höfer* (1. Dachauer BS) ins Rennen um Rang 1 vorgeschossen. Die Trefferausbeute in diesem Goldmatch war nicht ganz so hoch, weswegen die acht Hits von *Christian Arenz* zum Sieg reichten, nachdem *Ennio Höfer* „nur" sechs seiner Pfeile in der Trefferzone versenkt hatte. Starke zehn Hits landete *Balint Zavaschi* (TSV Natternberg) im Bronzematch gegen *Felix Endt* (FSG Marktoberdorf), der sechsmal getroffen hatte.
Bei den Compoundern wurde nur ein Bayernfinal-Match ausgetragen, bei dem sich die Schützinnen und Schützen im Gold- und Bronzematch trafen, die sich bereits von den Bayerischen Meisterschaften kennen. *Jonas Pfarr* (Treff Schimborn) traf, was zu treffen war, und sammelte damit 15 Punkte. Seine Gegnerin *Katharina Kutscher* (TSV Jahn Freising) musste sich mit 13 Treffern geschlagen geben. Im Rennen um Bronze und 300 geteilte Euro setzte sich *Markus Höck* (BS Sittenbach) letztendlich gegen *Christian Rohe* (SC U-Germering) erst im Stechen durch. Nach 14 : 14 Hits gestaltete er seinen Stechpfeil mit 10 : 8 Ringen zu seinen Gunsten.
Auch die Blankbogenschützen hatten in zwei Klassen ihren großen BayernMatch-Auftritt. Bei den Schülern war es ein Duell der Sittenbacher gegen die Lochhausener – mit zwei Siegen für Sittenbach. Im Goldmatch machte *Ferdinand Gräßl* (BS Sittenbach) mit einem 5 : 2 gegen *Quirin Hofmeister(SG* Lochhausen) den Sack zu. Etwas schwerer hatte es da sein Vereinskamerad *Logan Kutzner* gegen *Vinzenz Frank* (SG Lochhausen) im Bronzematch. Beide hatten vier ihrer Pfeile in die Trefferzone fliegen lassen. Und so erlebten die jüngsten Blankbogenschützen ihren vermutlich ersten Stechpfeil ihrer Schützenkarriere. Dafür schlugen sich beide recht gut. Letztendlich wurde *Logan Kutzner* mit 7 : 6 Ringen Dritter.
Ebenso spannend gestalteten die Blankbogen-Erwachsenen ihr Goldmatch. *Sigisbert Reder* (SPVGG Höhenkirchen) und *Sebastian Werner* (SV Alt Vohburg) hatten je sechs ihrer 15 Pfeile in der „Hit-Zone" stecken. Ein erneuter Stechpfeil musste die Entscheidung bringen. Und auch hier erwiesen sich die beiden als ebenbürtig: 9 : 9 Ringe – allerdings steckte der Pfeil von *Sigisbert Reder* zentrumsnäher. Er durfte sich über die geteilten 500 Euro freuen. Bronze sicherte sich *Wilhelm Dillinger* (TSV Kirchdorf) mit starken elf Treffern gegen *Daniel Paschek* (BSC Lindach), der fünf Hits gesammelt hatte.



Finale kleinkalibrige Sportpistole

Die Finals mit der Sportpistole sind eigentlich Garanten dafür, dass die Sieger und Platzierten meistens in zeitaufwändigen, endlosen Stechen entschieden werden, da sich die Teilnehmer als weitgehend ebenbürtig zeigen – dieses Mal war es anders: Ohne Stechen kristallisierten sich die vier Hauptpreis-Gewinner heraus und auch die waren sich schnell über die Reihung einig. Als erster des Quartetts musste *Karl Schmidt* (Kgl. priv. FSG Greding) den Stand verlassen, der zwölf Treffer in den sieben Fünferserien erzielt hatte. In der achten Serie schied *Thomas Franz Meixner* (ZSG Forstinning) mit 15 Hits aus. Am Schießstand standen jetzt noch die beiden „Alt-Internationalen" HSG-München-Schützen *Aleksandar Todorov* und *Michael Heise*. Letzterer war aber schon so weit enteilt, dass er sich die letzte Serie hätte schenken können. Mit 34 : 27 Treffern gewann *Michael Heise* souverän das Duell und ist jetzt um 250 Euro reicher. Der große Gewinner des Duells war aber die Kgl. priv. HSG München, die dank *Michael Heise* und *Aleksandar Todorov* 450 Euro auf ihrem Vereinskonto verbuchen konnte.
Nicht unerwähnt soll an dieser Stelle bleiben, dass die hohen und zahlreichen Preise nur dank des Sponserings der Brauerei Löwenbräu möglich sind. Nachdem der „Löwenbräu-Cup" auf der Wiesn nicht mehr stattfindet, kommt jetzt der Preisregen den BayernMatch-Teilnehmern zugute.

Finale großkalibrige Sportpistole

Ein Stechen sorgte dann aber bei den großkalibrigen Sportpistoleros doch noch für Spannung: *Marcel Kempken* (SG Gerolzhofen) und *Andreas Rupp* (ZSG Bavaria Unsernherrn) duellierten sich um Rang 3. Zwei Treffer in der Stechserie von *Marcel Kempken* bedeuteten das Ausscheiden von *Andreas Rupp* auf Rang 4, der alle Hits verfehlt hatte. An der Spitze zündete *Denis Lorenz* (SV Hubertus Gaimersheim) eine Aufholjagd, die fast noch von Erfolg gekrönt gewesen wäre. Mit zwei Treffern in der letzten Serie kam *Denis Lorenz* an den bis dato führenden *Michael Jagiella* (FSG Marktoberdorf) auf einen Hit heran, musste aber letztendlich *Michael Jagiella* den Sieg und Hauptpreis überlassen. Aber 400 geteilte Euro für Rang 2 waren bestimmt ein Trost.
Dank des eingespielten Mitarbeiterteams in der Pistolenhalle um *Joachim Franke* und *Sven Friede* waren die Matches in bester Stimmung reibungslos verlaufen. Einziger Wermutstropfen waren der Regen und die Kälte. *uuk*

Finale der deutschlandweiten Armbrustliga 30 Meter – Göppingen gewinnt – Kgl. priv. FSG „Der Bund" München wird Zweiter

Das Finale fand bei der ASG Winzerer Fähndl in Lochhausen statt

Der ASC Göppingen ging als Favorit in das Finale der Armbrustliga auf die Distanz von 30 Metern, das Ende August bei der Armbrustschützengilde Winzerer Fähndl in München-Lochhausen stattfand. Die Göppinger hatten bereits alle Vorkämpfe für sich entschieden. Und die Nerven der Göppinger hielten dem Erwartungsdruck stand: In der Besetzung *Louis Fürst, Benjamin Hügler* und *Gebhard Fürst* setzten sie sich mit 1.682 Ringen gegenüber dem SC Neuenkirchen, der SG Neustadt, dem Team der Kgl. priv. FSG „Der Bund" München sowie der SG Müllheim durch.

Garant des Erfolgs war *Louis Fürst*, der mit 295 Ringen im Kniend-Anschlag und insgesamt 571 Ringen ein Ausrufezeichen setzen konnte. „Die 100er-Serie mittendrin war richtig motivierend", so *Louis Fürst* nach dem Wettkampf. Sein Nationalmannschaftskollege, der Neuenkirchener *Marius Klöckers*, überzeugte insbesondere im Stehend-Anschlag mit 285 Ringen, sein Gesamtergebnis von 569 Ringen lässt für die anstehenden Weltcups viel Gutes erwarten. Ebenfalls in sehr guter Form präsentierte sich *Carsten Schiff* von der SG Neustadt mit 566 Ringen. Nach fulminanten 289 Ringen im Stehen verrutschte dem Münchener *Stefan Reichhuber* der Kniend-Anschlag etwas – er kam auf 560 Ringe. Nichts verlernt hat der französische Mr. Armbrust, der für Müllheim startende Seniorenschütze *Pascal Schueller*. Seine 290 Ringe im Kniendanschag bedeuteten den Bestwert bei den Herren III – insgesamt kam er auf 555 Ringe.

Die Finale um die Einzelsiege

Um die Einzelsieger zu ermitteln, schossen die besten acht Schützen ein Finale nach den Regeln der IAU. Bei den Herren III verteidigte *Erich Huber* (SC Neuenkirchen) seinen Titel vom Vorjahr. Er hatte sich nur ganz knapp als Achter des Vorkampfs für das Finale qualifiziert, startete dort aber durch und lag von Anfang an in Führung. „Gut schießen heißt schlechte Schüsse vermeiden. Das ist mir im Finale gelungen", freute sich *Erich Huber*. Hinter dem Zweitplatzierten *Gebhard Fürst* (ASC Göppingen) gewann *Klaus Denks* (SC Neuenkirchen) Bronze.
Beim Finale der Herren I ließen die Vorjahressieger von der Kgl. priv. FSG „Der Bund" München nichts anbrennen. Ihre beiden „Flaggschiffe" *Simon Eiglsperger* und *Stefan Reichhuber* brachten die Bolzen am besten ins Ziel. Dabei war das Ergebnis von *Stefan Reichhuber* im Stehendanschlag erneut imposant: Mit 96 Ringen nach zehn Schuss hatte er sich bereits einen soliden Vorsprung erarbeitet, den er nicht mehr aus der Hand gab. Trotz sechs Zehnern auf den letzten acht Schuss hatte *Simon Eiglsperger* als Zweitplatzierter das Nachsehen. Der dritte Platz ging an *Danilo Zeihs* vom GSSV Bölingen.
Auch im nächsten Jahr wird wieder eine 30-Meter-Liga an den Start gehen, und schon heute steht fest, dass sie am 28. August 2026 ihren Abschluss wieder beim Finale in München-Lochhausen finden wird.

Dr. Jochen Michaelis

Foto links: Im Kniend- und Stehendanschlag machten sich die Starter auf die Ringejagd. Im Vordergrund der Senioren-III-Schütze Erich Huber.

Vorderlader-Flintenschützen vergleichen sich in Zwettl

Bayerns Vorderlader-Kaderschützen gewannen den Wettkampf souverän

Am 12. und 13. September fand im österreichischen Zwettl der alljährliche Vergleichskampf der Vorderladerschützen mit der Flinte für Schützen aus Bayern und Österreich statt. Für Bayern waren sieben Kaderschützen angereist. In den beiden Disziplinen – Steinschloss- und Perkussionsflinte – kam jeweils eine Mannschaft, bestehend aus drei Schützen, in die Wertung.

Am Freitag ging es mit dem ersten Wettkampf mit der Steinschlossflinte los. Der Bayerische Sportschützenbund schickte dafür *Karl Jakob, Volker Zeintl* und *Martin Seder* ins Rennen. Das Trio holte 113 der möglichen 150 Scheiben herunter und entschied damit diese Disziplin für sich. Die österreichische Mannschaft hatte 93 Treffer erzielt.

Am Samstag griffen *Martin Huber, Florian Lanzinger* und *Peter Bacso* für den bayerischen Freistaat zur Perkussionsflinte. Diesmal gelang dem BSSB-Trio eine Ausbeute von 124 Treffern, wohingegen das österreichische Team nur 110 Treffer entgegenhalten konnten.

Damit konnte sich das BSSB-Team zusammen mit ihrer Disziplinenbeauftragten *Sabrina Rager* über den Sieg beim Vergleichskampf und den Pokal freuen, den sie mit insgesamt 237 Treffern erobert hatten.

Sabrina Rager

V. l.: Sabrina Rager (Disziplinverantwortliche BSSB Vorderlader Flinte), Martin Huber, Florian Lanzinger, Volker Zeintl, Martin Seder, Peter Bacso und Karl Jakob.

Bayerische Meisterschaft Unterhebel C und KK-Mehrlader

KK-Mehrlader – eine Frau an der bayerischen Spitze

Die KK-Mehrladerschützen trugen ihre Meisterschaftswettbewerbe in der H&N-Finalhalle auf der Olympia-Schießanlage aus. Vier Serien waren im Liegendanschlag, vier Serien im Stehen zu bewältigen. Geschossen wurde auf Klappscheibenanlagen. Gleich vier Schützen blieben im Liegendanschlag fehlerfrei: *Alexander Redel* (SSV Pegnitzgrund), *Arpad von Schalscha-Ehrenfeld* (SG Coburg), *Ralf Jäckle* (Kgl. priv. SG Zirndorf) und *Luca Kraus* (KKSG Sulzbach), die dann auch als Quartett die Halbzeit-Rangliste anführten. Im Stehendanschlag schlich sich dann doch der ein oder andere Patzer ein – genau genommen der ein oder andere Patzer zu viel. Denn am Ende stand keiner der vier Herren auf dem obersten Siegerpodest, sondern *Anja Jäckel* (Kgl. priv. SG Zirndorf). Mit 19 Treffern im Liegendanschlag und 16 Hits im Stehen hatte sie sich mit 35 Treffern und einer fehlerfreien Abschluss-Serie an den Herren vorbeigeschoben. Zweiter wurde *Alexander Riedel* mit ebenfalls 35 Treffern und auf Rang 3 positionierte sich *Arpad von Schalscha-Ehrenfeld* (34 Treffer). Mit dem Sieg legte *Anja Jäckel* zudem auch den Grundstein für den Mannschaftstitel des Trios der Kgl. priv. SG Zirndorf. Zusammen mit *Ralf Jäckel* und *Kai Otto* nahm sie Mannschaftsgold für 93 Treffer mit nach Mittelfranken.

Unterhebelrepetiergewehr C – Helmut Stubenrauch holt seinen 102. Bayerischen Meistertitel

Helmut Stubenrauch (SGes Ebern) holte mit dem Unterhebelrepetiergewehr C seinen 19. Bayerischen Meistertitel in dieser Disziplin und seinen insgesamt 102. Titel seiner Schießsportkarriere. Mit 39 Treffern hatte er nur eine einzige Klappscheibe verfehlt – und das gleich in der ersten von den acht Fünferserien auf die Klappscheibenanlage. Das war von besonderer Bedeutung, weil sich mit *Rainer Hornbacher* (DJK Hochzoll Sternschützen) ein zweiter Schütze nur einen Fehlschuss erlaubt hatte – allerdings in der dritten Serie. Und damit behielt *Helmut Stubenrauch* um Haaresbreite die Nasenspitze vorn. Auf Rang 3 wurde *Alexander Redel* (SV Waldfrieden Waidach) mit 38 Treffern notiert. Der Sieg in der Mannschaftswertung ging auch schon nahezu traditionell an das Trio der SGes Ebern: *Helmut Stubenrauch, Carsten Präger und Lukas Schorr* hatten zusammen 109 Treffer gesammelt.

Der „Wettstreit um den Negativrekord" ging diesmal nahezu unentschieden aus. 38 KK-Mehrladerschützen standen 21 nicht angetretenen Schützen gegenüber. Mit dem Unterhebelrepetiergewehr C waren 40 Schützen am Start, 19 „glänzten" durch Abwesenheit. Sehr bedauerlich!

red

DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE OUTDOORMESSE
FÜR JÄGER UND SCHÜTZEN
IM JAGDSCHLOSS
DER WITTELSBACHER

11.
INTERNATIONALE
JAGD UND
SCHÜTZEN
TAGE
10. - 12. Oktober 2025
Schloss Grünau
Neuburg a. d. Donau bei Ingolstadt

Rund 500 renommierte Aussteller
aus der Waffen- und Optikbranche,Handwerksbetriebe,
Jagdreiseveranstalter, Trachtenanbieter u. v. m.

Beratung aus erster Hand, direkt
vom Hersteller

Über 50.000 qm Ausstellungsgelände in traumhafter
Umgebung

10.000 qm Hallenfläche

Großes Hundedorf

Greifvogelvorführungen

Aufmarsch von Schützengruppen

Sternmarsch der Blaskapellen

Auftritte der schottischen Drum
and Pipe Band

Neuer großer Foodbereich im Schloss-Innenhof mit
Zelt und Biergarten

BJV
LandesJagdVerband Baden-Württemberg e.V.
LANDES JAGDVERBAND RHEINLAND PFALZ

Die
Erlebnis- und Verkaufsausstellung
für Jäger und Schützen
und für alle,
die das Landleben gernhaben!

www.jagdundschuetzentage.de

Bayerische Schulmeisterschaft Bogen in Feucht

Regentief über Mittelfranken" tönte es morgens aus den Radios – und das ausgerechnet am Tag der Bayerischen Schulmeisterschaft Bogen. Doch die 25. Ausgabe des Wettbewerbs fiel alles andere als ins Wasser.

Genau 100 Schülerinnen und Schüler reisten kurz vor den Sommerferien nach Feucht, um auf der dortigen Bogensportanlage bei der 25. Bayerischen Schulmeisterschaft zu starten.

Geschossen wurde auf die 18-Meter Hallendistanz mit dem Recurve-Bogen in zwei Durchgängen mit jeweils 30 Pfeilen am Vormittag und 30 Pfeilen am Nachmittag. Bei den Wertungsklassen wurde zwischen Einsteigern und Leistungsschützen unterschieden. Die Wertungsklasse „Einsteiger" war denjenigen Schützinnen und Schützen vorbehalten, die im Jahr 2025 noch nicht an Meisterschaftsrunden teilgenommen haben. In der Wertungsklasse „Leistung" starteten alle Sportlerinnen und Sportler, die bereits Mitglied in einem Verein des BSSB sind.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ließen sich vom regnerischen Wetter nicht die Laune verderben und nahmen die äußeren Bedingungen als zusätzliche Herausforderung an. Und selbst wenn der ein oder andere Pfeil nicht ganz im „Gold" landete, waren sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig: Der Sporttag war eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag!

Bei der Siegerehrung, die diesmal in der Bogenhalle durchgeführt wurde, strahlten die Gesichter der Gewinnerinnen und Gewinner um die Wette. *Stefan Schäffer*, Landestrainer Bogen des BSSB, und *Stephanie Madel*, Referentin „Schule und Verein" des BSSB, waren begeistert von der tollen Atmosphäre und den hervorragenden Leistungen. Die Siegerinnen und Sieger wurden für ihre Erfolge in den Einzelwertungen mit Pokalen geehrt – ein verdienter Lohn für ihren Einsatz!

Sieger in der Mannschaftswertung „Recurve Einsteiger" wurde das Team des Hans-Leinberger-Gymnasiums Landshut 2 vor den Schützinnen und Schützen des Hans-Leinberger-Gymnasiums Landshut 1 und der Mannschaft des Robert-Koch-Gymnasiums Deggendorf. Gewinner der Mannschaftswertung „Recurve Leistung" wurde die Mannschaft des Robert-Koch-Gymnasiums Deggendorf, gefolgt vom Team des Inntal-Gymnasiums Raubling 2 und den Schützinnen und Schützen der Grundschule St. Johannis Bayreuth.

Stephanie Madel freute sich außerdem, *Ludger Wehr* für seinen Einsatz um die Jugendarbeit und den Bogensport und sein Engagement für die Bayerische Schulmeisterschaft die Silberne Jugendehrennadel der Bayerischen Sportschützenjugend verleihen zu dürfen.

Nicht nur die Gewinnerinnen und Gewinner, die mit Pokalen ausgezeichnet wurden, konnten stolz und zufrieden auf ihre Leistungen zurückblicken. Nach dem olympischen Motto „Dabei sein ist alles" erhielt jeder Teilnehmer zur Erinnerung eine Medaille sowie ein Lebkuchenherz der Bayerischen Sportschützenjugend. Außerdem durften sich alle Kinder und Jugendlichen über ein Schlampermäppchen und Textmarker mit dem Motto „Du bist das Highlight" freuen.

Der Bayerische Sportschützenbund bedankt sich herzlich bei den Bogenschützen Feucht und dem Team um *Ludger Wehr*, die erneut maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. Ein großes Dankeschön geht auch an alle Betreuerinnen und Betreuer, Lehrerinnen und Lehrer, Trainerinnen und Trainer sowie Eltern, die ihre Schützlinge nach Feucht begleitet und tatkräftig angefeuert haben. Gemeinsam haben wir einen unvergesslichen Tag erlebt, der schon die Vorfreude auf die Jubiläumsmeisterschaft im kommenden Jahr weckt.

Stephanie Madel,
Referentin „Schule und Verein"

Deutsche Meisterschaft FITASC – BSSB-Schützen holen sechs Medaillen

Bereits zum sechsten Mal trafen sich Parcoursschützinnen und -schützen zur Deutschen FITASC-Meisterschaft. Bei perfektem Wetter sahen sich die Teilnehmer auf dem Dornsberg einem sehr anspruchsvollem Parcours gegenüber, der keine Wünsche offen ließ. Nahe und weite Ziele, kleine und große Scheiben, Doubletten und Einzelscheiben – alles war in diesem Jahr wieder vertreten. Selbst zwei Hebebühnen kamen zum Einsatz. Der Fantasie der Parcoursbauer waren kaum Grenzen gesetzt. Nur der Sicherheitsaspekt für die Teilnehmer, Richter und Zuschauer stand ganz oben auf der Liste der Designer.
Am besten kam *Johannes Kesselstatt* von den Dornsberg-Schützen mit den Bedingungen zurecht. Er traf 177 der 200 Scheiben und lag am Ende mit drei Scheiben in Front. Zwischen *Markus Leibinger* von den Dornsberg-Schützen und dem BSSB-Schützen *Johannes Unverdorben* (SV Hubertus Haidlfing) kam es zum Stechen, bei dem *Johannes Unverdorben* als erster eine Scheibe fliegen ließ und sich auf dem Bronzerang einreihte.
Der Titel bei den Damen ging an *Nicole Hewing* vom WTC Flamschen, die auch im sechsten Jahr in Folge mit 168 Scheiben ungeschlagen blieb. Die Juniorenklasse ging an den erst 18-jährigen BSSB-Schützen *Luis Hönig* vom Schießclub Graf von Staufenberg Ammerdingen, der eine seltene 25er Runde – am Wochenende wurden vom gesamten Teilnehmerfeld insgesamt nur sechs perfekte Runden geschossen – in seinem Ergebnis von 147 Treffern verbuchen konnte. Auch in der Seniorenklasse wurde mit *Gerhard Rückinger* vom WTC Dachau ein BSSB-Schütze Deutscher Meister, weil er mit 157 Scheiben um ein nötiges Stechen herumkam, da *Dieter Ockert* von den Dornsberg Schützen mit dem gleichen Ergebnis gesundheitsbedingt auf ein Stechen verzichtete. In der Veteranenklasse schrammte mit *Andreas Macher* (WTC Dachau) ein weiterer BSSB-Flintenschütze auf Rang 4 knapp an den Medaillenrängen vorbei. In dieser Klasse konnte *Johannes Lippert* von den Dornsberg-Schützen seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen.
Hubert Wild von der SGi Lorch schob sich mit 140 Treffern in der Masterklasse vor zwei BSSB-Schützen. Er lag knapp vor *Josef Hoheneder* von Eichenlaub Raubling, der mit 138 Scheiben die Silbermedaille gewann. Bronze ging an *Heinz Spitzka* von Edelweiß Bernried.
Die Teamwertung holten sich die Lokalmatadoren vom Dornsberg: *Johannes Kesselstatt, Markus Leibinger* und *Alexander Thies* kamen insgesamt auf 520 Treffer. Der WTC Flamschen holte mit 499 Treffern von *Nicole Hewing, Rico Wollschläger* und *Karol Warszewski* Silber. Bronze ging an das Trio von Drei Linden Zusmarshausen *(Michael* und *Johann Rößle* sowie *Robert Mayrhörmann)* mit 488 Scheiben in den Freistaat. *Michael Eck*

Weltmeisterschaft Feldarmbrust – Team-Gold für Bernhard Kreps

Die deutschen Feldarmbrust-Senioren haben abermals „zugeschlagen“: Bei der Weltmeisterschaft im ungarischen Dunavarsany verteidigten *Karl-Heinz Blumtritt, Karl-Ernst Weißmann* und der Unterfranke *Bernhard Kreps* (Kgl. priv. FSG Hammelburg) ihren 2023 gewonnenen Team-Titel erfolgreich. Zudem sicherte sich *Karl-Ernst Weißmann* Bronze im Einzel.
Am ersten Tag wurden jeweils 30 Pfeile auf eine Distanz von 65, 50 und 35 Metern geschossen. Ständig wechselnde Winde beeinflussten die Ergebnisse. Der Wettkampf wurde sehr spannend, da nach insgesamt 60 Pfeilen über 65 und 50 Meter Estland mit vier Ringen vor den gleichaufliegenden Teams aus Deutschland und der Schweiz führte. Die abschließenden 35-Meter-Pfeile mussten die Entscheidung bringen. Mit einer Energie-Leistung schoss das deutsche Team einen 22-Ringe-Vorsprung (!) heraus und gewann letztlich mit 18 Ringen Vorsprung (2.392 Ringe) vor Estland (2.374 Ringe) und der Schweiz (2.358 Ringe).
In der Einzelwertung belegte *Karl-Ernst Weißmann* mit 811 Ringen den dritten Platz. Gold ging an den Franzosen *Michel Jean Brulet* (846 Ringe), Silber an dessen Mannschaftskollegen *Didier Carlot* (824 Ringe). *Karl- Heinz Blumtritt* wurde mit 802 Ringen Fünfter und *Bernhard Kreps* mit 779 Ringen Elfter.
Tags darauf wurden die Match-Play-Wettkämpfe durchgeführt. Der Modus ist dem der Bogenschützen ähnlich. Die Grundlage bildete das Ergebnis der ersten Runde. Im K.-o.-Modus schieden *Karl-Heinz Blumtritt* und *Bernhard Kreps* im Achtelfinale aus. Für *Karl-Ernst Weißmann* war im Viertelfinale Endstation. Bemerkenswert war, dass das DSB-Trio allesamt gegen die estländischen Schützen verlor, die sich somit beeindruckend für den Teamwettkampf revanchierten. In der Mannschaftswertung war im Halbfinale gegen die favorisierten Kroaten kein Weiterkommen möglich, und das DSB-Team verlor mit 0 : 6-Satzpunkten. Dennoch war das DSB-Trio mit dem Abschneiden hochzufrieden. *Bernhard Kreps* meinte dazu: „Nach den Match-Play-Wettkämpfen wurde uns bewusst, wie wertvoll der gemeinsam errungene Weltmeistertitel ist. Und auch das Glück muss einem zur rechten Zeit zur Seite stehen.“

DSB-Presse/red

Das erfolgreiche Feldarmbrust-WM-Team mit (v. l.) Bernhard Kreps, Karl-Heinz Blumtritt und Karl-Ernst Weißmann auf dem obersten Ehrungspodest.

30. Holledauer Hopfa-Zupfa-Turnier der SG Schüsselhausen

Das in Bayern und Süddeutschland größte Freiluft-Bogenturnier war erneut vollkommen ausgebucht.

Anfang August 2025 veranstaltete die SG Schüsselhausen Mainburg ihr mittlerweile 30. traditionelles Holledauer Hopfa-Zupfa-Turnier bei Axenhofen. Auch in diesem Jahr war es wieder ein voller Erfolg. Mit 124 gemeldeten Schützen aus Bayern, Österreich und der Schweiz war das größte Freiluftturnier seiner Art in ganz Süddeutschland restlos ausgebucht.

1. Schützenmeister *Helmut Barbian* eröffnete und begrüßte gemeinsam mit dem 2. Schützenmeister und Abteilungsleiter Bogen, *Herbert Westermaier*, sowie 3. Schützenmeisterin *Sonja Westermaier* die Veranstaltung.

Die Recurve- und Compoundschützen traten auf Distanzen von 60, 50 und 40 Metern an. Die Blankbogenschützen schossen auf 50, 40 und 30 Meter, während die Langbogen- und Instinktivschützen sowie die Schüler auf 40, 35 und 30 Meter ihre Zielgenauigkeit unter Beweis stellten. Zwar zeigte sich der Wettergott in diesem Jahr nicht ganz so gnädig wie noch 2024, und ein leichter Regen überkam die Teilnehmer – doch die Stimmung blieb ungetrübt. „Nur ein bisschen nass geworden", fasste es ein Teilnehmer lachend zusammen.

Besonderer Höhepunkt des Jubiläumsturniers war der Besuch der langjährigen Schirmherren aus der Stadt Mainburg. *Helmut Barbian* und *Herbert Westermaier* nutzten die Gelegenheit, um den (Alt-)Bürgermeistern, die den Wettbewerb über viele Jahre begleitet und unterstützt hatten, ein Ehrengeschenk zu überreichen. Der amtierende 1. Bürgermeister Mainburgs, *Helmut Fichtner*, und sein Amtsvorgänger *Josef Egger* nahmen das Geschenk freudig entgegen. *Josef Reiser* hatte sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt, wird aber im Nachgang das Geschenk erhalten. Dank und Anerkennung galten außerdem der Familie *Neumeier* für ihre langjährige Unterstützung sowie der Familie *Randeltshofer* vom Ziegler-Bräu Mainburg, die die Bogenschützen seit vielen Jahren tatkräftig fördert. Natürlich ging auch ein großer Dank an alle Helfer, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Meistbeteiligung

Die Trophäe für die größte Teilnehmergruppe sicherten sich in diesem Jahr die Regensburger Bogenschützen.

Mit sportlichem Ehrgeiz, bayerischer Gastfreundschaft und einer großen Portion Gemeinschaftsgeist bewies die SG Schüsselhausen auch in diesem Jahr, warum ihr Hopfa-Zupfa-Turnier einen festen Platz im Kalender der bayerischen Bogensportszene hat. *Herbert Westermaier*

Die Gewinner des Turnier:

Recurve Schüler A w:	
1. Melissa Zhang, BSC Maisach	562 Ringe
Recurve Damen:	
1. Sandra Marana, Reichertshausen	753 Ringe
Recurve Herren:	
1. Riccardo Engelhardt, Dingolfing	824 Ringe
Recurve Senioren:	
1. Walter Mayrhofer, BSC Maisach	760 Ringe
Compound Schüler A m:	
1. Marvin Brunner	803 Ringe
Compound Herren:	
1. Stefan Kindler, FC Puchheim	870 Ringe
Compound Damen:	
1. Caroline Eschenbecher, Ebersberg	843 Ringe
Blankbogen Damen:	
1. Eileen Seller, Oberpfaffenhofen	741 Ringe
Blankbogen Herren:	
1. Michael Ittlinger, BSG Ebersberg	735 Ringe
Blankbogen Senioren:	
1. Detlev Kosmann, SG Raisting	735 Ringe
Instinktivbogen Herrn I:	
1. Ludwig Forster, Ergoldinger BS	570 Ringe
Instinktivbogen Damen I:	
1. Katja Grabau, Ergoldinger BS	645 Ringe
Langbogen Herren II:	
1. Michael Hofmann, SV Scheyern	618 Ringe

WM-Qualifikationen Gewehr und Trap auf der Olympia-Schießanlage

Die Qualifikation der Gewehrschützen
Anna Janssen, Lea Ruppel, Maximilian Ulbrich und *Daniel Bühlmeyer* sind die großen Gewinner der WM-Qualifikation Gewehr: Das Quartett setzte sich auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück sowohl mit dem Luftgewehr als auch im Kleinkaliber-Dreistellungskampf durch und wird von Bundestrainer *Wolfram Waibel* zur Nominierung für die WM in in Ägypten, die vom 7. bis 17. November stattfinden wird, vorgeschlagen.
Die Reise nach Kairo sollen auch *Maximilian Dallinger, Hanna Bühlmeyer* (beide Luftgewehr), *Nele Stark* und *Max Ohlenburger* (beide KK-Dreistellungskampf) antreten.
Am ersten Tag zeigten die sieben Schützinnen und fünf Schützen, die an der WM-Qualifikation auf der Olympia-Schießanlage teilnahmen, mit dem Luftgewehr ausnahmslos gute bis sehr gute Leistungen. Dementsprechend „eng" ging es zu. Tag 2 sah zwei 60-Schuss-Programme im Kleinkaliber-Dreistellungskampf vor. Dieses Mal traten acht Frauen und sechs Männer an, um sich kniend, liegend und stehend zu beweisen. Am besten gelang dies *Maximilian Ulbrich* und *Nele Stark*. Bei den Männern folgten *Daniel Bühlmeyer* und *Max Ohlenburger*, bei den Frauen *Lea Ruppel* und *Anna Janssen*.
Bundestrainer *Wolfram Waibel* äußerte sich zufrieden: „Für unsere Sportlerinnen und Sportler waren das sehr fordernde zwei Tage, und die jeweils besten Drei haben sich durchgesetzt, zum Teil unfassbar knapp – mit all den Emotionen, die einen mit viel Freude, die anderen mit weniger davon. Ein großer Dank gilt dem Bayerischen Sportschützenbund und insbesondere *Jan-Erik Aeply* mit seinem Hausmeister-Team, die es uns ermöglichten, so kurz vor der DM unsere Qualifikation bei besten Bedingungen durchzuführen."

Die Qualifikation der Trap-Schützen
Im Rahmen der Deutschen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage suchte der Deutsche Schützenbund auch seine Starter für die Wurfscheiben-Weltmeisterschaften in Griechenland, die vom 12. bis 19. Oktober stattfinden werden.
Die BSSB-Schützin *Nadine Halwax* ist im Natinalkader bereits eine etablierte Größe und löste auch bei den Qualifikationswettkämpfen ihr Startticket für Athen. Eine riesige Überraschung war hingegen die starke Leistung von *Sofia Weber*, die sich als „Externe", also nicht dem DSB-Bundeskader angehörende Schützin, für die Weltmeisterschaften qualifizierte.

Die Qualifikation der Pistolenschützen
Robin Walter und *Christian Reitz* waren die dominierenden Schützen in der Luftpistolen-Qualifikation. Nachdem sie bereits im Juli beim ersten Programm die einzigen Schützen waren, die die 580er-Marke durchbrochen hatten, sorgten sie im zweiten Programm mit 589 Ringen *(Robin Walter)* und 587 Ringen *(Christian Reitz)* für zwei absolute Weltklasse-Resultate. Da konnte es *Robin Walter* verschmerzen, im finalen Durchgang mit 578 Ringen unter der magischen Grenze zu liegen, *Christian Reitz* (583 Ringe) durchbrach sie abermals und lag damit nach den drei Wertungsprogrammen mit *Robin Walter* (jeweils 1.752 Ringe) gleichauf. Auf Rang 3 schoss sich der bayerische Sportpolizist *Paul Fröhlich*, der zweimal (579 und 578 Ringe) nur ganz knapp die 580 Ringe verpasste.
Bei den Frauen waren die Ergebnisse nicht so hochklassig: *Svenja Berge* und *Doreen Vennekamp* gelang es jeweils einmal, 570 Ringe zu schießen – dies gilt als Mindestwertung, um international eine Chance zu haben. Dritte im Bunde ist *Monika Karsch*. Blieb noch die Entscheidung mit der Sportpistole. In dieser dominierte Weltmeisterin *Doreen Vennekamp* das Feld und war die einzige Sportlerin, die in allen drei Prgrammen über 580 Ringe kam, während *Michelle Skeries* als Zweite dreimal knapp an dieser Marke scheiterte. In einem engen Rennen um den dritten Platz setzte sich *Svenja Berge* mit zwei Ringen Vorsprung gegen *Monika Karsch* durch.
Auch die Entscheidung über die WM-Teilnehmer mit der Schnellfeuerpistole ist gefallen: *Emanuel Müller*, der mit 594 Ringen für das herausragende Resultat und eine eigene persönliche Bestleistung sorgte wird ebenso mit nach Ägypten fahren wie *Florian Peter* und *Oliver Geiß*. *red*

Die für die Weltmeisterschaft in Kairo qualifizierten Sportler (die bayerischen Teilnehmer sind blau gefettet):

Gewehr	***Pistole***
• Anna Janssen	• Robin Walter
• Lea Ruppel	• Christian Reitz
• Maximilian Ulbrich	**• Paul Fröhlich**
• Daniel Bühlmeyer	**• Monika Karsch**
• Maximilian Dallinger	• Doreen Vennekamp
• Hanna Bühlmeyer	• Michelle Skeries
• Nele Stark	• Svenja Berge
• Max Ohlenburger	• Emanuel Müller
	• Florian Peter
	• Oliver Geiß

Bei der WM in Griechenland werden in der Disziplin Trap folgende Sportler starten:
• Kathrin Murche
• Nadine Halwax
• Sofia Weber
• Marco Kross
• Tim-Luka Schmidt
• Marius John

32. Bayerische Meisterschaft für Traditionswaffen

Bernhard Rehme ist neuer Landesschützenkönig Feuerstutzen

Traditionen werden im Schützenwesen großgeschrieben. Und das zu Recht, denn kaum ein Sport hat so weitreichende Tradition wie der Schießsport. Preisschießen reichen bewiesenermaßen bis ins 14. Jahrhundert zurück, und zu Zeiten des bayerischen Königreichs erfuhr das Schützenwesen seine Blütezeit. Zu dieser Zeit waren Feuer- und Zimmerstutzen die gebräuchlichen Sportwaffen, und an Druckluftwaffen war damals noch lange nicht zu denken. Mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs endete traurigerweise die große Ära des Feuerstutzens, doch Bayerns Schützen sorgen bis heute dafür, dass diese bei Traditionsschützen so beliebte Waffenart weiterhin an den Schießständen heimisch bleibt. Der ehemalige BSSB-Referent Traditionswaffen *Sepp Albl* bringt das Verständnis der bayerischen Traditionsschützen auf den Punkt: „...wir führen die Tradition unserer Vorväter fort und lassen die ‚Flamme' nicht erlöschen!"
So brannte diese metaphorische Flamme auch heuer weiter, als die 32. Bayerische Meisterschaft für Traditionswaffen abermals auf der Schießanlage der Kgl. priv. FSG „Der Bund" München im Stadtteil Allach die Schützen mit Alter Scheibenpistole, Feuerstutzen, Wehrmanngewehr und Zimmerstutzen anlockte. Die Schießleitung mit den beiden Landesreferenten für Traditionswaffen, *Thomas Huß* und *Mario Thomas*, sowie *André Kling,* Schießleiter des Oktoberfest-Landesschießens, hatten geladen und 251 Traditionsschützinnen und -schützen folgten der Einladung, um die neuen Bayerischen Meister und den ersten Landesschützenkönig des Jahres 2025 zu küren. Manch einen lockte vielleicht auch die besondere silberne Hutnadel, die in diesem Jahr entsprechend des Verbandsjubiläums des Bayerischen Sportschützenbundes gestaltet worden war. Dieses Erinnerungsstück an 75 Jahre Verbandsgeschichte war schon Grund genug, an die Feuerlinie zu treten.
Mit einer Träne im Knopfloch kam der ein oder andere Schütze nach Allach, der gerne wieder am Erprobungswettbewerb mit dem Großkaliber-Feuerstutzen teilgenommen hätte, doch musste dieser heuer kurzfristig entfallen. *Simon Muschiol,* 1. Schützenmeister der Kgl. priv. FSG „Der Bund" München, und sein Team arbeiten aber bereits mit Nachdruck daran, dass dieser Wettbewerb ins Schießprogramm zurückkehren kann. Ungeachtet dessen lief dank des routinierten Teams um die Schießleiter und die Helfer des Gastgebervereins alles reibungslos. An zwei Schießtagen konnten die bayerischen Traditionsschützen ihre Bayerische Meisterschaft im historischen Ambiente des Ladsaals bei kameradschaftlichen Austausch, Gefachsimpel und bayerisch-zünftiger Verpflegung zelebrieren. Und zwischendurch ging es für die Feuerstutzen- und Wehrmann-Schützen an den angrenzenden Schießstand, die Zimmerstutzler nahmen die Kartonscheiben auf dem historischen Scheibenstand ins Visier, und die Damen und Herren mit der Alten Scheibenpistole hatten sich am 25-Meter-Pistolenstand häuslich eingerichtet. Da das Wetter heuer mitspielte, verweilte mancher Teilnehmer nach getaner „Arbeit" im Biergarten der Allacher Schießstätte. Vom schönen frühherbstlichen Wetter profitierte auch die Handböllergruppe der SG Schützenkranz München-Moosach, die ihr Handwerk in vier Schussfolgen bei Sonnenschein darbieten konnte und dafür großen Beifall der Zuschauer erfuhr.

Mit 251 Teilnehmern (Mehrfachstarter nicht herausgerechnet) nahm die Starterzahl im Vergleich zum Vorjahr um 21 Teilnehmer ab. Der Rückgang ist aber größtenteils auf den nicht ausgetragenen GK-Feuerstutzen-Wettbewerb zurückzuführen, in dem sich 2024 15 Schützen versucht hatten. Zudem mussten die Traditionler von einigen ihrer Weggefährten Abschied nehmen, die seit der letzten Traditionsmeisterschaft verstorben waren.
An den offenen Wettbewerben nahmen auch heuer wieder elf Schützen fremder Landesverbände teil, darunter ein Österreicher, Tiroler, ein Hesse, Westfalen, Württemberger und zwei OSB-Oberpfälzer. Bis auf die Ehre, um den Titel des Landesschützenkönigs Feuerstutzen zu schießen, die den bayerischen Startern obliegt, stehen den BSSB-fremden Teilnehmern alle Wettbewerbe offen. Heuer schaffte es aber nur einer, alle BSSB-Starter in einer Wertung hinter sich zu lassen und einen ersten Platz in die Ferne zu entführen.

Bayerische Meisterschaft

Das Maß aller Dinge mit dem Feuerstutzen von der Schützen- bis zur Seniorenklasse II war heuer *Kurt Berger* (SG Römerstoana Straßlach). Seine 257 Ringe übertraf keiner der weiteren freistehend schießenden „Feuerbixler." Vier Ringe hatte *Kurt Berger* in der Seniorenklasse I zwischen sich und die ringgleichen *Friedrich Fischer* (SG Bavaria Maisach) und *Peter Hackenberger* (GSK Reichersbeuren) gelegt. Knapper ging es in der Seniorenklasse II zu, in der die letzte Serie den Ausschlag über den Bayerischen Meistertitel gab. Mit 43 : 41 Ringen hatte hier *Herbert Böck* (Priv. SG Türkheim-Markt) die Nase gegen *Helmut Waldinger* (Kgl. priv. HSG München) vorn. 247 Ringe hatten beide aufgeboten und verwiesen dem Feuerstutzen und einigten sich auf folgende Reihenfolge: *Christa Brixner* (SG Eichenlaub-Stamm Raubling) lag mit 221 Ringen vor *Karin Brey* (Kgl. priv. FSG Oberammergau) und *Biggi Hölscher* (Kgl. priv. FSG „Der Bund" München). In der Altersklasse wiederholten die dre Erstplatzierten ihre Platzierungen aus dem Vorjahr. *Maximilian Weinhart* (SG Eichenlaub-Stamm Raubling) verteidigte mit 249 Ringen den Titel vor *Alexander Lachenmayr* (Feuerschützen Wertingen) und *Christian Molzer* (Brauhausschützen Geisenhausen).

Unter 16 Veteranen der Klasse 1 lagen *Gerhard Hecht* (SG Trautskirchen u. Umg.) und *Arcangelo Masarie* (Kgl. priv. SGi Straubing) mit jeweils 284 Zählern an der Spitze. *Arcangelo Masarie* gelang als einzigem Mit 103 Schützinnen und Schützen erfreut sich der traditionelle Zimmerstutzen bei der Traditionsmeisterschaft nach wie vor großer Beliebtheit. Nach Platz 2 mit dem Feuerstutzen schob sich *Alexander Spillner* (Kgl. priv. FSG „Der Bund" München) mit 244 Ringen an die Spitze der 16-köpfigen Zimmerstutzen-Schützenklasse. Damit lag er jeweils zwei Ringe vor *Fabian Kuhn* (SG Unterhaching) und *Valentin Stingl* (SG Eichenlaub-Stamm Raubling). *Christa Brixner* (SV Seerose Baierbach) hatte nochmal neun Zähler mehr zu 253 Ringen aufgeboten und damit das Damenklassen-Double aus Feuer- und Zimmerstutzen gewonnen. *Claudia Grätz* (St. Sebastian Aufkirch) schnappte sich Platz 2, und *Christine Brixner* (SV Seerose Baierbach) stand ihrer Mut-

Hans Geyer (Kgl. priv. FSG Pfaffenhofen) auf Platz 3.

Den 41 Startern der Seniorenklassen standen in der Schützen-, Damen- und Altersklasse addiert nur 20 Teilnehmer gegenüber. Mit 250 Ringen sicherte sich *Andreas Wimmer* (Sportschützen Traungau) den Erfolg in der Schützenklasse und verwies *Alexander Spillner* (Kgl. priv. FSG „Der Bund" München) und *Hannes Ort* (SG Fortuna Röttingen) auf die Plätze. Nur drei Damen stellten sich der Herausforderung mit Feuerstutzen-Schützen eine perfekte Serie von 50 Ringen, doch die letzte Serie war ausschlaggebend, und hier hatte *Gerhard Hecht* mit 48 : 47 Ringen den Vorteil auf seiner Seite. Platz 3 ging ebenfalls nach Straubing an *Alfred Eiglsperger.* Der Meistertitel der Veteranen II (sechs Starter) ging an *Hans Kollmann* (Kgl. priv. FSG Pfronten, 280 Ringe), der Vorjahressieger *Franz Keiß* (Feuerschützen Wertingen) um einen Zähler und *Theo Wahl* (SV Ehrenstein) um vier Ringe ausstach.

ter kaum nach und komplettierte das Podium. Insgesamt sieben „Zimmerbixlerinnen" waren angetreten. In der Altersklasse verteidigte *Christian Molzer* (Brauhausschützen Geisenhausen, 248 Ringe) seinen Vorjahreserfolg und lag erneut vor *Michael Schwarz* (SG Hirsch Lenzfried). Dahinter landete aber ein Neuling: Olympionike *Norbert Ettner* errang bei seiner ersten Teilnahme an der Bayerischen Traditionsmeisterschaft den dritten Rang unter 16 Teilnehmern.

Sowohl das beste Ergebnis aller „Zimmerbixler" als auch den größten Abstand zu seinen Verfolgern erzielte *Peter Hackenberger* (GSK Reichersbeuren) mit 256 Ringen und elf Zählern Vorsprung bei den Senioren I. Damit setzte er sich gegen *Friedrich Fischer* (SG Bavaria Maisach) und *Konrad Gottinger* (SG Berg am Loam Frontenhausen) und 17 weitere Schützen durch. In der 17-köpfigen Seniorenklasse II musste *Josef Albl* (Kgl. priv. FSG Oberammergau) wie im Vorjahr mit Silber vorliebnehmen. *Hans Geyer* (Kgl. priv. FSG Pfaffenhofen) hatte ihm mit 255 Ringen den Titel weggeschnappt, und *Nikolaus Kratz* (SG Saulgrub) komplettierte das Trio.
Im Wettbewerb der Veteranenklasse I duellierten sich *Anton Eisner* (Kgl. priv. FSG Haag, 282 Ringe) und *Johann Maier* (Jungschützen Baierbach, 278 Ringe) um den Titel des Bayerischen Meisters – mit besserem Ausgang für *Anton Eisner.* Bronze ging wie 2024 an *Wolfgang Schneidermeier* (Hubertusschützen Burgkirchen), und wie im Vorjahr bemühte er die Deckserien zur Entscheidungsfindung. In der Veteranenklasse II siegte wie mit dem Feuerstutzen *Hans Kollmann* (Kgl. priv. FSG Pfronten) mit 276 Ringen vor *Franz Keiß* (Feuerschützen Wertingen) und *Rainer Schlee* (Kgl. priv. FSG „Der Bund" München).
Wie 2024 wagten sich 19 Schützen an den Liegendanschlag mit dem historischen Wehrmanngewehr. Nach 30 Wertungsten Scheibenpistole scheint nach wie vor ungebrochen oder gar zu wachsen. 39 Schützinnen und Schützen, einer mehr als im Vorjahr, traten hier an die Feuerlinie.

Festpreise

Die Meisterehrungen im Festsaal der Kgl. priv. FSG „Der Bund" München waren umrahmt von der Vergabe der beliebten Ehrenpreise. Jeder Teilnehmer möchte sich einmal auf der Ehrenscheibe, die ihren Platz auf der Olympia-Schießanlage hat, verewigt sehen, und mancher Gewinner von einer der begehrten silbernen Hutnadeln brach vor Freude in Jubelschreie aus. Der Hutnadel-Entwurf, in Erinnerung an das 75-jährige Verbandsjubiläum des BSSB, stammte auch heuer von *Biggi Hölscher.* Zudem wurden Sach- und Geldpreise für die Festscheiben und die klassischen Meister-/Punkt-Scheiben ausgegeben.
Unter den 89 Bewerbern mit dem Feuerstutzen um einen Platz auf der Ehrenscheibe setzte sich der Schwabe *Thomas Mengele* (Hubertus Blindheim) klar durch. Zu ihm gesellte sich *Christian Molzer* (Brauhausschützen Geisenhausen), dem mit einem 115,7-Teiler der beste Tiefschuss mit dem Zimmerstutzen gelang. Beide erhielten als Belohnung für ihren Erfolg je einen Wachter und eine silbervergoldete Ausfertigung der Hutnadel.
Anlässlich seines anstehenden 70. Geburtstags hatte *Sepp Albl* eine Erinnerungsscheibe sowie 25 silberne Hutnadeln gestiftet.
Mit dem Feuerstutzen ausgeschossen, gelang *Gerhard Hecht* (SG Trautskirchen u. Umg.) mit einem 1.243,2-Teiler der beste Treffer. Zudem stiftete *Sepp Albl* erneut einen Alterspreis, den der 92-jährige *Karl Stauner* zugesprochen bekam.
Nach den Ehrungen der Bayerischen Meister wurde der Landesschützenkönig mit dem Feuerstutzen gekürt. Traditionsreferent *Mario Thomas* proklamierte *Bernhard Rehme* zum neuen Weitwaffenkönig, womit der Titel in oberbayerischer Hand blieb.
Stellvertretender Landesschützenmeister und DSB-Vizepräsident Bildung, *Dieter Vierlbeck,* und *Andrè Kling* hängten ihm die Königskette um und übergaben das goldene Landesschützenkönigsabzeichen des BSSB, einen Wachter und einen gravierten Zinnbecher sowie einen Zuschuss von 50,– Euro für den Taler, mit dem sich der neue Schützenkönig an der Kette verewigen wird.

Stellvertretender Landesschützenmeister und DSB-Vizepräsident Bildung *Dieter Vierlbeck* dankte in seiner Ansprache eingangs der Siegerehrung dem gastgebenden Verein und den zahlreichen Helfern um die BSSB-Referenten *Thomas Huß* und *Mario Thomas* sowie *André Kling.* Die Bayerische Traditionsmeisterschaft stelle für *Dieter Vierlbeck* den Auftakt für eine Serie von Veranstaltungen dar, die die neuen Landesschützenkönige hervorbringen und die letztlich am 5. Oktober am Fuße der Bavaria der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. In diesem Zuge warb er um die Teilnahme am Oktoberfest-Landesschießen samt der Siegerehrung. Ein weiterer Termin im Oktober, der *Dieter Vierlbeck* am Herzen liegt, ist der Bürgerentscheid um die Olympiabewerbung Münchens am 26. Oktober. Dieser Tag werde weit über die Stadtgrenzen von München hinaus beäugt und habe eine Symbolwirkung. Er erinnerte an die infrastrukturellen Projekte der Olympischen Spiele 1972, die bis heute die Stadt prägen und zeigte sich überzeugt, dass weitere Olympische Spiele für München wichtig seien, um die Stadt mit neuen Infrastrukturprojekten weiterzuentwickeln. Der BSSB hat sich bereits klar pro Olympia positioniert, und so bat *Dieter Vierlbeck* die Anwesenden, ihren Teil beizutragen, um dem Ziel Olympische Spiele 20XX in München einen Schritt näherzukommen.

schüssen sicherte sich *Andreas Wimmer* (Sportschützen Traungau) seinen zweiten Titel. 259 Ringe hatte er aufs Papier gebracht und damit neun Ringe mehr als der Württemberger *Marc Thede* (KKSSV Neipperg). Bronze ging nach Oberfranken an *Norbert Vogel* (Einigkeit Buchwald-Längenau).
Mit dem Erfolg mit der Alten Scheibenpistole machte *Andreas Wimmer* seinen Titel-Hattrick perfekt. Seine 285 Ringe waren Gold wert – vor *Thomas Sykora* (Kgl. priv. SV Augsburg) und *Wolfgang Dreher* (SG Bavaria Maisach). Das Interesse an der Al-

Abschließend blickte der stellvertretende Landesschützenmeister zurück auf 75 Jahre Verbandsgeschichte des Bayerischen Sportschützenbundes. Einige Veranstaltungen im Jubiläumsjahr liegen bereits hinter den Schützinnen und Schützen, doch mit dem Jubiläumspreisschießen samt Siegerehrung bei der Kgl. priv. HSG München stehe noch ein weiterer Termin ins Haus. *Dieter Vierlbeck* hofft auch hier auf eine zahlreiche Beteiligung der Traditionsschützen, dann mit Druckluftwaffen statt der Waffengattungen, die sie sonst vertreten und die weit älter als der Bayerische Sportschützenbund selbst sind. *shs*

Der neue Landesschützenkönig Feuerstutzen

Der 44-jährige *Bernhard Rehme* trat für die Gebirgsschützenkompanie Reichersbeuern an den Start. *Bernhard Rehme* schießt seit seinem zwölften Lebensjahr und war über seinen Vater zum Schießsport gekommen. „Das ist mir praktisch vererbt worden", erzählte der neue Weitwaffenkönig, da sein Vater Hauptmann der GSK Reichersbeuern war.
Bernhard Rehme schießt zwar auch Luftgewehr und Kleinkaliber, allerdings sagt er von sich selbst, dass er „durch und durch ein Traditionler" ist. Die Gesellschaft beim Traditionsschießen habe es ihm angetan. *Bernhard Rehme* war auch schon mehrmals mit dem Feuerstutzen erfolgreich. Er gewann bereits des Öfteren den Bayerischen Meistertitel mit dem Feuerstutzen und war auch mehrfach Oberbayerischer Meister. In diesem Jahr wurde er zudem in seiner Gebirgsschützenkompanie Schützenkönig und hat jetzt die Qual der Wahl, welche Schützenkönigskette er tragen wird.

uuk

32. Bayerisches Böllerschützentreffen

Die SG Hubertus Eslarn war ein perfekter Gastgeber

Die Schützengesellschaft Hubertus Eslarn hatte im Rahmen des 25. Eslarner Heimatfestes die Ausrichtung des Bayerischen Böllerschützentreffens übernommen. Das riesige Treffen mit über 700 Böllerschützen sollte den glanzvollen Schlusspunkt unter das Heimatfest setzen. Und das ist zweifelsohne gelungen. Dies war vor allen Dingen der perfekten Vorbereitung und Organisation des Teams um den 1. Schützenmeister der SG Hubertus Eslarn, *Daniel Biermeier,* zu verdanken. Bereits im Vorfeld des großen Böllertreffens waren detaillierte Informationen bis hin zu den Schuss- und Kommandofolgen an die Böllergruppen verteilt worden und auch bereits auf der Homepage des Ausrichters abrufbar. Dazu kamen die idealen örtlichen Voraussetzungen mit gut einsehbaren, ebenen Feldern und Wiesen, sowie einem geräumigen Festzelt, das sowohl die Böllerschützen als auch die zahlreichen Zuschauer fasste.

telsbach nach Eslarn angereist, und auch der stellvertretende Ministerpräsident, Wirtschaftsminister *Hubert Aiwanger*,MdL, war mit dabei.
Im Rahmen des anschließenden Weißwurstessens überbrachte Staatsminister *Hubert Aiwanger* die Grüße des Schirmherren, Ministerpräsident Dr. *Markus Söder* und freute sich über die gute Jugendarbeit, die in den bayerischen Schützenvereinen geleistet werde. Er bat die Festbesucher um Augenmaß bei der Bewertung der Schützen und Jäger und verwies auf 10.000 Böllerschützen in rund 700 Gruppen in Bayern. „Finger weg von den Schützen und Jägern, denn nur miteinander können wir das Brauchtum und die lange Tradition aufrechterhalten", lautete sein abschließender Appell.
Bis zum Mittagsläuten waren dann auch die Böllergruppen mit einer längeren Anreise im Festzelt eingetroffen, so hatten sich z. B. Busse aus Passau, Weißenburg und

zahlreichen Zuschauer zu fassen. Hier stieß auch Bayerns Innenminister *Joachim Herrmann* zu den Gästen – er hatte das Privileg, die erste Schussfolge kommandieren zu dürfen. Mit einer weithin sichtbaren gelben Fahne „zündete" *Joachim Herrmann* das erste Reihenfeuer. Das eigentliche Kommando hatte jedoch Schussmeister *Thomas Ziegler*, der mit den Kommandanten der einzelnen Gruppen hervorragende Arbeit leistete. Alle Schussfolgen, ob Reihenfeuer, gegenläufiges Reihenfeuer, Echoschuss oder der abschließende Salut aller Böller und Kanonen gemeinsam: Die Exaktheit und präzise Abstimmung war beeindruckend.
Die Böllerschützen und Veranstalter konnten über das perfekte Platzschießen mehr als zufrieden sein – mit dem Wissen, nachhaltige Werbung für die Tradition des Böllerschießens gemacht zu haben. Sie hatten einen prächtigen Schlusspunkt unter das 25. Heimatfest gesetzt. Zurück im musste

In Vertretung des Protektors, S. K. H. Herzog Franz von Bayern, waren S. K. H. Prinz Wolfgang von Bayern (Dritter von r.) mit seiner Gatting I. K. H. Prinzessin Gudila von Bayern (Zweite von r.) nach Eslarn gekommen und wurden u. a. von Schützenmeister Daniel Biermeier (r.) herzlich willkommen geheißen .

1. Landesböllerreferent Xaver Wagner dankte Böllerpfarrer Alfred Binder für die langjährige Verbundheit mit einer Ehrung.

Der Festgottesdienst mit Böllerpfarrer Alfred Binder

Der Festtag begann traditionell mit einem Gottesdienst. Bereits zu diesem trafen sich die Ortsvereine und Schützen zu einem festlichen Kirchenzug ins Fetzelt. Zu dieser Messfeier war extra Böllerpfarrer *Alfred Binder* aus dem Bistum Passau in den äußersten Osten der Oberpfalz gereist, um zusammen mit dem Moosbacher Geistlichen *Udo Klösel* den Gottesdienst zu zelebrieren. *Alfred Binder* ist selbst als Böllerschütze aktiv und hatte in Eslarn bereits vor Jahren die Böllergeräte gesegnet. Es gelang dem Böllerpfarrer einmal mehr, die Messfeier mit einer prise Humor zu einem Erlebnis zu machen. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Schlossberg-Kapelle. Zur besonderen Freude der Böllerschützen waren beim Festgottesdienst bereits S. K. H. Prinz *Christoph von Bayern* und seine Gattin I. K. H. Prinzessin *Gudila von Bayern* als Vertreter des Hauses Wittelsbach nach Eslarn angereist, und auch der stellvertretende Ministerpräsident, Wirtschaftsminister *Hubert Aiwanger*,MdL, war mit dabei.
Im Rahmen des anschließenden Weißwurstessens überbrachte Staatsminister *Hubert Aiwanger* die Grüße des Schirmherren, Ministerpräsident Dr. *Markus Söder* und freute sich über die gute Jugendarbeit, die in den bayerischen Schützenvereinen geleistet werde. Er bat die Festbesucher um Augenmaß bei der Bewertung der Schützen und Jäger und verwies auf 10.000 Böllerschützen in rund 700 Gruppen in Bayern. „Finger weg von den Schützen und Jägern, denn nur miteinander können wir das Brauchtum und die lange Tradition aufrechterhalten", lautete sein abschließender Appell.
Bis zum Mittagsläuten waren dann auch die Böllergruppen mit einer längeren Anreise im Festzelt eingetroffen, so hatten sich z. B. Busse aus Passau, Weißenburg und Neumarkt auf den Weg gemacht, um die Böllerschützen zum großen bayerischen Treffen zu bringen. Die mit Abstand weiteste Anreise hatten allerdings die „Böllerjünger" aus dem nordrhein-westfälischen Meschede auf sich genommen, die 544 Kilometer bis Eslarn zurückgelegt hatten.

Platzschießen „wie aus einem Rohr"

Nach der Kommandanten-Besprechung machten sich die Böllerschützen aus 114 Gruppen mit ihren 724 Hand- und Schaftböllern auf den Weg zum Schießplatz. Ein farbenfroher und in seiner Länge beeindruckender Schützenzug schlängelte sich vom am östlichen Teil des Atzmannsees gelegenen Festzelt zum westlich gelegenen Schießplatz bei den Sportanlagen. Dort warteten bereits 14 Kanonen und vier Standböller auf ihren Einsatz. Von der Sportanlage aus konnte das weiläufig abgesperrte Areal gut eingesehen werden und bot auch ausreichend Platz, um die diese Glanztat dann gebührend gewürdigt und gefeiert werden.

Viel Lob von den Ehrengästen

Der traditionelle Taferleinzug der Böllerschützenvereine läutete den gemütlichen Teil ein. Mit Stolz trugen die Nachwuchsschützen die Holztaferl, die die Wappen ihrer Vereine zeigten, ins Zelt und hatten dabei die große Freude, auch bereits zur Schützengemeinschaft zu gehören und eine wichtige Aufgabe übernommen zu haben.
Der gastgebende Schützenmeister *Daniel Biermeier* eröffnet sein Grußwort mit der Begrüßung zahlreicher Ehrengäste. Dazu zählten S. K. H. Prinz *Christoph von Bayern*, I. K. H. Prinzessin *Gudila von Bayern*, Innenminister *Joachim Herrmann*, die drei Bürgermeister *Reiner Gäbl, Thomas Kleber* und *Bernd Reil* sowie Festleiter *Georg Zierer*, die beiden Landesböllerreferenten des BSSB, *Xaver Wagner* und *Reinhold*

Brand, weitere politische Mandatsträger und die anwesende Geistlichkeit. Er blickte auf zehn intensive Tage des Heimatfestes zurück, die den gesamten Ort in Bewegung gesetzt hätten. Seit 1891 bestehe diese Tradition, und sie werde bis heute von allen Vereinen und vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern getragen. Das Festzelt sei

an allen Tagen gut gefüllt gewesen, und über 110 Festdamen und -burschen – von Jung bis Alt – hätten Eslarn in Tracht und Dirndl repräsentiert. Damit sei die Heimatverbundenheit und die Lebendigkeit der Tradition eindrucksvoll sichtbar geworden. Das 32. Bayerische Böllerschützentreffen habe dabei den Höhepunkt und Abschluss der Feierlichkeiten zum 25. Jubiläums-Heimatfest gebildet, so der Schützenmeister. *Daniel Biermeier* gratulierte ausdrücklich zu dem unfallfreien und hervorragend zu Gehör gebrachten Platzschießen und bezeichnete die Veranstaltung als einen lauten, festlichen und würdigen Schlusspunkt des Jubiläums. Die SG Hubertus Eslarn habe vor zwei Jahren die Planung übernommen und mit über 80 Helfern die Organisation, Bewirtung, den Kaffee- und Kuchenausschank sowie viele weitere Aufgaben gestemmt. Auch die Festküche *Gschrey* mit ihrem vielfältigen Speisenangebot und die Schlossberger Musikanten aus Eslarn, die mit bayerisch-böhmischer Blasmusik für Stimmung sorgten, hob Schützenmeister *Daniel Biermeier* lobend hervor. Die Erinnerungsgeschenke und Hutanstecknadeln, die an die Teilnehmer verteilt werden, bezeichnete *Daniel Biermeier* als besondere Schmuckstücke. Sie seien teils in Handarbeit gefertigt und teils von der Firma Irlbacher gesponsert worden. Seinen Dank sprach *Daniel Biermeier* auch dem BSSB und insbesondere Landesböllerreferent *Franz-Xaver Wagner* aus. Dieser habe den Organisatoren stets seine Unterstützung und sein Vertrauen entgegengebracht, wofür man sich mit einem reibungslosen und gelungenen Böllerschützentreffen habe revanchieren können. Zum Abschluss hieß der Schützenmeister alle Gäste in Eslarn willkommen, das er augenzwinkernd als den „geilsten Ort der Welt" bezeichnete, und wünschte allen ein schönes, langes Wochenende.

Auch Bayerns Innen- und Sportminister *Joachim Herrmann* richtete seine Grüße an die Besucher des Festzeltes. „Bayern braucht seine Schützinnen und Schützen", lautete sein einleitendes Credo. Nachfolgend würdigte er die wertvolle Tradition des Schützenwesens und des Böllerschießens im Besonderen: „Nirgendwo sonst gibt es eine solch beständige Brauchtumspflege wie in Schützenvereinen. Sie alle halten die Tradition des Schützenwesens und des Schießsports lebendig", lobte der Staatsminister. Insbesondere das Böllerschießen werde untrennbar mit dem bayerischen Brauchtum in Verbindung gebracht. Die Böllergruppen sorgten für das unüberhörbare Böllern bei besonderen kirchlichen und weltlichen Anlässen, wie dem Fronleichnamsfest oder bei Ehrensalu-ten. „Sie tragen dazu bei, dass unsere bayerische Heimat lebens- und liebenswert bleibt." Die bayerische Schützengemeinschaft sei außerdem von einem starken Zusammenhalt geprägt: „Hier können Jung und Alt ihre Heimat finden – unabhängig von der Herkunft. Verantwortung und Gemeinschaftssinn werden hier täglich gelebt. Schützenvereine bereichern somit nicht nur unser kulturelles, sondern auch unser gesellschaftliches Leben", führte der Innenminister aus. Gerade in Vereinen werde ehrenamtliches Engagement groß geschrieben. „Bayern ist stolz auf seine Schützinnen und Schützen! Ich versichere Ihnen: Sie liegen der Bayerischen Staatsregierung und mir persönlich sehr am Herzen. Wir werden uns auch zukünftig für das Schützenwesen starkmachen", lautete sein abschließendes Versprechen.

Das Grußwort von Landesböllerreferent *Xaver Wagner* betonte die Bedeutung von Tradition, Gemeinschaft und Brauchtum. Er begrüßte die zahlreichen Ehrengäste, Böl-

lerschützen und Besucher aus ganz Bayern und Deutschland herzlich und übermittelte die Grüße von 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, der terminlich verhindert war. Besonders hob er das eindrucksvolle und unfallfreie Böllersalutschießen, das Disziplin, Tracht und gelebte Kultur zeige, hervor. *Xaver Wagner* dankte allen Verantwortlichen, insbesondere Schützenmeister *Daniel Biermeier* und Kommandant *Christoph Bauer*, für die Organisation der Großveranstaltung. Auch den Marketenderinnen, Böllerschützinnen, -Schützen und Kanonieren dankte er für ihr Engagement und ihren Beitrag zur bayerischen Traditionspflege. Er unterstrich, dass das Böllerschießen nicht nur Ausdruck christlicher Werte sei, sondern auch ein Aushängeschild für bayerisches Brauchtum. Die Wertschätzung in der Gesellschaft hänge maßgeblich vom Auftreten jedes einzelnen Schützen ab. Im Rahmen der Veranstaltung überreichte *Xaver Wagner* als Erinnerungsgeschenk und Dank für das enorme Engagement und die organisatorische Leistung einen porzellanernen Bayerischen Löwen an *Daniel Biermeier*.

Und noch eine besondere Ehrung hatte *Xaver Wagner* im Gepäck: Er überreichte das Böllerschützenabzeichen in Silber des BSSB mit Urkunde an den langjährigen „Böllerpfarrer" *Alfred Binder*. Damit wurden dessen Verdienste, seine humorvolle und herzliche Art sowie seine tiefe Verbundenheit zu den Böllerschützen gewürdigt. Abschließend rief *Xaver Wagner* dazu auf, die Tradition des Böllerschießens zu bewahren und an kommende Generationen weiterzugeben.

Von einem hervorragenden Böllerfest sprachen auch Bürgermeister *Reiner Gäbl* und der stellvertretende Landrat *Albert Nickl*, der den Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab als einen der schönsten bezeichnete.

Dank der perfekten Organisation ist es den Hubertusschützen Eslarn gelungen, beste Werbung für das Böllerschießen und den Traditionserhalt zu machen. Die Messlatte für die nächsten Böllertreffen liegt hoch!

uuk/Fotos: Hubertus Eslarn

21. Hallertauer Gauböllertreffen in Bad Gögging

Am 26. Juli fand das 21. Gauböllertreffen des Schützengaues Hallertau in Bad Gögging, verbunden mit dem 25-jährigen Bestehen des Böllervereins Bad Gögging statt. Die 80 Mitglieder der Böllerschützen aus dem Neustädter Ortsteil haben sich der Tradition und der Geselligkeit verschrieben. Ihre Historie ist durchaus eine Erfolgsgeschichte. Jetzt feierten sie ihr 25-jähriges Jubiläum und ließen es dabei gehörig krachen. Geschossen wurde mit Handböllern, Schaftböllern, Standböllern und Kanonen. Nach der Begrüßung und der Aufstellung führte ein kleiner Zug der Böllerschützen mit musikalischer Begleitung der Musikkapelle Bad Gögging und Fahnenabordnung zum Schießplatz beim alten Kurpark am Gries, wo zunächst mit Hand- und Schaftböllern zehn Schüsse in verschiedenen Reihenfeuern abgegeben wurden. Danach schossen die Standböller und Kanonen drei bzw. fünf Schuss ab. Auch 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und 1. Gauschützenmeister *Maximilian Holzmayr* gaben jeweils einen Schuss ab. Die Anweisungen zu den Schussfolgen gab Gauböllerreferent *Reinhold Gammel.*

Nach dem gemeinsamen Rückmarsch vom Schießplatz zum Feuerwehrhaus war bei Manöverkritik und der Ausgabe der Erinnerungsgeschenke das gemütliches Beisammensein obligatorische Pflicht. Neben den 14 Böllerschützengruppen mit 84 Schützinnen und Schützen des Gaues war es eine besondere Freude, dass viele Familien, Freunde und Bekannten mitgekommen waren.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* wies in seinem Grußwort darauf hin, dass die Böllerschützen ein wichtiger Bestandteil in Bayern sind, was auch das Abböllern des Oktoberfestes beweist. „Sie sind heute wichtiger denn je, weil sie bayerische Kultur pflegen. So etwas sei in ganz Deutschland nur noch in Bayern Sitte," so der BSSB-Chef. Für Neustadts Bürgermeister *Thomas Memmel* seien die Böllerschützen wichtiger Bestandteil der Stadt, und auch er bekräftigte, dass die Böllerschützen die bayerische Kultur und die Traditionen wahren.

Die anschließenden Ehrungen wurden von Schirmherr und 1. Bürgermeister *Thomas Memmel,* 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn,* Niederbayerns Bezirks-Böllerreferent *Gottfried Schmieder,* 1. Gauschützenmeister *Maximilian Holzmayr* mit Stellvertreter *Josef-Martin Kammerer* und Gauböllerreferent *Reinhold Gammel* durchgeführt. Anschließend klang das Gauböllertreffen bei einem gemütlichen Zusammensein mit der Musikkapelle Bad Gögging aus.

Karl-Heinz Bienert/
Isabella Buchenrieder-Goossens/red

1. Gau-Böller-Messe im Schützengau Oberfranken-West

Die 1. Gau-Böller-Messe des Schützengaus Oberfranken-West fand am ersten Sonntag im August in der Wallfahrtskirche Heilig Kreuz auf dem Kreuzberg bei Hallerndorf statt. Der stellvertretende Landesböllerreferent *Adolf Reusch* hatte den Gottesdienst ins Leben gerufen und die Böllerschützen aus Trailsdorf sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Schützenbruder Pfarrer *Matthias Steffel* aus der örtlichen Pfarrgemeinde hielt eine mitreißende und interessante Messfeier samt Predigt, die er auf das Böllerschießen abgestimmt hatte. Die Kirchenmusikanten aus Pegnitz sorgten für eine hervorragende musikalische Begleitung. Auf dem Vorplatz der Kapelle

zeigten die teilnehmenden Böllerschützen anschließend ein eindrucksvolles Böllerschießen unter der Leitung des Gauböllerreferenten *Kurt Singer*. Als Ehrengäste verfolgten 1. Bürgermeister *Gerhard Bauer,* BSSB- und DSB-Ehrenmitglied *Hans-Peter Gäbelein,* 1. Gauschützenmeister *Christian Ley* und sein Stellvertreter *Manfred Kröner* die Veranstaltung, die große Begeisterung fand. Deshalb wurde beschlossen, dass künftig jährlich am ersten Sonntag im August eine Gau-Böller-Messe mit Böllerschießen auf dem Kreuzberg abgehalten werden soll. Die Veranstaltung klang anschließend auf den Bierkellern vor Ort aus.

Christian Ley

Bezirksdamen-Match Unterfranken

Beim Finalwettkampf des Bezirksdamen-Matches am 22. Juni im Schützenhaus Neubrunn stellten die unterfränkischen Schützinnen ihr Können unter Beweis. Vorausgegangen war ein monatelanger Fernwettkampf, bei dem jede Teilnehmerin mindestens fünf Ergebnisse einsenden musste, um sich für das Finale zu qualifizieren. Im Zeitraum von Dezember 2024 bis April 2025 konnten getreu dem Motto „Auch nach dem Komma wird gepunktet" alle Schützinnen ab dem Jahrgang 2007 bis zu maximal 15 Ergebnisse, die entweder im Wettkampf oder Training erzielt worden waren, übermitteln. Durch die Mischung aus Leistungs- und Breitensport beim Bezirksdamen-Match gehört neben dem nötigen Können natürlich eine gehörige Portion Glück dazu: Für das Gesamtergebnis wurde zum Ergebnis in Zehntelwertung auf 30 bzw. 40 Schuss die Summe der erzielten Vor- und Nachkommawerte addiert. Dank der Veröffentlichung auf der Website des Bezirks Unterfranken konnten die 120 teilnehmenden Schützinnen alle übermittelten Ergebnisse regelmäßig mitverfolgen.
Am Finalschießen nahmen die jeweils sechs punktbesten Luftpistolen-Schützinnen (Freihand und Auflage) sowie die jeweils neun besten Luftgewehr-Schützinnen beider Anschlagsarten teil.
Im Luftpistolen-Finale der Auflage-Schützinnen setzte sich *Maria Schlembach* (Gau Rhön-Saale) vor *Elisabeth Sulzinger* (Gau Schweinfurt) und *Gerda Busch* (Rhön-Saale) durch. Im Freihand-Wettbewerb ging der Sieg an *Carolin Schimpf* (Gau Maintal), die sich vor *Katja Schmidtmann* (Gau Mittelmain) und *Julia Stark* (Maintal) schob.
Bei den Luftgewehr-Seniorinnen siegte *Roswitha Schad* (Schweinfurt) vor *Birgit Bauer* (Gau Kitzingen) und *Agnes Broda* (Gau Main-Spessart), während sich *Anna Kleinhenz* (Gau Rhön-Grabfeld) bei den Freihand-Schützinnen durchsetzte. Hinter ihr folgten *Stephanie Hofmann* (Gau Würzburg) und *Samara Ott* (Kitzingen) auf den weiteren Plätzen.
Für die Siegerehrung wurden attraktive Preise zur Verfügung gestellt. Freude, Spaß am Schießsport und das freundschaftliche, fröhliche Miteinander in geselliger Runde standen an erster Stelle. Darüberhinaus tragen die Teilnehmerinnen als Botschafterinnen für Zusammenhalt und Gemeinschaft zur Zukunft des Schützenbezirks bei.

Heidi Schmitt/red

Blumen- und Pokalschießen im Schützengau Weißenburg

Die Schützinnen des Gaues Weißenburg trafen sich kürzlich im Schützenhaus der SG Eintracht Germania Ellingen zum mittlerweile traditionellen Blumen- und Pokalschießen. Gauschützenmeister *Klaus Kemmelmeier* konnte Schützinnen von der Jugend- bis zur Seniorinnenklasse begrüßen, und für jede Teilnehmerin stand ein Blumenpreis zur Verfügung. Weiterhin wurden mehrere Pokale und eine große Wanderscheibe ausgeschossen.
Die Blumenpreise wurden sofort nach dem Schießen übergeben. Die Siegerin wurde mittels DSB-Wertung gekürt und hatte bei den Blumenpreisen die freie Auswahl.
Platz 1 belegte *Miriam Kemmelmeier* (SG Pleinfeld) mit 43,0 Punkten, gefolgt von *Magdalena Goppelt* (SV Trommetsheim, 83,4 Punkte) und *Nataly Kemmelmeier* (SG Pleinfeld, 89,5 Punkte). Die von *Rolf Kießlinger* gestiftete Wanderscheibe wurde der besten Mannschaft, der SG Pleinfeld (1.066 Ringe, *Nataly Kemmelmeier*, 362 Ringe, *Miriam Kemmelmeier*, 344 Ringe und *Emma Marzynkevitsch*, 360 Ringe, überreicht. Den den Luftpistolenschützinnen vorbehaltenen Dietmar-Welsch-Pokal gewann *Miriam Kemmelmeier* mit einem 377,2-Teiler, und auch den von der früheren mittelfränkischen Bezirksdamenleiterin *Brigitte Loy-Hanke* gestifteten Pokal konnte sie mit einem 111,0-Teiler mit dem Luftgewehr erringen. Beste Schützin auf den Werner-Müller-Pokal war *Maren Meyer* (SV Trommetsheim) mit einem 7,0-Teiler. Über den Heinz-Neumüller-Pokal durfte sich *Jessica Kutschera* (Germania Wettelsheim) freuen. Sie schoss einen 38,5-Teiler. Den vom 1. Schützenmeister der SG Pleinfeld, *Stefan Kress,* gestifteten Pokal, gewann *Melanie Loy* (Ramsberger Schützengemeinschaft) mit einem 72,4-Teiler. Mit dem Gewinn des von *Klaus Kemmelmeier* gestifteten Gau-Damen-Pokals ging ein weiterer Erfolg nach Ramsberg an die Luftpistolenschützin *Michaela Behr.* Mit einem 46,7-Teiler war sie die Schützin mit dem besten Tiefschuss.
Klaus Kemmelmeier und *Evi Nitsche* von der SG Ellingen bedankten sich bei den Teilnehmerinnen und luden bereits für 2026 ein. Der Abend klang mit Geselligkeit und guten Gesprächen sowie einer hervorragenden Bewirtung in einer gemütlichen Runde aus.

Klaus Kemmelmeier

50-jähriges Bestehen des SV Polsdorf

Der große Schützenumzug war der Start für die Feier zum 50-jährigen Bestehen des SV Rothsee Polsdorf und viele Vereine machten dem Jubilar ihre Aufwartung. Aus 600 Kilometer Entfernung waren auch der Schützenverein Winkeldorf aus der Nähe von Bremen angereist. Die Freundschaft zu den Winkeldorfern war vor 30 Jahren zufällig entstanden, als Glatteis dazu führte, dass sich beide Schützenvereine kennenlernten. Mit Stolz darf auf 30 Jahre Freundschaft geblickt werden, denn die Verbindung ist stetig gewachsen, und beide Vereine besuchen sich regelmäßig.
1. Schützenmeisterin *Christine Fiegl* begrüßte alle Schützenschwestern und -brüder sowie die Ehrengäste Landrat *Ben Schwarz, Ralph Edelhäuser,* MdB, *Volker Bauer,* MdL, den stellvertretenden Bürgermeister der Marktgemeinde *Rainer Just* sowie 1. Gauschützenmeister *Dieter Emmerling* und die beiden Ehrengauschützenmeister *Josef Grillmeier* (Gau Schwabach-Roth-Hilpoltstein) und *Hans Spiegel* (Gau Altdorf-Neumarkt-Beilngries).
In den Feststodl zog der Jubelverein an der Spitze aller Vereine ein. 50 Jahre sind eine lange Zeit und *Christine Fiegl* sprach über große Begegnungen während der letzten Jahrzehnte und gab Rückblicke auf entscheidende Momente in der Vereinsgeschichte.
Bei den Grußworten wurde die Organisation und Durchführung des Jubelfestes mit Festzug gelobt, erfolgreiche Vereinsarbeit der letzten fünf Jahrzehnte wurde gewürdigt und das Engagement im Schützenwesen herausgestellt. Ein Dankeschön galt den Altvorderen für die Gründung und den Zusammenhalt des Vereines in den letzten Jahrzehnten.
Zahlreiche Gründungsmitglieder konnten zum 50-jährigen Jubelfest begrüßt werden und wurden in diesem Zuge für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt, darunter die beiden Ehrenmitglieder *Hermann Dreier* und *Thomas Mitterer*.
Den Traum, ein eigenes Schützenhaus zu bauen, konnte sich der Verein mit der Grundsteinlegung 1999 verwirklichen. Auf einem geschenkten Grundstück und auf notwendige Tauschaktionen und Flurbereinigungsmaßnahmen folgend wurde nach unzähligen Arbeitsstunden am 30. September 2001 nicht nur ein eigenes Heim für die Schützen eröffnet, sondern eine Bürgerbegegnungsstätte, der Mittelpunkt des Ortsteiles, geschaffen.
Ein herzliches Dankeschön galt allen Freunden, Sponsoren und den zahlreichen Helfern sowie Unterstützern für das Fest, denn für die hohe Anzahl von Gästen reichte das Schützenhaus nicht aus.
Bei der Preisverleihung für Bürger-, Jubiläums- oder Rothsee-Pokalschießen war die Stimmung ausgelassen, was nicht nur an der hohen Teilnehmeranzahl und kulinarischen Präsenten lag, denn für die musikalische Darbietung am Festabend sorgte das Duo „MP3-Player" mit bekannten und schwungvollen Liedern. Ausgelassen wurde bis in die frühen Morgenstunden fröhlich gefeiert, getanzt und gelacht.

Sonja Pannenberg

Westernschießen beim SV Gräfenberg

Anfang Juli stand das 19. Westernschießen des SV Gräfenberg auf dem Plan, und die Sonne meinte es gut, als die Revolver geschnallt, Gewehre poliert und Cowboyhüte zurechtgerückt wurden.
Geschossen wurde bei diesem Wettbewerb auf eigens dafür entworfene Motivscheiben, fünf Schüsse Präzision und fünf Schüsse Duell in 20 Sekunden mit dem Revolver auf 25-Meter sowie fünf Schuss Gewehr auf dem 50-Meter-Stand. Geschossen wurde natürlich mit beliebten Westernwaffen wie dem Smith & Wesson Revolver .357 sowie mit authentischen Unterhebel-Repetierern in der Gewehrdisziplin.
An zwei Tagen traten 58 Schützen aus 14 Vereinen an. Auf Platz 3 behauptete sich *Andreas Nitt* (Concordia Heideck) mit 84 Punkten, Platz 2 belegte Vorjahressieger *Manfred Weber* vom Gastgeber SV Gräfenberg mit 97 Punkten, und Platz 1 belegte *Roland Egen* (Donauperle Bergheim) mit 99 Punkten.
Schützenmeister *Mario Grüner* lobte das gesamte Helferteam für die professionelle Ausrichtung der tradionsreichen Veranstaltung. Ein großer Dank gebührt auch den örtlichen Betrieben, die dieses Event großzügig unterstützt haben. Zum Abschluss wurde von der Saluttruppe des Vereins ein Ehrensalut geschossen, und auch Gräfenbergs Bürgermeister *Ralf Kunzmann* ließ es sich nicht nehmen, den Schützen zu der gelungenen Veranstaltung zu gratulieren.

Heidi Huber

Neue Majestäten in Burgoberbach

Die SG Edelweiß Burgoberbach hat bei der diesjährigen Königsabholung erstmals in der Vereinsgeschichte drei Majestäten in ihr Amt eingeführt. Premiere feierte heuer der Titel der „Zwergenkönigin". Erste Amtsinhaberin wurde *Olivia Wirth* mit einem 138-Teiler. Vor rund drei Jahren hatte Jugendleiter *Kevin Schreier* die „Schützenzwerge" ins Leben gerufen. Bei dem monatlichen Angebot werden Kinder aus Burgoberbach und den umliegenden Gemeinden spielerisch an den Sport herangeführt. Seit 2023 nehmen die Kinder ab fünf Jahren auch am Königsschießen teil. Heuer ging es mit dem Lichtgewehr dann erstmals um die Königswürde in ihrer Klasse. *Olivia Wirth* bekam den Königspokal aus den Händen von *Kevin Schreier*. Auch bei den etwas älteren Schützen siegten beim diesjährigen Königsschießen die Damen. So konnte 2. Schützenmeister *Michael Alban Angelina Fetzer* die Jugendkönigskette umhängen. Mit einem 234-Teiler hatte sie sich durchgesetzt. Mit einem 61,8-Teiler ging auch die Jugendscheibe an die neue Jugendkönigin, ebenso wie die Meisterscheibe mit einer Serie von 95,9 Ringen. Die große Schützenkönigskette ging heuer mit einem 173-Teiler an *Christina Grimm.*

Michael Alban

Eine Erfolgsgeschichte seit 1875 – SV Ebenried

Das 150-jährige Jubiläum des Schützenvereins Ebenried war ein wunderbarer Anlass zu feiern. Die Häuser entlang der Straßen waren geschmückt und der Himmel schickte sommerliche Temperaturen. Angeführt von den Festdamen begann am frühen Morgen der Kirchenzug zum Festzelt. Mit dem ökumenischen Gottesdienst, gestaltet von Vikar *Thomas Attensberger* und Pfarrer *Tobias Treu,* begann der Festsonntag. Was vor 150 Jahren begonnen habe, dieses kleine Pflänzchen von damals, sei heute ein gestandener, lebendiger Verein mit gut 210 Mitgliedern und aus Ebenried nicht mehr wegzudenken, so *Tobias Treu,* und nahm die Anwesenden mit auf eine kleine Zeitreise. Erinnerungen an 29 Männer, die im Jahre 1875 aus dem Gedanken einer Bürgerwehr den SV Ebenried gründeten oder das Vertagen des Vereinslebens in den Wirren des Zweiten Weltkrieges mit der Wiedergründung im Jahr 1954 ließen die unterschiedlichsten Facetten des Lebens anklingen und brachte den Festgästen wesentliche Momente des Vereinslebens nahe. 1. Schützenmeister *Hans Spiegel* konnte zum Ehrentag *Volker Bauer,* MdL, die Schirmherren Landrat *Ben Schwarz* und 1. Bürgermeister *Daniel Horndasch* sowie stellvertretenden DSB-Präsidenten und stellvertretenden Landesschützenmeister *Hans Hainthaler* und *Markus Harrer,* Präsident des Schützenbezirks Mittelfranken, begrüßen. In den Grußworten wurde das bis heute gute und vertraute Miteinander des Vereines und dessen bewusste Entscheidung, kein eigenes Schützenhaus zu bauen, sondern das Vereinsleben im Kern des Dorfes zu belassen, herausgestellt. Vor der Zukunft werde es den Mitgliedern nicht bange, denn ein tolles Trainerteam kümmert sich Woche für Woche um die Jugendarbeit. Zudem wurde *Hermann Rupp*, der den Verein viele Jahre mitgeprägt hat, für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Mittelpunkt in Ebenried

Der große Festzug, der sich durch die Ebenrieder Straßen schlängelte, beeindruckte. Unzählige Vereine weit über die Grenzen Mittelfrankens und der Oberpfalz hinaus nahmen teil. Abordnungen mit 66 Vereinsfahnen, Schützenkönigin und Schützenkönigen marschierten, und Musikvereine der naheliegenden Orte gaben den Takt vor.

Bevor die Fahnenträger der einzelnen Vereine mit schwenkenden Fahnen das Festzelt betraten, tanzten die Festdamen bei tosendem Applaus. Ausnahmslos standen die weit über 1.000 Gäste auf den Bänken, und die „Gaudinudln" heizten die Stimmung ordentlich an. Bei all der Begeisterung und Frohsinn kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Bis in die Abendstunden wurde gesungen und gelacht.
Großer Jubel hallte durchs Zelt, als es zur Preisverleihung kam. Sportliche Höchstleistungen und Treffsicherheit bewiesen bei der Jubiläumsscheibe *Bastian Krauser* und bei der Bürgerscheibe *Ulrike Hofbeck*.

Sonja Pannenberg

VIESSMANN

Der **Testsieger** bei den Wärmepumpen:
VITOCAL 250-A

2,1 bis 18,5 kW für Neubau und Modernisierung

Die Luft/Wasser-Wärmepumpe nutzt das natürliche Kältemittel R290 und gilt daher als besonders umweltschonend. Mit einer Vorlauftemperatur von bis zu 70 °C ist sie ideal für die Heizungsmodernisierung geeignet, denn vorhandene Radiatoren können weiter genutzt werden. ViCare erlaubt die komfortable Bedienung per App – bei hoher Transparenz von Energieverbrauch und Kosten dank innovativem Energy Management System.

Weitere Informationen zum Testsieger sowie zur kompletten Vitocal Produktreihe finden Sie unter **www.viessmann.de/vitocal**

Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0

Frohsinn Höhenkirchen beim Jubiläumszug

Die örtliche Feuerwehr hatte die SG Frohsinn Höhenkirchen zur großen Feier mit Festgottesdienst und Umzug anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums geladen. Natürlich waren die Schützen als fahnentragender Verein der Gemeinde ein Teil der Veranstaltung. Sogar der Wettergott hatte ein Einsehen und hielt sich für den verkürzten Festumzug durch die Gemeinde mit der Ausgabe der Regentropfen zurück. Und so gelang unter musikalischer Begleitung der Schleißheimer Schloßpfeiffer ein grandioser Festumzug aller geladenen Feuerwehren und der Schützen der SG Frohsinn.

Klaus Schokolinski

Grillfest des PSSV

Am 3. August lud der PSSV München zu seinem jährlichen Grillfest ein. Leider war Petrus an diesem Tag nicht gnädig und sorgte für Dauerregen, doch das trübte die Stimmung der ca. 45 Gäste nicht.
Alle genossen die Grillspeisen von unserem Grillmeister *Thomas Ostermeier* sowie das mitgebrachte Salat- und Kuchenbüfett. Ein gelungener Tag trotz „Schietwetter". Es wurde bis in den Abend geratscht, gefachsimpelt oder Spiele gespielt. Ein herzlicher Dank gilt allen Salat- und Kuchenspendern wie Helfern.

Thomas Ostermeier

Wegen der umfangreichen Sportberichterstattung konnten einige Artikel aus den Vereinen, Gauen und Bezirken in dieser Ausgabe leider nicht berücksichtigt werden. Wir sind bemüht, sie dennoch zeitnah zu veröffentlichen.

Stadtmeisterschaft der Bogener Sportschützen

Mit herzlichen Grußworten eröffnete 1. Schützenmeister *Rudi Mühlbauer* am Sonntag, 13. Juli, die Siegerehrung der Stadtmeisterschaft der Bogener Sportschützen. Im gut gefüllten Festzelt des Bogener Volksfests dankte er allen Teilnehmern sowie den zahlreichen Helfern für ihren Einsatz. Im Anschluss begrüßte Schirmherrin und 1. Bürgermeisterin *Andrea Probst* die Anwesenden. In ihrer Ansprache lobte sie den großen Zusammenhalt unter den Sportschützen und verwies auf ein besonderes Ereignis im kommenden Jahr: das 60-jährige Jubiläum der Bogener Sportschützen.
Danach begann 1. Sportleiter *Roland Saller,* unterstützt von Jugendleiter *Robert Kreuz,* mit der Preisverleihung. Er zeigte sich begeistert über die gestiegene Zahl der teilnehmenden Mannschaften. Insgesamt 114 Teams stellten sich dem sportlichen Vergleich – eine Rekordbeteiligung.
In der Jugendwertung sicherte sich die Mannschaft „Christian Roth, Malerbetrieb" mit den Schützen *Alina Garsch, Isabell Korschak* und *Vladyslav Pansenko* den Titel. Mit einem Gesamtteiler von 219,5 ließen sie die Konkurrenz hinter sich. Den zweiten Platz belegten die „Frechdachse" mit 250,5-Teilern, gefolgt vom „Dreamteam" mit 256,2-Teilern.
Mit *Elisabeth Mühlbauer, Erika Früchtl* und *Elfriede Brunner* gewannen die Vorwaldschützen Steinach bei den Damen und erreichte einen 87,3-Gesamtteiler. Auf Rang 2 folgte das Team „EMRA – Chaos3" mit 98,6 Punkten, und Dritte wurde die Sportgemeinschaft 2 des Landratsamts Straubing-Bogen mit 168,9 Punkten.
Bei den Herren dominierten erneut die Vorwaldschützen Steinach. Die erste Mannschaft mit *Karl Bogenberger, Heinrich Schütz* und *Walter Färber* erzielte einen 55,5-Gesamtteiler. Dicht dahinter lag die zweite Mannschaft aus Steinach mit 61,2 Punktenn und den dritten Platz holten sich die Sportschützen Atting mit 96,7 Punkten. In der Mixed-Wertung setzten sich die Aitrachschützen Ittling mit *Reinhard Helmbrecht, Iris Kaun* und *Thomas Rust* durch. Mit einem starken Gesamtteiler von 48,9 gewannen sie vor der vierten Mannschaft aus Steinach (77,9 Punkte) und dem Team „Helmi's" (85,5 Punkte). Außerdem wurden die Sieger in den Einzelwertungen gekürt. Die beste Serie bei den Freihand-Schützen erzielte *Johannes Stadler* mit 102,8 Ringen, gefolgt von *Benjamin Rothmann* und *Felix Forster* mit jeweils 102,1 Ringen. In der Auflage-Klasse setzte sich *Karl Bogenberger* mit 106,6 Ringen vor *Walter Färber* (105,5 Ringe) und *Roland Saller* (104,7 Ringe) an die Spitze.
Den besten Teiler der gesamten Meisterschaft schoss *Simon Lehner,* der mit einem exzellenten 2,0-Teiler alle anderen Teilnehmer hinter sich ließ. Ihm folgten *Angelika Mühlbauer* (3,4-Teiler) und *Fabian Saller* (5,0-Teiler).
Zum Abschluss der Siegerehrung bedankte sich *Roland Saller* bei allen Anwesenden. Mit Blick auf das kommende Jahr zeigte sich *Roland Saller* zuversichtlich, dass auch die nächste Stadtmeisterschaft wieder auf breite Resonanz stoßen werde.

Sarah Kreuz

150 Jahre Edelweißschützen Hofau

Gebührend gefeiert wurde rund um das Pfingstwochenende das 150-jährige Gründungsjubiläum der Edelweißschützen Hofau.
An den ersten beiden Abenden des insgesamt viertägigen Gründungsfestes feierte die Bevölkerung gemeinsam mit den Edelweißschützen auf dem Festgelände in Hofau im Rahmen eines Konzerts mit der Band „Troglauer" sowie einer Zeltdisco.
Am dritten Festtag fand ein Festabend mit Totengedenken sowie Ehrungen statt. Zu diesem Anlass freuten sich die Edelweißschützen über den Besuch des 1. Landesschützenmeisters *Christian Kühn*. Er überreichte 1. Schützenmeister *Fritz Trager* anlässlich des 150-jährigen Bestehens die Ehrenplaketten von BSSB und DSB und nahm anschließend mit Niederbayerns stellvertretendem Bezirksschützenmeister *Heinrich Aigner* sowie 1. Gauschützenmeister *Bernhard Geiselhöringer* eine Reihe von Ehrungen langjähriger und verdienter Vereinsmitglieder vor. Zu Beginn des Festabends fand zudem das 1. Gauböllerschießen des Schützengaues Rottal mit rund 100 teilnehmenden Böllerschützinnen und -schützen statt.

Am Festsonntag, dem Höhepunkt der Feierlichkeiten, lohnte sich die Geduld aller Gäste: Durch Verschiebung des Zeitplans um wenige Minuten nach hinten wurde der Fest- und Kirchenzug und auch der Gottesdienst mit Segnung der restaurierten Vereinsfahne unter freiem Himmel in einer Regenpause möglich. Viele Zuschauer entlang der Strecke bewunderten die Festteilnehmer, die in vier bunt gemischten Festzügen durch Hofau zogen.
Ein großer Dank gilt allen Vereinsmitgliedern und Helfern, die sich für das Gründungsfest engagiert haben, sowie dem Hofauer Patenverein, den Adlerschützen aus Kasten.

Andrea Martin

RWK-Siegerehrung des Gaues Straubing-Bogen

Am 30. Juli fand im gut besuchten Saal des Gasthauses Plötz in Großlintach bei Bogen die Rundenwettkampf-Siegerehrung des Schützengaues Straubing-Bogen statt.
Rundenwettkampfleiter *Andreas Schlecht* begrüßte die zahlreichen Gäste, darunter 1. Gauschützenmeister *Roland Saller* und *Ludwig Schlecht,* Schützenmeister des ortsansässigen Schützenvereins.
Nachdem die herausragenden Leistungen der Gaumannschaften in der Bezirksliga geehrt worden waren, führten *Andreas Schlecht* und *Roland Saller* die Ehrungen der Rundenwettkampfsieger auf Gauebene durch. Es konnten 22 Meistermannschaften und 64 erst-, zweit- und drittplatzierten Einzelsiegern die Meistertafeln und Siegermedaillen überreicht werden. Das gesamte Ergebnisheft kann auf der Gauhomepage www.schuetzengau-sr-bog.de eingesehen werden.
Im Anschluss dankte Gauschützenmeister *Roland Saller Andreas Schlecht* und den Mannschaftsführern für die geleistete Arbeit der letzten Saison.
Zum Ende der etwa zweistündigen Veranstaltung wurden Informationen zur neuen Saison bekanntgegeben.

Andreas Schlecht

Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Vormonats**, in diesem Fall 15. Oktober 2025, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend, diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

100-jähriges Jubiläum und Standartenweihe des Gaues Aichach

Der 100. Geburtstag des Schützengaues Aichach in der Kreisstadt Aichach am 19. Juli war ein besonderes Ereignis. In einem eindrucksvollen Festgottesdienst von Stadtpfarrer *Herbert Gugler* in der Stadtpfarrkirche wurde die neu angeschaffte Gau-Standarte geweiht, für die der Gau Pöttmes-Neuburg die Patenschaft übernommen hatte. Die Anschaffung einer Standarte war ein langgehegter Wunsch in der Gauvorstandschaft.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* nahmen an den, unter Leitung von Gauschützenmeister *Franz Marb* organisierten, Feierlichkeiten teil. Als Schirmherr hatte der Gau Bürgermeister *Klaus Habermann*, der es hervorragend verstand, den Gästen Aichach als „Stadt eines gut funktionierenden Schützenwesens" zu präsentieren, gewinnen können.

Dass die Schützen zu Bayern gehören und in den weiß-blauen Grenzpfählen der Schießsport besonders gepflegt wird, war die Botschaft der meisten Festredner.

Der Festtag begann mit einem Kirchenzug vom Festzelt beim Volksfestplatz zur Stadtpfarrkiche. Die Musikkapelle Schönbrunn und die Trachtenkapelle Steindorf gaben den Teilnehmenden, darunter die Ehrengäste und zahlreiche Schützenfunktionäre der umliegenden Gaue, den Takt vor. Sichtlich erfreut war Stadtpfarrer *Herbert Gugler* über die Weihe der Standarte, denn es war eine Premiere für ihn. „Die Standarte wurde für die Gemeinschaft geschaffen und ist Mittelpunkt des Schützengaues. Sie spiegelt auch den Glauben in der Gesellschaft wider", betonte der Pfarrer. Nach dem Festgottesdienst ging es wieder zurück zum Festzelt am Volksfestplatz zum gemeinsamen Mittagessen.

Bei der Begrüßung der Festgäste führte Gauschützenmeister *Franz Marb* aus: „100 Jahre Schützengau Aichach stehen für ein Jahrhundert voll gelebter Brauchtumspflege, gelebter Tradition und sportlicher Erfolge. In diesem Jubiläumsjahr blicken wir stolz auf das bisher Erreichte zurück und feiern gemeinsam unsere Geschichte."

Schirmherr *Klaus Habermann* erinnerte in seinem Grußwort in tiefer Dankbarkeit und Freundschaft an die verstorbenen ehemaligen Gauschützenmeister *Willi Hanika, Nik Wittmeir* und *Gerhard Lunglmeir*. Außerdem dankte er *Franz Achter* und *Franz Marb,* die einen wesentlichen Anteil am hohen Stellenwert des Schießsports in Aichach hätten. Für Aichachs 2. Bürgermeister und Kreisrat *Josef Dußmann* sei der Gau Aichach eine Stimme, Unterstützer und Motor für das Ehrenamt.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* zog in seinem Grußwort eine Parallele zwischen dem 100-jährigen Jubiläum des Gaues und dem 75-jährigen Jubiläum des Bayerischen Sportschützenbundes, das der Verband am gleichen Tag mit einem Staatsempfang in der Residenz in München beging. Den Gau Aichach wie den BSSB bezeichnete er als Erfolgsgeschichten. Für *Alfred Reiner* war die Weihe der Standarte ein Symbol, wie Schützen ihre Verbundenheit zeigen.

1. Gauschützenmeister des Patengaues Pöttmes-Neuburg, *Markus Mayr,* war sich sicher, dass die beiden Gaue durch die Patenschaft noch näher zusamengerückt seien. Nach weiteren Grußworten dankte Ehrengauschützenmeister *Franz Achter Franz Marb* für dessen geleistete Arbeit im Zusammenhang mit der Festorganisation.

Erich Echter

Neuer Schießstand in Pfaffenhofen am Inn

Mit einer festlichen Zeremonie wurde am Samstag, dem 24. Mai, in Pfaffenhofen am Inn das generalsanierte Alte Schulhaus aus dem Jahr 1862 als Haus der Vereine eröffnet. Im Erd- und Dachgeschoss zog die SG Deutelhausen ein. Die Gemeinde Schechen schuf somit für drei Vereine eine Heimat mitten im Ortskern.

Nach monatelanger Planung und Bauzeit wurde der neue Schießstand nun feierlich eröffnet. Zahlreiche Vereinsmitglieder, Gäste aus Politik und befreundeten Schützenvereinen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung gefolgt. Die Veranstaltung begann mit einem Tag der offenen Tür, der für die Schützen zu einem Tag des Ansturms wurde. Es wurde nur mit dem Lichtgewehr geschossen, doch das war für die Jugend der Renner. Viele Eltern wurden über den Schießsport aufgeklärt und sahen ihre Kinder mit Feuereifer am Stand. Vor dem kirchlichen Segen begrüßte Bürgermeister *Stefan Adam* alle Gäste und hob die Bedeutung eines gemeinsamen Hauses für mehrere Vereine hervor. Er bedankte sich bei allen Beteiligten, ohne deren Unterstützung der Bau nicht möglich gewesen wäre.

Ein besonderer Höhepunkt der Einweihungsfeier war die Ehrung verdienter Vereinsmitglieder. Stellvertretender Bezirksschützenmeister *Klaus Waldherr* bedankte sich für die Einladung und sprach der SG Deutelhausen seinen Respekt für das Geleistete aus. Vier Mitglieder wurden für langjährige Vereinsarbeit und die monatelange Arbeit beim Aus- und Einbau des Schießstandes geehrt: *Peter Lechner, Ludwig Lindinger und Karl Sammet* bekamen dafür die Silberne Gams des Schützenbezirks. 1. Schützenmeister *Kurt Hefter* wurde mit dem silbernen Protektorabzeichen S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* ausgezeichnet. Mit dem neuen Schießstand eröffnet sich für die SG Deutelhausen eine neue Ära: Die verbesserten Trainingsbedingungen stärken die Nachwuchsarbeit und die Zukunft des Schießsports vor Ort.

Text: Kurt Hefter
Fotos: Erika Rolle

7. Radltour des Gaues Altomünster

Bereits zum siebten Mal hat der Gau Altomünster eine Radltour durch das Gaugebiet veranstaltet, bei der fast alle Schießstätten und alle Vereine angefahren wurden. So konnten sich die Teilnehmer beispielsweise einen Einblick ins Bogenschießen verschaffen und den aktiven Trapschützen in Adelzhausen zuschauen. Insgesamt 17 Teilnehmer, darunter 13 E-Biker und vier mit dem klassischen Drahtesel fuhren bei der entspannten Tour mit, an der jeder teilnehmen oder auch nur für einzelne Abschnitte einsteigen kann. Insgesamt waren 66 Kilometer bei immerhin 780 Höhenmetern abzuspulen. Der Gau spendierte allen Radlern eine Brotzeit, die in Pipinsried abgehalten wurde sowie ein abschließendes Grillen in Kiemertshofen.
Als Nachweis, das die Gruppe überall war, wurde jeder Stop mit einem Foto festgehalten.

Manfred Prummer

Schützenkönige der SG Olching

Die SG Gemütlichkeit Olching hat zur Halbzeitfeier ihre Könige gekürt. Traditionell werden die Könige im Mai proklamiert, damit die neuen Titelträger pünktlich zum Olchinger Volksfesteinzug erstmals ihre Schützenketten der Öffentlichkeit präsentieren können. Das Königsschießen der Herren gewann in diesem Jahr 2. Jugendsportleiter *Zeno Meckl.* Damenkönigin wurde 1. Schützenmeisterin *Gabriele Huppmann*. Der Titel der Jugendkönigin ging an *Luca Narjes*.

Michael Gebhard

70 Jahre Treue zu den Altschützen

Die besondere Ehrung für 70 Jahre Mitgliedschaft bei den Altschützen Buchbach wurde kürzlich *Franz Mayer* zuteil. Buchbachs Schützenmeister *Paul Baumgärtner* und Gaureferent *Franz Rampl* überreichten dem im Schützengau Mühldorf weitum bekannten Schützen und Schützenfunktionär die Ehrung.
Franz Mayer hatte selbst 30 Jahre lang das Schützenmeisteramt inne und hat in dieser Zeit mit großem Erfolg die Geschicke und die Geschichte der Altschützengesellschaft Buchbach wesentlich beeinflusst und mitgeprägt. Im Anschluss wurde er für seine Leistungen zum Ehrenschützenmeister ernannt und erhielt für sein ehrenamtliches Wirken im Schützenwesen zahlreiche Auszeichnungen des Bezirks, BSSB und DSB.

Franz Rampl

Ehrungen beim SV Hoch-Rottal

Im Zuge der Meisterfeier ehrte 1. Schützenmeister *Ingo Schindler* sieben Mitglieder des Schützenvereins Hoch-Rottal für langjährige Mitgliedschaften. *Johann Ecker* wurde für 60-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt und erhielt für seine Tätigkeiten neben den obligatorischen Urkunden einen Geschenkkorb sowie einen Glasteller mit Gravur. Für seine 55-Jährige Mitgliedschaft wurde *Hermann Marz* mit einem gravierten Glasteller gedankt. Ehrenschützenmeister *Lorenz Ganghofer* wurde für 50-jährige Vereinszugehörigkeit und *Jürgen Ländler* für 45-jährige Treue geehrt. Für 40 Jahre wurden *Ingo Schindler, Alois Aigner* sowie *Hans* und *Klaus Sobotta* geehrt. Des Weiteren wurde noch das silberne Protektorzeichen S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* an Fahnenjunker *Georg Ländler* verliehen.

Martin Schindler

Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Vormonats**, in diesem Fall 15. Oktober 2025, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend, diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Tellschützenfest in Weidhausen

Egal woher die Besucher kamen, sie alle feierten beim legendären Tellschützenfest gemeinsam und sorgten dafür, dass dieses auch im 100. Vereinsjahr des SV Tell-Kameraden Weidhausen wieder seinem Kultstatus gerecht wurde. Auch wenn sich das Pfingstwochenende wettertechnisch von seiner wechselhaften Seite zeigte, tat dies der Stimmung keinen Abbruch.
Beim traditionellen Frühschoppen, der das Highlight der Festtage über Pfingsten bildete, hieß Schützenmeister *Maik Stark* die Festbesucher im fast zum Bersten gefüllten Zelt willkommen. Von Beginn an herrschte ausgelassene Feierstimmung. Welchen Stellenwert der Verein innerhalb des Dorfes und der Region einnimmt, zeigte sich nicht nur an den zahlreiche Abordnungen befreundeter Schützenvereine, sondern auch durch die Teilnahme vieler Kommunalpolitiker, Mandatsträger und Abordnungen der Ortsvereine. Außerdem führten das BRK und die Freiwillige Feuerwehr eine Typisierungsaktion durch.
Für musikalische Abwechslung sorgten die Blaskapellen Schwürbitz und „Die Leuchsentaler" sowie die Bands „Echt Stark", „Schlosskapelle Erlach" und „Manni und seine Rebellen", sodass für alle Generationen etwas dabei war. Als die „Schlosskapelle Erlach" traditionell ab zehn Uhr den Frühschoppen am Pfingstmontag musikalisch begleitete, standen umgehend viele Festbesucher auf den Bänken und stimmten lauthals in die Lieder mit ein. Neben vielen Einheimischen waren heuer sogar Gäste aus Australien nach Weidhausen gekommen, um sich von der Feierlaune der Tellkameraden anstecken zu lassen.

Ein großes Team an Ehrenamtlichen sorgte an allen Festtagen mit engagiertem Einsatz für einen reibungslosen Ablauf. Hierfür dankte der Schützenmeister und meinte: „Bei uns hier in Weidhausen scheinen sich die Uhren anders zu drehen, denn in vielen Vereinen fehlen Helfer."
„In diesem Jahr haben sich 86 Schützinnen und Schützen am Königsschießen beteiligt", leitete *Maik Stark* zur Proklamation der neuen Königshäuser über. Mit einem 164,4-Teiler holte sich *Victoria Gärtner* unter elf Nachwuchsschützen die Würde der Jugendkönigin. Den Königspokal sicherte sich mit 30 Ringen der scheidende Regent *Günther Panzer*. Er gab außerdem mit einem 33,7-Teiler den besten Königsschuss ab, war allerdings für dieses Jahr aufgrund seines Vorjahressieges gesperrt. Mit einem 62,4-Teiler hat es heuer für *Frank Marschall* gereicht, und *Maik Stark* konnte ihm die Königskette umhängen.

Alexandra Kemnitzer

Schützenkönigsabholung in Ziegelhütten

Bei der feierlichen Königsabholung freute sich der 1. Vorsitzende des Schützenvereins Kulmbach-Ziegelhütten, *Ronald Meisel,* über die zahlreichen Gäste und die Abordnung des Patenvereins SV Stadtsteinach. Vor allem aber dankte er dem Musikverein Burghaig für den musikalischen Rahmen, der Feuerwehr Höferänger, die für die Absicherung des Umzugs gesorgt hatten, sowie allen fleißigen Händen, die den Tag vorbereitet hatten.
Der Tag kam *Ronald Meisel* wie ein Déjà-vu vor, hatten die Schützen vor einem Jahr doch an gleicher Stelle denselben König abgeholt. „Wenn er es noch einmal schafft, haben wir einen Kaiser!", stellte der Vorsitzende schmunzelnd fest. Er erinnerte noch einmal an das ereignisreiche Jahr, die Sanierung des 50-Meter-Standes und vor allem die schöne Einweihungsfeier, die man erst vor wenigen Wochen feiern konnte. Er dankte allen Beteiligten, vor allem aber dem scheidenden Schützenkönig *Thomas Schödel* für dessen Einsatz als zuverlässige Hilfe, Fahnenträger und Schützenkönig.
Auch 3. Bürgermeister Dr. *Ralf Hartnack nahm* an der Abholung teil. „Ich schätze das ehrenamtliche Engagement über alle Maßen und unterstütze es, wo es nur geht. Ein intaktes Vereinsleben ist eine Stütze der Gesellschaft, und ich freue mich über die vielen Aktionen, gerade auch für Jugendliche im Bereich des Bogenschießens, die der Verein initiiert und durchführt".

Ronald Meisel

SG Altstadt Bayreuth trauert um Georg Lauterbach †

Am 15. Juli 2025 verstarb unser Mitglied *Georg Lauterbach.* Die SG Altstadt Bayreuth war mit einer Abordnung bei der Trauerfeier dabei und hatte die Ehre, auf dem Weg von der Gottesackerkirche zum Grab dem Trauerzug mit dem Sarg vorauszugehen.
Georg Lauterbach oder *Schorsch,* wie er in Freundeskreisen genannt wurde, trat am 11. November 1969 in die Schützengilde ein und war einer von noch drei lebenden Mitgliedern, die der Schützengilde Altstadt seit dieser Zeit angehören.

Oskar Wankred

Ehrenabend der Schützensektion „Am Schwarzenberg"

Sektionsleiter *Jürgen Pangerl,* zugleich stellvertretender Gauschützenmeister, proklamierte zusammen mit seinen beiden Sportleitern *Thomas Schiekofer* und *Bernhard Kellner* die Sektionskönige im Festzelt von Alpenrose Köfering, die ihr 65-jährige Gründungsfest feierten.
Robert Wagner (Eichenlaub Oberhinkofen) verteidigte seinen Titel als Sektionskönig Luftgewehr. Die Schützenliesl heißt *Stefanie Marschner* (Edelweiß Gebelkofen), und für den Titel der Jugendkönigin Luftgewehr hatte *Felia Albert* (Oberhinkofen) das beste Blattl. *Monika Berger* regiert die Luftgewehr-Auflageschützen und *Thomas Neuberger* (Gebelkofen) verteidigte die Kette des Luftpistolenkönigs. Die Königsscheiben malte die Köferingerin *Rebekka Sußebach.*
Beim Sektionspokalschießen gewann *Felia Albert* den Pokal des Ehrensektionsschützenmeisters *Bernd Schwenk*. Der Bürgermeister-Armin-Dirschl-Pokal ging an *Heidi Graf* (Piesenkofen), und Einigkeit Wolkering sicherte sich den Bürgermeister-Raffael-Parzefall-Pokal. Der Graf-von-und-zu-Lerchenfeld-Pokal, der Bürgermeister-Rudi-Graß-Pokal sowie der Gedächtnispokal stehen jetzt für ein Jahr in Oberhinkofen. Zum ersten und letzten Male wurde der von Kreisrat *Richard Wild* gestiftete Vergelts-Gott-Pokal ausgeschossen, den sich ebenfalls Oberhinkofen sicherte.
Beim Festabend waren auch Donaugaus 1. Gauschützenmeister *Alexander Schuster* und dessen Stellvertreter *Peter Moll* anwesend und sahen hier eine gut geführte, funktionierende Sektion. Köferings Bürgermeister *Armin Dirschl* war begeistert von den Spitzenleistungen. Außerdem repräsentierten Obertraublings 3. Bürgermeister *Wolfgang Hankofer* und Thalmassings Gemeinderätin *Irmgard Reis* ihre Gemeinden.
Außerdem wurden einige Ehrungen ausgesprochen. U. a. erhielt *Thomas Schiekofer* (Wolkering) die Verdienstnadel „In Anerkennung" des BSSB, und *Alexander Eichelberger,* Böllerreferent des Schützenbezirks Oberpfalz, verlieh das goldene Böllerabzeichen des BSSB an *Siegfried Judmann,* der seit der Gründung 1998 die Köferinger Böllerabteilung als Kommandant und Schussmeister leitet.

Josef Eder

Nittendorf siegt wieder gegen Sinzing

Das Gemeindevergleichsschießen zwischen Nittendorf und Sinzing hat eine lange Tradition und wurde zum 35. Mal ausgetragen. Von jeder Gemeinde gehen 15 Schützen an den Stand, gemischt mit Luftgewehr, Freihand und aufgelegt, und Luftpistole. 13 Schützen jeder Gemeinde kommen in die Wertung.
Das Ergebnis im Jahr 2025 war sehr eindeutig, der Markt Nittendorf gewann den Wettbewerb mit 2.411 Ringen zu 2.136 Ringen. Es war der insgesamt 15. Sieg für die Nittendorfer, davon zuletzt sieben Siege in Folge. Insgesamt hat aber die Gemeinde Sinzing mit 19 Siegen immer noch die Nase vorne, einmal trennte man sich unentschieden.
In der Einzelwertung war *Florian Schieburg* (Waldhäusl Kleinprüfening, 196 Ringe) bester Sinzinger vor Vereinskollegin *Maria Koch* (191 Ringe) und *Ingrid Pielmeier* (Labertal Alling, 187 Ringe). Für den Markt Nittendorf waren *Konrad Karl* (Alte Linde Undorf, 197 Ringe), *Klaus Bink* und *Monika Mehrl* (beide Alpenrose Etterzhausen, jeweils 193 Ringe) die besten Ringesammler.
Sinzings 1. Bürgermeister *Martin Brix* gratulierte und sah, dass der Wettbewerb die beiden Gemeinden näher zusammenbringe. „Schön wäre es halt, wenn meine Gemeinde auch mal wieder auf dem Treppchen oben wäre", waren seine aufmunternden Worte. 2. Gauschützenmeister *Peter Moll* überbrachte die Glückwünsche des Donaugaus. 1. Sektionsschützenmeister *Thomas Schmid* resümierte den gemütlichen Abend: „Dieses Traditionsschießen und das gemeinsame Feiern im Klosterstadl tragen zum guten Miteinander der beiden Nachbargemeinden sicher mit bei"

Text: Thomas Schmid/Foto: Dietmar Krenz

Auflage-Finale im Donaugau

Der Donaugau hat den Abschluss der Gauliga und den Gaupokal-Auflage der Senioren mit einem Auflage-Finalschießen gefeiert. In der Gauliga waren 83 Mannschaften am Start, beim Gaupokal-Auflage der Senioren haben ca. 150 Schützen in elf Luftpistolen- und 27 Luftgewehr-Mannschaften teilgenommen. Als kleines Dankeschön erhielten die Gruppenersten aus den Gauligen und alle Vereine, die mit mindestens einer Mannschaft am Gaupokal teilnahmen, ein Präsent.
Den von *Petra Högl,* MdL, gestifteten Luftpistole-Wanderpokal gewann *Bernhard Schönfeld* (Enzian Hagelstadt) mit einem 27,7-Teiler. Regensburgs Bürgermeisterin *Astrid Freudenstein* stiftete den Wanderpokal für Luftgewehr Auflage. Diesen gewann *Heinz Breu* (Kgl. priv. HSG Regensburg) mit einem 1,4-Teiler.
Nach einer kurzen Begrüßung durch 1. Gauschützenmeister *Alexander Schuster* führten 1. Gausportleiter *Helmut Massinger* und Rundenwettkampfleiter *Heinz Breu* die Finals durch. Im Luftgewehr-Auflage-Finale gewann *Johann Kress* (G mütlichkeit Luckenpaint, 254,3 Ringe) vor *Walter Färber* (Kgl. priv. HSG Regensburg, 252,5 Ringe) und *Franz Beck* (Grüne Au Peising, 231,5 Ringe). Sieger des Finales der Luftpistole-Auflage-Schützen wurde *Franz Ostermeier* (Kgl. priv. HSG Regensburg, 244,9 Ringe) vor *Josef Werner* (Pfattertal Thalmassing, 241,2 Ringe) und *Peter Ruff* (Kgl. priv. HSG Regensburg, 217,9 Ringe).

Heinz Breu

75-jähriges Jubiläum des SV Kadeltshofen mit 91. Gauschießen

91. Gauschießen im Rothtalgau

In der Zeit von 4. bis 14. Mai waren alle Schützinnen und Schützen der 26 Gauvereine des Rothtalgaus zum 91. Gauschießen eingeladen. In einer neu errichteten Maschinenhalle der Remmeltshofener Familie *Rupp* waren 20 Schießstände sowie acht Bogenstände aufgebaut. Gleichzeitig wurde auch ein Gästeschießen veranstaltet, an dem Mitglieder der Schützenvereine aus dem Marktbereich sowie befreundete Schützen teilnahmen.

An den zehn Schießtagen gingen mehr als 560 Schützinnen und Schützen an die Zugstände, um gemeinsam um die Gaukönigsehre zu kämpfen. Erstmals wurden auch in der Disziplin Bogen Gaukönige ermittelt. Neben Mannschafts- und Einzelwertungen mit vielen verschiedenen Sachpreisen wurden mehrere Pokale und Ehrenscheiben ausgeschossen. Es gab für die einzelnen Klassen jeweils eine interessante und hochwertige Preistafel. So konnte die erstplatzierte Gewehrschützin *Heike Dreier* (SV Tell Balmertshofen-Biberberg) ein nagelneues Luftgewehr mit nach Hause nehmen. In der Luftpistolenklasse gewann *Dirk Müller* (SV Biberach) den ersten Preis, eine Luftpistole. Insgesamt gab es ca. 400 Sachpreise zu gewinnen.

Die Preisverteilung des Gauschießens fand in Rahmen der dreitätigen Feierlichkeiten zum Gründungsjubiläum des SV Kadeltshofen statt. Das Finalschießen am letzten Schießtag mit zahlreichen Zuschauern war sehr spannend. Jeder Schuss wurde direkt ausgewertet und angesagt. So stiegen die Spannung und die Aufregung bei den Teilnehmern.

Festakt zum 75-jährigen Jubiläum

Der Festakt zum Jubiläum wurde am Samstag, 17. Mai, in der Vereinsgaststätte Hirsch in Kadeltshofen abgehalten, in der die Schützen seit der Vereinsgründung schießen. Am 4. November 1950 wurde der Schützenverein Kadeltshofen von 22 Mitgliedern gegründet und in der Folge ein großes Gründungs-Preisschießen ausgetragen.

Über die verschiedenen Ereignisse aus der Chronik des Vereins sowie die großartigen Erfolge berichtete Schriftführerin *Irene Rüggenmann* den geladenen Gästen in einem kurzweiligen Vortrag. Die musikalische Umrahmung übernahm die Musikkapelle Kadeltshofen. Nach den Grußworten, unter anderem von Schirmherr und Bürgermeister Dr. *Sebastian Sparwasser,* nahmen der Präsident des Schützenbezirks Schwaben, *Ernst Grail,* und Gauschützenmeister *Wilhelm Löhr* verschiedene Ehrungen für langjährige und verdiente Mitglieder vor.

Großes, traditionelles „SchützaFest"

In der 1.500 Personen fassenden Maschinenhalle wurde dann von 19. bis 21. Mai ein großes traditionelles „SchützaFest" gefeiert. Die Stimmung und die Dimensionen glichen dem Oktoberfest. Rund 300 Helferinnen und Helfer trugen zum Gelingen des Festwochenendes bei.

Zum Auftakt beim Stimmungsabend am Freitag spielte eine Party-Rockband, und zahlreiche Besucher waren in Dirndl und Lederhosen gekommen. Alle feierten ausgelassen und genossen die gute Stimmung bis spät in die Nacht. Am nächsten Tag lud der SV Kadeltshofen zum 1. Süddeutschen Böllertreffen ein, dem mehr als 650 Böllerschützen folgten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und der Schießbesprechung ging es in Begleitung der Blasmusikkapelle „Marktmusikanten" zum Schießplatz. Es wurden sechs verschiedene Schussfolgen von Schussmeister *Walter Seidl* angesagt. Als alle Böllerschützinnen und -schützen gleichzeitig den letzten Schuss abgaben, gab es einen gewaltigen „Wums" im Dorf.

Am Abend unterhielten die Oberneufnacher Musikanten „Humpa Bumpa Revolution" die Besucher. Neben bekannten Polkas, gemütlichen oder rasanten Tanzmusiklängen gehörten auch Rockhymnen, Bierzeltklassiker und Rap-Medleys zum Programm. Ebenso ungewöhnlich wie das Repertoire war auch die Besetzung, denn Dudelsack, Quetschn und Harfe kamen zum Einsatz, was die Stimmung anheizte.

Der Festsonntag begann mit einem Böllersalut und Weckruf mit der Blasmusikkapelle Steinheim in den Straßen von Kadeltshofen und Remmeltshofen. Nach dem Festgottesdienst und anschließendem Frühschoppen nahmen 62 Gruppen am Festumzug durch die beiden Orte teil. Neben allen Schützenvereinen aus dem Roththalgau waren alle örtlichen und benachbarten Vereine sowie mehrere Musikkapellen mit dabei. Die Teilnehmer wurden von den vielen Zuschauern am Straßenrand bejubelt.

Anschließend zog der Festzug samt Fahnen in die prall gefüllte Festhalle ein, und nach der Vorstellung der Vereine mit ihren Schützenkönigen folgte die Bekanntgabe der neuen Gauschützenkönige. Gaukönig Luftgewehr wurde *Marvin Kellerer* (SV Tell-Balmertshofen-Biberberg). Der Titel des Gaujugendkönigs Luftgewehr ging an *Moritz Lechner* (SV Hubertus Obenhausen), und *Elmar Weber* (SV Attenhofen) gewann die Königsehre der Luftpistolenschützen. Der SV Hubertus Bubenhausen stellt gleich drei neue Gaukönige: Auflagekönig wurde *Joachim Steck,* und mit dem Bogen setzten sich *Anton Ohmayer* (Erwachsene) und *Sophie Deschelmayer* (Jugend) durch.

Außerdem wurden die Gewinner der Meisterscheiben und Pokalgewinner gekürt, bevor die von Schirmherr Dr. *Sebastian Sparwasser* gestiftete Ehrenscheibe und die von *Ulrich Wiedemann,* Enkel eines Vereinsgründers, gestiftete Scheibe an die Gewinner übergeben wurden. Den Festabend ließ die Musikkapelle Bubenhausen ausklingen und unterhielt die zahlreichen Besucher mit bester Blasmusik.

Irene Rüggenmann/red

Schützengau Lech-Wertach feiert 100-jähriges Gründungsjubiläum

Die Gründungsversammlung des Schützengaues Lech-Wertach fand am 20. Dezember 1925 im Gasthof „Zur Eisenbahn“ in Schwabmünchen statt. Eingeladen hatte *Otto Miller,* der damalige Schützenmeister der Schwabmünchner Burgschützen. Insgesamt folgten 27 Mitglieder aus zehn Schützengesellschaften seiner Einladung.
Die Versammlung gründete den Gau und einigte sich auf den Namen „Gau Lech-Wertach“. Zum 60-jährigen Gaujubiläum wurde die Gau-Standarte angeschafft und im Rahmen eines Festabends geweiht.
Der Gau Lech-Wertach feiert somit 2025 100-jähriges Gründungsjubiläum und 40 Jahre Gau-Standarte. Am 19. Juli wurden diese beiden Jubiläen in Untermeitingen mit einem Festabend gebührend begangen. Ein Salut der Böllergruppen des Gaues mit Schussmeister *Franz Seidel* eröffnete das Fest. Anschließend setzte sich der Festzug, bestehend aus 26 Fahnen und 38 Schützenköniginnen und -königen in Bewegung. Angeführt wurde der Zug vom Musikverein Untermeitingen, der Gau-Standarte, der Jugendstandarte, der Gaukönige und einer Abordnung des Patengaus Türkheim mit Standarte. Es folgten die Fahnenabordnungen sowie die Königinnen und Könige der anwesenden Vereine.

Der langjähriger Standartenträger des Schützengaues Lech-Wertach, *Hans Engel,* ließ es sich nicht nehmen zu diesem besonderen Anlass die Standarte zu tragen.
In der Festhalle angekommen feierte Pfarrer *Thomas Demel* mit den Schützinnen und Schützen eine Messe, bevor Grußworte von 1. Gauschützenmeister *Horst Weigend,* Landrat *Martin Sailer,* Bürgermeister *Simon Schropp* und des Vizepräsidenten des Schützenbezirks Schwaben, *Markus Beuer,* folgten. Nach dem gemeinsamen Abendessen wurden verdiente Mitglieder geehrt.

Text: Matthias Reis
Fotos: Hieronymus Schneider/Katja Mayer

Auflageschützen-Treffen in Wittislingen

Die Auflageschützen des Schützengaues Donau-Brenz-Egau (DBE) treffen sich monatlich in verschiedenen Vereinen, um sich zu vergleichen. Am 8. Juli 2025 fand das Treffen im Schützenhaus in Wittislingen statt. Trotz Urlaubszeit nahmen 48 Luftgewehr- und Luftpistolenschützen teil und konnten bei besten Bedingungen auf der modernen Schießsportanlage um Ringe und Blattl wetteifern.
Mit 319,1 Ringen lieferte *Johann Rabhansl* mit dem Luftgewehr für die Wittislinger Schützen ein super Ergebnis ab. Ihm folgten *Max Bihler* (Steinheim, 318,7 Ringe) und *Werner Hefele* (Schwennenbach, 318,4 Ringe). Am besten mit der Luftpistole umzugehen verstand *Detlef Zahn* (Medlingen) mit 297,3 Ringen. Damit verwies er *Liza Domke* (280,3 Ringe) und *Claudia Fischer* (beide Wittislingen, 279,4 Ringe) auf die Plätze.
Den Spitzenplatz in der Mannschaftswertung sicherten sich die Wittislinger Schützen *Johann Rabhansl, Meinrad Schrettle* und *Erich Zimmermann* mit 953,0 Ringen vor Schwennenbach (951,8 Ringe) und der Auswahl von Wittislingen 2 (943,5 Ringe).
Besondere Treffsicherheit bewies *Monika Hitzler* (Wittislingen) mit einem 2,23-Teiler bei der Blattlwertung. Sie lag damit vor *Margaretha Hefele* (Schwennenbach, 3,6-Teiler) und *Rosmarie Rau* (Bachhagel, 4,12-Teiler). Mit der Luftpistole erzielte *Detlef Zahn* mit einem 12,64-Teiler das beste Blattl.

Die Siegerehrung wurde von *Werner Hefele* und *Bettina Bizzarro* vom Gau DBE durchgeführt, und Wittislingens 1. Vorstand *Thomas Schneider* bedachte drei ausgewählte Schützen mit Präsenten.

Gitty Scharff

Kgl. priv. SG Grönenbach trauert um Anton Spieler †

Mit großer Trauer hat die Kgl. priv. SG Grönenbach von ihrem Schützenkamerad *Anton Spieler* Abschied genommen. Er war der Schützengesellschaft 1971 beigetreten und über vier Jahrzehnte in der Vorstandschaft tätig, als Jugendleiter, Sportleiter und Beisitzer. Vielen von uns hat er sein Wissen und Können rund um den Schießsport weitergegeben. *Anton Spieler* war ein exzellenter Schütze, egal ob mit dem Luftgewehr, der Luftpistole, dem Kleinkalibergewehr oder mit der Armbrust. Jedes Jahr nahm er an den Bayerischen Meisterschaften teil und konnte sich mehrmals für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren und wurde 2007 Deutscher Vizemeister mit dem Luftgewehr.
Nicht nur sportlich hinterlässt *Anton Spieler* eine große Lücke, auch in geselliger Runde wird er uns fehlen. Besonders für sein immer „Dasein“ für unseren Verein wollen wir ihm ein großes Dankeschön sagen. Wir werden *Anton Spieler* immer in dankbarer und ehrender Erinnerung behalten.
Lieber *Anton*, ruhe in Frieden.

Max Klemp

Das ist heute drin

- 3. Klingsmooser Lichtgewehr-Biathlon
- Spiel ohne Grenzen im Gau Altötting
- Raftingtour der Höhenkirchner Jugend
- Großer Bahnhof für Emilia Fürhofer
- Gaujugendtag 2025 des Gaues Landshut
- Trainingslager der Siechendorfer Jugend in Ruhpolding
- Jugend-Sommerferien-Programm der ZStG Altenkunstadt
- 109 Teilnehmer beim Volksfestschießen im Schützengau Straubing-Bogen
- RWS-Jugendverbandsrunde Endkampf während der Guschu-Open 2025
- Anschütz-Pokal für Lichtsportgeräte

Mit dem „Tag der Deutschen Einheit", dem Ende der Wiesn, des Erntedankfestes und des Altweibersommers fallen vermehrt Blätter von den Bäumen, und morgens ist es auf dem Schulweg schon ganz düster. Für alle, die mit dem Fahrrad unterwegs sind, ist es höchste Zeit, das Fahrrad winterfest zu machen und zur besseren Sichtbarkeit auf der Kleidung reflektierende Streifen anzubringen.
Liebe Jugendbetreuerinnen und -betreuer, denkt bitte daran, dass Kinder von Erwachsenen lernen. Seid bitte ein gutes Vorbild!

3. Klingsmooser Lichtgewehr-Biathlon

Birkenlaubschützen Klingsmoos

Im Rahmen des Ferienprogrammes führten die Birkenlaubschützen Klingsmoos einen Biathlon-Wettbewerb mit dem Lichtgewehr durch. Aufgrund der vielen Anmeldungen fand der Wettbewerb an zwei Tagen statt.
Die Organisatorin und 2. Jugendleiterin *Sanja Mayer* hat sich mit *Heike Nowacki* einiges einfallen lassen. So musste beim Biathlon ein Hindernisparcours, bei dem der Spielplatz des SV Klingsmoos miteinbezogen wurde, absolviert werden. Danach folgte das Liegendschießen mit fünf Treffern, und dann war zum zweiten Mal der Parcours zu überwinden, bevor es ans Stehendschießen ging. Nach einer Erholungspause folgte ein 20 Schuss-Programm im Stehendanschlag nach Ring-Teiler-Wertung. Die Punkte beim Stehendschießen und die benötigte Zeit beim Biathlon wurden addiert und so die Platzierungen der Teilnehmer ermittelt.
Bevor der Wettbewerb begann, bekamen die Teilnehmer eine Einweisung. Beim Probeschießen durften alle die Auflagehilfe benutzen.
Am Tag 1 siegte in der Gruppe Jg. 2018/19 *Jonas Kessler*. Beim Jg. 2017 setzte sich *Thekla Pretzer* durch und in der Klasse 2013/15 erzielte *Magdalena Grimm* den Sieg. Am Tag 2 überraschte beim Jg. 2019 *Hannah Becker* vor *Martin Benno*. Bei den Altersstufen 2013 bis 2017 holte sich *Tobias Harrer* vor *Elisabeth Berger* den Sieg.
Die Kids waren mit vollem Eifer, Begeisterung und mit viel Spaß dabei.

Roland Specht/es

Auf den Fotos: die Kids mit (jeweils li.) Jugendleiterin Sanja Mayer.

Spiel ohne Grenzen 2025

Schützengau Altötting

Ende Juli 2025 veranstaltete der Schützengau Altötting wieder das beliebte Spiel ohne Grenzen, besser bekannt als Gau(di)olympiade. Als Ort war ursprünglich Alzgern vorgesehen, doch aufgrund schlechter Wetterprognosen disponierten die Organisatoren kurzfristig um und entschieden sich spontan für die Mehringer Mehrzweckhalle. Trotz der Änderung ließen sich die 18 Mannschaften mit 75 Kindern nicht entmutigen und traten voller Begeisterung an. An zehn Spielstationen (Wäscheklammern sortieren, Nageln, Quiz, Nudeln aufspießen und weitergeben, Chickenball, Hula-Hoop-Reifen, usw.) zeigten die jungen Teilnehmer ihr Geschick. Nach ca. 3,5 Stunden voller Action, Spaß und Ausdauer gab's die Siegerehrung. Platz 1 belegten die Dorfschützen Höresham vor den Huberwirtschützen Oberholzhausen und den Reiterhofschützen Teising. Die Kinder erhielten Urkunden und die acht besten Mannschaften je einen Pokal.
Den Organisatoren mit *Elisabeth Kellner,* die den spontanen Locationwechsel möglich machten, gilt ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement, ebenso dem Vorjahressieger, den Kellerschützen Alzgern, die für das leibliche Wohl sorgten.
Das strahlende Lächeln auf den Gesichtern der Kinder zeigte, dass der Tag trotz des Wetterumschwungs ein voller Erfolg war.

Veronika Bernhart/es

Raftingtour auf der Isar

SG Frohsinn Höhenkirchen

Ende August ging es für die Jugendlichen der SG Frohsinn Höhenkirchen zum Rafting auf die Isar. Dieses Mal sollte nicht wie üblich die Luft die Diabolos ins Ziel schießen, sondern das Wasser der Isar die jugendlichen Schützen im Boot vorwärtsbringen.
Ursprünglich war geplant, gemeinsam ein Floß zu bauen. Dies wurde aufgrund des Hochwassers aus Sicherheitsgründen aufgegeben. Die Route führte über ruhige und teilweise wilde Passagen, wobei kaum einer trocken blieb. Während der 1,5-stündigen Fahrt auf der Isar bestand mehrmals die Möglichkeit, bei einer Außentemperatur von 16 Grad ins 12 Grad kalte Wasser zu springen, um sich von der Strömung treiben zu lassen. Alle Adrenalin-Junkies konnten auf eigene Faust durch die Stromschnellen schwimmen.
Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen am Tegernsee kam jeder auf seine Kosten.

Christian Langer/es

Großer Bahnhof für Emilia Fürhofer

SV Abendstern 04 Ludwigsmoos

Mit einer Topleistung hat sich die zwölfjährige *Emilia Fürhofer* mit dem Lichtgewehr in ihrer Altersklasse bei der Deutschen Meisterschaft in Frankfurt/Main nicht nur einen Platz in den Geschichtsbüchern des Sports im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen gesichert, sondern auch den 1. Deutschen Meistertitel mit neuem Deutschen Rekord. *Emilia* durfte sich für ihren Verdienst auch im „Goldenen Buch" der Gemeinde Ludwigsmoos verewigen.
In ihrer Heimat wurde *Emilia* mit einem großen Festakt empfangen. Ein kleiner Festzug holte die frischgebackene Deutsche Meisterin zu Hause ab – begleitet von der Königsdorfer Musi unter Leitung von *Philipp Brand*, und dem Schützenmeister *Roland Nowak*. Der Zug führte ins Vereinsheim. Dort wurde *Emilia* von den Jungschützen der Böllergruppe vom SV Birkenlaub Klingsmoos und von vielen Gästen in Empfang genommen.
Im festlich geschmückten Vereinsheim begrüßte Schützenmeister *Roland Nowak* die vielen Gäste. „Liebe *Emilia,* du hast mit 20 Schuss genau 20 Zehner geschossen, also die volle Punktzahl erreicht und einen neuen Deutschen Rekord aufgestellt, wir sind alle sehr sehr stolz auf dich", so der Schützenmeister in seiner Ansprache. Dieser Erfolg ist ein Beweis für das Können, der Arbeit aller Beteiligten und ist auch ein Ergebnis der Unterstützung durch den Verein, der Trainer und vor allem der Familien. Deshalb gilt der herzliche Dank allen, die diesen Erfolg möglich gemacht haben.
Als Geschenk erhielt *Emilia* einen Blumenstrauß und ein T-Shirt mit der Aufschrift „1. Deutsche Meisterin" vom Schützenmeister.
In seiner Begrüßung überbrachte 2. Bürgermeister *Marco Stemmer* die Glückwünsche der Gemeinde und überreichte *Emilia* einen Gemeindekrug als Präsent.
Doch damit nicht genug der Ehre.
Auch *Maria Wenger,* 1. Gaujugendleiterin vom Schützengau Pöttmes-Neuburg, durfte *Emilia* im Namen der gesamten Gauvorstandschaft und der Gaujugendleitung die besten Grüße übermitteln und ihr die Silbermünze des Bezirks Oberbayern im Namen des Schützengaues Pöttmes-Neuburg überreichen.

Doch wie schafft man es mit zwölf Jahren, sich den allerersten Deutschen Meistertitel in der Geschichte des Deutschen Schützenbundes zu sichern? Die Disziplin Lichtschießen wurde 2025 erstmals als Deutsche Meisterschaft ausgeschrieben, und man musste Beste aller Starterinnen in der entsprechenden Altersklasse sein.
Mit ihren drei Geschwistern ist *Emilia* schon lange beim Sportschießen dabei. Sie kommt in die siebte Klasse und hat noch weitere Hobby wie Tennis spielen, ministrieren, und sie ist aktive Pfadfinderin. Mit viel Leidenschaft, Präzision und Disziplin geht sie die Dinge an und hat beim SV Abendstern Ludwigsmoos ein optimales Umfeld und eine gute Jugendarbeit vorgefunden. Dabei profitiert sie auch vom Training im Gaukader und von den Gautrainern. *Emilia* hat nicht nur an ihren Abläufen und Schießtechniken gefeilt, sondern sich auch die Mentalität angeeignet, um bei einem entscheidenden Wettkampf die Nerven zu behalten und damit auch ein super Ergebnis abliefern zu können. Es erfüllt alle mit Stolz, so eine junge sympathische Topathletin im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen zu haben, und alle dürfen gespannt sein, wie ihre Schießkarriere weiter verläuft.
Weitere Fotos siehe unter https://www.gau-poettmes-neuburg.de.

Fotos und Text: Thomas Bauch/es
Schützengau Pöttmes-Neuburg

Foto o. li.: Siegerehrung bei der Deutschen Meisterschaft in Frankfurt/Main mit Maskottchen der DSJ.
Foto o. re.: Emilia Fürholzer trägt sich ins „Goldene Buch" der Gemeinde ein mit (li.) Bürgermeister Marco Stemmer und (re.) 1. Schützenmeister Roland Nowak.
Foto darunter v. li.: Elena Fürhofer, Emilia Fürhofer und Hanna Ächter beim Empfang vorm Schützenhaus.
Foto daneben: 1. Gaujugendleiterin Maria Wenger vom Schützengau Pöttmes-Neuburg überreichte Emilia die Silbermünze des Bezirks Oberbayern.

Gaujugendtag 2025 des Schützengaus Landshut

Die Vertreter von über siebzig Vereinen aus dem Schützengau Landshut trafen sich zum Gaujugendtag in Ergolding. Dabei konnte Gaujugendleiter *Bernhard Röckl* einige Ehrengäste begrüßen, u. a. Gauschützenmeisterin *Heinke Gschlößl*, Ehrenschützenmeister *Gerhard Schipper,* stellvertretenden Landrat *Fritz Wittmann,* Ergoldings Bürgermeister *Andreas Strauß* und den Landshuter Stadtrat *Hans-Peter Summer.* Danach wurde eine Gedenkminute für alle verstorbenen Schützenkameraden eingelegt, die sich in erster Linie der Jugend angenommen hatten.

Bernhard Röckl dankte den Jugendleitern und den Verantwortlichen in den Vereinen für ihr Engagement für die Jugend. Dies taten auch die Ehrengäste in ihren Grußworten.

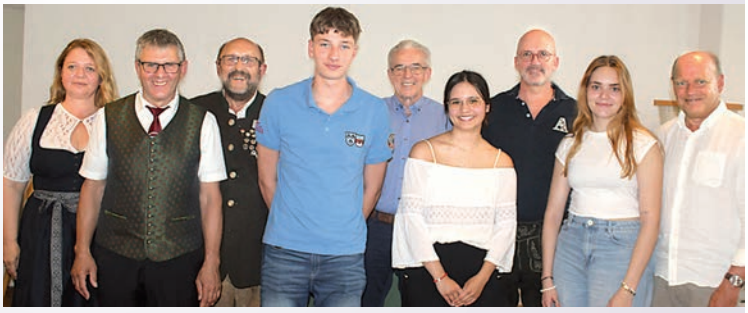
Es wurde festgestellt, dass der Gau Landshut mit 1.500 Jugendlichen der zweitgrößte Gau in Niederbayern ist und im Schülerbereich ein Plus an Mitgliedern hat. Die Jugend ist in den Vereinen in der Regel sehr gut untergebracht. Es werden Tugenden und Werte geschaffen, die für das spätere Leben (Schule, Beruf) bedeutungsvoll sein können. Auch das Gaufest wurde lobend erwähnt, bei dem sich die Jugend bestens eingebracht hat.

Bernhard Röckl unterstrich in seinem Tätigkeitsbericht, dass der Gau Landshut sportlich sehr gut in ganz Niederbayern aufgestellt ist. Einige Schützen qualifizierten sich für die Bayerische und Deutsche Meisterschaften, und andere Nachwuchscracks gehören zu den Topschützen Niederbayerns. Beim Shooty-Cup schaffte der SV Bayerland Ergolding niederbayernweit den ersten Platz mit *Veronika Gerling* und *Alen Androic.* Beim Walter-Ballin-Pokal siegte die Landshuter Vertretung mit *Marlene Hoffmann, Veronika Gerling* und *Alen Androic.* Im Fernwettkampf auf Bezirksebene siegten die Schüler von Bayerland Ergolding, die Jugend vom SV Hubertus Käufelkofen, und mit der Luftpistole wurde die Mannschaft von Landshut-Schweinbach Dritter.

Für ihren Einsatz in der Jugendarbeit auf Gauebene und in ihren Heimatvereinen wurden mit der silbernen Jugendnadel des Bezirks geehrt: *Johann Heim* (SG Ahrain), *Maria Lugauer* (Postau-Unholzing) und *Siegfried Franz* (Attenhausen).

Die Ehrung in Bronze erhielten: *Darya Schöne* und *Robert Gschlößl* (Käufelkofen), *Justin Goth* (Oberaichbach) und *Cornelia Hölscher* (Haunwang).

Das Ehepaar *Isabella* und *Konrad Eder* aus Haunwang hat für ihren sehr früh verstorbenen Sohn *Marcus* einen Wanderpokal für die Nachwuchsschützen des Gaues Landshut gestiftet.



Dabei gilt es in einer Mannschaft mit drei Schützen möglichst wenig Teilerpunkte zu sammeln. Sieger wurden dieses Jahr die Junioren der SG Ahrain mit 135-Teilern. Familie *Eder* überreichte die stattliche Trophäe und dankte der Schützenjugend im Gau Landshut, dass dieses Jahr wieder 25 Teams mit Begeisterung um den Sieg zu Ehren ihres Sohnes *Marcus* kämpften.

Anschließend wurden unter Leitung von *Andreas Strauß* Neuwahlen durchgeführt. Einstimmig wurden für zwei Jahre gewählt: Gaujugendleiter *Bernhard Röckl* und *Hans Oberhofer,* Jugendsprecher *Franz Reissner* und *Korbinian Gschlößl* sowie *Sophie-Marie Küster* und *Monika Bakscheyew*.

Viel Applaus bekamen die Nachwuchsschützen des Jahres: *Florian Lackermeier* aus Käufelkofen und *Silvia Unterholzner* aus Landshut-Schweinbach. Beide Schützen liefern sportlich Topresultate ab, sind trainingsfleißig und bringen sich auch in ihren Vereinen bestens ein.

Manfred Alt/es

Foto 1 (von oben nach unten): Die Junioren der SG Ahrain gewannen den von Familie Eder gestifteten Wanderpokal.
Foto 2: Die Geehrten mit Bernhard Röckl und Heinke Gschlößl.
Foto 3: Die Nachwuchsschützen des Jahres Florian Lackermeier (li.) und Silvia Unterholzner (re.).
Foto 4: Die neue Gaujugendleitung mit Gaujugendleiter Bernhard Röckl (2. v. li.) und weiteren Ehrengästen.

Aufgrund der umfangreichen Berichterstattung konnten nicht alle Jugendberichte veröffentlicht werden. So fehlen auf den Jugendseiten einige Jugendberichte. Die Berichte landen nicht in der Ablage P (Papierkorb), sondern werden im November 2025 erscheinen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Dankeschön!

Im Trainingslager in Ruhpolding

Jugend des SV Siechendorf

Im Juli ging es für 21 Jungschützen mit ihren fünf Betreuern ins Trainingslager nach Ruhpolding ins schöne Chiemgau.
Neben theoretischen Trainingseinheiten und gemeinsamen sportlichen Aktivitäten war das größte Highlight – von Jugendleiter *Hans Wörl* organisiert – der Besuch der Biathlonstrecke in Ruhpolding. Nach einer Führung über das Gelände durfte die Siechendorfer Gruppe dann sogar den Olympiasieger *Fritz Fischer* treffen. Er nahm sich höchstpersönlich mit seinem sympathischen Team die Zeit, um der Schützenjugend den Biathlonsport zu präsentieren. Beim anschließenden Schießtraining mit dem KK-Gewehr wurde dann auch das ein oder andere Talent entdeckt.
Ein rundum gelungener Tag, der nach einem deftigen Essen und einem kühlen Bad im nahe gelegenen Weitsee in der idyllisch gelegenen Unterkunft, dem Evangelischen Jugendbildungshaus Wiedhölzlkaser, noch gemeinsam am Lagerfeuer zum Abschluss gebracht wurde.

Für die Siechendorfer Jugend war nach diesem Wochenende klar, dass ein Trainingslager auch im nächsten Jahr wieder fester Bestandteil im Terminkalender des Vereins sein sollte.

Vroni Pletl/es

Jugend-Sommerferien-Programm

ZStG Altenkunstadt

Zu den Freizeitaktivitäten zählt für die Altenkunstadter Jugend, dass sie wie jedes Jahr wieder die unterschiedlichsten Spiel- und Sportgeräte im Schießsport bei der ZStG Altenkunstadt ausprobieren können. Obwohl die Grundschule, in der auch der Schützenverein untergebracht ist, noch immer von Baumaßnahmen umgeben ist, konnte die Veranstaltung stattfinden. Denn die Räume des Schützenvereins sind fertiggestellt, worauf die Vereinsmitglieder mit ihrer rührigen Vorstandschaft schon ein wenig stolz sind, und so konnten sie auch viel Neues in ihrer Schießanlage präsentieren.
Zu Beginn wurden die Teilnehmer von 1. Schützenmeister *Alexander Fürst* herzlich begrüßt. Danach blieb es den Teilnehmern selbst überlassen, welches Sportgerät sie zuerst ausprobieren wollten. Entsprechend wandten sich die Teilnehmer an die entsprechende Standaufsicht.
Während es im Außenbereich, trotz der Sanierungsarbeiten im Schulhof, u. a. mit dem Bogenschießen ein reiches Betätigungsfeld für alle gab, übten in der Schießanlage die Druckluftwaffen einen besonderen Reiz aus. Auch eine Armbrust fand Anklang.
Für eine besondere Attraktion sorgte das Blasrohr, denn wenn das Ziel, ein Luftballon, exakt getroffen wurde, platzte er zur Freude aller mit einem lauten Knall. Ausgiebig wurden auch die Lichtpistole und das Lichtgewehr genutzt, zumal es die Computertechnik ermöglichte, den Treffer sofort auf dem Bildschirm zu sehen.

Insgesamt wurde es den jungen Schützen bewusst, dass im Sportschießen neben einem guten Haltevermögen auch gutes Sehen, Konzentration und Ausdauer wichtig sind. Erfahrene Sportschützen des Vereins gaben den Teilnehmern zu all dem entsprechende Erläuterungen.
Die Bürgermeister *Robert Hümmer* und *Marko Weidner,* der amtierende Schützenkönig *Patrick Paravan* und die Mitglieder des Könighauses schauten vorbei. Bei den Gemeindevertretern fand der Sportnachmittag besonders viel Anerkennung.
Die Siegerehrung nahmen 1. Schützenmeister *Alexander Fürst* und 1. Bürgermeister *Robert Hümmer* vor. Sie überreichten den Teilnehmern Urkunden und Medaillen. Dabei bedankte sich Bürgermeister *Alexander Fürst* im Namen der Gemeinde Altenkunstadt beim Schützenverein für das schießsportliche Event, das dieser jedes Jahr anbietet. Besonders angenehm sei, dass der Verein alle bewirtete. Dafür stand dieses Jahr ein Pizzaofen bereit. Die Pizzen konnten nach Wunsch belegt werden. Für die Jüngsten gab's auch Getränke.
Als nach diesem ereignisreichen Nachmittag alle Kinder und Jugendlichen von ihren Eltern und Großeltern wieder abgeholt wurden, wies 1. Schützenmeister *Alexander Fürst* darauf hin, dass sie gerne zum Jugendtraining kommen könnten. Zudem biete der Verein allen Altersklassen einmal ein kostenloses Schnupperschießen an.

Dieter Radziej/es

109 Teilnehmer beim Volksfestschießen

Schützengau Straubing-Bogen

Zum dritten Mal hintereinander wurde beim Volksfestschießen der Schützenjugend im Schützengau Straubing-Bogen eine Teilnehmerzahl über einhundert erreicht, gab Gaujugendleiter *Andreas Bachl* stolz bekannt. Bereits früh am ersten Sonntag des Gäubodenvolksfestes seien die ersten Jungschützen im Schützenhaus der Kgl. priv. Schützengilde Straubing am Schießstand eingetroffen.
Um 15 Uhr eröffnete Gaujugendleiter *Andreas Bachl offiziell* die Siegerehrung im voll besetzten Saal des Schützenhauses. 109 Jungschützen aus 19 Vereinen im Schützengau bedeuteten, so der Gaujugendleiter, eine Steigerung um fünf Prozent. Nachdem im Vorjahr rund ein Drittel der Teilnehmer Lichtgewehrschützen waren, war es an der Zeit, so der Gaujugendleiter, für diese Gruppe eine eigene Wertung vorzunehmen. Bei einer Veranstaltung in Ittling habe Oberbürgermeister *Markus Pannermayr* sofort zugesagt, einen Wanderpokal für die Lichtgewehrklasse zu stiften, was die vielen Zuhörer mit großem Applaus quittierten.
Einen benötigten Pokal für die Schüler-Luftgewehrklasse hatte, so *Andreas Bachl*, dankenswerterweise Landrat *Josef Laumer* beim letztjährigen Volksfestschießen angekündigt und sein Versprechen auch eingelöst.
Der Dank galt neben den Stiftern auch den vielen Unterstützern des Schießens. Dazu zählten die Jugendleiter, Betreuer und Eltern aus den 19 Vereinen. Ohne sie und vor allem „ohne euch Jungschützen" würde das Ganze nicht funktionieren. Weitere Dankesworte gingen an die Ausstellungs-GmbH und den Schützengau Straubing-Bogen für die finanzielle Unterstützung. So konnten rund 1.000 Euro für das Volksfestschießen an die jungen Schützen in Form von Pokalen, Sach- und Geldpreisen sowie Fahrchips verteilt werden. Für die kostenlose Benutzung des Schießstandes bedankte sich der Gaujugendleiter bei der Kgl. priv. Schützengilde Straubing. Sein Team mit *Robert Kreuz, Felix Forster, Sarah Helmbrecht, Elena Rauscher, Hannah Helmbrecht* und *Raphael Witt* lobte er für die Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung. Weiterer Dank ging an den Schützenhauswirt *Thomas Baumann* für die Saalbenutzung und an die Schützenvereine aus Welchenberg, Aiterhofen, Bogen, Atting, Aholfing und Straubing (JVA-Stadtwerke) für die Gewehre und den Aufbau.
MdL *Josef Zellmeier*, der vor zwei Jahren den Jugend-Wanderpokal gestiftet hatte, gratulierte in seinem Grußwort der Gaujugendleitung zum gelungenen Umstieg bei der Organisation des Wettbewerbs. Die Schützen verstünden es Tradition mit Moderne zu verbinden, wie die hohe Teilnehmerzahl beweise.
Pokalstifter des neuen Lichtgewehr-Wanderpokals, Oberbürgermeister *Markus Pannermayr,* freute sich mit den Verantwortlichen über die Großveranstaltung. Er habe großen Respekt vor der Arbeit der Jugendleiter, wie sie Tradition und Schießsport an die Jugend weitergeben.
Sportbeauftragter *Erwin Kammermeier* dankte im Namen des Landkreises und des Landrats *Josef Laumer* den Schützenvereinen für ihre Arbeit. Er hob hervor, dass es viele Sportarten gebe, die nicht lange überlebten, der Schießsport aber habe Jahrhunderte überlebt.
Stadtrat und Aufsichtsratsmitglied der Veranstaltungs-GmbH *Erwin Mittermeier* betonte, dass sie die tolle Veranstaltung gerne unterstützten. *Andreas Bachl* fügte an, der Zuschuss wurde in die Finanzierung von Preisen für alle Teilnehmer (Fahrchips) verwendet, und bat den Stadtrat den Dank für die „Zusatzchips" an die Schausteller weiterzugeben.
Gauschützenmeister *Roland Saller* bezeichnete das Jugend-Volksfestschießen als wertvollen Beitrag in der Jugendarbeit des Schützengaues Straubing-Bogen. Nach Dankesworten an die vielen Unterstützer und Helfer meinte er, die Zuschüsse des Gaues für die Anschaffung von Lichtgewehren würden erste Erfolge zeigen, was sich wiederum an der hohen Teilnehmerzahl widerspiegelt.
Anschließend folgte die Preisverteilung, in der Oberbürgermeister *Markus Pannermayr*, MdL *Josef Zellmeier* und Sportbeauftragter *Erwin Kammermeier* (Vertreter des Landrats *Josef Laumer*) als Gratulanten und Überreicher der Pokale agierten.
In der Schülerklasse Lichtgewehr gewann der SV Waldeslust Kirchroth mit 529 Ringen den Wanderpokal des Oberbürgermeisters *Markus Pannermayr* vor der Schülermannschaft der SV Aholfing Alte Kameraden mit 464 Ringen und den Jagabluatschützen Motzing mit 434 Ringen. In der Einzelwertung gab es für die fünf Besten Pokale: *Josefine Heinz* (192 Ringe), *Emma Sporrer* (180 Ringe), *Paul Krottenthaler* (162 Ringe), *Paul Krieger* (161 Ringe) und *Paul Haas* (159 Ringe).
Den Josef-Laumer-Landrats-Pokal in der Schülerklasse Luftgewehr erkämpften sich die Bogener Sportschützen mit 539 Ringen vor den Jungschützen Aiterhofen mit 483 Ringen und der Kgl. priv. Schützengilde Straubing mit 483 Ringen. Die fünf besten der Schülerklasse: *Katharina Hackl* (189 Ringe), *Maximilian-Michael Schneider* (185 Ringe), *Alexander Korschak* (182 Ringe), Isabell Korschak (179 Ringe) und *Yaroslaw Panasenko* (178 Ringe).
In der Jugendklasse siegten die Pillnacher Sportschützen mit 561 Ringen und erhielten dafür den MdL-Josef-Zellmeier-Wanderpokal vor dem SV Waldeslust Kirchroth mit 535 Ringen und dem SV Eintracht Irlbach mit 533 Ringen. In der Einzelwertung führten die Siegerliste an: *Romina Groß* (193 Ringe), *Franziska Hackl* (188 Ringe), *Tim Bomertl* (188 Ringe), *Elena Groß* (186 Ringe) und *Sophia Stegbauer* (185 Ringe).
Der Wettbewerb „Volksfestscheibe" erfolgte in der Teilerwertung, es zählte der beste Teiler jedes Jungschützen. Hier gab es 50 Geld- und Sachpreise zu gewinnen. Die ersten fünf Preise gewannen: *Pia Groß* mit einem 1,4-Teiler, *Julian Wolf* (6,4-Teiler), *Simon Steubl* (10,1-Teiler), *Alexander Korschak* (14,5-Teiler) und *Amos Koli* (24,0-Teiler). Mit den Hinweisen auf die nächsten Wettkämpfe beendete Gaujugendleiter *Andreas Bachl* die Siegerehrung.

Hans Zollner/es

RWS-Jugendverbandsrunde Endkampf

Bayerische Jugend überzeugte

Die RWS-Jugendverbandsrunde ist ein deutschlandweiter Jugendwettbewerb der Deutschen Schützenjugend. Dieses Jahr fand der Endkampf Anfang August 2025 auf der Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück statt. Es nahmen insgesamt rund 250 Jungschützen aus 20 Landesverbänden mit Gewehr und Pistole teil. Die Jungschützen von der Bayerischen Sportschützenjugend (BSSJ) starteten in den Disziplinen Luftpistole, Luftpistole Mehrkampf, Schnellfeuerpistole und KK-Pistole 25 Meter. Sie heimsten überall vordere Plätze ein.

Mit der Luftpistole belegte die bayerische Schülermannschaft den zweiten Platz mit 538 Ringen. Den Sieg holte sich die Oberpfälzer Schützenjugend (OSB) mit 541 Ringen. Dritte wurden die Thüringer Schüler mit 529 Ringen. Im Einzel wurde die Schülerin *Cristina Padovan* (BSSB) mit der Luftpistole Dritte mit 183 Ringen. Den Sieg holt sich *Mila Schieder* (OSB) mit 187 Ringen vor *Leopold Kaiser* (Hessen) mit 184 Ringen.

In der Jugend-/Juniorenklasse siegte die bayerische Mannschaft mit den Schützen *Veronika Arzberger* (364 Ringe), *Darius Dann* (372 Ringe), *Eva Greimel* (370 Ringe) und *Lina Karsch* (369 Ringe) mit insgesamt

1.475 Ringen. Im Einzel belegte *Eva Greimel* (BSSB, Jugend) mit ihren 370 Ringen den vierten Platz, *Darius Dann* erreichte in der Altersklasse Junioren II mit 372 Ringen den Sieg.

Im Luftpistolen Mehrkampf siegte die bayerische Schülermannschaft mit 1.057 Ringen mit *Bruno Karsch* (362 Ringe), *Martin Kürzeder* (351 Ringe) und *Cristina Padovan* (344 Ringe). Im Einzel siegte *Bruno Karsch* vor dem Württemberger *Felix Weis* (358 Ringe) und dem Oberpfälzer *Nico Schürger* (354 Ringe).

Mit der Schnellfeuerpistole holte sich der Jugendklasseschütze *Michael Hilger* (BSSB) mit 541 Ringen den Sieg vor dem Württemberger *Simon Scharpf* mit 525 Ringen und dem Nordwestdeutschen *Ole Brandt* mit 507 Ringen. Auch *Michael Trostl* (BSSB, Junioren II) siegte mit 535 Ringen vor *Tinus Buckler* (Hessen, 527 Ringe) und *Marc Leon Fijalkowski* (Berlin, 521 Ringe).

Die bayerische Mannschaft gewann mit der KK-Pistole 25 Meter mit 2.197 Ringen mit den Schützen *Eva Greimel* (545 Ringe), *Michael Hilger* (542 Ringe), *Lina Karsch* (565 Ringe) und *Michael Trostl* (545 Ringe) vor Thüringen mit 2.180 Ringen und Hessen mit 2.158 Ringen. Im Einzel siegte die Jugendklasseschützin *Lina Karsch* (BSSJ) mit ihrem hervorragenden Ergebnis von 565 Ringen vor *Jannik Schmidt* mit 557 Ringen und *Alina von Nordheim* mit 551 Ringen (beide Thüringen).

Mit dem Verlauf zeigte sich *Stefan Rinke,* Vizepräsident Jugend der DSB, rundum zufrieden: „Am Wochenende ist alles super gelaufen – sowohl sportlich als auch organisatorisch. Für alle Beteiligten sowie den Bayerischen Sportschützenbund war der Endkampf nach den Landesmeisterschaften eine kleine Generalprobe für die kommenden Deutschen Meisterschaften." Ein Dankeschön ging an die RWS, dem langjährigen Sponsor der Jugendverbandsrunde. Das Unternehmen unterstützt die Deutsche Schützenjugend seit Jahren – nicht nur finanziell, sondern auch durch hochwertige Munition und attraktive Sachpreisen. Ohne dieses Engagement wäre die Durchführung einer Veranstaltung dieser Größenordnung und Qualität nicht möglich. *es/dsb*

Das Foto zeigt die Erstplatzierten der Disziplin KK-Pistole 25 Meter v. l.: Jannik Schmidt (Thüringen), Lina Karsch (BSSJ), Alina von Nordheim (Thüringen).

Anschütz-Pokal 2025 für Lichtsportgeräte

Der Endkampf zum Fernwettkampf für die Schülerklasse II (8 bis 11 Jahre) mit Lichtgewehr und -pistole im Freianschlag fand im Rahmen der Guschu-Open auf der Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück statt. Die Schüler hatten ein Programm mit je 20 Schuss zu schießen. Insgesamt starteten mit dem Lichtgewehr 45 Schüler und mit der Lichtpistole fünf Schüler. Über die Platzierungen entschieden teilweise nur wenige Zehntel Abstand, wie aus der Ergebnisliste ersichtlich ist.

Den Sieg mit dem Lichtgewehr holte sich die Schülerin *Hannah Debatin* (SV Benzendorf und Umgebung) mit 206,8 Ringen. Auf Platz 2 und 3 folgten ihr *Johanna Kodalle* (SG Kronach) mit 203,9 Ringen und *Kilian Stiefler* (SG Waidach) mit 203,3 Ringen. Den vierten Platz belegte die Schülerin *Laura Schneider* (SG Emskirchen) mit 202,5 Ringen. Das gleiche Ergebnis, allerdings mit schlechterer letzter Zehnerserie, hatte *Ina Schneide*r (SV Grub am Forst). Sie landete deshalb auf dem fünften Platz.

Mit der Lichtpistole siegte *Maximilian Glo-*

ger (Kgl. priv. SGi Straubing) mit 166 Ringen vor *Paul Schiller* (ZStG Burgebrach) mit 145 Ringen und *Jona Guthardt* (SV Irmelshausen) mit 144 Ringen.

Bei der Siegerehrung durften sich neben Urkunden die erstplatzierten Schüler über den vom Unternehmen Anschütz gesponserten Pokal und Lebkuchenherzen von der BSSJ freuen.

Die BSSJ dankt dem Unternehmen Anschütz-Sport für die Preise und der Firma DISAG für ihr Equipment sehr herzlich. Und wie immer war das BSSJ-Team rundum beschäftigt und freut sich trotz der anstrengenden Tage bereits auf Guschu-Open 2026. Ergebnisliste und weitere Fotos auf den Website unter www.bssj.de.

es

Foto oben (re.) die Erstplatzierten Lichtgewehr und (li.) Lichtpistole.

Weiterbildungsangebot des DSB

Online Workshop: Grundlagen - Nutzung digitaler Tools – Vorstellung des Digitalen Werkzeugkastens für Sportler, Trainer und Funktionäre im Sportverein

Egal ob Du als Sportler, Trainer oder Funktionär in einem Sportverein eingebunden bist - wir schauen nach für dich individuell passenden Tools. Nach einer kurzen Präsentation verschiedener digitaler Tools geht es noch im Online-Workshop um das Ausprobieren dieser hilfreichen Werkzeuge. Wir werfen auch einen Blick auf die Nutzung von KI (künstlicher Intelligenz) im Bereich des Sports und zeigen Chancen und Risiken auf. Sehr gern gehen wir auch auf individuelle Fragestellungen ein. Am Ende gibt es für jede teilnehmende Person eine umfangreiche Sammlung der digitalen Werkzeuge, auf die auch in den nächsten Jahren bei ggf. neuen Aufgabenbereichen zugegriffen werden kann.

Zielgruppe:
Sportler, Trainer und Funktionäre in Sportvereinen

Termine:
12. Dezember 2025, 18:00 – 21:00

Kursleitung:
Bastian Zitscher, Referent

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND E.V.

Preis-Rätsel

glutenfreies Pseudogetreide	↓	Abk.: Zeitung	Sitzmöbel mit seitlichen Kopfstützen	↓	engl. für frisch
Abk. für Unterzeichner	▶	11	Abk. für: Heiliges Römisches Reich	▶	
tschech. Schachsp., ... Rausis (*1961)	▶				im gleiche Maße, a die gleich Weise
längliches gebogenes Gebäck		deut. Stadt bei Grünstadt	Kfz-Kennzeichen für/von: Rheydt		Initialen der Schiff
↳					
Film (1989) von James Cameron	▶				
scharfe Gewürzpaste aus dem Maghreb	Abk. für: die Anordnung		Abk. im Umbau		Schusswa ab 30 cr Gesamtlär
↳					
zooloog. für die Ohreule	4				engl. für Rhythmu
ant. ägypt. Grenzfestung bei Uronarti	Initialen v. Fußballer ... Daum (*1953)		Abk. für: Eishockey Verein		Initialen Politiker/ ... Obam (*1961)
↳					
Abk. für: Deutscher Eissport Verband	▶			Film mit Robin Williams (2002)	Abk. für Rot Wei Essen
Funkstandard (Handy)	deut. Schausp., Martin ... (*1951)		schweiz. Sängerin, ... Straub (*1971)	▶	
↳		3	Kfz-Z. von Neustadt an der Weinstraße	▶	
lat. für das Sternzeichen Jungfrau		Initialen v. Fußballer ... Völler (*1960)	brasil. Rennfahrer, Ayrton ... 1960-1994	1	
↳	9				Kriegsgo der keltische Mytholog
Abk.: Fachverband	▶		Hauptstadt der Komoren	▶	
ital. Stadt bei Siena		Abk. für: die römische Zahl 4	Abk.: Nanogramm	▶	
↳		2			
Kurzwort für das Fernsehen	▶		Abk. für: das Auswärtige Amt	▶	

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,– Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:

Bayerische Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2025!

im Oktober

		brit. Filmkünstler, Peter ... (*1942)		Abk.: Angebot	erfolgreiche Krimiserie	plötzlich auftretende Wut
	8	Gestell für die Stereoanlage	▶			
▶						
		Schütze der nordischen Sage	▶			
				Initialen Elstners	Initialen v. Politiker/in ... Hollande (*1954)	
	engl. für: Müll	Teilordnung der Primaten	▶			
▶						
		Ort in Schweden (Smaland)		kurzes Ballettröckchen	Kfz-K. für Heilbronn	Nobelpreis Literatur 1945, Gabriela ...
▶						
▶			Kurzwort für Universität	▶		
			amerik. Steinfrucht		chem. Zeichen für: Livermorium	
		Tisch mit schräger Fläche	▶			
				Kfz-Z. von Vorpommern, Rügen	▶	
	Kfz-Z. von Norden	Abk. künstliche Intelligenz	▶		Abk.: Leitzahl	
	5			Kfz-Z. von Landsberg an Lech	▶	
		linker Nebenfluss der Warthe		englisch für: es		franz. Stadt an der Loire
		7			Teil des Fusses	
	ugs. für: kleine Wohnung	▶		10		
	Initialen v. Sänger/in ... Stewart (*1945)	▶		Abk. für: das Einzelzimmer	▶	
	Rückstand bei der Verbrennung	▶				

Wie heißt der Weltmeister im WA-Bogenschießen Compound U18?

Die Lösung des Rätsels aus der August-Ausgabe war „Jolanda Prinz". Der Gewinner des 50-Euro-Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist: Thomas Schertl, Reichenschwand
Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.

HOLME

Auch online! holme-onlineshop.de

Für Siegerehrung und Endschießen, bei Holme finden Sie das Richtige!

Riesen-Auswahl an Pokalen! Über 1.000 Stück auf Lager!

Königsketten, Taler und Kettenkoffer finden Sie in unserem Onlineshop!

Königs-Abzeichen im Internet ansehen!

Schulterklappen auch Sterne und Buchstaben

HOLME www.holme.de

Rennweg 27 Tel.: (081 22) 97 97-0
85435 Erding Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen in Schweinfurt und Tittmoning

Schießsportanlagen

DISAG GmbH & Co KG
Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-30
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG
Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH
Albert-Einstein Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH
CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trochtelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH
Kilverstraße 169 – 173
32289 Rödinghausen
Telefon 05226-98 24-0
kontakt@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.
Telefon: +44 (0) 121 313 4567
www.eley.co.uk

Haendler & Natermann Sport GmbH
Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden
Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RWS GmbH
Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@rws-tech.com
www.rws-tech.com

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH
Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH
Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG
Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malters
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG
Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012–700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Morini Competition Arm S.A.
Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH
Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

STEYR SPORT GmbH
Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

Schießscheiben

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schiess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE
Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH
Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Capapie Sports
Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

centra Feinwerktechnik GmbH
Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfelden
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG
Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 45
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear
Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE ShootingEquipment GmbH
Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment
In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Orthopädieschuhtechnik Kächele
Türkheimer Str. 2c
D-86825 Bad Wörishofen
Telefon 08247 3570808
info@orthopaedie-kaechele.de
www.ortho-kaechele.de

MEC High Tech Shooting Equipment GmbH
Hannöversche Straße 20a
D-44143 Dortmund
Telefon 0231-42 60 48-0
info@mec-shot.de
www.mec-shot.com

MESHPRO
Böhringerstraße 39/1
D-78315 Radolfzell
Telefon 07732-897 4939
info@meshpro.de
www.meshpro.de

Schießsporthändler

Schießsport Buinger GmbH
Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme
Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf
Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting
Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller
Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier
Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH
Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH
Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH
Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwislsperger GbR
Garchinger Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker
Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG
Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@alois-rettenmaier.de
www.alois-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG
Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Goldschmiedebetrieb

Goldschmiede Herrmann
Augsburgerstraße 16A
D-82110 Germering
Telefon 089-81892001
herrmann.martina@gmx.de

Uhrmachermeister Alfred Joas
Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schützenkette.de

Armbrust

Georg Klemm Schießsport + Armbrustservice
Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH
Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Suche gebrauchte Luftgewehre und Luftpistolen Suche gebrauchte Matchluftgewehre und Matchluftpistolen aller Hersteller – auch Vereinswaffen oder defekte Waffen.
Egal ob Kipplauf, Seitenspanner, CO2 oder Pressluft.
Telefon: (0174 2 00 47 55,
E-Mail: ssp-pfaeffle@web.de

Suche Luftgewehr Feinwerkbau 300 oder 300 S mit erhöhter Visierlinie. Alternativ auch nur höherer Korntunnel und höherer Diopter gesucht.
E-Mail: sadiclel255@gmail.com

Der SV Hubertus Untertheres sucht gebrauchte Luftgewehre für die Jugend und Auflageschützen wenn möglich mit Kartusche. E-Mail:
rainerfuchsberger@gmx.de
Telefon: (09521) 43 12

Lösung der Preis-Frage im Oktober:

Wie heißt die frischgebackene Europameisterin in der Disziplin Laufende Scheibe 10 Meter mix?

N	I	C	O	L	A		M	U	E	L	L	E	R

F	A	S	S	B	E	N	D	E	R

IMPRESSUM
BAYERISCHE SCHÜTZENZEITUNG

Offizielles Organ des Bayerischen Sportschützenbundes e. V.
122. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:
Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsstelle:
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-0
Telefax (089) 31 69 49-50

Redaktionsleitung:
Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)

Redaktion:
Stefan Hess (shs)
Simone Drexl (Elternzeit)

Jugendredaktion:
Elfe Stauch (es)

Redaktionsanschrift:
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-21/-22

Anzeigen:
Anzeigenverwaltung der Bayerischen Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22

Druck:
Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon (08247) 993-0
Telefax (08247) 993-208
Anlieferung von Beilagen an:
Holzmann Druck GmbH & Co. KG,
Adresse s. o.
Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.
Bezugspreis: Abonnement jährlich
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Vorstand i. S. §26 BGB
1. Landesschützenmeister:
Christian Kühn
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Dieter Vierlbeck
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Hans Hainthaler
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Albert Euba
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Stefan Fersch

Geschäftsführer:
Alexander Heidel

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: www.bssb.de
E-Mail: bsz@bssb.bayern

Kirchweih

beim

Holme in Erding

Genaue Infos im Internet!

Gratis Kaffee und Kuchen!

17. Oktober bis 19. Oktober

Kirchweih-Sonntag geöffnet von 10 bis 17 Uhr

Oft kopiert und nie erreicht!

An allen Tagen Super-Angebote und Spezial-Vorführungen!
Viele Hersteller mit Sondervorführungen anwesend!
Spezialberatung durch Hochleistungs-Sportler!

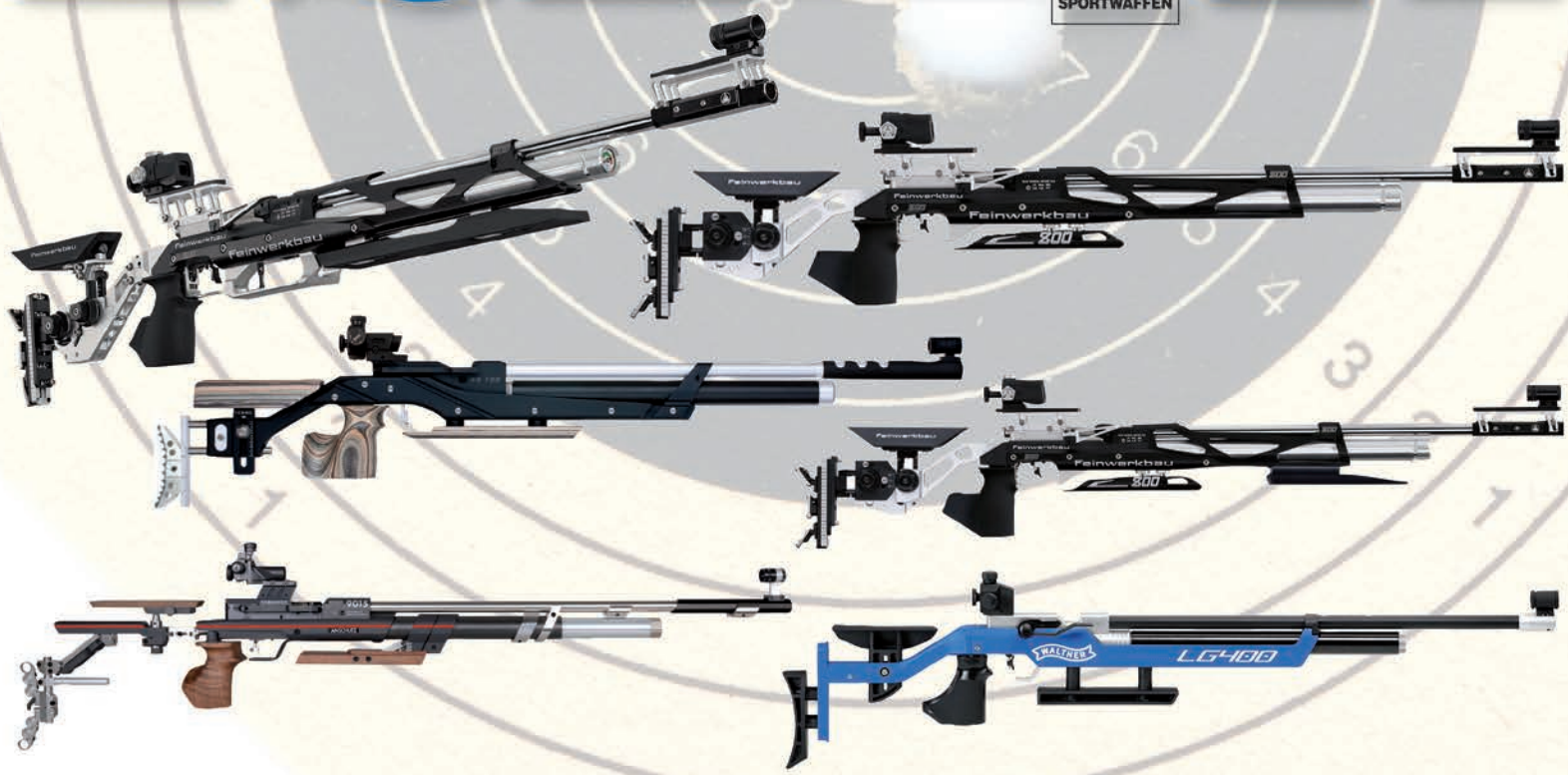
Wir kennen keine besseren Preise!

Warten auf die HOLME-Aktion lohnt sich!

Vergessen Sie alle Internet-Angebote - wir haben die Sensationspreise!

Als Süd-Deutschlands größter Abnehmer von Luftdruckwaffen haben
wir bei den Herstellern sensationelle Preise zu Ihrem Vorteil ausgehandelt!

TESRO · WALTHER · ANSCHÜTZ · Feinwerkbau GmbH · STEYR SPORTWAFFEN · centra Visiertechnik · DISAG RedDot



HOLME
www.holme.de

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!